

# Neues Pester Journal.

Abonnement: Ganzj. 28 Kronen (14 fl.); halbj. 14 Kronen (7 fl.); viertelj. 7 Kronen (fl. 3.50); monatlich 2 Kronen 40 Heller (fl. 1.20).  
Erscheint (mit Ausnahme des Montags) täglich.

Achtunddreißigster Jahrgang.

Einzelne Nummer in Budapest und in der Provinz 10 Heller (5 fr.).  
Redaktion u. Administration: V., Váci-körut (Watznerring) 34.

**Die nächste Nummer unseres Blattes erscheint Dienstag Früh.**

**Budapest, 21. August.**

Die Atmosphäre der äußeren Politik neigt offensichtlich zu Gewitterbildungen. Immer neu ballen sich die Wolken zusammen und verfinstern den Himmel. Aber die Staaten haben der inneren Sorgen genug. Wenn der Dichter auch sagt, nichts sei schwerer zu ertragen als eine Reihe von schönen Tagen, so wollen die Völker doch nichts Anderes kennen als ruhige und schöne Zeiten ohne Unterbrechung. Am Frieden hängt, nach Frieden drängt die Welt — und doch ist es fortwährend bange Unruhe, was namentlich unseren alten Erdtheil, der das Herz der Welt bildet, erschüttert. Und sonderbar, just die Orientfrage ist es, die stets von neuem schwere Räthsel zu lösen gibt. Als vor einem runden Jahr die Türken ihre Verfassung und ihre Freiheit errangen und sich durch energische Zusammenfassung ihrer inneren Kräfte von der europäischen Vormundschaft befreiten, da glaubte man, daß die Orientpolitik aufhören müsse, das Sorgenkind der abendländischen Diplomatie zu sein.

Eine kranke Türkei lockte die Erbschleicher herbei, eine gesunde mußte sie vertreiben. Eine schwache Türkei reizte die habgierigen Nachbarn zu Angriffen, eine selbständige mahnt die Intriganten zur Vorsicht. Die Wirkung der Juli-Revolution war auch wirklich eine verblüffende. Noch wenige Wochen zuvor war in Reval zwischen König Eduard und dem Czaren ein neuer Plan zur Bedrängung des Osmanenreiches entworfen worden. Rußland, das bis dahin in der mazedonischen Reformfrage auf Grund der kürzlichen Abmachungen mit Oesterreich-Ungarn Hand in Hand gegangen war, um eine friedliche Ordnung der Dinge in Westrumelien zu ermöglichen, sagte sich plötzlich von dem Einvernehmen mit unserer Monarchie los und vereinigte sich mit England,

seinem alten Erbfeind und ewigen Rivalen im Orient, zum Zwecke einer Gewaltpolitik, deren Ende die Zertrümmerung der europäischen Türkei sein sollte. Dem Sultan sollte ein englisch-russischer Reformplan für Mazedonien aufgezwungen werden, der nichts Anderes bedeutete als die Abtrennung Mazedoniens, die Schaffung eines westrumelischen Generalgouvernements als eines Gegenstückes zum ostrumelischen.

Die türkische Konstitution machte diesem Plane ein Ende, ehe er aus den Kabinetten Sir Edward Grey's und Iswolski's hinausgesandt werden konnte in die Welt, die man damit zu verblüffen gehofft hatte. Die Verfassung verlieh allen Nationen des Osmanenreiches gleiche Rechte, es gab mehr keine Unterdrücker und keine Unterdrückten, keine moslemischen Meinherrscher und keine rechtlosen Rajahs.

England und Rußland hatten sich gerade im ungeschicktesten Moment am stärksten exponirt als die unerbittlichsten Gegner der Türkei, die ihre Ungebild, den kranken Mann endlich verabschieden zu sehen, nicht mehr zu verbergen vermochten. Nun galt es, sich beim unerwartet Gesunden wieder in Respekt zu setzen und ihm, der jetzt aktiv in der Orientpolitik geworden war, nachdem er bisher nur den leidenden Theil abgegeben hatte, wieder als Freund und allezeit hilfsbereiter Rathgeber zu erscheinen. Die Gelegenheit bot sich. Oesterreich-Ungarn annektirte, um sich Ruhe vor den großserbischen Wühlern zu schaffen, Bosnien und Herzegowina. Dreißig Jahre lang hatten Rußland und England damit gerechnet, daß diese beiden okkupirten Provinzen schließlich auch von Oesterreich-Ungarn annektirt werden würden, und Rußland namentlich hatte durch geheime und nichtgeheime Abmachungen dieser Annexion längst ausdrücklich zugestimmt. Jetzt aber wollten England und Rußland der neuen Türkei den Beweis liefern, daß nur sie es gut mit den Türken meinen,

daß aber Oesterreich-Ungarn und Deutschland auf die Zertrümmerung des Reiches Osman's hinarbeiten. Deutschland, das zum wirtschaftlichen Aufblühen der Türkei so viel beigetragen und den Türken durch seine moralische Unterstützung in schwierigen äußeren politischen Krisen gerade Rettung brachte, wurde nun als treulos gegen die Türkei hingestellt, weil es treu an der Seite seines österreichisch-ungarischen Verbündeten verharzte. Die ganze Campagne galt übrigens Deutschland ebenso gut wie uns, vielleicht noch mehr. Unser Minister des Auswärtigen hat sich damals seinen historischen Ruhm verdient durch die Weisheit, mit der er die kritischsten Situationen überwand, und just jetzt ist ihm dafür durch die Erhebung in den Grafenstand unseres Monarchen gerechter Dank zutheil geworden.

Graf Lehrenthal wird sich seines Erfolges gegenwärtig umso mehr freuen, weil er die Früchte seiner Thätigkeit nicht bloß darin sieht, daß er den wegen der Annexion schon in Sicht gewesenen europäischen Krieg verhütete, sondern es mit seiner Politik der Energie ohne verletzende Schärfe und der Versöhnlichkeit ohne Schwäche schnell sogar zu einer freundschaftlichen Annäherung Oesterreich-Ungarns und Englands gebracht hat. Seit Monaten bestand zwischen den Höfen von London und Wien eine auffallende Entfremdung, weil man in Wien nicht vergessen konnte, wie Englands König und Regierung Rußland in einen Krieg mit Oesterreich-Ungarn hegen wollten in der Hoffnung, daß Deutschland als Oesterreich-Ungarns Verbündeter dadurch geschwächt werden würde. Unseres Königs 79. Geburtstag gab aber dem in Marienbad zur Kur weilenden britischen Herrscher Veranlassung zu einem Gratulationstelegramm besonders herzlicher Art, das zu einer ebenso herzlichen Erwiderung herausforderte, und damit ist das Eis gebrochen; das alte gute Verhältnis zwischen England und Oesterreich-Ungarn kann wieder aufgenommen werden.

## Die verkaufte Kehle.

(Original-Feuilleton des „Neuen Pester Journal“.)

Auch ein Geschäft über das Grab hinaus. Was thut es? Geschäft ist Geschäft, sagen die Handelsleute, wenn sie das Bedürfnis empfinden, über den Charakter mancher Geschäfte rechtferdigend oder entschuldigend hinwegzukommen. Das unheimliche Geschäft, bei dem der Tod einen Fälligkeitstermin bestimmt, wurde von Adelina Patti mit den Amerikanern abgeschlossen. Sie hat ihre Kehle verkauft, die ihnen ausgeliefert werden soll, wohl gemerkt, erst nach dem Tode der Diva. Die Notiz ging erst vor wenigen Tagen durch die Presse. In einer französischen Zeitung finde ich die nähere Angabe, daß die berühmte Sängerin eine halbe Million Francs für die später zu liefernde Kehle erhielt. Es wurde ein regelrechter Vertrag abgeschlossen, in dem der unbestreitbare Anspruch der Käufer auf die Kehle der Patti nach deren Hinscheiden festgestellt wurde. Wer hat den besseren Kauf gemacht? Die Amerikaner kommen in den Besitz eines wahren Wunderwerkes von einer Kehle, deren Gesang ein halbes Jahrhundert entzückte. Also eine Seltenheit, wie es dazwischen nicht viele in den anatomischen Kabinetten der alten und der neuen Welt gibt. Die Patti hat den fertigen, ihr vorgelegten Vertrag ohne Bedenken unterschrieben. Nur keine Borurtheile, nur keine Selbstliebe über das Grab hinaus! Ein Kind der neuen Zeit muß sich davon frei wissen. Und wozu braucht noch die Patti, wenn sie einmal todt ist, ihre Kehle? Soll sie den mitternächtigen Gelepenstern, in deren Wirbeltanz sie sich mischt, etwas vorzingeln? Gratis, ohne Entgelt? Ohne wenigstens

eine wohlthätige Handlung auszuüben und den Dank der Witwen und Waisen zu ernten? Es ist nicht anzunehmen. Es ist auch noch keine Kunde solcher mitternächtiger Vorträge entseelter Konzertsängerinnen zu uns gedrungen. Für die Schattentänze der Geisterwelt genügen jedenfalls die Weisen eines selig entschlafenen Fiedlers, dem man die Geige mit ins Grab gelegt. Er spielt sie lautlos, und lautlos drehen sich die Schatten im Tanze, bis die Uhr vom Thurme Eins schlägt. Konzertaufführungen, selbst mit einer Patti, sind im besten Jenseits gänzlich ausgeschlossen. Es fände sich sonst da vielleicht ein verewigter Kritiker, der selbst den Todten noch Böses nachsagen würde, und wenigstens im Grabe will man doch Ruhe haben.

Wie wird es einst in dem anatomischen Kabinet sein, wenn der Professor der Musikgeschichte seinen Hörern die Kehle der Patti in Spiritus zeigt und ihnen ihren unvergleichlichen Bau erklärt? Wird er ihnen auch eine Vorstellung geben können von dem Gesang dieser Künstlerin, von dem bestirrenden Wohlklang der Stimme Julias, als sie ihren Romeo zurückhalten wollte: „Es war die Nachtigall, nicht die Lerche.“? Was werden diese sieben Knorpel mit diesen Stimmbändern davon zu erzählen wissen? Von der Begeisterung der Hörer, von ihren leidenschaftlichen Huldigungen, von dem dröhnenden Applaus, der das Haus in den Grundfesten erschütterte? Todte Knorpel, denen der Athem fehlt, der sie belebte, der dieser gelähmten Stimmrinne die Töne von berauschendem Wohlklang entlockte? Warum müssen solche Kehlen sterben? Und was hat man davon, wenn man sie in Spiritus legt und Menschen anpreist, die sie nicht

mehr entzücken kann? Als die Patti ihre Sieder in den Phonographen zu singen begann, war sie schon alt, und ihre Stimme hatte schon den berückenden Jugendglanz verloren, der ihr einst zu eigen gewesen. Und doch wird jeder Phonograph den aufhorchenden Nachfahren von dem Gesang der Patti mehr zu sagen wissen, als diese todtie Kehle, der sich kein Ton mehr entringen kann. Sie wird nur ein Prunkstück sein, ohne Laut und Seele, eine Museumsnummer, die höchstens einen Kuriositätseffekt erringen kann. Und ein nörgelnder Kritiker, der vorübergeht (diese Sorte Menschen stirbt nie aus), wird sagen: „Das ist die Kehle, der nach den Berichten der zeitgenössischen Feder die Töne von unbeschreiblichem Wohlklang entquollen. Nach den Berichten wird es Jedem begreiflich erscheinen, daß man der Sängerin, die diese Kehle besaß, Millionen zu Füßen legte. Aber ganz unbegreiflich ist es, daß man noch eine halbe Million zahlte, um die todtie Kehle zu erwerben.“ Das wird der Nörgler künftiger Tage sagen und nicht ganz Unrecht haben. In der That, wozu will die Patti nach ihrem Tode noch ihre Kehle zur Schau stellen lassen, ihre todtie Kehle, der kein Laut mehr entspringt? Sie war eines der Wunder ihres Jahrhunderts, als sie der belebende Odem durchbrang. Was kann sie noch sein, wenn dieser Odem frodt? Höchstens eine pietätvolle Erinnerung. Wann aber bildeten die pietätvollen Erinnerungen den Ehrgeiz schöner Sängern?

Die meisten Sängern fürchten die pietätvollen Erinnerungen so sehr, daß sie sie nicht einmal nach ihrem Tode erleben möchten. Die Sache ließe sich noch begreifen, wenn die halbe Million, die der

**Die heutige Nummer umfaßt sechsunddreißig Seiten.**

Dieser telegraphische und briefliche Austausch von Liebenswürdigkeiten zwischen König Eduard und unserem Monarchen ist für die Aufrechterhaltung des Friedens nicht ohne Bedeutung. Auch sonst fehlte es gerade in allerletzter Zeit nicht an günstigen Symptomen. Die bevorstehende Zusammenkunft des Czaren mit dem Sultan, der angekündigte Besuch des Königs Ferdinand von Bulgarien in Konstantinopel in Verbindung mit der eben erfolgten türkischen Anerkennung des Titels eines Czaren der Bulgaren für den Herrscher des selbstständigen Bulgariens — das Alles sind Zeichen einer Besserung der Situation. Leider erscheinen uns diese Zeichen nur auf äußerliche Wirkung berechnet. Wollten die Mächte alle ohne Ausnahme ehrlich die Wahrung des Friedens, so hätten sie doch die Kretafrage nicht zu einer ständig drohenden Kriegsgefahr sich entwickeln lassen dürfen. Aber man erhält den Eindruck, als ob die vier Schutzmächte Kretas, England, Rußland, Frankreich und Italien, eigens darauf hinarbeiteten, Kreta zu einem neuen Mazedonien umzugestalten, dessen ewiger Jammer die Welt nicht zur Ruhe kommen läßt. Anstatt Griechenland und die Türkei zu einer freundlichen Verständigung über das Schicksal der Insel zu bewegen, haben die Schutzmächte von Anbeginn die beiden Staaten immer mehr in Hise gebracht, bis schließlich die von den Jungtürken als der machtvolleren Nebenregierung gedrängte offizielle Regierung der Pforte um des Prestiges ihres jungen Verfassungsstaates willen nur noch den Krieg als Ausweg hat; und bis Griechenland, vertrauend darauf, daß die Schutzmächte Kretas unter allen Umständen auch Schutzmächte von Hellas sein werden, kühn genug ist, den erwachten türkischen Löwen zu verspotten und zu necken.

Uns kann allerdings die Kretafrage ziemlich kalt lassen, denn wir zogen uns gemeinsam mit Deutschland schon längst von Kreta zurück; als wir erkannten, daß die Methode, welche die übrigen Mächte zur Pazifizierung dieser ruhelosen Insel und ihrer Bewohner anwendeten, nur zu Unheil führen mußte, blieben wir von dem gefährlichen Spiel fort. Aber unser Interesse wird wieder angefaßt, wenn die phantastische Meldung sich bewahrheitet, daß die Schutzmächte Kretas gar nicht mehr die Absicht haben, Kreta zu schütten, sondern es unter sich aufzuteilen wollen, um neue Stützpunkte für ihre zukünftige Mittelmeerpolitik zu gewinnen, so werden auch wir wieder auf den Plan treten müssen, da eine Verschiebung der Machtverhältnisse im Mitteländischen Meer ohne unsere Zustimmung nicht stattfinden darf. Tritt ein solcher

Patti für ihre Kehle bezahlt wurde, ihren Reichtum fühlbar mehren würde. Das aber ist nicht der Fall. Sie besitzt bereits so viel auch ohne diese Summe, daß sie sich alle Genüsse leisten kann, die ihr das Leben noch zu bieten hat. Anders stand die Sache mit dem armen Teufel von Skelettmenschen, der sich Ende der Siebziger- und Anfangs der Achtziger-Jahre des vorigen Jahrhunderts sehen ließ und auf einen ähnlichen Handel einging. Der Skelettmensch war vor Allem Haut und Bein, ein menschliches Gerippe, das schon durch sein Erscheinen ein gewisses Aufsehen erregte. Dann aber führte er die unendlichsten Gliederverrenkungen aus, so daß es schien, als wären alle seine Knochen biegsam wie Kautschuk. Er war der Erste mit dem seither wiederholten „Akt“, bei dem er das Rückgrat derart nach hinten bog, daß ihm schließlich der Kopf zwischen die Füße zu stehen kam. Ich habe viel später das gleiche Kunststück von einem hübschen, schlanken jungen Mädchen ausführen gesehen, die aber den Skelettmenschen in einer Hinsicht übertraf. Als sich ihr Kopf nämlich zwischen den Füßen befand, verharrte sie in dieser seltsamen Stellung, während sie mit den Händen einige hübsche Weisen auf der Geige spielte. Sie spielte sogar ausgezeichnet und bot damit eine große Ueberraschung. Ihr Urbild, der Skelettmensch, machte viel von sich reden, und schließlich stellte ihm ein amerikanisches Museum den Antrag, sein Gerippe zu verkaufen, natürlich erst lieferbar nach dem Ableben.

Er ging ohne Zögern auf den Handel ein. Er erhielt zwanzigtausend Dollars dafür, und als er sein Geld einmal eingestrichen hatte, hing er sein Artistentum sofort an den Nagel. Er ging

Zwang faktisch für uns ein, dann sind wir wieder mitten drin in stürmischer und verhängnisvoller Politik. Graf Lehrenthal wird sich indessen hoffentlich neuerdings als ein Mann des Friedens bewähren und schon deshalb siegen, weil bei den Wählern des Erdballs der Wille zum Frieden stärker ist als der Wille zum Krieg.

**Budapest, 21. August.**

\* Wie aus J s j h I telegraphiert wird, wurde Minister des Aeußern Graf Lehrenthal heute Vormittags um 11 Uhr von Sr. Majestät in Audienz empfangen; dieselbe währte zwei Stunden. Graf Lehrenthal erstattete bei dieser Gelegenheit Sr. Majestät Bericht über die auswärtige Lage, sowie über die Frage der Tagung der Delegationen. Der Minister des Aeußern arbeitete Vormittags mit dem Gesandten Baron G a g e r n, begab sich Nachmittags nach Strobl zum Besuch des Gesandten Fürsten Fürstenberg und reiste Abends nach Wien zurück. Graf Lehrenthal wurde heute der Hofstafel zugezogen.

\* Wie bereits gemeldet, hat Handelsminister Franz K o s s u t h als Führer der Unabhängigkeitspartei seine Zustimmung dazu gegeben, daß die Unabhängigkeitspartei des Arader Komitats sich selbstständig organisire. Demgemäß hielten gestern etwa dreißig Wähler der Unabhängigkeitspartei unter dem Vorsitz des Abgeordneten Boárd L á z á r in Arad eine Konferenz, in welcher die Einleitung der Aktion beschlossen wurde. Für den 19. September wurde in Arad eine Volksversammlung einberufen, in welcher die Komitatspartei konstituiert werden wird. In der Konferenz wurde ferner beschlossen, daß die Arader Unabhängigkeitspartei an der am 22. d. in Szeged stattfindenden Versammlung zu Gunsten der ungarischen Nationalbank teilnehmen werde.

\* Wie aus Makó gemeldet wird, hat der Präsident des Abgeordnetenhauses Julius J u s t h sich heute von seiner Besizung Tornya nach Budapest begeben.

\* Der durch die bekannte Verordnung des Unterrichtsministers in Betreff des Religionsunterrichtes in ungarischer Sprache hervorgerufene Konflikt mit der rumänischen Kirche will nicht zur Ruhe kommen. In seiner heutigen Nummer schreibt nämlich der „Telegraful Roman“, das offizielle Organ des Nagyköbener Erzbischofs M e t i a n u, daß die rumänische Kirche in ihrem Kampfe gegen den Unterrichtsminister Grafen Albert A p p o n y i in dem katholischen Hochklerus, der wegen des Kongruengesetzes unzufrieden sei, Unterstützung finden werde. Im Uebrigen sei die Verordnung des Unterrichtsministers betreffend den Religionsunterricht in ungarischer Sprache in den rumänischen Schulen ohnehin undurchführbar, da die zum Religionsunterricht berufenen rumänischen Geistlichen der ungarischen Sprache nicht in genügendem Maße mächtig seien.

heim nach Schlesen, kaufte dort ein kleines Anwesen, heirathete eine junge Verwandte, für die er eine Neigung bewahrt hatte, und verlebte als Landwirth in stiller Vergessenheit und behaglicher Wohlhabenheit seine ferneren Tage, ohne daß ein Mensch eine Ahnung seiner Variété-Carrière gehabt hätte. Er wurde bald so sehr vergessen, daß das Museum nach seinem Tode, der erst gegen Ende des Jahrhunderts erfolgte, wahrscheinlich nicht einmal mehr daran dachte, sein Gerippe zu reklamiren. Es hätte auch damit keinen besonderen Fang gemacht. In verschiedenen Hauptstädten untersuchten die Professoren den Skelettmenschen und stellten überall fest, daß sich sein Knochenbau in keiner Weise von dem eines andern normalen Menschen unterschied. Das erhöhte natürlich noch mehr den Werth seines Kunststücks und die allgemeine Verwunderung. Was ihm seine Kunststücke ermöglichte, waren die merkwürdig ausgedehnten und erweiterten Gewebe und Muskelbänder, die die Knochen zusammenhielten. Zur natürlichen Anlage in dieser Hinsicht mochte sich ein fortgesetztes, früh begonnenes Training gesellt haben, so daß ihm seine merkwürdigsten Gliederverrenkungen ein wahres Kinderspiel waren. Aber gerade diese Merkwürdigkeit, die gelockerten Gewebe und Muskelbänder, die die zweihundertdreizehn Knochen seines Skeletts zusammenhielten, wurde mit dem Tode hin-fällig. Sie müssen abgelöst werden, wenn man das Gerippe haben will, und werden später, wenn man dieses wieder herstellen will, durch Drähte an einander befestigt. Aber an dem Skelett des Skelettmenschen war, wie schon die Professoren konstatiert hatten, nichts Besonderes zu ersehen, und die zwanzigtausend Dollars waren von dem amerikanischen Museum

Der Erzbischof Metianu könne überdies die Verordnung gar nicht durchführen, sondern müsse dieselbe vor den Synod bringen.

\* Der Abgeordnete des Wahlbezirks Nagybánya Béla Földes wird dieser Tage seinen Wahlbezirk bereisen und seinen Rechenschaftsbericht halten. In dem Rechenschaftsbericht wird sich Béla Földes über die ganze politische Situation äußern und die Lage beleuchten. Zum Empfange Földes' werden im Wahlbezirk große Vorbereitungen getroffen.

\* Zu der morgen, den 22. d., stattfindenden Vollversammlung der Unabhängigkeitspartei in Szeged haben etwa 50 Abgeordnete ihr Erscheinen angemeldet. Die Unabhängigkeitsparteien von Makó und Arad werden korporativ vertreten sein. Graf Theodor B a t t h y á n y hat an den Präsidenten der Szegeder Unabhängigkeitspartei aus Karlsbad ein Schreiben gerichtet, in welchem er mittheilt, daß er in Folge Verboles seines Arztes seine Kur nicht unterbrechen dürfe und daher der Versammlung in Szeged nicht beizuwohnen können werde. Graf B a t t h y á n y eifert übrigens die Partei an, an dem Standpunkte der bedingungslosen Errichtung der selbstständigen ungarischen Nationalbank festzuhalten.

\* Aus L e m b e r g wird uns telegraphirt: Nach hieher gelangten Meldungen aus B u d a p e s t zirkuliren in den ungarischen Ministerien vertrauliche Mittheilungen aus dem österreichischen Ministerrath vom 19. d., nach welchen die österreichische Regierung die Einführung von Spiritus-, Petroleum- und Zündwaarenmonopolen in Erwägung zieht und diesbezüglich Fühlungnahme mit der ungarischen Regierung in nächste Aussicht stellt. In B u d a p e s t sei man jedoch der Meinung, daß das Ministerium W e k e r l e die Verhandlungen hierüber mit dem Hinweis ablehnen werde, daß es in vier bis sechs Wochen seine Demission gibt. Maßgebende ungarische Politiker erklären, daß vor der Vereinigung der ungarischen parlamentarischen und politischen Lage in keinerlei finanzpolitische Verhandlungen zwischen Oesterreich und Ungarn eingegangen werden könne. Auch würden sich solche bis ins nächste Jahr hinziehen, so daß die Einführung der neuen Monopole, die schon im Jahre 1910 wirksam sein sollten, ausgeschlossen wäre.

**Die Kretafrage.**

Es hat den Anschein, als ob durch das energische Vorgehen der Schutzmächte der kretensischen Frage doch die Spitze genommen worden wäre. Die Note der Schutzmächte warnt die Türkei in recht unfreundlicher Weise vor allzu scharfen Maßnahmen und hält vor das bedrohte Griechenland den Schutz stärkster Autorität. In türkischen Regierungskreisen herrscht wohl ein an Erbitterung grenzendes Befremden ob der eindring-

für ein Gerippe bezahlt worden, das sich durch nichts von anderen unterschied. Es besaß zweifellos schon manche andere, die ihm zum Verwechseln ähnlich waren. Es gibt solche genug, namentlich zu Schulzwecken. Gewöhnlich sind es Gerippe von Raubmördern und anderen Justizgirtten, die für diese Zwecke hergestellt werden. Die Schüler haben keine Ahnung, daß die Skelette, an denen ihnen der menschliche Knochenbau demonstriert wird, gewöhnlich von Nordgesellen herrühren, die einst das Entsetzen der Menschheit gebildet hatten. So wird auch das Gerippe der Galgenvögel nuzreich verwerthet und dient zur Verbreitung des Wissens durch Professoren, die gleichfalls das Entsetzen der Menschheit bilden, soweit sie nämlich der Schulklassifikation unterliegt.

Wenn Gerippe erzählen könnten... Und wenn eine Kehle im Spiritus zu fingen und zu sagen vermöchte... Doch sie bleiben stumm. Anatomische Präparate, nichts weiter. Und wenn sie durch ein Ungefahr zertrümmert werden oder verloren gehen, so ersetzt man sie im Stillen durch andere Präparate ähnlicher Art, denen man die alte Etikette aufklebt. Als Skelett des Skelettmenschen figurirt nun das Knochengerüst eines Wegelagerers, der einen Polizisten erschlug, und als Kehle der Patti zeigt man dereinst vielleicht die Kehle einer alten Niggerfrau, die kleine Kinder erwürgte. Denn eigentlich sind die Knorpel aller Kehlen gleich und ein Skelett ist wie das andere. Das Skelett der Könige unterscheidet sich in nichts von dem der Bettler. Ein Knochen ist vielleicht morscher als der andere. Das ist Alles. Was nützt es, was sie gewesen? In der großen Spodiumfabrik hat das nichts zu bedeuten.

F. Waldenjer.

lichen Demarche, aber die Nachhaber am Bosporus werden wohl trotzdem Alles aufwenden, um in der Frage einer zweifelhaften und bloß akademisch werthvollen Souveränität den Einsatz der Argumente der Waffen zu verhüten.

Die griechische Note.

London, 20. August. Die griechische Note hat dem „Daily Telegraph“ zufolge ungefähr folgenden Inhalt: „Wir sehen mit Bedauern, daß selbst nach unserer früheren Antwort die Türkei auf ihren Besitztümern bezüglich der Haltung der griechischen Regierung in Rumelien und Kreta beharrt. Es ist wahr, daß die Anarchie, welche lange eine rumelische Provinz verheert hat, Mißverständnisse hervorrufen kann. Doch seitdem der neue Stand der Dinge Grund gab, auf die Wiederherstellung der Ordnung zu hoffen, haben wir uns angestrengt, die Aufgabe der kaiserlichen Regierung zu erleichtern. Was Kreta anlangt, so ergreifen wir diese Gelegenheit, um noch einmal zu erklären, daß die griechische Regierung in allen Punkten den Beschlüssen der Schugmächte nachgekommen und sich der Ermuthigung irgend welcher Agitation auf Kreta enthalten wird.“

Die Note der Schugmächte an die Türkei.

London, 20. August. Dem Konstantinopeler Korrespondenten des „Daily Telegraph“ zufolge ist der Gedankengang der Note der Schugmächte folgender: Es wird ausdrücklich erklärt, daß die Türkei kein Recht hat, sich betreffs der kretensischen Frage, deren Lösung den Schugmächten anvertraut ist, an Griechenland zu wenden. Daher werden die Schugmächte eventuelle Bewegungen der ottomanischen Flotte in den kretensischen Gewässern nicht gestatten. Die Schugmächte wünschen die Erhaltung des Friedens und werden alle Mittel hiezu anwenden. Dementsprechend werden sie, wenn aus irgend einem Grund Krieg erklärt werden sollte, die Integrität des Königreichs Griechenland garantieren, und sie erklären im Vorhinein, daß ein Krieg die Lösung der kretensischen Frage zu Ungunsten der Türkei präjudizieren würde.

London, 20. August. Wie das „Reuter'sche Bureau“ erfährt, bedauert die Note der Mächte, daß die Türkei die Beilegung der Krise auf Kreta nicht den Händen der Schugmächte überließ, die jedwede Bereitwilligkeit zur Wahrung der türkischen Interessen auf der Insel gezeigt hätten. Mit Bezug auf Mazedonien wird der Pforte nahegelegt, im Interesse des Friedens sei der beste Weg der an die Berliner Signatarmächte.

Konstantinopel, 20. August. Der Inhalt der Kollektivnote der Schugmächte wird wahrscheinlich aus Rücksicht für die Pforte geheim gehalten. Die Angabe über eine wichtige Erklärung der Schugmächte bezüglich einer definitiven Lösung der Kretafrage zu Gunsten Griechenlands für den Fall, daß die Türkei den Krieg provozieren würde, dürfte nicht zutreffen.

Die Aufnahme der Noten in Konstantinopel.

Konstantinopel, 20. August. Die griechische Note hat in Komiteekreisen erbittert, wird von der Pforte aber anscheinend mit Stillschweigen aufgenommen und voraussichtlich nicht beantwortet werden. Die allgemeine Erregung wendet sich gegen die Kollektivnote der Schugmächte, über deren Ton die Minister sich sehr befreundet äußern.

Befriedigung in Griechenland über die Note der Mächte.

Athen, 20. August. Die in Konstantinopel überreichte Kollektivnote der Mächte erregt hier sichtbarlich das Gefühl der Erleichterung und Befriedigung. In diplomatischen Kreisen wird bemerkt, daß die Intervention der Mächte sich sowohl auf die kretensische, wie auf die mazedonische Frage bezog. In Folge dieser Intervention gilt die Gefahr eines bewaffneten Konflikts nunmehr als sehr gering.

Siffung der griechischen Fahne in Kandia durch Volk und Miliz.

Ranea, 20. August. Heute Morgens gingen die Behörden der Stadt Kandia daran, den Fahnenmast zu beseitigen, um ein Einschreiten der Mächte zu vermeiden. Die Miliz meuterte gegen die Offiziere, um im Verein mit der Bevölkerung die Fahne aufzupflanzen.

Ranea, 20. August. („Reuter“-Meldung.) Heute Nacht erhielt die kretische Regierung ein Telegramm aus Kandia, wonach die Ruhe dank der Vermittlung des Metropoliten wieder hergestellt sei. Das Volk zog selbst die Fahne ein und übergab sie der Gemeindebehörde.

Die Wiedereinschiffung der internationalen Mannschaften.

Athen, 19. August. Die Mannschaften, welche die Fahne in Ranea beseitigt haben, werden sich wieder einschiffen, nachdem die Regierung sich den Konsuln gegenüber schriftlich verbürgt haben wird, daß die Fahne nicht mehr werde gehißt werden. Diese Erklärung wird gegeben werden.

Fahrt der englischen Mittelmeerflotte in die griechischen Gewässer.

London, 20. August. Das gesamte englische Geschwader in Malta, mit Ausnahme der „Aboukir“ und der „Minerva“, die gedockt sind, ferner der „Russell“ und dreier Torpedoboote, ging gestern Nacht unter dem Kommando des Admirals Callaghan nach den griechischen Gewässern ab.

Tagesneuigkeiten.

Budapest, 21. August.

\* Wetterbericht. Seit zwei Tagen haben wir wieder die frühere Hitze und Schwüle. Heute Früh 7 Uhr eröffnete die Sonne ihr Feuerwerk mit 18 Gr. C. im Schatten. Mittags zählte man 26 Gr. C. und am Abend nach 8 Uhr noch 24 Gr. C. Es wird weiter warmes Wetter und stellenweise im Westen Gewitterregen angekündigt.

\* Unsere heutigen Beilagen enthalten Folgendes: die erste (16 Seiten stark): Technische Rundschau (Neuheiten in Handwerkzeugen, Technische Neuigkeiten), Lokal-Anzeiger (Städtische Neuigkeiten), Umschreibung von Immobilien, Handelsübersicht der Woche, Marktbericht, Budapest's Todtenliste, Witterungsbericht, den Wasserstand, Cheaufgebote in den hauptstädtischen Standesämtern, Bezugsquellen für Verlobte, ferner „Kleiner Anzeiger“ und Inserate; die zweite (4 Seiten stark): die „Feuilleton-Zeitung“ (Garibaldi und die Marchesa Raimondi), „Allerlei“ und die Fortsetzung des Romans „Am Abgrund“ und Inserate.

\* Kaiser Wilhelm bei den österreichisch-ungarischen Manövern. Aus Jglau wird uns gemeldet: Der deutsche Kaiser trifft am 8. September, 4 Uhr Nachmittags, mittels Hofseparatzugs hier ein und fährt nach Begrüßung durch den Erzherzog Franz Ferdinand mittels Automobils nach Groß-Meseritsch, wo die Ankunft um 3 Uhr Nachmittags erfolgt. Kaiser-König Franz Joseph begrüßt den Kaiser Wilhelm. Beide Majestäten nehmen im ersten Stock des gräflich Harrach'schen Palais Wohnung. Am 10. September, nach Schluß der zweiten Manöverübung findet ein Diner bei Sr. Majestät Franz Joseph statt, worauf Kaiser Wilhelm, begleitet vom Erzherzog Franz Ferdinand, nach Jglau fährt. Dort erfolgt die Ankunft um 5 Uhr Nachmittags. Eine halbe Stunde später reist der Kaiser mit Hofseparatzug nach Karlsruhe. — Die amtliche „Brünner Zeitung“ veröffentlicht folgende Mittheilung:

Ueber die Reisen unseres Kaisers und des deutschen Kaisers zu den großen Manövern in Mähren sind vielfach unrichtige Nachrichten verbreitet. Wie wir von berufener Seite erfahren, werden vor Allem, da es sich lediglich um eine Manöverreise handelt, in Groß-Meseritsch am Hoflager Empfang und Audienzen nicht stattfinden. Ebenso wird auch mit Rücksicht auf das Manöververhältnis die beabsichtigt gewesene Veranstaltung einer Serenade und einer Illumination in Groß-Meseritsch entfallen. Während der Reise des Kaisers von Wien nach Groß-Meseritsch werden nur in einigen Stationen, wo der Hofzug anhalten muß, kurze Begrüßungen erfolgen, die lediglich lokalen Charakter tragen werden. Den gleichen Charakter werden die Begrüßungen im Bahnhof von Groß-Meseritsch haben. Für den Fall, daß der deutsche Kaiser nicht per Bahn bis nach Groß-Meseritsch kommen, sondern von einer anderen Station aus im Automobil dorthin fahren sollte, wird nach einer Begrüßung in dem betreffenden Bahnhof direkt die Automobilfahrt nach Groß-Meseritsch erfolgen, wo die Begrüßung in dem Schloßhofe stattfinden wird. — Die heurigen großen Manöver in Mähren lassen einen enormen Zuzug von Automobilen in ins Manöverterrain gewärtigen. Durch einen solchen könnten aber die Truppen bei ihren Bewegungen auf den Straßen behindert und zum mindesten durch die von den Automobilen hervorgerufene Staubplage arg belästigt werden. Um die Automobilisten beizeiten aufmerksam zu machen und vor den Enttäuschungen einer vergeblichen Fahrt ins Manöverterrain zu bewahren,

macht das Blatt darauf aufmerksam, daß an m a g e b e n d e r Stelle in Erwägung gezogen wird, während der Benützung der Straßen durch die allerhöchsten Herrschaften und während der Truppenbewegungen die in Betracht kommenden Kommunikationen für alle Automobile, die nicht dienstlichen Zwecken dienen, abzusperrern.

\* Das Grab des Königs Vladislaus I.

Aus Krakau wird telegraphirt: Wie eine Nachricht aus Sophia meldet, wurde auf dem Schlachtfelde bei Barana das Grab des ungarischen und polnischen Königs Vladislaus I. aufgefunden. Hier fiel bekanntlich der König im Jahre 1444 im Kampfe gegen die Türken, die ihn nach dem Tode enthaupteten. Man fand ein Skelett ohne Schädel und glaubt dadurch die Identität der Gebeine des Polenkönigs sichergestellt zu haben. Die Gebeine des Königs sollen nach Schloß Wawel gebracht und in der Königsgruft bestattet werden.

\* XVII. internationaler Nerztkongress.

In der Ofner königlichen Burg findet am 1. September ein Empfang bei Hofe statt. Bei dieser Gelegenheit werden die Mitglieder des XVI. internationalen medizinischen Kongresses zu Hofe geladen werden, wo in Vertretung Sr. Majestät Erzherzog Joseph den Cercle vornehmen wird. Zu diesem Empfang werden insgesammt 1600 Personen Einladungen erhalten; nebst den Mitgliedern des Kongresses werden auch die Vertreter der höchsten Civilbehörden erscheinen, darunter Mitglieder des Kabinetts, des Magnaten- und Abgeordnetenhauses. Anlässlich des Empfanges werden sämtliche großen Festräumlichkeiten geöffnet sein. — Der Kongress beginnt bekanntlich Samstag, den 28. d., im Künstlerhause mit einem Begrüßungsabend. Am Sonntag Vormittags um 11 Uhr feierliche Eröffnungssitzung in der hauptstädtischen Redoute; um 3 Uhr Nachmittags Enthüllung der Statue weiland Professor Joseph Fodor's am Sándorplatz; Abends Empfang zu Ehren der amtlichen Vertreter beim Präsidenten des Kongresses im Parkklub; Montag, den 30. d., sieht die Hauptstadt Budapest im Rahmen einer großen Soirée die Kongressmitglieder zu Gaste; Dienstag, den 31. d., findet ein Damenabend statt; Donnerstag, den 2. September, sind die Präsidenten der 21 Sektionen die Gastgeber der Kongressisten. Am Freitag, den 3. September, am Vorabend der Schließung des Kongresses, gibt Minister Graf Apponyi einen Abend im Parkklub. — Die Zahl der angemeldeten Teilnehmer des Kongresses hat bis gestern die Höhe von 3000, die ihrer Familienmitglieder 750 erreicht. In Anbetracht dessen, daß die Anmeldungen erfahrungsgemäß in der letzten Woche in großer Anzahl zu erfolgen pflegen, dürfte die Zahl der Kongressmitglieder 4000 und die der Familienmitglieder 1000 betragen. Die Kongressmitglieder werden nebst die Beschreibung der Budapest und Kolozsvärer Unioersität drei werthvolle Bücher erhalten. Das eine behandelt die Spitaler, das zweite das Sanitätswesen und das dritte den Kinderschutz. Das Vorwort zum letzteren rührt aus der Feder des Ministers des Innern Grafen Julius Andrássy her. Diese Bücher dürften wesentlich dazu beitragen, daß das Ausland ein der Wahrheit entsprechendes Bild über unsere Verhältnisse erhalte.

\* Besuche bei den Töchtern Sr. Majestät.

Aus Jschl wird uns telegraphirt: Die Gräfinen Szápáry, Hunyady, Paar und Csekö-nics statteten heute der Erzherzogin Marie Valerie Besuche ab, um anlässlich des 43. Geburtstages des Erzherzogs Franz Salvator ihre Glückwünsche darzubringen. Die ehemalige Hofburgschauspielerin Frau Katharine Schrott hatte heute, wie alljährlich, die Ehre, von der Erzherzogin Marie Valerie und der Prinzessin Gisella von Baiern in der Villa des Königs empfangen zu werden. Nach einstündigem Verweilen verließ Frau Schrott die Villa.

\* Personalnachrichten.

Handelsminister Franz Rosjuth ist — wie telegraphirt wird — heute aus Wiesbaden in Karlsbad eingetroffen. Staatssekretär Joseph Szterényi begibt sich Montag Nachmittags nach Karlsbad, um dem Handelsminister über Ressortangelegenheiten zu referiren. — Stationschef Johann Bachnit wurde anlässlich seines 25jährigen Dienstjubiläums von der Erzherzogin Klotilde mit einer Brillantbrustnadel, von der Hofdame Gräfin Szirma y mit einem prachtvollen Cigarrenetui beschenkt. — Sr. Majestät hat dem Generalrepräsentanten für Rumänien und Bulgarien der Ersten k. k. priv. Donaudampfschiffahrts-Gesellschaft Oberinspektor Karl Glasfer den Orden der Eisernen Krone III. Klasse verliehen. — Ministerialrath im Ministerpräsidium Baron Jván Skerlec tritt morgen seinen Urlaub an und begibt sich ins Ausland. — Der bestbekannte Dichter Dr. Géza Lampéthy, Konzipist im kön. ungarischen Landesarchiv, hat sich mit Fräulein Anna v. Csiky

Tochter des weil. Hofraths und Polytechnikumsprofessors Koloman v. Csiky, verlobt.

\* **Neuerungen auf den Bahnhöfen.** Handelsminister Franz Kossuth hat auf dem Gebiete des Personenverkehrs der ungarischen Staatsbahnen eine erspriechliche Neuerung eingeführt. Damit in Folge der Unorientirtheit oder Unachtsamkeit der Portiere, welche in den Wartesälen die Abfahrt der Züge anmelden, die Passagiere den zur Abfahrt bereiten Zug nicht veräumen, ordnete der Minister an, daß auf allen größeren Stationen, wo es die in den Verkehr eintretenden häufigen Veränderungen oder die Ortsverhältnisse bedingen, resp. als Motiv vorkommen lassen, die Portiere nach dem Muster des Dübahnhofes mit dem Verkehrsbureau auf telephonischem Wege verbunden werden. Die Portiere werden seitens der Verkehrsbeamten über die Fahrtrichtung des zur Abfahrt stehenden Eisenbahnzuges, ferner über die Nummer des Geleises, auf welchem der Zug steht, telephonisch verständigt. Es wurde ferner die Verfügung getroffen, daß einstweilen auf dem Budapester Ost- und dem Westbahnhofe, später auf den größeren Provinzstationen Tafeln angebracht werden, welche die Fahrtrichtung des Zuges, ferner die Gattung desselben (Eil-, Personen- oder gemischter Zug), die Nummer des Geleises, von welchem der Zug abgeht oder auf welchem er eintrifft und der genaue Zeitpunkt der Abfahrt und der Ankunft verzeichnet sind.

\* **Der Fiumaner Bankraub.** Aus Berlin wird telegraphirt: Wie dem „Lokalanzeiger“ aus Zürich mitgeteilt wird, hat der dort verhaftete Fiumaner Bankräuber Dr. Löff bei seinem gestrigen Nachmittags vorgenommenen Verhör eingestanden, daß er den Bankdirektor Milos Erhoffen hat. Der Polizei ist es gelungen, die Handtasche Dr. Löffs, in welcher sich die Summe von 12,000 Kronen befand, an der Eisenbahnstation ausfindig zu machen.

\* **Ein Anarchistenkongreß in Budapest.** Im Wege des Blattes „Társadalmi Forradalom“ („Soziale Revolution“) hatte die Polizei erfahren, daß die ungarländischen „idealen“ Anarchisten, die sich zum Unterschiede von den Anhängern der „Propaganda der That“ so nennen, in Budapest einen Kongreß abzuhalten gedenken. Wenn auch in dem bezüglichen Anrufes Ort und Zeit der Tagung nicht angegeben war, so war es der Polizei dennoch ein Leichtes, diese Daten in Erfahrung zu bringen. So ermittelte sie denn, daß die Anarchisten im Kaffeehaus der Rosa Mépáros in der Herzengasse zusammenkommen. Die Polizei entsendete sofort eine entsprechende Anzahl Detektiven und Polizeiwachleute nach dem bezeichneten Lokal, wo sich 26 Kongreßtheilnehmer eingefunden hatten. Die Beratungen wurden vom Privatkarl Krauß, 54 Jahre alt, geleitet. Die Polizei forderte die Kongreßtheilnehmer zur Ausweisleistung auf und löste sodann die nicht angemeldete Versammlung auf. Von den „Anarchisten“ waren zwanzig Budapest, fünf Personen aus der ungarischen Provinz und nur eine Person: der Belgrader Student Sava Popovic, war Ausländer. Drei der „Anarchisten“ sind Privatbeamte, vier Landwirthe, einer ist Student, die Uebrigen sind Gewerbetreibende. Nach erfolgter Legitimation wurden die Anarchisten, mit Ausnahme des serbischen Studenten, auf freien Fuß gesetzt; es wird das Uebertretungsverfahren gegen sie eingeleitet werden. Sava Popovic wird bis zur Beendigung des eingeleiteten Ausweisungsverfahrens in Haft behalten. Ein Theil der von der Polizei verstreuten Kongreßmitglieder kam am Abend in einem Kaffeehaus auf der Uellöerstraße wieder zusammen und setzte hier, diesmal von der Polizei unbehelligt, seine Beratungen fort.

Es waren im Ganzen 17 Personen erschienen, welche sich zunächst mit der Frage der Organisation beschäftigten. Nachdem mehrere Redner gesprochen hatten, beschloß die Konferenz, die sozialdemokratische Organisationsmethode zu bekämpfen. Es wurde getadelt, daß die sozialdemokratische Parteileitung zu Gunsten ihrer politischen Ambitionen die wirtschaftlichen Interessen der Arbeiterschaft vernachlässige. Die Fachorganisationen seien nicht aktionsfähig, sondern bloß Sklaven der Parteileitung. Statt der Fachorganisationen wollen die „idealen Anarchisten“ oder „Revolutionssozialisten“ Schwesterorganisationen gründen, die für den Antimilitarismus und den Generalstreik kämpfen würden. Sodann beschloß die Konferenz, die ungarischen Arbeiter in einer Proklamation aufzufordern, der anarchistischen Organisation beizutreten. Zur Frage „Agitation“, sprach der Eisenarbeiter Ignaz Bellé, der ausführte, daß die Revolutionsagitation bereits drei mächtigen Feinden gegenüberstehe: dem Kapitalismus, dem Merkantilismus und der Sozialdemokratie. Von allen sei die Sozialdemokratie die gefährlichste. Redner bezeichnet die Sozialdemokratie als die gewaltthätigste und ungerechteste

demagogische Macht, deren Führer cynische Geschäftsleute seien, welche die Arbeiter am Gängelbande führen und die Alles aus reinem Egoismus thun. Die Revolutionssozialisten werden — so schloß Redner — den Kampf mit diesen Elementen überall aufnehmen. Zum Schlusse wurden Anträge verhandelt, die sich auf die Bildung eines Preßfonds und eines Agitationsfonds bezogen. Um 1 Uhr nach Mitternacht gingen die „Anarchisten“ auseinander.

\* **Blériot in Budapest.** Der berühmte Luftschiffer Blériot wird hier einen Aufstieg unternehmen. Heute meldete der hiesige Impresario Charles Müller bei der Oberstadthauptmannschaft den Flug Blériot's an. Im Laufe der kommenden Woche wird ein Vertreter Blériot's hier eintreffen, um das für den Flug auszuwählende Terrain zu besichtigen.

\* **Steintwurf in der Wiener Stephanskirche.** Heute um halb 11 Uhr Vormittags waren in der Wiener Stephanskirche etwa 200 Personen anwesend, um der Messe beizuwohnen. Plötzlich sah man einen Mann in mittleren Jahren in die Nähe des Hochaltars eilen, und gleich darauf hörte man das Geräusch eines gegen einen harten Gegenstand geschleuderten Steines. Der Mann hatte gegen das große Marienbild über dem Hochaltar einen Stein geschleudert. Der Stein beschädigte das Bild und fiel dann zu Boden. Der Priester unterbrach die Messe und der Andächtigen bemächtigte sich große Aufregung. Sie stürzten sich auf den Mann, der keinerlei Widerstand leistete und sich ruhig abführen ließ. Der Attentäter wurde zum Stadtkommissariat gebracht und gab dort an, Georg Schindelmayer zu heißen, aus Brunn am Gebirge zu stammen, 45 Jahre alt und ohne Unterstand und Posten zu sein. In seiner Verzwweiflung habe er den Plan gefaßt, irgend eine Handlung zu begehen, durch die er in die Haft des Gerichtes komme, um dadurch der Sorge um Obdach und Nahrung enthoben zu sein. Der Mann wird dem Landesgericht eingeliefert.

\* **Der gestohlene Polizeihund.** Es scheint, daß das deutsche Reich, die Heimath des Schusters Boigt, das Land des Gaunerhumors bleiben will. Es liegt ein verführerischer Zug darin, daß der preussische Schnipser und der Berliner Borsenzupfer und Einbrecher sein lichtscheues Handwerk mit guter Laune ausübt. Das Geschlecht der Roberts und Bertrams, der lustigen Gauner, scheint sich erfreulich vermehrt zu haben in Deutschland, und alle sind durch die Schule des famosen Hauptmanns von Köpenick gegangen. Sie begnügen sich nicht mehr mit dem bloßen Stehlen, sondern wollen mit ihrer Leistung auch eine Heiterkeitwirkung erzielen. Auf diese Weise kommt es dazu, daß man aus dem deutschen Reich Berichte über komische Diebstähle, humoristische Einbrüche und erheiternde Defraudationen erhält. Der jüngste lustige Streich der Berliner Einbrechergilde wird ebenfalls nicht verfehlen, in der Welt einen erheiternden Nachhall zu wecken. Eine Partie Einbrecher unternahm nämlich vorgestern auf ein Polizeiamt einen Einbruch und hat einen der tüchtigsten Berliner Polizeihunde, die „Diana“, mitgenommen. Die ganze Anlage dieses Gaunerstreichs hat etwas Ideales. Es handelte sich nicht um fette Beute, sondern um einen Gaunerstreich, der in seiner Grundidee die Hebung des Respekts vor dem geistigen Niveau der Berliner Diebe vor Augen hatte und etwas für die Standesehre dieses Kunstgewerbes thun wollte. Schon die Idee, in ein Polizeiamt einzubrechen, schließt allein jede unehle Absicht auf schändlichen Gewinn aus. Denn tüchtige, in ihrem Handwerk gründlich ausgebildete Einbrecher hätten mit der selben Mühe einem reichen Laden oder einer Bank einen Besuch machen können, der sich sicherlich besser rentirt hätte. Und daß sie ausgerechnet den Polizeihund mitgenommen haben, ist ein Witz, den sie auf die neue Institution der Sicherheitsbehörde gemacht haben. Und der Witz ist ebenso gelungen wie der Einbruch. Hübsch wäre es, wenn die Gesellen der Nacht der Polizei den Antrag stellen würden, den entführten Hund gegen ein Lösegeld auszuliefern, oder wenn sie in dasselbe Polizeiamt einen zweiten Hund hineinschmuggeln würden, um durch ihn den Außenhalt des gestohlenen Polizeihundes ausspüren zu lassen. Der gestohlene Polizeihund stellt sich also als ein Befähigungsnachweis der Berliner Einbrecher dar, die beweisen wollten, daß vor ihnen selbst die Polizei nicht sicher ist. Die Diebe der ganzen Welt werden diesen Streich der Berliner Kollegen gewiß würdigen und es nicht veräumen, die Gewerbetenossenschaft der deutschen Reichshauptstadt zu dieser ausgezeichneten Leistung zu beglückwünschen. Die Berliner Polizei wird jedenfalls Alles aufbieten, um diesen Erfolg ihrer Gegner, der das Prestige der Sicherheitsbehörde zu verdunkeln geeignet ist, durch das Zustandekommen der gestohlenen „Diana“ zu

paralysiren. Sie muß nämlich zeigen, daß sie durch den gelungenen Handstreich der Berliner Einbrechergilde bloß um und nicht auf den Hund gekommen ist.

\* **Kongreß der Provinz-Druckereibesitzer.** Die Druckereibesitzer aus der Provinz kamen gestern und heute im Schriftsteller- und Journalistenklub „Otthon“ zu einem Kongreß zusammen. Den Vorsitz führte Joseph Lang (Nagyvárad). Nach Konstituierung des Bureaus wurde zunächst die Frage der Modifizierung des Gewerbegesetzes verhandelt und beschlossen, die Interessen des Druckereigewerbes der Provinz bei der Verhandlung des Gesetzentwurfs im Wege der betreffenden Reichstagsabgeordneten zum Ausdruck bringen zu lassen. In Angelegenheit eines einheitlichen Druckfortentarfs wurde der Verband der Provinz-Druckereibesitzer betraut, diesen Tarif bis Ende dieses Jahres auszuarbeiten und den einzelnen Druckereibesitzern zuzustellen. Der Antrag Samuel Klein's betreffend die Vereinigung mit dem hauptstädtischen Bruderverein wurde als derzeit un Zweckmäßig abgelehnt, da die Interessen der Provinzdruckereien von denen der hauptstädtischen Druckereien wesentlich abweichen. Es wurde sodann beschlossen, in größeren Provinzstädten die Errichtung von Fachschulen und Fortbildungskursen bei den kompetenten Behörden zu urgiren. Schließlich beschloß der Kongreß, im Wege der kompetenten Reichstagsabgeordneten behufs Vereinfachung der Einlieferung der Pflichtexemplare Schritte zu unternehmen. In der heutigen Verhandlung gab die Frage der Arbeitszeit und des Lohntarifs der Druckerei-Arbeiter zu einer lebhaften Debatte Anlaß. Schließlich wurde eine Kommission entsendet, welche den Entwurf des Kollektivvertrags auszuarbeiten hat, wobei die Punkte, die gegenwärtig zu Kollisionen Anlaß geben, entfallen sollen. Vor dem Kongreß wurde die ordentliche Generalversammlung des Verbands der Provinz-Druckereibesitzer abgehalten. Nach Zurkenntnisaahme der Berichte und Schlussrechnungen wurde Moriz Molnár (Székesvárad) zum Vizepräsidenten gewählt. — Gleichzeitig mit dem Kongreß der Provinz-Druckereibesitzer tagte in Budapest auch der Kongreß der ungarländischen Buchdrucker und Schriftgießer. Den Hauptgegenstand der Beratungen bildete die Frage des mit dem Provinz-Druckereibesitzern abgeschlossenen Kollektivvertrags. Es wurde einstimmig beschlossen, den Vertrag zu kündigen und mit den Druckereibesitzern unter anderen, den heutigen Verhältnissen entsprechenden Bedingungen einen neuen Vertrag abzuschließen.

\* **Leichenbegängnisse.** Die Gattin des Universitätsprofessors Hofr. Karl Rély wurde heute Nachmittags vom Trauerhause Szentkirálygasse 13 aus unter großer Theilnahme zu Grabe getragen. Prof. Rély erhielt zahlreiche Kondolenztelegramme, unter Anderen vom Erzherzog Joseph, vom Fürstprimas Klaudius Bapary, Koloman Széll, Ignaz Darányi, Kardinalerzbischof Samassa, Obersthofermarschall Grafen Ludwig Apponyi u. c. — Unter großer Theilnahme wurde am 18. d. in Páskó Frau Witwe Ignaz Rejler zu Grabe getragen. Der Leichenfeier der allgemein verehrten Matrone wohnten die Vertreter der Stadtbehörde, der israelitischen Religionsgemeinde, des Frauenvereines und auch der röm.-kath. Kirche bei. Die Ceremonie verfas Oberabbinder Bresviß. Dem Leichenwagen folgten die Söhne der Verstorbenen, der Schriftsteller Joseph Rejler, Julius Rejler, der hauptstädtische Advokat Dr. Sigmund Rejler und Bartholomäus Rejler und eine große Anzahl von Leidtragenden.

\* **Von einem Automobil getödtet.** Auf der Landstraße bei Hód ereignete sich gestern Nachmittags ein schwerer Unglücksfall. Ein sechsjähriges Kind wurde von einem in rasendem Tempo vorüberfahrenden Automobil überfahren und getödtet.

Die Budapester Polizei wurde von dem Unglücksfall Nachmittags 6 Uhr in Kenntniß gesetzt und gleichzeitig ersucht, das Automobil, das nach dem Unglücksfall in der Richtung nach der Hauptstadt weiter fuhr, anzuhalten. Die Polizei traf die nöthigen Verfügungen und stellte auf der Wajnerstraße mehrere Konstabler auf. Nach einiger Zeit bemerkten die Polizisten, daß auf der Landstraße ein Automobil herankam, auf das die Beschreibung des avisirten Automobils vollständig paßte. Die Konstabler riefen den Automobilisten zu, stehen zu bleiben, allein die Fahrer kümmerten sich blutwenig um diese Aufforderung und fuhr in raschem Tempo weiter. Plötzlich blieb aber das Automobil stehen; das Benzin war ausgegangen und die Fahrer konnten den auf sie zuweilenden Konstablern nicht mehr entkommen. Die Konstabler nahmen die Automobilisten fest und brachten sie zur Oberstadthauptmannschaft, wo sie einem Verhör unterzogen wurden. Die Fahrer sind: die Chauffeur Anton Albert, Heinrich Pfannenberger und Ludwig Schenk und der Garagemeister Robert Entinger. Sie gaben an, mit dem Automobil eine Probefahrt unternommen zu haben. Nach beendetem Verhör wurde Robert Entinger, der den Wagen bei Hód lenkte, wegen fahrlässiger Tödtung verhaftet.

**\* Ein Fest auf der Margaretheninsel.** Die Sommer- und Kurzgäste der Margaretheninsel wurden heute aus ihrer idyllischen Ruhe aufgeschreckt. Die Insel war der Schauplatz eines Festes, dessen Reingewinn dem Transdanubischen Kulturverein zugute kommen soll. Das Fest begann am frühen Morgen vor einem recht spärlichen Publikum, erst am Abend kamen die Besucher in größerer Zahl. Im „plastischen ungarischen Dorf“, welches aus mehreren Leinwandstücken bestand, fanden eine Kinder-Schönheitskonkurrenz, Scheibenschießen und eine Diabolokonkurrenz für Kinder statt. Auf dem der Donau zugewendeten Theile des Festschaulplatzes spielte sich das venezianische Fest mit Konfetti- und Blumenschlacht ab. Hier wurde am Nachmittag und am Abend je ein Feuerwerk abgebrannt. Das letztere lockte zahlreiche Neugierige auf die beiden Ufer der Donau. Abends 7 Uhr brachte die Liedertafel der Ganzschen Fabrik unter der Leitung des Prof. Karl Müller mehrere Lieder zum Vortrage. Um 9 Uhr begann im Restaurant der unteren Insel eine Cabaretvorstellung, in deren Rahmen die Damen Emma Komlóssy, Klanka Bajai, Frau Theodor Gramátsch, Aranka Kállay, Ferike Vidor und Aranka Landler, ferner die Herren Karl Stephanides, Dr. Joseph Szalay, Bela Erdős und Michael Kovács mitwirkten. Eine Tanzunterhaltung beschloß das Programm des Festes. Ueber das auf der Sportbahn des Ungarischen Athletik-Klubs stattgehabte internationale Sportfest berichten wir an anderer Stelle unseres Blattes.

**\* Todesfälle.** Frau Witwe Edmund Freund geborene Hermine Klein, Wittinhaberin der Freund'schen Konditorei, ist im 56. Lebensjahre gestorben. Die Beerdigung findet am 22. d., 3 Uhr Nachmittags, vom Trauerhause VI., Königsgasse 14, statt. — Die hauptstädtische Lehrerin Bertha Vogel ist im 52. Lebensjahre gestorben. — Herr Joseph Ländler ist in Erd gestorben. — Aus Kassa telegraphirt man: Der Honvéd-Oberstleutnant Albert Kely wurde gestern Nachmittags von plötzlichem Unwohlsein befallen und ist einige Stunden später gestorben. — Auf seinem Besitze Bryntysklo, Manganen in Wales, ist am 17. d. Sir Theodore Martin, der Biograph des Prince Consort und Uebersetzer Goethe's und Heine's, gestorben. Er hat das hohe Alter von 93 Jahren erreicht. Sir Theodore Martin heirathete im Jahre 1851 die damals berühmte englische Schauspielerin Helen Fancit, die er um 28 Jahre überlebte hatte.

**\* Großer Juweliendiebstahl.** In einem fashionablen Londoner Westendhotel wurden der Amerikanerin Miss Moser Juwelen im Werthe von 80,000 Mark aus ihrem Schmuckkasten entwendet. Unter den Schmuckstücken befanden sich solche von seltenem Werthe.

**\* Brand der Gschwindschen Fabrik.** In der Gschwindschen Spiritusfabrik (Josephsring 84) kam gestern Morgens ein Brand zum Ausbruch, welcher rapid um sich griff und bedeutende Dimensionen anzunehmen drohte. Sofort wurde die Feuerwehr alarmirt und bald darauf erschienen die Mannschaften der einzelnen Bezirke, denen es nach angestrengter Arbeit gelang, das Feuer zu lokalisieren und eine weitere Ausbreitung des Brandes zu verhindern.

Das Feuer entstand gegen 6 Uhr Früh im Dachstuhl des nach der Pratergasse zu gelegenen Malzlagers der Fabrik. Das Feuer verbreitete sich mit unheimlicher Schnelligkeit und ergriff bereits die im Magazin befindlichen großen Malzvorräthe, als die inzwischen alarmirte Feuerwehr unter Führung des Oberkommandanten Stanislaus Sczerbovski erschien. In kurzen Intervallen waren die Löschmannschaften der Bezirke IV, VIII, IX, V, der Centrale und der freiwilligen Feuerwehr auf der Brandstätte eingetroffen. Bis zum Eintreffen der Berufsfeuerwehr hatten die Arbeiter der Gschwindschen Fabrik sich bemüht, ein weiteres Umsichgreifen des Feuers zu verhindern, ihre Bemühungen hatten jedoch nur geringen Erfolg. Die Berufsfeuerwehr fand die Situation überaus gefährlich und war nun bemüht, das Feuer auf das brennende Gebäude zu lokalisieren und eine weitere Ausbreitung des Brandes zu verhindern. Die mit großer Energie geleitete und mit lobenswerther Thatkraft ausgeführte Löschaktion wurde schon nach halbständiger Bemühung von Erfolg gekrönt; das Feuer konnte als lokalisiert betrachtet werden. Nunmehr ging die Feuerwehr daran, die brennenden Trümmer des Magazins zu löschen; bis 8 Uhr war auch diese Arbeit zum größten Theile beendet. Der Schaden konnte noch nicht festgestellt werden. Auch die Entstehungsursache des Brandes ist noch unbekannt. Zur Aufrechterhaltung der Ordnung waren starke Abtheilungen Konstabler und Berittene ausgerückt, welche die um die Fabrik gelegenen Straßen absperren und die nach Tausenden zählende Zuschauermenge hinter einem dichten Kordon hielten. Auch die freiwillige Rettungsgesellschaft hatte zwei Wagen mit mehreren Ärzten nach dem Brandschaulplatz entsendet. Die freiwilligen Retter leiteten

den folgenden fünf Personen die erste Hilfe: dem 53jährigen Arbeiter Arthur Rischer, dem Beamten Arpad Ujjagh, den Feuerwehrmännern Ludwig Herceg und Johann Latiska und der 24jährigen Beamtensgattin Frau Hermann Deutsch. Die ersteren Vier hatten sich bei den Löscharbeiten geringere Verletzungen zugezogen.

**\* Katastrophale Ueberschwemmung in Madonien.** Aus Newrokop meldet ein Telegramm des Kaimakam (Vizegouverneurs) an den Wali von Saloniki, daß der Fluß, welcher die Stadt durchzieht, in Folge anhaltender Regengüsse aus seinen Ufern getreten sei und eine furchtbare Katastrophe verursacht habe. 53 Häuser, 10 Magazine und 9 Brücken sind vollständig eingestürzt, mehrere Personen sind dabei umgekommen. Weitere 14 Häuser und 9 Badeanstalten sind so stark beschädigt worden, daß sie vom Militär abgesperrt werden mußten.

**\* Brände.** Aus Sopron telegraphirt man uns: In das Kastell des Grafen Mackenauer in Pártosfalva schlug der Blitz ein; Teppiche und Möbel sind verbrannt. — Aus Dornbirn telegraphirt man: In Dornbirn sind das große Sägewerk von Ulrich und fünf benachbarte Häuser abgebrannt. — Dem „Lokalanzeiger“ zufolge wüthet in StraLaun bei Berlin ein großes Feuer, das bis 2 Uhr Nachts sieben Häuser eingestürzt hatte. — Aus Karlskrona telegraphirt man: Abends brach im Gebäude der Bank „Soedra Sverige“ ein Feuer aus, das mit großer Schnelligkeit auf die benachbarten Häuser übergriff. Bis 12 Uhr Nachts, um welche Zeit trotz der Requirirung von Militär seine Gewalt noch nicht gebrochen war, waren bereits sechs Häuser im Centrum der Stadt niedergebrannt, darunter das Gebäude der Smolandsbank. Ein Dienstmädchen wurde ein Opfer der Flammen. Eine weitere Depesche meldet: Gegen 2 Uhr Nachts war der Brand auf die sechs durch das Feuer vernichteten Gebäude begrenzt. Die Trümmer rauchen noch, doch ist die Gefahr einer weiteren Verbreitung des Brandes ausgeschlossen. Während der Löscharbeiten fiel ein Arbeiter in die Flammen und verbrannte. Auch eine Dame kam in den Flammen um. Ein Mann wird vermißt. Das Feuer entstand in Folge der Explosion einer auf einer Treppe stehenden Petroleumlampe.

**\* Landes-Schneiderkongreß in Arab.** In Arab tagte gestern und heute der Landeskongreß der Schneidermeister, zu welchem ungefähr 250 Theilnehmer erschienen waren. Die Regierung hatte den Ministerialrath Arpad Papp mit ihrer Vertretung betraut; seitens des Landes-Industrievereins erschien kön. Rath Moriz Gelléri. Die Handels- und Gewerbetkammern, sowie die Gewerkeorganisationen hatten gleichfalls Vertreter in den Kongreß entsendet, über deren Verhandlungen Folgendes berichtet wird:

Die Verhandlungen wurden im großen Saale des Stadthauses Freitag Vormittags 1/2 10 Uhr aufgenommen. Nachdem der Präsident der Araber Handelskammer Johann Ristroy die Versammelten begrüßt hatte und Ministerialrath Arpad Papp namens der Regierung eine Ansprache an den Kongreß gehalten, Moriz Gelléri den Kongreß namens des Landes-Industrievereins begrüßt und noch der Präsident der Araber Gewerkeorganisation gesprochen hatte, konstituirte sich das Bureau. Es wurden gewählt: zum Ehrenpräsidenten Moriz Gelléri, zum Präsidenten Jsidor Moskovits jun., zu Vizepräsidenten: Stephan André, Ludwig Benflovsky, Joseph Szakál, Joseph Gerencsér und Ludwig Csérna; zu Schriftführern: Peter Eva und Ludwig Szirmay; zum Protokollführer Géza Raßab; ferner die Mitglieder der Kandidationskommission. Die Zusammenstellung dieser Kommission wurde von den Budapester Delegirten mit großer Anzufriedenheit aufgenommen. Nachdem sodann noch an den Handelsminister Franz Kossuth und an den Staatssekretär Joseph Szterényi Begrüßungstelegramme abgesendet worden waren, machte Präsident Moskovits die drückende Lage des Schneidergewerbes in der Provinz zum Gegenstand eines längeren Vortrages. Die Interessen der Gewerbetreibenden stehen zu denjenigen der Hauptstadt im Gegensatz und deshalb müssen die Gewerbetreibenden in der Provinz sich gesondert organisiren und für ihre Interessensvertretung Sorge tragen. (Glenrufe.) Demgegenüber erklärte sich der Präsident der Ungarischer Gewerkeorganisation Ludwig Róka gegen die vom Präsidenten zum Ausdruck gebrachten separatistischen Bestrebungen. In diesem Sinne äußerte sich auch Leo Rishaber. Ueber diesen Gegenstand entspann sich eine längere Debatte, welche mit der Annahme einer Resolution endete, dahingehend, daß die besondere Organisation der Provinz-Gewerbetreibenden nothwendig und durchzuführen sei. Géza Róka beschloß sich nun in längerer Rede mit der Bildung eines Landesverbandes der Schneidermeister in der Provinz und wendete sich gegen die Budapester Schneidermeister, deren Reisende die Provinz überflutheten. Auf diese Angriffe reaktivten die Budapester Delegirten Ludwig Felix und Leopold Adler, um unter lärmendem Widerpruch mit

dem Vordränger zu polemischen. Der Präsident vermochte nur mit großer Mühe die Ruhe wiederherzustellen. Die Verhandlungen wurden, nachdem noch Johann Ullmann gesprochen, unterbrochen. Nachmittags wurden die Verhandlungen fortgesetzt. Stephan André unterbreitete in längerer Rede einen Beschlusstratrag betreffend die Beschrankung des Kredits. Der Antrag wurde nach längerer, ziemlich erregter Berathung zum Beschluß erhoben. Abends fand im Hotel „Fehér Kereszt“ ein Banket statt. — Heute, am zweiten Kongreßtage, wurde eine auf die Schaffung eines Invaliden- und Pensionsfonds bezügliche Resolution Ludwig Róka's, sowie ein Antrag Jsidor Moskovits' angenommen, dahingehend, daß die kompetenten Faktoren ersucht werden mögen, bei den Armeelieferungen das Quotenverhältniß pünktlich einzuhalten. Es wurde ferner die Schaffung eines Konfektionsverbands und eine Kreditgenossenschaft beschlossen. Nachmittags konstituirte sich der Landesverband der Schneidermeister in der Provinz mit dem Sitz in Arab. Es wurde ausgesprochen, daß jene Besteller boykottirt werden, die ihre Kleider bisher im Auslande anfertigen ließen.

**\* Die Schwester erschossen.** Die 12jährige Beamtenstochter Helene Friedrich spielte heute in der elterlichen Wohnung, Drezsytstraße 45, mit einem Revolver, den der Vater auf dem Tisch ver-gessen hatte. Pöflich entlud sich die Waffe und das Projektil drang der 12jährigen Schwester Amalie in die Brust. Das Kind wurde in sterbendem Zustande ins St. Stephansspital überführt.

**\* Die Polizei bei Tolstoi.** Aus Petersburg telegraphirt man: Die Zeitungen melden, daß die Polizei beim Grafen Leo Tolstoi in Jasnaja-Poljana eingedrungen sei und seinen Privatsekretär Gussijeff wegen Verbreitung verbotener Schriften Tolstoi's verhaftet habe.

**\* Aus ärztlichen Kreisen.** Der hauptstädtische Ohrenarzt Primarius Dr. Adolf Neubaer ist von seiner Ferienreise zurückgekehrt und hat seine ärztliche Thätigkeit wieder aufgenommen.

**\* Automobilunglücksfälle.** Aus Leipzig telegraphirt man: Heute Nachmittags rannte ein von Dresden kommendes Automobil zwischen Probstheyda und Meusdorf mit voller Wucht gegen einen Baum. Die Insassen, Herr Bartholomei aus Südwestafrika mit Frau und Schwester, wurden aus dem Wagen geschleudert. Frau Bartholomei erlitt einen schweren Schädelbruch, ihr Gatte einen Rippenbruch, die zweite Dame wurde leicht verletzt. — Aus Paris wird uns telegraphirt: In Longjumeau, wo dieser Tage bei einem Eisenbahnunglück dreizehn Personen das Leben einbüßten, ereignete sich gestern wieder ein schwerer Unglücksfall. Ein Automobil, in welchem zwei Pariser Kaufleute nach Paris fuhren, wurde von einem Lastzug überfahren. Das Automobil wurde in Stücke gerissen und die Insassen fanden unter den Rädern des Eisenbahnzuges den Tod.

**\* Demolirung eines Choleraspitals.** Aus Warschau wird uns telegraphirt: In der Nähe von Ceskow haben die Bauern der dortigen Umgebung das neuerrichtete Choleraspital überfallen, demolirt, die Ärzte verjagt und die Cholerafranken wieder in ihre Wohnungen zurückgebracht. Unter den Bauern war der Glauben verbreitet, daß das Spital die Epidemie nur verbreite.

**\* Diebstahl im Eisenbahncoupe.** Aus Eger in Böhmen wird uns telegraphirt: Vor einem Straßat des Kreisgerichtes hatte sich die aus Budapest stammende Militärbeamtenwitwe Frau L. v. M. unter Beschuldigung des Verbrechens des Betruges durch Fundverheimlichung zu verantworten. Am 27. Juli d. J. hatte die Advokatensgattin Géza Bodnár den Wiener Schnellzug in Marienbad einen Moment verlassen. Als sie den Wagon wieder bestieg, bemerkte sie den Verlust ihres Handtäschchens, in dem 25,000 K. und eine goldene Taschenuhr sich befanden. In Karlsbad angekommen, ließ sie durch die Polizei eine Leibesdurchsuchung sämtlicher Reisegenossen vornehmen und das Täschchen wurde bei der M. gefunden. Bei der heutigen Verhandlung gab die M. an, nur aus Scham und Verwirrtheit den Fund verheimlicht zu haben. Sie wies übrigens nach, daß sie damals im Besitze eines bedeutenden Geldsumme war. Das Gericht erkannte sie jedoch schuldig und verurtheilte sie zu vierzehn Tagen Kerker.

**\* Gottesdienste.** In der evangelischen Kirche am Deakplatz findet am Sonntag, den 22. d., um 1/2 10 Uhr Vormittags Gottesdienst in deutscher Sprache statt. — In der Baptistenkapelle, Wesselenyigasse 53, findet morgen, Sonntag, Vormittags 9/2 Uhr Predigt, Nachmittags 5 Uhr Predigt und Taufe, Abends 7/2 Uhr christliches Jünglings- und Jungfrauenverein statt.

**\* Postalisches.** Am 23. d. wird in der Hauptstadt im Hause Theresienring 1 unter der Benennung „Budapest Gy. 7“ eine neue Postsammlstelle eröffnet werden. Amtsstunden an Wochentagen Vormittags von 8 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 6 Uhr.

**Gegen den unbefugten Blumenhandel.** Der Oberstadthauptmann hat an die ihm unterstehenden Organe folgende Verordnung erlassen:

Die Direktion der Markthallen hat Klage geführt, daß in den Nachlokale und anderen Vergnügungslokale Frauenpersonen, welche nicht im Besitze der von der kompetenten Behörde ausgestellten Lizenzen sind und auch nicht die tägliche Hausgebühr von 10 Hellern entrichten, mit Blumen haufiren. Auf Grund dieser Beschwerde werden die Polizeiorgane aufgefordert, gegen die Blumenmädchen, welche ohne Lizenzen haufiren, auf Grund der am 4. April 1897 sub Zahl 1598 erlassenen Verordnung strenge vorzugehen.

**Feuer.** In dem Bóportárgasse 3 befindlichen Kellerlokal des Tischlermeisters Stephan L a t á c s entstand heute Abends ein Brand, welcher von der Feuerwehr rasch gelöscht wurde. — Die Feuerwehr wurde heute Abends awisirt, daß der Dachstuhl des Hauses Waignerboulevard 58 in Flammen stehe. Die Feuerwehr rückte mit großem Apparat aus, machte aber sofort kehrt, da sie in Folge eines blinden Feuerlärms alarmirt worden war.

**Gepöhlerte Wohnung.** Die Weissenburgerstraße 21 befindliche Wohnung des Reichstagsabgeordneten Wilhelm M e l c z e r wurde von bisher unbekanntem Täter erbrochen und ausgeplündert. Da Melczer und dessen Familie in der Sommerfrische weilen, konnte die Riste der gestohlenen Gegenstände nicht festgestellt werden.

**Selbstmord eines Ingenieurs.** Wie aus Székesszervár gemeldet wird, hat sich dort heute der pensionirte städtische Ingenieur Joseph G n d l eine Kugel in den Kopf gejagt und ist gestorben. Eine schwere Krankheit war das Motiv seiner That.

**Schulnachricht.** Das Technikum M i t t w e i d a ist ein unter Staatsaufsicht stehendes höheres technisches Institut zur Ausbildung von Elektro- und Maschinen-Ingenieuren, Technikern und Werkmeistern, welches jährlich ca. 3000 Studierende zählt. Das Wintersemester beginnt am 18. Oktober 1909, und es finden die Aufnahmen für den am 27. September beginnenden, unentgeltlichen Vorkursus von Anfang September an wochentäglich statt. Ausführliches Programm mit Bericht wird kostenlos vom Sekretariat des Technikums M i t t w e i d a (Königreich Sachsen) abgegeben.

**Einschreibungen in die Stenographie-Schule.** In dem Lehrkurs des ungarischen Landes-Stenographenvereins beginnen am 28. d. die Einschreibungen in die von Reichstags-Stenographen geleitete G a b e l s b e r g e r s c h e S c h u l e (nur Liszt Forenczter 10). Die Zöglinge erhalten täglich drei Lektionen (Stenographie, Maschinenschriften und Handelskorrespondenz ungarisch und deutsch). Schulgeld Alles in Allem 10 K. Im Rechnen, Buchhaltung und Bureauarbeiten erteilen Professoren der höheren Handelschulen Unterricht. Im vorigen Jahre war der Kurs von mehr als 500 Schülern besucht. Eine andere Schule hat der Verein nicht.

**Tanzprüfung.** Am 19. d. bestanden in Budapest die Zöglinge des bekannten Tanzmeisters Markus R e d l i c h ihre Prüfung, wobei sich hauptsächlich die Schülerinnen Jlonka Krauß, Klarita Groß, Sárka Pisko, Miji Stern, Böske Schrenthel, Erzsi Kurcz und Stefí Bárdos auszeichneten. Der in jeder Hinsicht gelungenen Prüfung wohnte ein zahlreiches Publikum an, das den einzelnen Darbietungen rauschenden Beifall zollte.

**Prüfung von Stotterern.** Die öffentliche Prüfungen in dem unter Leitung Professors S k u l t é t y s stehenden Stottererkurs finden am 25. d. Vormittags 9 Uhr im Piaristengymnasium (I./A. Klasse) statt. Interessenten sind gerne gesehen.

**Die Eröffnung des Royal-Orpheum** ist gestern vom größten Erfolge begleitet vor sich gegangen. Das prächtig hergerichtete, mit Blumen reich dekorierte Lokal war bis auf den letzten Platz besetzt. Das russische Drama „B o r d e m B u l k o w n i k“ hielt das Publikum in athemloser Spannung, welche sich später beim Anhören der Hosen „D e r S t r o h w i t t e r“, „D i e E r f i n d u n g P r o h a s t a s“ und „Czigányország“ in ein wohlthuendes, nicht endenwollendes Gelächter auflöste. Einen geradezu sensationellen Erfolg erzielten die Couplets, welche die Damen Juliska Kelet und Hermine Lili vortrugen. Eine tiefe Wirkung hatten die künstlerischen Akte der „Venus-Mädchen“, während das überaus groteske „A r r a s - D u e t t“ das reichhaltige Programm in würdiger Weise abschloß. Das Orpheum erfreut sich trotz der drückenden Hitze eines überaus zahlreichen Besuches.

**Die Eröffnung des „Steinhardt-Mulató“** im sehr hübsch rekonstruirten Palais wird am 1. September vor sich gehen. Die Direktion hat keine Opfer gescheut, um den Anforderungen der Sicherheit und Bequemlichkeit des Publikums in jeder Hinsicht zu genügen. Das Lokal hat jetzt nicht weniger als 6 geräumige Ausgänge und eine bequem gelegene Garderobe. Die hervorragendsten Nummern des sehr abwechslungsreich zusammengestellten Programms sind die Schwänke „A feketé Fraucci“ und „Csingilingi“. Zahlreiche neue Couplets von Géza Steinhardt und Desider Gyárfás, sowie echt französische Opérentänze, italienische Volksländler, englische Musik-Clowns usw. vervollständigen das interessante Programm.

**Cirkus Beketow.** Während der St. Stephans-tage besuchte die Vorstellungen des Cirkus Beketow ein riesiges Publikum, das dem großartigen Augustprogramm lebhaften Beifall zollte. Dieses Programm ist nur noch kurze Zeit zu sehen.

**Lebensmüde.** Die 17-jährige Mariška L a r t r a n k in ihrer Wohnung Bebelgasse 5 eine Phosphorlösung. Raum hatte sie die That vollbracht, als die

Lebenslust so mächtig in ihr erwachte, daß sie zu den freiwilligen Rettern lief. Die Retter gaben ihr ein Gegengift ein und brachten sie sodann nachhause. — In einer Kabine des Bades in der Ráczingasse hat sich heute der Eisenbahnbeamte Andreas A p o r erschossen. Die Leiche wurde in die Morgue gebracht. — Der Friseur Géza L i m e s c h o f f schloß sich in einer Kabine des Brudrabades eine Revolverkugel in die Brust. Er wurde in sterbendem Zustande ins Nothspital überführt.

**Annie Dirksens,** Wiens berühmteste Operetten-Primadonna, debütierte in Budapest auf der Bühne des Jardin de Paris und erzielte durchschlagenden Erfolg. Sie wurde unzähligmale vor die Rampen gerufen und mit den kostbarsten Blumenpenden überhäuft. Karten sind täglich schon im Vorverkauf abgenommen.

**Bäder, Kurorte und Sommerfrischen.**

**Vom Semmering.** Wie alljährlich wurde auch heuer das Kaiserfest hier in der prächtigsten Weise gefeiert. Am 17. d. wurde beim „Hotel Panhans“, am 18. d. beim „Hotel Erzherzog Johann“ ein wunderbares schönes Feuerwerk abgebrannt. Beide Häuser, sowie die zu Panhans gehörigen 6 Villen waren sehr schön illuminiert und besagte, besonders das „Hotel Panhans“ machte in dieser Beleuchtung feenhaften Eindruck. Die vielen Gäste unterhielten sich bis in die späte Nacht an den Vorträgen einer Künstlerakademie und beim Tanzfränzchen des Hausquartetts Höhe. Daselbst trug auch während der Kaisermesse sehr ergreifende Weisen vor. An den Feierlichkeiten nahmen die während des Sommers bei Panhans wohnenden hohen Herrschaften: kön. Hoheit Prinzessin Thurn und Taxis-Braganza, Familie Fürst N. Dietrichstein, Familie Fürst Sonzò, die Familien Graf Ferdinand Zichy, Graf Khuen, Graf Korniz, Graf Pejachewich, Graf Almeida, Gräfin Schönborn, Gräfin Weyr, Gräfin und Comtesse Michael Esterházy, Gräfin und Comtesse Moriz Esterházy, Gräfin und Comtesse Stolberg, Graf und Gräfin Lollito, Familie Czjellenz L. von Lufács, Czjellenz von Bonn, Baron Baltazzi, Baron Doblhoff, Baronin Doblhoff, sowie die Familien Gräfin Kapnits, Gräfin Fünfskirchen u. v. A. theil.

**Im Kurort Tüffer** sind unter Anderem zu längerem Kurgebrauche eingetroffen: Hans T r e i d l e r, k. u. k. General-Geschafter, Sektionschef im Kriegsministerium, mit Frau Gemahlin und Fräulein Tochter.

**Deutsche Aerzte in Bad Bóstyén.** Am 3. September werden in Bad Bóstyén 20 deutsche Aerzte eintreffen; Zweck des Besuches ist das eingehende Studium der weltberühmten Bóstyéner Quellen und des Schlammes der bekanntermachen gegen sichische und rheumatische Erkrankungen ein Spezifikum bildet. Zu Ehren der Gäste findet im Kurort ein Festessen statt. Demselben geht ein wissenschaftlicher Vortrag voraus, der vom sanitären Leiter des Kurortes Sanitätsrath Reichstagsabgeordneter Dr. Koloman v. F o d o r abgehalten werden wird. Die Dauer des Studienaufenthaltes ist für zwei Tage bemessen.

**Roßitsch-Sauerbrunn.** Des Königs Geburtstag wurde unter großer Bethätigung des internationalen Kurpublikums mit einem Festkonzerte zu Gunsten der k. k. Gesellschaft vom weißen Kreuz eingeleitet, wobei Fr. Miji Berathoner, die Herren Oberleutnant R. Turba und R. S p i z e r, der Musikdirektor Herr Alfred R i e t m a n n und die Kapelle mitwirkten. Fr. M. Berathoner entzückte durch ihren glänzenden Sopran, Oberleutnant R. Turba hatte mit seinen Viedervorträgen vollen Erfolg. Direktor Rietmann erwies sich als Meister der Geigenkunst. Herr Oberleutnant Spitzer begleitete den genannten Künstler mit einem Kunstverständnis auf dem Klavier. An dieses Konzert schloß sich die Beleuchtung des Kurortes an. Am 18. d. fand eine Feste, Mittags ein Offiziersbanket und Abends ein Clieball statt.

**Am Bad Daruvár.** Die Saison ist hier noch in vollem Gange, das Badeleben heuer besonders lebhaft. Die Heilerfolge vorzüglich, die Luft- und Sonnenbäder, so auch die Freilegung erfreuen sich regen Zuspruchs. Das in Bau befindliche Schlammbad wird eine Sehenswürdigkeit unserer Heimath, und so wird dieses Bad unter die ersten gehoben.

**Heilung der Tuberkulose.** Für das von Dr. Joseph W e t t e n s t e i n erfundene Heilmittel gegen die Tuberkulose gibt sich lebhaftes Interesse kund. Nicht nur zahlreiche Anfragen aus allen Theilen der Welt laufen ein, sondern es melden sich auch viele Kranke um Aufnahme in die Rákóczi-ut 16 etablierte Ordinationsanstalt der Dr. W e t t e n s t e i n - S a n a t o r i u m - A k t i e n g e s e l l s c h a f t, oder aber in deren Sanatorium auf der Margaretheninsel.

**Bäderfrequenz.** Laut den uns zugekommenen Kurlisten hatten A l j ó - T á t r a f ü r e d bis 15. August 530, B a r l a n g i g e t bis 13. August 2949, W á r t s f a bis 16. August 3204, V i k s á d bis 29. Juli 623, D a r u v á r bis 16. August 13726, F e k e t e h e g y 10. August 473, G l e i c h e n b e r g bis 14. August 3829, K r a p i n a - T ö p l i z bis 12. August 3969, L i p i t bis 19. August 3827, B ó s t y é n bis 16. August 10493, R a j e c z f ü r d ö bis 15. August 1070, R o h i t s c h - S a u e r b r u n n bis 14. August 3602, S z l i á c s bis 15. August 1825, T á t r a f ü r e d bis 14. August 3825 und T á t r a l o m n i c z bis 15. August 955 Kurgäste.

**Familien-Nachrichten.**

Herr Sándor Szabados, dipl. Ingenieur, verlobte sich mit Fräulein Margit Vadas, Tochter des Herrn Armin Weisenberg in Budapest.

Herr Károly Hecht aus Budapest verlobte sich mit Fräulein Sárta, Tochter des Herrn Elias S. Cohen aus Pancsova. (Statt jeder besonderen Anzeige.)

Herr Josef Hoffmann junior verlobte sich mit dem lebenswürdigen Fräulein Irma Hoffmann in Ruttla.

Herr Sándor Sipos, Kaufmann in Liptó-Nójsahagy, verlobte sich mit Fräulein Anna, Tochter des Herrn J. Kottenberg, Kaufmann in Jókóm.

Herr Rudolf A s r i e l, Kaufmann in Semlin, verlobte sich mit dem anmuthigen Fräulein Judith, Tochter des Herrn Samuel Deutsch, dortselbst. (Statt jeder besonderen Anzeige.)

Herr Samu Weis, Kaufmann in Komárom-Núrtz, verlobte sich mit dem lebenswürdigen Fräulein Zsófia, Tochter des Herrn Salamon Kóhn, Getreidehändler in Saram-Et-György.

**Dr. Ringer's** Heilanstalt für Gemüthskranke (Herren u. Damen), L. Lenke-ut, Kelenfölder elektrische Haltestelle.

**Von Universitätsprofessoren** werden die Beretovás-Pastillen als vorzügliches Mittel in folgenden Fällen empfohlen: bei Nervenschwäche, halbseitigem Kopfschmerz, Blutarmuth, Mattigkeit und Uebelbefinden in Folge großer Hitze, bei Erschöpfungsgesühl nach großen Anstrengungen, bei Frauenleiden, bei Ueberanstrengung u. Ganz besonders eignen sich diese Pastillen zum Gebrauch dadurch, daß — obgleich meistens schon 2 Stück Erleichterungen bringen — auch nicht einmal 4 Stück Herzklappen, Ermüdung, Ohrensausen oder Schweißabsonderung verursachen.

**Budapester Sommerfrischen.**

— M á t y á s f ö l d . —

Bei einer Revue über die bekanntesten und frequentirtesten Sommerfrischen des schweißgeplagten Budapesters wird man zwei an der Czikotauer Vizinalbahnlinie gelegene sehr hübsche und beliebte Ausflugsorte nicht vergessen dürfen. Da ist das größere, kultivirtere Mátyásföld mit seinen netten Villen, schön angelegten Gärten und seinen schattenspendenden Baumgruppen, die man mit einigem Wohlwollen sogar schon Waldgebiet nennen darf, und das bescheidenere Rákos-Szentmihály, das sich aus unscheinbaren Anfängen zu einer heute bereits starkbevölkerten Sommergebiet aufgerafft hat. Mátyásföld ist das Heim der Familien, ist ein Ruhepunkt für stadtmüde, schlaftrübe Weiblichkeit, ist der Sommer-Wohnsitz der Hausfrauen und Mütter, und vornehmlich solcher, die es werden wollen. Mátyásföld ist nämlich das Thal des Lebens, in dem man sich unter Umständen langweilen, unter a n d e r e n Umständen aber sehr wohl fühlen kann. In Mátyásföld sind die holden Frauen nicht nur Abends, wenn der Eisenbahnzug den Gatten bringt, sondern auch tagsüber — in Erwartung. Denn Mátyásföld ist das gesegnete Land der Ammenmilch und der Honigwochen. Ich bin überzeugt, daß Mátyásföld einmal noch die Aufmerksamkeit der Aeronautiker und Aviatiker auf sich lenken wird, denn es ist ein Ort, in dem man leichter als anderswo niederkommen kann. Man erzählt sich die schönsten Ammenmärchen über die wohlthuende Wirkung seiner idyllischen Ruhe, seiner stillen Abgeschiedenheit, seiner gesunden Luft und seiner sonstigen Behelfe und Vorzüge zu Nutz und Frommen gedeihlicher Populationsbewegungen. Die Menschen fühlen sich in Mátyásföld wie neugeboren. Diejenigen namentlich, die mehrfach des Tags trocken gelegt werden müssen.

Das nahegelegene, nicht minder hübsche Rákos-Szentmihály gibt den hauptstädtischen Matrikelführern nicht so viel zu schaffen. Es ist vornehmlich der Sitz von hauptstädtischen Staats- und Kommunalbeamten, Lehrern und Gewerbetreibenden, die sich hier Grund und Boden erwerben und zum überwiegenden Theile Sommers und Winters über hier wohnen. Ist Mátyásföld das Land der Neugeborenen, so darf man Rákos-Szentmihály das Heim der Staubgeborenen nennen, denn seine Straßen sind umwegbar und vernachlässigt. Es ist übrigens ein altes Stück aus unserem kommunalen Repertoire: je näher eine Ortschaft der Hauptstadt liegt, umso weniger kümmern sich die Behörden um sie. Rákos-Szentmihály, heute förmlich schon ein Wohnbezirk Budapests, hätte längst schon unmittelbaren Anschluß an unsere baum- und wiesenarme Hauptstadt finden müssen. Allein unsere da grundgescheidte und dort grundspekulirende Kommune ließ es seinerzeit bei der Verlängerung der äußeren Kerepeststraße bewenden und schlug hoffnungsfreudigen Szentmihályern die Wohlhabenshülle knapp vor der Nase zu. So trennen heute Rákos-Szentmihály nur ein paar Kilometer von den Segnungen hauptstädtischer Kanalisations- und Beleuchtungsanlagen, und kommunaler Energiezeitigkeit allein verdankt es seinen ewigen Kampf um Wasser, Licht und bessere Wege.

Zu diesem Kampfe gestellt sich seit Jahren übrigens auch noch die Vizinalbahnmisere. Es ist charakteristisch für unseren Fortschrittsdrang und unsere Begeisterungsfähigkeit für technische Errungenschaften, daß im Zeitalter des „Zeppelin“ und des Aeroplans immer noch eine alte Kaffeemaschine den erschöpften Budapestern vom Centralbahnhof nach Szentmihály entführt. Spott und Satire haben dem läppischen Konservatismus unserer Verkehrsorgane nichts anzuhaben vermocht. Die Vizinalbahnlokomotive, deren poetische Führer während der Fahrt Berggipfeln vom Wege auflesen, pufet, kucht

stinkt und spuckt noch immer im Reichsbilde der Hauptstadt. Es ist allerdings schon seit Jahren von einer Umgestaltung auf elektrischen Betrieb die Rede, und etliche Mätzgässchen und Szentmihályer prolongieren auch schon von Jahr zu Jahr ihren Meideid, daß der Umbau unbedingt „heuer“ in Angriff genommen wird, einstweilen aber stehen dem Vizinalbahnherrmann noch die alten wohlbekanntenen Reisefreuden in Aussicht, wenn er Nachmittags vom Amt oder Geschäft zu den Seinen heimkehren möchte. Die überfüllten Straßenbahnwagen in der Hauptstadt und die glühend heißen, schmierigen Waggons der „H. & V.“, die ihn draußen vor dem Tatterfall erwarten. Stellen Sie sich einmal einen solchen Ehemann, den überdies die liebende Gattin mit einer stattlichen Reihe von Kommissionen belastet hat, gütigst vor. Da steht dieser Armste der Armen, schwer beladen und schwankend wie ein schlecht getadeltes Frachtboot und ist ängstlich bemüht, sich einen „Luftzug“ im Waggon zu ergattern. Dort ladet er zunächst den Ballast weiblicher Fürsorge ab, löst seine Kravatte, öffnet sein Hemd, wischt sich den Schweiß und pustet unaufhörlich mit der Lokomotive um die Wette. Und nachdem man sich hie und da auch geistig irgendwie betätigen will, verblüfft er seinen Eignachb. r mit der überraschenden Bemerkung:

„Pfui Teufel, ist's heut aber heiß.“

In Kákos-Szentmihály angelangt, hatten des Heimkehrenden noch mancherlei Vergnügungen. Fröhlich wie ein Gymnast springt er vom Waggon ab, raßt mit Müß und Noth seine Packetchen zusammen und sprengt wie ein Schnellläufer dem „kleinen“ Wagen der Kákos-Szentmihályer Pferdebahn zu, die ihn über mancherlei Wechsellpunkte, nach mancherlei Entgleisungen und nach Verlauf einer beträchtlichen Fahrtdauer endlich ans Land setzt. Dort erwarten ihn die Seinen und nehmen ihm die Pakete ab, er aber benedict im Stillen Christoph Columbus, der unter geringeren Schwierigkeiten Amerika zu entdecken vermochte und dem die Gemahlin keinerlei Kommissionen mit auf den Weg gab. Na, diese Kommissionen übrigens! — Kaum hat man ein wenig ausgechnauft, da zeigt es sich, daß der Hausherr die Gattin gründlich mißverstanden, daß er statt Zahnpasta Kinderschuhe, statt Dunstgläser Lampengläser, statt der gepußten Blouse eine Stange Salami gebracht und anetliche Nothwendigkeiten ganz vergessen hat. Das würde anderswo unbedingt zu Mißheiligkeiten Anlaß bieten, aber die Abende in Kákos-Szentmihály sind so wunderschön und laden so eindringlich zu Liebe und Frieden ein, daß selbst die nervöseste der Ehefrauen Sanftmuth simulirt und die unvermeidliche Auseinandersetzung auf den nächsten Tag verschiebt. Am nächsten Tage aber ist entweder Alles wieder vergessen oder der Herr Gemahl macht sich rechtzeitig noch aus dem Staube. Dazu bieten ihm, wie gesagt, die Straßen Kákos-Szentmihály's reichlich Gelegenheit.

Puf.

**Der St. Stephanstag.**

In feierlicher und des großen ersten ungarischen Königs würdiger Weise wurde gestern das St. Stephansfest begangen. An den Festlichkeiten betheiligte sich auch die Bevölkerung des Landes, die aus diesem Anlasse in großen Massen nach der Hauptstadt gekommen war und schon in den frühen Morgenstunden nach der Festung pilgerte, um der Ueberführung der heiligen Rechte beizuwohnen. Ueber die Stephansfeier liegen uns folgende Berichte vor:

**Die kirchliche Feier.**

In den für die Prozession bestimmten Straßen der Festung bildeten zwei Kompagnien des 23. Infanterie-Regiments unter Kommando des Hauptmanns Karl Bárady einen Kordon, hinter welchem das Publikum in dichten Reihen Aufstellung genommen hatte. Für die Aufrechterhaltung der Ordnung sorgte noch ein namhaftes Polizeiaufgebot, befehligt vom Polizeirath Hugo Máltás.

In der St. Stephanskapelle der Hofburg hatten sich zur Prozession eingefunden: Ministerpräsident Dr. Alexander Wekerle, die Minister Graf Ladár Zichy und Géza Jospovics, der Vizpräsident des Abgeordnetenhauses Ludwig Ráday, die Senatoren der Universität und des Polytechnikums mit den Rektoren Dr. Stephan Székely und Vinzenz Barthá, Oberbürgermeister Dr. Koloman Fülep, Oberstadthauptmann Dr. Deßler Bodau. Einige Minuten nach 7 Uhr trat der Vertreter des Fürstprimas Bischof Dr. Medard Rohl ein und gab, nachdem die einleitenden Lamentationen beendigt waren, das Zeichen zum Aufzuge der Prozession. Diese wurde durch den Träger des Kreuzes der Burgparre eröffnet, dem katholische Vereinigungen unter den eigenen Fahnen folgten. Nun kamen die hauptstädtischen Pfarrer, die Kapelle

und eine Ehrenkompagnie des 6. Infanterieregiments unter dem Kommando des Hauptmanns Szalay. Die Kapelle trug altungarische Kirchenlieder vor, welche von den Gläubigen mitgesungen wurden. Hinter der Ehrenkompagnie schritten die Vertreter der Behörden, dann Mönche und der weltliche Klerus. Nun folgte die Heilige Rechte in dem herrlich geschmückten Kästchen, das von vier Geislichen auf den Schultern getragen wurde; diesen Theil des Zuges flankirten Kronwächter, befehligt vom Hauptmann Julius Halász. Der Rufos der heiligen Reliquie Abtpfarrer Karl Kánter ging hinterher, gefolgt vom hohen Klerus mit dem Bischof Medard Rohl an der Spitze. Dann kamen die Mitglieder der Regierung und die übrigen Würdenträger, Alle in ungarischer Gala. Abgeschlossen wurde der Zug von einer Ehrenkompagnie des 1. Honvéd-Infanterie-Regiments, kommandirt vom Hauptmann Emerich Bekassy. Vor der Mathiaskirche erwartete die Generalität mit dem Korpskommandanten Hubert Freiherrn v. Szibulka an der Spitze die Prozession, welche vom päpstlichen Prälaten Dr. Anton Nemes empfangen wurde. In das Gotteshaus traten nur der Klerus und die offiziellen Persönlichkeiten ein. Nach 8 Uhr nahm der Festgottesdienst mit einer Predigt des Kassauer Oberstudieninspektors Dr. Engelbert Mázy seinen Anfang; dann celebrierte Bischof Dr. Medard Rohl die Messe unter glänzender Assistenz. Während des Gottesdienstes gaben die Ehrenkompagnien vor der Kirche drei Drachgen ab, worauf die Militärkapelle das „Gotteshalte“ intonirte. Für die Gläubigen, die in der Kirche nicht Platz gefunden hatten, las vor dem St. Stephans-Denkmal päpstlicher Prälat Dr. Anton Nemes unter freiem Himmel eine Messe; Pfarrer Alexander Bán hielt eine Predigt. Nach dem Gottesdienste trug die Prozession die Heilige Rechte in die St. Stephans-Kapelle zurück, wo sie acht Tage hindurch zur öffentlichen Schau ausgestellt bleibt. Ein Te Deum schloß um 5 Uhr Nachmittags die kirchliche Feier ab.

**Demonstrationen gegen das „Gotteshalte“.**

Während des Festgottesdienstes in der Mathiaskirche gab es auf dem Plage vor derselben eine Demonstration gegen das „Gotteshalte“.

Als die vor der Kirche aufgestellte Kompagnie eine Decharge abgab und die Militärkapelle das „Gotteshalte“ intonirte, erschollen plötzlich aus den Reihen des Publikums, welches hinter dem Militär Aufstellung genommen hatte, laute Abzugerufe. Einzelne riefen:

- Nieder mit dem Henkerlied!
- Abzug Oesterreich!

Im nächsten Momente ertönte das Koffuth-Lied, welches von einem großen Theile des Publikums mitgesungen wurde. Die Demonstration wurde von der aus Universitätsbüchern bestehenden „Gesellschaft der Kuruzenjünglinge“ veranstaltet, die sich unter Führung ihrer Präsidenten Dr. Joseph Nagy und Leo Miklóssy in großer Anzahl bei der Stephansfeier eingefunden und die Demonstration im Vorhinein besprochen hatte. Einige Minuten später wurde die zweite Decharge abgegeben und wieder das „Gotteshalte“ gespielt. Die Kuruzenjünglinge schickten sich an, die Demonstration zu wiederholen, doch wurden sie hieran von der Polizei verhindert, welche unter dem Kommando des Polizeinspektors Thomas Beniczky einschritt und die Rechtschörer Bela Németh, Joltán Szigetli und Alexander Breuer, den Advokaturkandidaten Joseph Kállai, den Techniker Franz Müller, den Tischler Karl Földes, den Schleifergehilfen Joseph Rainer, zwei Ministerialdiurnisten und einen Postoffizial zur Stadthauptmannschaft des I. Bezirks stellig machte. Die Demonstranten wurden nach Aufnahme ihrer Personalien freigelassen, ihnen jedoch aufgetragen, heute Vormittags zur Verhandlung zu erscheinen.

Die Demonstranten leisteten der Aufforderung Folge. Mit ihnen kam auch der Reichstagsabgeordnete Dr. Georg Nagy, der sich erbödig machte, ihre Vertheidigung zu übernehmen. Die Kuruzenjünglinge erklärten, sie hätten ihrer patriotischen Ueberzeugung gemäß gehandelt und stehen für die Konsequenzen ihrer Handlung ein. Die Gewerbegehilfen stellten jedoch jede Theilnahme an der Demonstration in Abrede. Die Polizei sah sich unter solchen Umständen veranlaßt, die Untersuchung fortzusetzen und die Urtheilspublikation für die nächste Woche anzuberaumen. Die Kuruzenjünglinge haben noch gestern an ihren Ehrenpräsidenten, Grafen Theodor Batthyány, eine Depesche abgeendet, ihn auffordernd, „seinen Gefühlen entsprechend“ dringend zu interveniren.

**Kirchweihfest des St. Stephans-Domes.**

Der St. Stephans-Dom beging gleichfalls gestern den Namensstag seines Schutzpatrons. Unter großem Andrang der Gläubigen hielt um 10 Uhr Dr. Dr. Dr. Nagy eine Predigt, nach welcher Pfarrer Koloman Kovács den Festgottesdienst pontifizirte. Der Waigner-Boulevard bot gestern das gewohnte Bild des Leopoldstädter Kirchtages: eine endlose Masse von Zelten und Buden und in dieser improvisirten Stadt eine große Menge von Schaulustigen.

**Unfälle.**

Die St. Stephans-Feier in der Diner Festung wurde durch einen bedauerlichen Unfall gestört. Das riesige Publikum, welches nach dem Gottesdienste die in der St. Stephans-Kapelle zur Schau gestellte Rechte des

heiligen Stephan bestichtigen wollte, wurde von der Polizei so lange aufgehalten, bis die Prozession vorüber war. Ein Theil der Menge hatte sich auf der hinter der Reitschule der königlichen Burg befindlichen Stiege gestaut und harrete daselbst mit Ungeduld des Momentes, wo die Polizei ihr den Weg in den Burghof freigeben würde. Als der Weg endlich frei war, drängte sich das Publikum so ungestüm vorwärts, daß es eine der Säulen der Stiege niederriß. Die Säule fiel auf die Menge, deren sich eine unbeschreibliche Panik bemächtigte. Oellende Schreidensrufe der in das Gedränge gerathenen Frauen vermischte sich mit dem Stöhnen der von der niederstürzenden Säule Getroffenen, von denen drei schwer verletzt zusammengestürzt waren. Die Verletzten sind: der Schlossergehilfe Stephan Nagy, der Anstreichergehilfe Joseph Friedmann und der Tischlergehilfe Gabriel Szlavet. Die ausgerückten freiwilligen Retter leisteten den Schwerverletzten die erste Hilfe und brachten sie ins Rochuspital.

**Der Fremdenverkehr.**

Der Fremdenverkehr anlässlich des St. Stephans-tages gestaltete sich heuer überaus imposant. Am 18. d. sind im Ostbahnhofe 22,477, im Westbahnhofe 15,896 und im Südbahnhofe 1386, zusammen 39,759 Personen eingetroffen; am 19. d. kamen im Ostbahnhofe 16,126, im Westbahnhofe 19,566, im Südbahnhofe 2469, zusammen 38,151 Personen und am 20. d. Vormittags im Ostbahnhofe 21,264, im Westbahnhofe 25,443 und im Südbahnhofe 1863, zusammen 48,570 Personen nach Budapest. Der Gesamtverkehr umfaßte 126,480 Personen.

**Die Stephansfeier in Wien.**

In Wien wurde das St. Stephansfest in der festlich geschmückten und hellerleuchteten Klosterkirche der Karuziner in feierlicher Weise begangen. Eine Festpredigt leitete die kirchliche Feier ein; sie wurde vom Domherrn P. Kéménffy gehalten. Vorher hatten sich in der Kirche, in der eine Abtheilung eines ungarischen Infanterie-Regiments Spalier stand, eingefunden: Sektionschef im Ministerium des Außern Graf Paul Esterházy, Staatssekretär im Ministerium am Hoflager Géza v. Bértesffy mit den Beamten des Ministeriums, die FML. v. Balás und v. Lónyay mit den Offizieren der ungarischen Leibgarde, von Seiten der Kabinetkanzlei Sektionsrath Baron Nagy von Töbör-Ethe, eine Abordnung des Vereins der Ungarn in Wien und viele dort lebende Ungarn u. Um 12 1/2 Uhr celebrierte der apostolische Feldvikar Bischof Dr. Koloman Belopotocky ein feierliches Pontifikalamt.

**Die Eroberung der Luft.**

Wien, 21. August. (Privat-Telegramm.) Ueber die Fahrt des Königs auf dem Bodensee liegen folgende Daten vor: Der König kommt am 31. d., Vormittags, in Lindau an, wo er vom Prinzen Ludwig von Baiern in Vertretung des Prinzregenten Luitpold empfangen wird. Dann begibt sich der König auf die Insel Mainau, um dem Großherzog und der Großherzogin von Baden einen Besuch abzustatten. In Friedrichshafen wird er den König und die Königin von Württemberg besuchen. Auf der Rückfahrt wird dem König in Manzell Graf Zeppelin vorgestellt, der ihm die Reichsballonhalle zeigen wird. Von Manzell fährt der König nach Regensburg, wobei Zeppelin den König mit dem lenkbaren Luftschiff begleiten wird.

**Berlin, 21. August. (Privat-Telegramm.)**

Wie jetzt endgültig feststeht, wird „J. III.“ am 27. August Abends von Friedrichshafen die Fahrt nach Berlin unternehmen. Graf Zeppelin wird das Luftschiff nicht von Friedrichshafen leiten, sondern dasselbe in Bitterfeld erwarten, wo die Ankunft Samstag, am 28. August Mittag 1 Uhr erwartet wird. Die Abfahrt von Bitterfeld ist für 2 Uhr Nachmittag angesetzt. Auf dem Tempelhofer Felde werden sich der Kaiser, die Kaiserin, die Mitglieder der kaiserlichen Familie mit dem gesamten Hofstaate versammeln. Auch die in Berlin anwesenden Fürstlichkeiten, die Minister und das diplomatische Korps werden sich daselbst einfinden. Ueber dem Tempelhofer Felde wird Graf Zeppelin eine Reihe von Manövern vorführen, worauf er unverweilt zum Tegeleer Schießplatz fliegt, wo die Landung um 5 Uhr erfolgt. Hier findet die Begrüßung durch den Kaiser statt. Der offizielle Empfang durch die Stadt Berlin unterbleibt.

**Friedrichshafen, 21. August. (Privat-Telegramm.)**

Donnerstag Vormittags begab sich die Königin-Witve von Italien, Margherita, von Lindau nach Manzell zur Besichtigung des „Zeppelin III.“ und der Zeppelin'schen Ballonhalle und begab sich noch am selben Tage nach Lindau zurück.

Samstags, 21. August. Die norwegischen Kriegsschiffe „Garald“ und „Neptun“, die heute

Nachmittags von Spitzbergen hier angekommen sind, berichten, daß der Amerikaner Wellman am Sonntag mit seinem Ballon aufgestiegen sei. Als er 32 Meilen gefeiert war, habe er wieder herabsteigen müssen, weil die Proviantschläuche geplatzt waren. Bei der Landung habe sich der Ballon losgerissen, sei ohne Mannschaft aufgestiegen und schließlich explodiert. In diesem Jahre werde kein neuer Aufstieg stattfinden.

Drontheim, 21. August. Die Meldung, daß der Ballon Wellman's explodiert sei, bestätigt sich nicht, doch erlitt er bei der Landung so große Beschädigungen, daß ein Aufstieg in diesem Jahre nicht mehr erfolgen kann.

Sport.

Der „St. Stephans-Preis“.

„Rouquin“ Sieger.

Budapest, 21. August. Die freudig bewegte Menge, die aus Sportanimo oder Schaulust gestern den Turf besuchte, genoss den Anblick eines glänzenden Sportfestes. Eine leichte Brise dampfte die Gluth der Sonnenstrahlen. In die imposante Schaar nobler Städter und elegant toiletierter Sportingladies, welche alle disponiblen Plätze besetzt hielt, mengten sich auch unsere „Stephanigäste“, die biedern Landleute, welche regen Antheil nahmen an den Darbietungen des so populär gewordenen Rennsports, und mit Begeisterung miteinstimmten in die donnernden Elfenrufe, welche erschollen, als der vierjährige Hengst des Grafen Elemér Batthyány „Rouquin“, den wir als voraussetzlichen Sieger bezeichnet hatten, siegreich am Ziel vorübergaloppierte. Der Jubel galt in erster Reihe dem in Sportkreisen sehr beliebten ehemaligen Präsidenten des ungarischen Jockeyklubs, dem Schöpfer des ungarischen „Grand Prix“, der nach langer, langer Pause endlich einmal die Freude erlebte, in einem großen Rennen seine Farben siegreich zu sehen. „Rouquin“ war entschieden das beste Pferd im Felde; er setzte sich sofort nach dem Start an die Spitze und führte, trotzdem sich der gefürchtete Favorit „Hirndt“ bis zur Biegung unausgesetzt an seiner Seite befand, immer das Kommando. Als er, bei der Distanztheile angelangt, alle gefährlichen Gegner abgeschüttelt hatte, da brauste seinem Jockey, dem schneidigen Amerikaner Hewitt, fürmischer Beifall entgegen.

Aber vor dem Ziel kam noch eine Aufregung. Eine tiefachende, die Nerven anspannende und mit leidenschaftlichen Exclamationen verbundene Bewegung ging durch die fieberhaft aufgeregte Zuschauermenge, als plötzlich aus dem Hintergrund „Hirndt“ pfeilschnell hervorgeschossen kam und mit kolossalem Speed sich dem führenden Hengste näherte. Schon glaubte man, daß dieser Vorstoß erfolgreich sein werde, denn „Rouquin“ schien schon müde. Zurückblickend, bemerkte Hewitt die drohende Gefahr, ein Reiterschnel, ein Ruck am Riemenzeug genügte, um den „Windig“-Sprößling zu erhöhter Leistung anzuspornen. Er legte abermals los, der vehemente Angriff war zurückgeschlagen und im nächsten Augenblick war der Sieg erfochten. Den zweiten Platz besetzte „Hirndt“, den Prekner mit viel Travaux ritt, zu welchem im letzten Moment auch der Gewinner des vorwöchentlichen Sommerhandicaps „Arvaléany“ so knapp aufgerückt kam, daß er bloß um eine kurze Halslänge sich im Vortheil befand. „Hirndt“ II., auf welchem das meiste Geld stand, ist ein überschätztes Pferd. Er hielt sich bis auf 1400 Meter neben „Rouquin“ in Front, dann aber konnte er nicht mehr mithun und mußte sich sogar vor „Herr Göb“ beugen, der den vierten Platz besetzte. Der Achtzigtausend Kronen-Preis fiel dem besten Handicap-Pferd des Rennbetriebes zu, denn es lieferte den besten Zeiterford, der bisher im St. Stephans-Preis erreicht wurde. Die „Klasse“ konnte fast nie im ungarischen Grand Prix reüssieren, weil sie — was sehr beklagenswerth ist — in Folge der unsinnigen Propositionen sich stark im Nachtheile befindet.

Aus dieser Ursache mag der Derby-Sieger „Stirenstein“ dem Rennen ferngeblieben sein, und aus derselben Ursache konnte der hochgehaltene „Lángoló“ in dieser Konkurrenz keine Rolle spielen. Er kam in der That als vorletzter am Ziel vorüber. Hier sei erwähnt, daß „Boccaccio“ während des Rennens niederbrach.

Von den übrigen Rennen mag bloß das „Maidenrennen der Dreijährigen“ in Betracht kommen, in welchem „Tiborcz“ der Auserwählte des Ringes war, aber er konnte den in ihn gesetzten Erwartungen nicht entsprechen. Das Rennen landete Mautner's „Juda“, dessen Steuerung Carlslake übernommen hatte, der nach dreitägiger Strafpause wieder in den Sattel durfte. „Fripoune“, die zuletzt im „Helenenthaler Preis“ startete, wußte ihren gestrigen Start im „Maidenrennen der Dreijährigen“ erfolgreich zu gestalten. Sie ist eine flinke Stute, besser als alle anderen Stuten der jüngsten Altersklasse. Der Totalisator hatte einen Riesenumsatz aufzuweisen und seine Beamten mußten alle Kräfte

anspornen, um den Ansprüchen des Publikums gerecht zu werden. Hier die Resultate:

1. „Maidenrennen der Dreijährigen.“ (Preis 3000 Kronen, Distanz 1400 Meter.) Erstes: B. Mautner's „Juda“ (Carlslake). Zweites: L. Brachfeld's „Rofebud“ (Miles). Drittes: Graf J. Válfy's „Edua“ (Baumgartner). Es liefen noch: „Titof“, „Tiborcz“, „Flying Jib“, „Arno“, „Eger Bista“ und „Lady Bornelle“. Nach Kampf mit Kopflänge gewonnen, nach Halslänge Drittes. Totalisator 10: 66, Plakwetten I. 40: 92, II. 40: 274, III. 40: 100.

2. „Verkaufrennen.“ (Preis (2000 Kronen, Distanz 1800 Meter.) Erstes: L. Gyebé's „Fogaló“ (Lufácsi). Zweites: G. Geiß's „Salome“ (Baumgartner). Drittes: J. Jankovich-Béján's „Györgyike“ (Pinka). Es liefen noch: „Magpie“, „Andalgó“ und „Orphelin“. Sehr leicht mit sechs Längen gewonnen, nach einer Länge Drittes. Totalisator 10: 35, Plakwetten I. 40: 90, II. 40: 128.

3. „St. Stephans-Preis.“ (83,000 Kronen, Distanz 1800 Meter.) Erstes: Graf E. Batthyány's „Rouquin“ (Hewitt). Zweites: Graf R. Arco-Zinneberg's „Hirndt“ (Prekner). Drittes: J. Betanovits' „Arvaléany“ (Broadwood). Viertes: A. Dreher's „Herr Göb“ (Bvian). Es liefen noch: „Boccaccio“, „Hirndt II.“, „Dinom-Danom“, „Lángoló“. Sicher mit einer Länge gewonnen, nach Kopflänge Drittes. Totalisator 10: 42, Plakwetten I. 40: 74, II. 40: 106, III. 40: 210.

4. „Nursery-Handicap.“ (Preis 3000 Kronen, Distanz 1000 Meter.) Erstes: Baron U. Harkányi's „Mákvirág II.“ (Janef). Zweites: R. Zombory's „Biroška“ (Krouzil) und Graf A. Pejácsevich's „Royal Mary“ (Prekner) in totem Rennen. Es liefen noch: „Factotum“, „Alfa“, „Rebus“, „1000“, „Párja nncs“, „Rafos“, „Tocsongyi Monti“, „Cap Horn“, „Jólag“, „Difán“. Sehr leicht mit drei Längen gewonnen, todes Rennen. Totalisator 10: 31, Plakwetten I. 40: 62, II. 40: 88 für „Biroška“, 40: 78 für „Royal Mary“.

5. „Maidenrennen der Zweijährigen.“ (Preis 3000 Kronen, Distanz 1100 Meter.) Erstes: L. Gyebé's „Fripoune“ (Miles). Zweites: J. Betanovits' „Fényes Bogár“ (Mylin). Drittes: B. Jazy's „Christa“ (Prekner). Es liefen noch: „Kneiffel“, „Grimaldi II“, „Mentó“, „Ribizli“, „Bocarno“, „My premiere“, „Kahuta“, „Sanstache“, „Nix“ und „Panagravel“. Sehr leicht mit anderthalb Längen gewonnen, nach einer Halslänge Drittes. Totalisator 10: 40, Plakwetten I. 40: 72, II. 40: 190, III. 40: 96.

6. „Verkaufrennen der Zweijährigen.“ (Preis 2000 Kronen, Distanz 1100 Meter.) Erstes: Julius Jankovich-Béján's „Mindig Gyöngy“ (Seiler). Zweites: G. Geiß's „Pampuska“ (Ulrichshoffer). Drittes: E. David's „Jungfer“ (Kofal). Es liefen noch: „Dejebuja“, „Eber“, „Rubberneck“, „Márvány“, „Sógor“, „Foolhary“ und „Ordonka“. Leicht mit vier Längen gewonnen, nach kurzer Kopflänge Drittes. Totalisator 10: 62, Plakwetten I. 40: 72, II. 40: 60, III. 40: 58.

7. „Handicap.“ (Preis 3000 Kronen, Distanz 2000 Meter.) Erstes: J. Milne's „Boncompagno“ (Southey). Zweites: J. Negropontes' „Napagedl“ (Prekner). Drittes: G. Springer's „Berfag“ (Krouzil). Es liefen noch: „Virginia“. Sehr leicht mit zweieinhalb Längen gewonnen, nach fünf Längen Drittes, Totalisator 10: 41, Plakwetten I. 40: 90, II. 40: 66.

8. „St. Stephans-Preis.“ (83,000 Kronen, Distanz 1800 Meter.) Erstes: Graf E. Batthyány's „Rouquin“ (Hewitt). Zweites: Graf R. Arco-Zinneberg's „Hirndt“ (Prekner). Drittes: J. Betanovits' „Arvaléany“ (Broadwood). Viertes: A. Dreher's „Herr Göb“ (Bvian). Es liefen noch: „Boccaccio“, „Hirndt II.“, „Dinom-Danom“, „Lángoló“. Sicher mit einer Länge gewonnen, nach Kopflänge Drittes. Totalisator 10: 42, Plakwetten I. 40: 74, II. 40: 106, III. 40: 210.

9. „Nursery-Handicap.“ (Preis 3000 Kronen, Distanz 1000 Meter.) Erstes: Baron U. Harkányi's „Mákvirág II.“ (Janef). Zweites: R. Zombory's „Biroška“ (Krouzil) und Graf A. Pejácsevich's „Royal Mary“ (Prekner) in totem Rennen. Es liefen noch: „Factotum“, „Alfa“, „Rebus“, „1000“, „Párja nncs“, „Rafos“, „Tocsongyi Monti“, „Cap Horn“, „Jólag“, „Difán“. Sehr leicht mit drei Längen gewonnen, todes Rennen. Totalisator 10: 31, Plakwetten I. 40: 62, II. 40: 88 für „Biroška“, 40: 78 für „Royal Mary“.

10. „Maidenrennen der Zweijährigen.“ (Preis 3000 Kronen, Distanz 1100 Meter.) Erstes: L. Gyebé's „Fripoune“ (Miles). Zweites: J. Betanovits' „Fényes Bogár“ (Mylin). Drittes: B. Jazy's „Christa“ (Prekner). Es liefen noch: „Kneiffel“, „Grimaldi II“, „Mentó“, „Ribizli“, „Bocarno“, „My premiere“, „Kahuta“, „Sanstache“, „Nix“ und „Panagravel“. Sehr leicht mit anderthalb Längen gewonnen, nach einer Halslänge Drittes. Totalisator 10: 40, Plakwetten I. 40: 72, II. 40: 190, III. 40: 96.

11. „Verkaufrennen der Zweijährigen.“ (Preis 2000 Kronen, Distanz 1100 Meter.) Erstes: Julius Jankovich-Béján's „Mindig Gyöngy“ (Seiler). Zweites: G. Geiß's „Pampuska“ (Ulrichshoffer). Drittes: E. David's „Jungfer“ (Kofal). Es liefen noch: „Dejebuja“, „Eber“, „Rubberneck“, „Márvány“, „Sógor“, „Foolhary“ und „Ordonka“. Leicht mit vier Längen gewonnen, nach kurzer Kopflänge Drittes. Totalisator 10: 62, Plakwetten I. 40: 72, II. 40: 60, III. 40: 58.

12. „Handicap.“ (Preis 3000 Kronen, Distanz 2000 Meter.) Erstes: J. Milne's „Boncompagno“ (Southey). Zweites: J. Negropontes' „Napagedl“ (Prekner). Drittes: G. Springer's „Berfag“ (Krouzil). Es liefen noch: „Virginia“. Sehr leicht mit zweieinhalb Längen gewonnen, nach fünf Längen Drittes, Totalisator 10: 41, Plakwetten I. 40: 90, II. 40: 66.

Budapester Sommerrennen. Für das morgen, Sonntag, stattfindende fünfte Rennen wurde folgendes Programm ausgegeben:

- 1. „Waffenturm-Preis.“ (3000 Kronen, Distanz 2500 Meter.) 4 Unterschriften. — 2. „Verkaufrennen.“ (Preis 2000 Kronen, Distanz 1500 Meter.) 11 Unterschriften. — 3. „Csömör-Preis.“ (3000 Kronen, Distanz 1400 Meter.) 15 Unterschriften. — 4. „Viennial-Zuchtrennen.“ (Preis 20,000 Kronen, Distanz 1100 Meter.) 35 Unterschriften. — 5. „Verkaufrennen der Zweijährigen.“ (Preis 2000 Kronen, Distanz 1000 Meter.) 23 Unterschriften. — 6. „Welter-Handicap.“ (Preis 3000 Kronen, Distanz 1000 Meter.) 15 Unterschriften. — 7. „Rennen der Zweijährigen.“ (Preis 3000 Kronen, Distanz 1000 Meter.) 15 Unterschriften.

Athletik.

Anlässlich des heutigen Festes auf der Margaretheninsel fand unter dem Arrangement des Magyar Athletikai Club ein athletisches Turnier mit nachstehenden Resultaten statt: 1. „100 Yards-Fachlaufen.“ (100 Yards) (BEAC) 10 2/3 Sek. Erster, Simon (MAC) Zweiter, Jolbey (MAC) Dritter. — 2. „50 Yards-Fachlaufen.“ (50 Yards) (MAC) 14 3/4 Sek. Erster, Relemen (MAC) Zweiter, Matulka (Debrecen) (TE) Dritter. — 3. „1/2 engl. Meile.“ (1/2 engl. Meile) (BEAC) 53 1/2 Sek. Erster, Bobor (Póstások) Zweiter, Nagy (BBTE) Dritter. — 4. „Hochsprung-Handicap.“ (Hochsprung) (MTK) 179 Cm. (scratch) Erster, Kresényi (MAC) 170 Cm. (23 Cm. Vorgabe) Zweiter, Ubarbanell (MTK), 10 Cm. Vorgabe, Dritter. — 5. „Stafettenlaufen.“ (4x100 Meter.) (MAC) 45 1/10 Sek. — 6. „Diskowurf.“ (Mudin) (MAC) 40-26 Meter, Erster, Antal (MTK) 39-93 Meter, Zweiter, Strauß (BBTE) Dritter. — 7. „1/2 engl. Meile.“ (1/2 engl. Meile) (MAC) 2 Min. 7 1/8 Sek. Erster, Radóczy (MAC) Zweiter, Gyurits (OTE) Dritter. — 8. „Stabhochsprung.“

Rázár (MAC) 3 Meter, Erster, Csáky (MAC) 2-80 Meter, Zweiter. — 9. „1/2 engl. Meile.“ (220 Yards) Jankovich (MAC) 23 1/2 Sek. Erster, Péchy (MTK) Zweiter, Bangel (MAC) Dritter. — 10. „1/2 engl. Meile.“ (1 engl. Meile.) Fekete (MAC) 4 Min. 33 1/2 Sek. Erster, Horváth (MAC) Zweiter.

Athletisches Turnier der Jugend. Fußball-Vereinigung. (Husági Labdarugó-Szövetség.)

Auf dem Sportplatze des Rágymányos fand gestern unter Arrangement der Redaktion des „Hétöi Sportlap“ ein athletisches Turnier mit ausschließlich jugendlichen Teilnehmern statt, das außerordentlich gut besritten wurde, und dessen recht günstige Resultate hoffentlich unseren Vereinen Anlaß bieten werden, in Zukunft für die Juniorchaft öfters solche Gelegenheiten zur Vethätigung zu bieten.

1. „1/2 engl. Meile.“ (1/2 engl. Meile) (MAC) 4 Min. 33 1/2 Sek. Erster, Horváth (MAC) Zweiter.

2. „1/2 engl. Meile.“ (1/2 engl. Meile) (MAC) 4 Min. 33 1/2 Sek. Erster, Horváth (MAC) Zweiter.

3. „1/2 engl. Meile.“ (1/2 engl. Meile) (MAC) 4 Min. 33 1/2 Sek. Erster, Horváth (MAC) Zweiter.

4. „1/2 engl. Meile.“ (1/2 engl. Meile) (MAC) 4 Min. 33 1/2 Sek. Erster, Horváth (MAC) Zweiter.

5. „1/2 engl. Meile.“ (1/2 engl. Meile) (MAC) 4 Min. 33 1/2 Sek. Erster, Horváth (MAC) Zweiter.

6. „1/2 engl. Meile.“ (1/2 engl. Meile) (MAC) 4 Min. 33 1/2 Sek. Erster, Horváth (MAC) Zweiter.

7. „1/2 engl. Meile.“ (1/2 engl. Meile) (MAC) 4 Min. 33 1/2 Sek. Erster, Horváth (MAC) Zweiter.

8. „1/2 engl. Meile.“ (1/2 engl. Meile) (MAC) 4 Min. 33 1/2 Sek. Erster, Horváth (MAC) Zweiter.

9. „1/2 engl. Meile.“ (1/2 engl. Meile) (MAC) 4 Min. 33 1/2 Sek. Erster, Horváth (MAC) Zweiter.

10. „1/2 engl. Meile.“ (1/2 engl. Meile) (MAC) 4 Min. 33 1/2 Sek. Erster, Horváth (MAC) Zweiter.

11. „1/2 engl. Meile.“ (1/2 engl. Meile) (MAC) 4 Min. 33 1/2 Sek. Erster, Horváth (MAC) Zweiter.

12. „1/2 engl. Meile.“ (1/2 engl. Meile) (MAC) 4 Min. 33 1/2 Sek. Erster, Horváth (MAC) Zweiter.

13. „1/2 engl. Meile.“ (1/2 engl. Meile) (MAC) 4 Min. 33 1/2 Sek. Erster, Horváth (MAC) Zweiter.

14. „1/2 engl. Meile.“ (1/2 engl. Meile) (MAC) 4 Min. 33 1/2 Sek. Erster, Horváth (MAC) Zweiter.

15. „1/2 engl. Meile.“ (1/2 engl. Meile) (MAC) 4 Min. 33 1/2 Sek. Erster, Horváth (MAC) Zweiter.

16. „1/2 engl. Meile.“ (1/2 engl. Meile) (MAC) 4 Min. 33 1/2 Sek. Erster, Horváth (MAC) Zweiter.

17. „1/2 engl. Meile.“ (1/2 engl. Meile) (MAC) 4 Min. 33 1/2 Sek. Erster, Horváth (MAC) Zweiter.

18. „1/2 engl. Meile.“ (1/2 engl. Meile) (MAC) 4 Min. 33 1/2 Sek. Erster, Horváth (MAC) Zweiter.

19. „1/2 engl. Meile.“ (1/2 engl. Meile) (MAC) 4 Min. 33 1/2 Sek. Erster, Horváth (MAC) Zweiter.

20. „1/2 engl. Meile.“ (1/2 engl. Meile) (MAC) 4 Min. 33 1/2 Sek. Erster, Horváth (MAC) Zweiter.

21. „1/2 engl. Meile.“ (1/2 engl. Meile) (MAC) 4 Min. 33 1/2 Sek. Erster, Horváth (MAC) Zweiter.

22. „1/2 engl. Meile.“ (1/2 engl. Meile) (MAC) 4 Min. 33 1/2 Sek. Erster, Horváth (MAC) Zweiter.

23. „1/2 engl. Meile.“ (1/2 engl. Meile) (MAC) 4 Min. 33 1/2 Sek. Erster, Horváth (MAC) Zweiter.

Theater, Kunst und Literatur.

\* (Lustspieltheater.) Mit dem Heltai'schen Lustspiel mit Gesang „Az édos teher“ wurde das Lustspieltheater heute Abends wieder eröffnet. Das allerdings recht sommerliche Gas war den ganzen Abend über in sichtlich guter Laune und spendete den Darstellern: Frau Kertész, Frau Harasti, Frl. Bertha Kertész (die auch heute mit Grazie und Chic sang und tanzte), sowie den Herren Góth, Vendrey, Szerém, Tihanyi und Sarkadi wohlverdienten Beifall.

\* Im Lustspieltheater geht morgen, Sonntag, „A király“ in Szene.

\* Im Königstheater tritt morgen, Sonntag, Abends Frl. Komlóssy zum zweiten Male in „Táncos huszárok“ auf. Nachmittags geht „Jánoska“ in Szene.

\* Im Stadtwäldentheater finden morgen, Sonntag, zwei Vorstellungen statt: Nachmittags mit Frl. Klara Kürv in der Hauptrolle „Az erdőseleány“ (Förster-Christl), Abends die Gesangsparfüe „A Smokkesalád“.

\* Der „Ungarische Frauenchorverein“ schreibt einen Preis von 300 Kronen auf eine Frauenchorkomposition aus. Das Werk soll drei- oder vierstimmig sein, Soli können nach Belieben angewendet werden, der Text muß eine ungarische Dichtung mit weltlichem Stoff sein. An dem Konturs können nur ungarische Komponisten teilnehmen. Einreichungstermin 1. Oktober laufenden Jahres. Preisarbeiten mit Motto versehen und von fremder Hand kopirt sind einzureichen beim Kapellmeister Emil Lichtenberg, Budapest, Königl. Opernhaus.

\* Vielfachen Anfragen entsprechend, bringen wir im Nachfolgenden die Verbindungen des von Frau Paulborg Svárdström gestifteten 2000 Kronen-Preises für ungarische Kunstlieder zur Wiederholung. Konkurrirten kann jeder ungarische Komponist mit der Vertonung von höchstens drei nicht allzu umfangreichen ungarischen Gedichten. Die von der Jury für die vier besten erklärten Lieder werden mit je vierhundert Kronen, weitere acht zum Vortrag geeignete mit je fünfzig Kronen prämiirt. Die prämiirten Konzerte werden von Frau Svárdström in sämtlichen Konzerten ihrer Tournee zum Vortrag gebracht und von der „Harmonia“ — wohn in die mit fremder Schrift geschriebenen, mit einem Motto versehenen Konkurrenzarbeiten zu richten sind — auf eigene Kosten verlegt.

\* Im Nationalkonservatorium findet die Einschreibung der Zöglinge in den Lokallitäten der Anstalt (Budapest, IV. Bezirk, Semmelweisgasse 12)

vom 29. August bis inklusive 7. September von 9 bis 12 Uhr Vormittags statt. Nach Ablauf dieser Zeit finden Aufnahmen nur auf Grund einer speziellen Direktionsbewilligung täglich Nachmittags von 3 bis 5 Uhr statt. Höflinge beider Geschlechter werden zur Ausbildung in folgenden Fächern aufgenommen: Gesang, Klavier, Orgel, sämtliche Streich-, sowie Holz- und Blech-Instrumente, Harmonie- und Kompositionslehre, Musikgeschichte und Aesthetik, ferner Kammermusik und Orchesterschule, sowie Kirchenmusik und Liturgie. Die Einschreibgebühr beträgt 12 Kronen.

„Uj Idők.“ Die jüngste Nummer dieser von Franz Herczeg redigierten Wochenschrift ist mit überaus reichem Inhalte erschienen, aus welchem die Novellen von Karl Lovit und Albert Szegő, die Artikel von Karl Eyla und Junius, eine Reihe von aktuellen Beiträgen, Gedichten und schönen Illustrationen besonders hervorzuheben sind. Das Blatt kostet 4 Kronen vierteljährlich.

**Offener Sprechsaal\*)**  
**MOLL'S SEIDLITZPOLVER**

Milde auflösendes Hausmittel für Alle, die an Verdauungsbeschwerden und anderen Folgen einer kranken Lebensweise leiden. 1 Schachtel 2.- Hauptvertrieb durch Apotheker A. MOLL, t. u. t. Hoflieferant, Wien 1., Tuchlauben 9. — In den Apotheken verlange man Moll's Pulver.

Statt jeder besonderen Anzeige.

**Elvira Bravmann,**  
**Wilhelm Brüll,**  
Budapest,  
Verlobte.

**Mariska Zigler**  
Ivánháza  
**Max Cziegler**  
Morvamágyoród  
Verlobte

Az egészség öre a minden háztartásban nélkülözhetetlen valódi!

**Erő-sósorszesz**

Kapható mindentűt 40 f., 1 és 2 K-ás üvegekben, de csak „Erő“-sósorszeszt fogadjon el.

**TAPETEN** u. Stukolin-Rosetten  
feinste Zimmermalerei  
**Nieger**  
Váci-körút 31. sz.

**Kereskedők és Iparosok Bankársasága m. sz.**  
VII. Károly-körút 7

gewährt solventen Kaufleuten und Industriellen  
Personalkredit von Kr. 500—20,000  
Portefeuillekredit „ Kr. 1000—30,000  
Intabulationskredite auf Häuser und leere Gründe,  
auch in der Umgebung von Budapest.  
Vorhüsse auf Wertpapiere, auch auf solche, die nicht an der Börse notirt sind.  
Die Bedingungen sind kulant und die Zinsen sehr mäßig.  
Für die Direktion: **Kohn Gábor**, Präsident.

**7zimmerige Gassenwohnung**

1 Stock, Nagykovona-utca 17, ist sofort zu vermieten.  
Näheres beim Hausbesorger.



**„Délibáb-utca“-er Mädchen-Pensionat**

im schönsten Theile der Stadt, im Villenrayon.  
Fortbildungs-Institut für Mädchen guter Familien, die nach Beendigung ihrer Schulen in fremden Sprachen, Musik, Malerei, Literatur, Gesang und Kleider- wie Wäsche-nähen Weiterbildung erstreben.  
Internat für junge Mädchen, die irgendwelche öffentliche Schule der Hauptstadt — Bürgerschule, Gymnasium, Musik- oder Maler-Akademie, Präparandie — besuchen.  
Vorbereitung und Aufsicht der Studien, individuelle Erziehung, Turnsaal für schwedische Heilgymnastik, Tankurs. Vorbereitung zur Landes-Musikakademie. Aufnahme für Externe. Prospekte auf Verlangen sendet

**Frau Dr. FÖRSTNER GYULA,**  
Budapest, VI., Délibáb-utca 25.  
Telefon: 171—93. Telefon: 171—93.

Im Grand Hotel und im Hotel Thermal bei  
**Skt. Lukashades in Budapest.**  
Wohnung sammt Verpflegung von Kr. 10.— auswärts pro Tag. Sämmtliche Zimmer mit Aussicht auf die Donau. Schwefel-Schlamm-bäder und Schaum-einpackungen.

\*) Für diese Rubrik ist die Redaktion nicht verantwortlich.

Die Bor- und Lithium-hältige Heilquelle  
**SALVATOR**  
bewährt sich bei Nieren- und Blasenleiden, Gicht, Zuckerharnruhr und catarrhalischen Affektionen.  
Hauptniederlage Budapest: L. EDESKUTY.

**Dr. Wettenstein Sanatorium A.G.**  
Ambulatorium für Tuberkulose  
Budapest, Rákóczistrasse 18, I. St.  
Krankenaufnahme und Behandlung täglich Vorm. von 9—12 und Nachm. von 2—5 Uhr.  
Direktor-Chefarzt: Dr. Josef Wettenstein.

**Agenten**  
für leicht verkäuflichen Haushaltsartikel in allen grösseren Städten gesucht. Der Artikel ist sehr begehrt. 25—50 Kronen garantierter Wochenverdienst. Offerte unter „W. C. 50“ an die Annoncexpedition Julius Leopold, Budapest, Erzsébet-körút 41.

Statt jeder besonderen Anzeige.  
Tiefbetrüben Herzens geben wir sowohl im eigenen wie im Namen der gesamten Familie Kunde vom Ableben unserer innigstgeliebten besten Mutter, aufopfernden Verwandten, der Frau

**Wwe Ödön Freund**  
geb. Hermine Klein  
welche nach langer qualvoller Krankheit im 56. Jahre ihres thatenreichen Lebens selig entschlummerte. Die irdische Hülle der theuren Verblichenen wird am 22. d., Nachmittags 3 Uhr, vom Trauerhause, VI., Király-utca 14, im Rákoskeresztúrter isr. Friedhofe zur ewigen Ruhe gebettet.  
Freund Gusztáv, Ilka vereh. Grün Frigyes, Jenő, Sándor, Imre, Kinder, Grün Frigyes, Schwiegersohn, Freund Gusztávne g. Ledofszky Mariska, Freund Jenőné g. Bözörményi Giza, Freund Sándorné g. Kassai Erzel, Schwiegertöchter, Klein Sándor, Klein Heinrich, Brüder, Grün Anna, Böske und Edithke, Freund Gyuri, Freund Klárka és Ödönke, Enkel.  
Budapest, August 1909.  
Segen und Friede ihrer Asche!

Vom Schmerze tief gebeugt, gibt die trauernde Familie Nachricht von dem am 21. August 1. J., 12 Uhr Mittags, erfolgten Ableben ihres innigstgeliebten Vaters, Schwiegersvaters und Grossvaters, des Herrn  
**Josef Ländler**  
in Erd. Die irdische Hülle des theuren Verblichenen wird Sonntag, den 22. d., um 6 Uhr Nachmittags vom Trauerhause aus im Erder Friedhofe zur ewigen Ruhe bestattet.  
Erd, am 21. August 1909.  
**Friede seiner Asche!**

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten, welche anlässlich des Ablebens meiner unvergesslichen Frau und Mutter  
**Julie Spitzer**  
sei es mündlich oder schriftlich mir ihre Theilnahme bezeugten oder der unvergesslichen Verblichenen die letzte Ehre erwiesen, drücken wir hiermit unseren innigsten Dank aus.  
Molve, 19. August 1909.  
Philipp Spitzer sammt Kinder.

Bestes, gesündestes Erfrischungsgetränk bieten die best- und altrenomirten  
**COGNAC'S**  
**Gróf Keglevich István utóda**  
(Gráf Stefan Keglevich Nachfolger) Promontor  
gemengt mit gekühltem Wasser oder Säuerlingen, — letztere auch mit Zuckerzusatz genossen, liefern dieselben ein dem **Champagner** ähnliches Getränk.  
Im In- und Auslande **ausschliesslich** mit **Ehrendiplomen** ausgezeichnet.  
Um vor **Nachahmungen** geschützt zu sein, verlange man **ausdrücklich** obige Marke.

**Telegramme.**  
Russisch-türkisch-bulgarische Monarchenbegegnung?  
**Sophia**, 20. August. Es verlautet, daß Unterhandlungen gepflogen werden, um es so einzurichten,

daß König Ferdinand, der nach seiner Rückkehr aus dem Ausland sein Hoflager in Curinograd am Schwarzen Meer aufschlagen wird, von dort knapp vor oder gleichzeitig mit dem Kaiser von Russland zum Besuch in Konstantinopel aufbrechen wird, so daß sich eine Zusammenkunft der beiden Czaren und des Sultans ergeben würde.

**Anerkennung des Königstitels Ferdinand's.**  
Konstantinopel, 20. August. Auf einen Bericht der türkischen Botschaft in London über eine Unterredung mit dem englischen Minister des Aeußern hin beschloß der vorlegte Ministerrath, den Titel „König der Bulgaren“ für König Ferdinand anzuerkennen.

**Die Kämpfe in Marokko.**  
Paris, 21. August. Der „Matin“ meldet aus Melilla vom 18. d.: Die spanische Regierung habe den General Marina neuerdings benachrichtigt, daß ihm Alles bewilligt werden würde, was er fordern solle. Er möge nur mit der größten Sicherheit vorgehen. General Marina habe deshalb außer den bereits getroffenen Vorsichtsmaßregeln noch eine Verstärkung von 8000 Mann Infanterie erbeten, wodurch der Gesamtstand der Truppen auf 48,000 Mann erhöht wird.

Paris, 21. August. (Fonds Börse.) Der seit einigen Tagen vorherrschende lebhaftere Verkehr erfuhr heute eine Unterbrechung, die Tendenz charakterisirte sich aber weiterhin als fest und ihr verdanken auch Renten und viele Industrieaktien die ganz erheblichen Kurszunahmen. Auch Kupferwerke waren vortrefflich veranlagt, Minen dagegen ruhiger. Schluß fest.

Newyork, 21. August. (Fonds Börse, Kabel-Telegramm.) Der Markt verkehrte fest und war im Verlaufe unregelmäßig, wurde aber bald wieder auf Deckungen und Investitionskäufe besser. Gegen Schluß lagen die Kurse auf neuerliche Deckungen allgemein höher und der Schluß war stramm. Aktienumsatz 520,000 Stück.

Newyork, 21. August. (Fonds Börse, Kabel-Telegramm.) [Schlußkurs.] Zeitgeld — (2 1/2%), Taggeld — (2 1/2%), Wechsel auf London (60 Tage) 485 10 (485.05), Cable Transfers 486.90 (486.90), Wechsel auf Paris (60 Tage) 517 1/2 (517 1/2), Wechsel auf Berlin (60 Tage) 95 1/2 (95 1/2), Silber Bullion 51 (50 7/8), Northern Pacific 8 3/4 bond 74 1/2 (74 1/2), Atchinson Topka and Santa Fé Com. 119 (118 1/4), Baltimore & Ohio Com. 118 (118), Canada Pacific 185 1/4 (183 3/8), Chesapeake and Ohio 81 1/2 (80 5/8), Chicago & Great Western Com. — (—), Chicago Milwaukee & St. Paul Com. 158 7/8 (156 1/2), Denver & Rio Grande Com. Shares 49 (48 1/2), Erie Common Shares 36 3/8 (35 3/8), Illinois Central 157 (157), Louisville & Nashville 155 1/4 (156.—), Missouri Kansas and Texas Common 41 5/8 (40 3/4), Missouri Pacific 73 7/8 (73 1/4), Newyork Central Railway 142 3/8 (139 3/4), Newyork Ontario and Western 48 1/2 (49 1/2), Norfolk and Western Common Shares 94 1/2 (94 1/4), Northern Securities Com. — (—), Pennsylvania 141 (140 1/4), Philadelphia and Reading Com. 160 1/2 (157 1/2), Rockland Company 39 7/8 (38 1/2), Southern Pacific 134 3/8 (133.—), Southern Railway Com. 31 1/2 (31 3/8), Union Pacific 208 1/2 (206 1/4), Wabash Preference 54 1/2 (54), Amalgamated Copper Com. 85 3/8 (84), American Sugar Ref. Com. 130 (131), Anaconda Mining. Comp. 49 (48 1/2), United States Steel Corp. 76 3/8 (75 1/2), United States Steel Pref. 125 (124 1/8). Umsatz 520,000 Stück.

Newyork, 21. August. (Schlußkurs.) Baumwolle: in Newyork loco 12.75 (12.65), per September 12.15 (12.03), per November 12.16 (12.07), in New-Orleans loco 12.25 (12 1/16); Petroleum: Stand White in Newyork 8.25 (8.25), Stand White in Philadelphia 8.20 (8.20), Refined in Cases 10.65 (10.65), Credit Balances at Oil City 1.58 (1.58); Schmalz: Western Steam 12.35 (12.35), Rohe u. Brothers 12.65 (12.65), Mais per September 75 (74.75), per Dezember 66 1/2 (66 1/2), per Mai — (—), rother Winterweizen loco 111.75 (112.25), Weizen per September 108 1/2 (109.25), per Dezember 104.25 (104.50); per Mai — (—), per Juli — (—); Getreidefracht nach Liverpool 1.50 (1.50); Kaffee: Fair Rio Nr. 7 7 3/8 (7 3/8), per September 6.30 (6.35), per November 5.20 (5.20); Mehl Spring Wheat clears 5.10 (5.10); Zuder: 3.61 bis — (3.61 bis —); Zinn: 30.15 bis 30.25 (30.15 bis 30.25); Kupfer: 12.75 bis 13.— (12.95 bis 13.—). Weizen und Mais stetig.

Chicago, 21. August. (Schlußkurs.) Weizen per September 99 3/8 (99 1/2), per Dezember 97 3/8 (96 1/2); Mais per September 66.75 (66 1/2), Schmalz per September 11.85 (11.92), per Oktober 11.80 (11.87), Speck short clear 12.18 (12.06), Pork per September 22.25 (12.15). Weizen und Mais stetig.  
Die eingeklammerten Ziffern sind der Kurs des vorhergegangenen Geschäftstages.

**Der Kapitalist.**

**Mangel an Kleinzahlungsmitteln.**

Von Leo Dan, Mitglied der Budapester Handels- und Gewerbekammer.

Wenn man, besonders an Samstagen, zur Zeit der Lohnauszahlungen, sich das hierzu nötige Kleingeld von den Banken verschaffen muß, so hat man wahre Kämpfe zu bestehen, um sich in den Besitz der zur Auszahlung erforderlichen Kleinzahlungsmittel zu setzen.

Speziell die Großbetriebe müssen entweder schon Tage vorher sich um die Beschaffung von Kleingeld kümmern, oder aber — da doch diese Prozedur mit nicht unerheblichem Zinsverlust verbunden ist — am Tage der Auszahlung ihre Organe herumschicken, um durch Wechseln und Inanspruchnahme von Gefälligkeiten solcher Art die zur Auszahlung nötigen Kleinzahlungsmittel zu erlangen. Gar oft kommt man trotzdem, auch mit Anwendung aller erdenklichen Mittel, nicht in die Lage, sich Kleingeld zu beschaffen, und dann entstehen die unmöglichsten Kalamitäten und Komplikationen anlässlich der Auszahlung, da man die Löhne nicht einzeln zur Verteilung bringen kann, sondern zuweilen zweien, dreien, auch noch mehreren zusammengestellt, die Löhne auszahlen muß, was zu fortwährenden Differenzen und Zwistigkeiten Anlaß gibt und woraus schon so manche Arbeiterbewegung von nicht zu unterschätzender Bedeutung entstanden ist.

Speziell beziehen sich diese Uebelstände auf den Mangel der Fünfkronen-Silberstücke und der Zehnkronen-Papierscheine, die man absolut nicht im Verhältnis zum Bedarf erhalten kann und über welche in entsprechender Anzahl wiederholt selbst die größten Banken nicht verfügen. Da diese Geldsorten nun speziell bei Lohnauszahlungen von eminentester Wichtigkeit sind, so kann man sie sehr schwer entbehren, ja sie gehören zur flotten Zahlungsmöglichkeit und bilden daher einen unerläßlichen Bestandteil der nötigen Zahlungsmittel.

Wohl gibt es nun Zehnkronen-Goldstücke genügend im Umlauf, doch nehmen die Arbeiter hauptsächlich wegen der leicht möglichen Verwechslung derselben mit den Zweihellerstücken und wegen der Möglichkeit des leichteren Verlierens diese Zahlungsmittel nur ungern oder gar nicht an. Solcherart ist man rein auf die Papier-Zehnkronenstücke angewiesen, und diese sind eben niemals in der erwünschten Quantität zu beschaffen, es wäre denn, man beginnt mit der Sammlung solcher schon am Donnerstag oder Freitag, was, wie bereits erwähnt, jedoch mit bedeutenden Zinsverlusten verbunden ist.

Wohl wissen wir nur zu gut, daß die Emission solcher Silbermünzen oder Papierzahlungsmittel durch das Münzgesetz scharf beschränkt und umschrieben ist, und daß solche Zahlungsmittel nicht auf Grund einfacher Vorstellungen kurzerhand weg neu emittiert oder vermehrt werden können. Es ist dies aber auch gar nicht nötig, denn wenn die Oesterreichisch-ungarische Bank, die besonders in den letzten Jahren bemüht ist, sich möglichst allen Wünschen der ungarischen Kaufmannschaft und der Industriellen anzupassen, die zirkulierenden Fünfkronen-Silberstücke und die Zehnkronen-Papierscheine, die im Durchzuge immerhin die Bank zu passieren haben, bis gegen Ende der Woche zusammenhält, oder nur nicht in allzu flotter Weise verausgibt, um dieselben dann den Banken am Freitag oder Samstag zur Verfügung zu stellen, so ist die ganze Frage, wenn auch nicht radikal, doch vorläufig, bis institutionelle Abhilfe erlangt werden kann, schlank erledigt. Die Banken werden diese Kleinzahlungsmittel bereit halten können, um sie wieder den Interessenten nach Bedarf zuzuführen.

Desgleichen wollen wir nicht unerwähnt lassen, daß bei der Auszahlung von Arbeitslöhnen speziell Fünfschellerstücke fehlen, die nicht nur die Auszahlung ganz besonders erleichtern würden, sondern eine gewisse — niemals richtig erfaßte — soziale Bedeutung haben. Im Kleinverkehr würde diese kleine Zahlungsmittel

eine sichere Verbilligung gewisser Konsumartikel bedeuten, denn mit der Zeit würden diese Artikel, deren Preis noch immer „drei Kreuzer“ (die Kronenwährung besteht zu Recht seit dem 1. Januar 1900) und nicht „fuchs Heler“ beträgt, zweifelsohne zufolge des natürlichen Anpassungsvermögens der Massen auf fünf Heller abgerundet, das heißt verbilligt werden.

Jedermann wird es wohl schon im Alltagsleben erfahren haben, daß man, trotzdem die Kronenwährung seit neun Jahren die in der Monarchie einzig gültige Währung ist, noch immer mit Ausnahme des amtlichen und Bankverkehrs noch an vielen Orten in Gulden rechnet, von Gulden spricht, und in Gulden zahlt, wenn auch die Zahlung in Kronen erfolgt. Die Ursache dieser recht sonderbaren Erscheinung liegt auch darin, daß wir keine Zweikronenstücke, sondern noch immer die alten Gulden haben. Auf solche Art kann es noch Dezennien dauern, bis wir die Kronenwährung popularisieren, bis die Allgemeinheit, die breiten Schichten der Bevölkerung in Kronen rechnen, zahlen und zählen. Die Einkreuzer- und Einguldenstücke müssen unbedingt aus dem Verkehr gezogen werden, und wenn man befürchtet, daß mit dem Verschwinden der Eingulden-Silbermünzen die sogenannte Kurrentmünze aus der Valutaingredienz gezogen würde, wodurch — so heißt es in Bankkreisen — die Valuta eine Schwächung erlitte, so kennen wir ein recht probates Mittel, welches wir hiermit gerne vorschlagen: man läßt einfach dem alten Gulden die gleiche vollkommen entsprechende Zweikronenstücke als Kurrentmünzen prägen, und das große Wunder wird geschehen, wir werden Zweikronenstücke mit dem Vollenwert des jetzigen Guldens haben, und damit basta. Wenn sich unsere Handels- und Finanzregierung mit diesem Uebelstände auf legislativem Wege, die Oesterreichisch-ungarische Bank aber mit der von ihr gewohnten raschen Handlungsweise kurz entschlossen befassen, so werden sie sicherlich den Dank der Interessierten in ausgiebigster Weise einheimen können.

Budapest, 21. August.

**\* (Die Börsenwoche.)** Jugendlich frisch und unternehmend präsentierte sich die Börse gleich zu Beginn der Woche, und was sie zu Beginn versprochen: ein lebhaftes Geschäft durch Aufritteln der völlig im Sommerschlaf versunkenen wirtschaftlichen Kräfte, das hat sie bis zum Schluß auch gehalten. Es ist dies eine umso verzeichnenswertere Erscheinung, weil es seit vielen Jahren nicht der Fall gewesen, daß man im Hochsommer eine so plötzlich auftretende und Tage hindurch andauernde Regsamkeit an der Börse beobachten hätte. Wohl muß diese ganz unvermittelt zum Durchbruch gelangte Lebhaftigkeit in erster Reihe auf das Konto der allenthalben auf den internationalen Märkten immer stärker hervortretenden Anregung zur wirtschaftlichen Betätigung geschrieben werden, doch ändert dies nichts an dem schließlich erfreulichen Resultat, daß auch unser Markt genug Lust und Kraft in sich fühlt, im internationalen Wettbewerb dem eigenen, wenn auch bescheidenen Können entsprechend, mitthun zu wollen. Diese durch den internationalen Reflex eingetretene Kraftauslösung ist entschieden ein Beweis dafür, daß es nur der gesunden und anhaltenden Anregung bedürfte, um auch bei uns eine Kraftentfaltung zu erzielen, welche unserem wirtschaftlichen Organismus neues Blut zuführen würde. In erster Reihe hat die sich entschieden bessernde Konstellation des Industrie- und Montanmarktes in den hierfür maßgebenden Centren beigetragen, diese günstige Wendung herbeizuführen. Aber es sei dem wie immer, das Gute, mag es von noch so weit herkommen, bleibt immer gut, und wäre nur sehnlichst zu wünschen, daß unsere Börse auch in der Zukunft so feine Witterung für die internationalen Bewegungen befunde und nicht, wie dies leider bei uns gewöhnlich der Fall ist, sich von kleinsten und nichtigen, für das große Wirtschaftsleben wertlosen, ephemeren Erscheinungen leiten lasse und es dadurch schon wiederholt veräußert hat, auch Ungarn den ihm unbestritten gebührenden Platz an der internationalen Wirtschaftsschiffel zu sichern. Vielleicht werden die offenkundigen Lehren der abgelaufenen Woche beherzigt, dann ist es ja noch immer

nicht zu spät. Ein in vielfacher Beziehung weniger erfreuliches Bild als die Effekten, bot die Getreidebörse. Die anerkanntesten Börsenroutiniers wissen für die Vorgänge auf unserem Getreidemarkt in den letzten Wochen keine plausible Erklärung zu geben. Einerseits heißt es, die gegen das Vorjahr entschieden schwächere Weizenernte, andererseits die Spekulationstriks unserer Agrarier seien die Ursache, daß unsere heimischen Produzenten dem hiesigen Markt gegenüber in so anhaltender Abstinenz verharrten und sich von den ausländischen Produzenten verdrängen ließen. Wohl wird nun allseits bestätigt und der offizielle Bericht des Ackerbauministers hat es dieser Tage zum fünften Male wiederholt, daß unsere diesjährige Weizenernte einen bedeutenden Ausfall zeigt, doch ist dies in keiner Beziehung eine plausible Erklärung dafür, daß sich auch jene Gegenden nicht auf dem Markt einstellen, welche überhaupt keinen Ausfall oder einen solchen nur in geringem Maße zu verzeichnen haben. Dies ist der Umstand, welcher eben zur Vermutung führt, daß es sich etwa doch um von gewisser Seite betriebene Preismanöver handelt. Wenn dies der Fall ist, dann fürchten wir sehr, daß gewisse Herren denn doch die Ueberfuhr veräumen werden und statt der erhofften sehr hohen Preise einen gewaltigen Aufschlag erzielen werden — wenn sie ihn nicht vielleicht gar schon erzielt haben. Auf finanziellen Gebiete brachte die abgelaufene Woche nur die in erfreulicher Weise fortschreitende Besserung des Standes des Notensinstituts und die Semestralbilanz der Ungarischen Allgemeinen Kreditbank, welche ein ergiebiges Wachstum sämtlicher Geschäftszweige des Instituts erkennen und deren Provisions- und Konsortialeinnahmen die Zahlen der letzten sechs Jahre weit hinter sich lassen. Die im Wochenverlauf vorgekommenen wichtigeren Kursveränderungen zeigt die nachfolgende Tabelle:

	Kurs vom 14. August	Kurs vom 21. August	Differenz in Kron.
Oesterreichische Kredit	646.—	651.75	+ 5.75
Ungarische Kredit	756.—	759.50	+ 3.50
Öskompobank	479.50	482.75	+ 3.25
Hypothekbank	443.25	443.—	— 0.25
Alma	597.50	600.—	+ 2.50
Staatsbahn	733.—	748.75	+ 15.75
Südbahn	109.—	115.25	+ 6.25
Straßenbahn	573.—	582.—	+ 9.—
Stadtbahn	277.—	278.—	+ 1.—
„Adria“	389.—	417.—	+ 28.—
Kommerzialbank	3471.—	3492.—	+ 21.—
Salgó	579.—	591.—	+ 12.—
Russische Rente	99.50	99.75	+ 0.25
Ungarische Kronenrente	92.60	92.70	+ 0.10

**\* (Vom Getreidemarkt.)** Im Termingeschäft ist nur mäßiger Verkehr, welchen hauptsächlich die Coullisse aufrechterhält. Man war heute eher matt, obzwar zu Beginn des Geschäftes einige Meinungskäufe die Kurslage gehoben hatten. Die Mühlen, welche ihre Oktobererträge momentan gegen effektive Waare vorteilhaft umtauschen können, sind wohl als Abgeber am Markt, doch finden sich stets Käufer, welche trotz des starken fremden Effektivangebots zufolge der mangelnden inländischen Offerte Meinung befehlen und Käufe besorgen. Höhere Kurse können sich aber schwer behaupten, ebenso wie auch ein nennenswerter Rückfall kaum durchgreifen kann. Die Fluktuationen beschränken sich nur auf einige Heller, obzwar sich gegen Schluß der Vorwoche mit Ausnahme des Hafers sämtliche Artikel in den Kursen erhöht haben. Die Mühlen setzen ihre bedeutenden Anschaffungen fort und entnehmen auch heute 110,000 Mtr. Weizen dem Markt, worunter 62,000 Mtr. rumänische, 14,000 Mtr. serbische und 3000 Mtr. russische Provenienzen vorkamen. Von russischer Waare ist dies der erste Verkauf in größerer Partie und erreichte derselbe bei 78 Kilogr. Qualitätsgarantie 14 R. 30 G. Zeit prompte Lieferung ab hier. Angesichts der kolossalen Forderung Auslands hat dieser Verkauf deshalb Bedeutung, weil dadurch die bisherige, wenn auch mäßige Preisermarge geschwunden zu sein scheint, und es so leicht der Fall sein kann, daß auch per Bahnverladung in russischer Waare ein großes Effektivangebot bevorsteht.

**\* (Der Brauergerstenmarkt in Pozsony.)** Der Landes-Brauergerstenmarkt wird morgen Vormittags in Pozsony eröffnet. Die Dimensionen des Marktes dürften die des vorjährigen um das Zweifache übertreffen. Die Leitung des Marktes liegt in den Händen des k. Rathes Julius Mezei und des Direktors Eugen Horvath. Die angemeldete, bemusterte eingesehene Gerstenquantität beträgt 2500 Waggons, und zwar aus den Komitaten: Pozsony 575, Nyitra 680, Bars 210, Sopron 250, Trencsen 75, Hont 50, Nógrád 75, Komárom 80 und Brassó 100 Waggons, ferner aus Bihar, Baranya und Pest.

(Große Goldimporte.) Uebermorgen, Montag, dürften in London bedeutendere Goldsendungen einlangen. Man nimmt an, daß ein Theil dieses Goldes auch für Oesterreich-Ungarn angekauft werden wird.

(Ungarisches Markenschutzgesetz.) Die seit Langem angestrebte Reform des Markenschutzgesetzes soll nun, da Ungarn durch den letzten Ausgleich diesbezüglich keine völlige Unabhängigkeit erlangt hat, verwirklicht werden.

Der Referentenentwurf ist auf folgenden Prinzipien aufgebaut worden: Der Markenschutz und die Gerichtsbarkeit in derartigen Angelegenheiten wird der Kompetenz des Patentamtes zugewiesen, bei Appellationen ist das Verwaltungsgericht kompetent.

(Der Verband der europäischen Emailierwerke.) welchem auch die ungarischen und österreichischen Fabriken angehören, hält, wie man uns aus Wien telegraphiert, am 10. und 11. September in Berlin eine Hauptversammlung, in der über die Erhöhung der Exportpreise berathen werden soll.

(Der Marktsonntag der Trödler.) Der Minister des Innern und der Handelsminister haben den Teleklap als ständigen Markt der Klaffen, so daß in den dort befindlichen Trödlerläden an allen Marktsonntagen der Verkauf von 7 Uhr Früh bis 6 Uhr Nachmittags gestattet ist.

(Obst-Evidenzhaltung.) Behufs Erleichterung des Verkehrs zwischen Obstproduzenten und Konsumenten hat der Ackerbauminister die Evidenzhaltung der größeren Obstproduzenten und bedeutender Konsumenten angeordnet.

(Die diesjährige Hopfenernte.) Aus Prag wird telegraphiert: Die Nachrichten über den Ausfall der heurigen Hopfenernte lauten immer ernster. Man hielt anfangs die Klagen der Produzenten für übertrieben und glaubte, daß die hochsommerliche Witterung die Schäden reparieren werde.

(Die Donau-Dampfschiffahrtsgesellschaft) gibt bekannt, daß der Postschiffverkehr nach der Station Karlobaza wegen ungünstiger Wasserstandsverhältnisse vom 23. d. ab eingestellt wird.

(Eine zahlungsunfähige Eisenbahn.) Aus Petersburg wird geschrieben: Die finanzielle Lage der Kiew-Woronesch-Eisenbahn hat nunmehr eine solche Verschlechterung erfahren, daß ihre Zahlungsunfähigkeitsklärung angeregt wurde.

ben können nicht eingetrieben werden. Die juristische Sektion des Stadtamtes hat ihrerseits die Insolvenzerklärung der Eisenbahn angeregt.

(Insolvenzen.) Der Wiener Kreditorenverein veröffentlicht folgende Insolvenzen: Wilhelm Magid, Firma in Lemberg; Handel Koppel, Firma in Struj; Marie Kristoi, Guthändlerin in Dava; Dekar Stiaßny, Kaufmann in Prohnik; Meißner u. Sisk, Herrenkleiderkonfektionäre in Wien, 1. Bezirk, Singerstraße Nr. 14; Böchner u. Komp., Kleiderhändler in Wien, 1. Bezirk, Singerstraße Nr. 13; Anton Cap, Rammacher in Wien, 7. Bezirk, Wimmergasse Nr. 8; Mathias Kisslinger, Gemischtwaarenverschleißer in Linz, Landstraße Nr. 50; M. Czernyankly's Nachfolger B. Adamovics, Handelsfirma in Ujvidék; Adolf Wagner in Wien, 16. Bezirk, Neulerchenfelderstraße Nr. 43; Arnold Mra, Kaufmann in Brünn und Lubacowitz; S. G. Blumentranz, Kaufmann in Kassa; Skender, Seid u. Sohn, Firma in Nova-Pela; Fráter Tiber, Handelsmann in Ujfalva; Franz Rath, protokollierter Zuckerbäcker in Wien, 17. Bezirk, Hauptstraße Nr. 73; Franz Infanger (Verlassenschaft), Bäckermeister in St. Egid in Villensfeld; Marie Staudacher geb. Wittich, Krämerin in Wattens; Joseph Bryna, nichtprotokollierter Handelsmann in Stitna; August Bösl, Krämer in Falkenau-Kittlitz.

Schiffsverkehr.

„Adria.“ Ueber die Bewegungen der Dampfer der kön. ungar. Seeschiffahrts-A.G. „Adria“ liegen folgende telegraphische Berichte vor: „Adria“ ladet in Genua heimwärts (B-Vinie). „Andrássy“ ist am 20. August von Triest nach Marseille ausgefahren (B-Vinie). „Ariad“ hat am 18. August von Pernambuco für Bahia verlassen. „Arpad“ verkehrt zwischen Malta und Spracusa. „Balaton“ löst seit 14. August in Buccari. „Baró Fejérváry“ löst seit 11. August in Triest. „Baroš“ ist am 19. August von Fiume nach London abgegangen (via Patras). „Báthory“ hat am 13. August Cardiff für Venedig verlassen. „B. Kemény“ ladet in Genua für Brasilien. „Buda II“ löst seit 10. August in Venedig. „Carola“ in Reparatur in Palermo. „Deak“ ist am 18. August von Cardiff nach Venedig abgedampft. „Duna“ ist am 12. August von Glasgow nach Malta, Venedig, Triest und Fiume abgegangen. „Fokai“ löst seit 10. August in Venedig. „Kálmán Király“ passierte am 16. August Gibraltar unterwegs nach Glasgow. „Kassa“ ladet in Catania für Marseille und Spanien (A-Vinie). „Kolozsvár“ ist am 15. August von Methil nach Fiume abgedampft. „Leberer Sándor“ ladet in Marseille heimwärts (A-Vinie). „Matkovits“ ladet seit 18. August in Tunis für Triest und Fiume. „Mátás Király“ ist am 21. August von Fiume nach Marseille und Spanien abgegangen (A-Vinie). „Nagy Lajos“, „Rákóczi“ laden in Palermo heimwärts (A-Vinie). „Stefánia“ löst seit 18. August in Venedig. „Szápáry“ ladet in Neapel für Marseille (B-Vinie). „Széchenyi“ ist am 19. August in Gibraltar eingetroffen, unterwegs von Tunis nach Bordeaux. „Szeged“ ist am 11. August von Cardiff nach Venedig abgegangen. „Széll Kálmán“ ladet seit 13. August in Rio de Janeiro für Triest und Fiume. „Szent László“ ist am 18. August von Bari nach Triest und Fiume ausgefahren. „Tibor“ ladet seit 18. August in Salon für Rouen. „Tísa“ ist am 19. August von Catania nach Bari und Fiume weitergefahren. „Zichy“ löst seit 15. August in Palermo. „Zrinyi“ ladet in Genua für Marseille und Spanien (A-Vinie).

„Atlantica.“ Ueber die Bewegungen der Dampfer der „Atlantica“-Seeschiffahrts-Aktiengesellschaft haben wir folgende Nachrichten erhalten: Dampfer „Magyarország“ ladet in Rotterdam aus, Dampfer „Kossuth Ferencz“ ist von Hull nach Fiume gefahren, Dampfer „Szerényi“ ist von Cardiff nach Alexandria gefahren. Dampfer „Gróf Serényi Béla“ ist von Fiume nach Konstantinopel gefahren, Dampfer „Morawitz“ ist von Cardiff nach Venedig gefahren. Dampfer „Bollacsek“ ladet in Braila für Rotterdam. Ueber die von der „Atlantica“ geharkten Dampfer theilt man uns folgendes mit: Dampfer „Leandros“ ladet in Braila für San Giovanni. Dampfer „Stella“ ladet in Braila für Rotterdam. Dampfer „Ariz“ ist in der Donau fällig für Neapel zu laden. Dampfer „Kiplingham“ ist in der Donau fällig auszuladen.

Effektenbörsen.

Budapester Effektenbörse. 21. August. Die Vorbörsen verkehrte in recht fester Tendenz. Staatsbahnaktien, Lombarden und Rimamuränger waren höher gefragt. In weiteren Verlauf wurde der Verkehr auf Wochenrealisationen und Abgaben der Wiener Arbitrage matter und die Kurse gaben um ein Geringes nach. Der Lokalmarkt wahr sehr lebhaft. Kommerzialbank, Agrarbank- und Drasche-Aktien waren höher, letztere um 12 K., konnten jedoch den höchsten Kurs bis zum Schluß nicht behaupten. Auch Adria-Aktien waren wieder höher, dagegen Salgó-Kohlenaktien niedriger. In Verkehr gelangten auch Straßenbahn- und Danubius-Aktien. An der Mittagsbörse blieb die feste Tendenz erhalten, doch war das Geschäft bedeutend ruhiger. Nach vorübergehender Abschwächung wurde schließlich der alte Stand behauptet. Gegen Schluß waren Kreditaktien für Wiener Rechnung lebhaft gefragt. Auf dem Lokalmarkt waren Drasche-Aktien lebhaft im Verkehr und stark begehrt Nordkohl-, Kommerzialbank- und Agrarbank-Aktien.

An der Vorbörse wurden gehandelt: Ungarische Kreditbankaktien zu 760 bis 759, Oesterreichische Kreditaktien zu 651.50 bis 650.50, Hypothekenbank zu 442 bis 442.50, Kommerzialbank-Aktien zu 3492 bis 3495, Buda-

pester Straßenbahn-Aktien zu 581, Staatsbahn-Aktien zu 751 bis 748, Salgótarjánier Aktien zu 592 bis 593, Drasche-Aktien zu 549, bis 559, Rimamuränger Eisenwerksaktien zu 602.50 bis 600.50, Adria-Aktien zu 419.50, Agrar-Aktien zu 430 bis 429, Lombarden zu 115.25 bis 116, Danubius-Aktien zu 331.50.

An der Mittagsbörse kamen in Verkehr: Salgótarjánier Kohlenbergbau-Aktien zu 592 bis 590, Salgótarjánier Kohlenbergbau-Aktien 1909er zu 563 bis 564, Drasche-Aktien zu 556 bis 558, Adria-Aktien zu 418.50.

Auf Lieferung wurden geschlossen: Ungarische Kreditbankaktien zu 758.50 bis 760, Ungarische Eskomptebankaktien zu 481.75 bis 483, Oesterreichische Kreditaktien zu 650.50 bis 652.25, Rimamuränger Eisenwerksaktien zu 599.75 bis 600, Budapester elektrische Straßenbahn-Aktien zu 581.50 bis 580, Budapester elektrische Stadtbahnaktien zu 278, Oesterreichisch-ungarische Staatsbahn-Aktien zu 748 bis 749.50, Lombarden zu 115.25 bis 116, Vaterländische Bankaktien zu 282 bis 283.50.

Zur Erklärungszeit notirten: Oesterreichische Kreditaktien zu 650.75.

Prämienzeit: Kursstellung in Oesterreichischen Kreditaktien auf morgen von 4 K. bis 5 K., auf acht Tage von 8 K. bis 10 K., per Ultimo September von 24 K. bis 26 K.

Die Nachbörse — die heute um 2 1/4 Uhr geschlossen wurde — war anfangs fest. Später jedoch schwächte sich die Tendenz auf lokale Realisationen ab, und die Kurse sanken um 1-2 K. Der Schluß war still. Es notirten: Oesterreichische Kreditaktien zu 652.50 bis 651.75, Oesterreichisch-ungarische Staatsbahnaktien zu 751 bis 748.75, Budapester Straßenbahnaktien zu 582 bis 582.50. — Zum Schluß blieben: Oesterreichische Kreditaktien zu 651.75, Oesterreichisch-ungarische Staatsbahn zu 748.75, Budapester Straßenbahnaktien zu 582.

Wiener Effektenbörse. 21. August. Die heutige Börse verkehrte mangels spezieller Anregung und nachdem auch Newyork keine ausgesprochen feste Haltung meldete, in ruhiger Haltung. Nach der regen Geschäftstätigkeit der letzten Tage hielten sich auch die Umsätze in engeren Grenzen, und das Kursniveau der führenden Kohlenwerthe vermochte sich nicht durchwegs auf dem erhöhten Stande zu behaupten, zumal sich zum Wochen-schluß auf einzelnen Gebieten Realisationsbestrebungen geltend machten. — Die Schlußkurve der heutigen Mittagsbörse waren folgende:

Table with columns for 'Amliches Telegramm' and 'Privat Telegramm', listing various financial instruments and their prices.

Nach Schluß der Mittagsbörse blieben: Oesterreichische Kreditaktien 652.25, ungarische Kreditaktien 758.80, Anglobankaktien 300.25, Bankverein 535.25, Unionbank 557.50, Fänderbank 463.50, Oesterreichisch-ungarische Staatsbahn 748.—, Lombarden 116.—, Elbethal —, Rima-Muränger 599.75, Tabakaktien 369.50, Alpine-Aktien 684.—, Mairvent 96.—, ungarische Goldrente —, ungarische Kronenrente 92.60, Ruffen 100.10, Türkenloose 185.75, Marknoten 117.35 per Kasse, 117.41 per Ultimo, Napoleon'sor (20 Francs-Stück) 19.07.

Ausländische Effektenbörsen.

Berlin, 21. August. (Fonds Börse.) Die wenn auch geringe Steigerung der gestrigen Düsseldorf Produktenbörse war Anlaß zu einem angeregten Verkehr und einer theilweise bedeutenden Erhöhung der Kurse. Hierzu trug natürlich auch die günstige außerpolitische Lage, die andauernde Geldfülligkeit und die gute Ernteaussicht, sowie auch die immer wieder zum Durchbruch gelangende Festigkeit der Newyorker Börse bei. Lüttenaktien besserten sich theilweise bis zu 2 Prozent und auch Banken hatten an der Aufwärtsbewegung, wenn auch in geringem Maße theil. Bahnen waren allgemein besser, und zwar amerikanische auf Newyork und Lombarden auf

Wien, während orientalische ganz besondere Fortschritte machten. Renten zeigten mit Ausnahme der etwas niedrigeren 3perzentigen Anleihe eine feste Haltung und Elektrizitätsaktien und Kolonialantheile tendierten ebenfalls sehr fest. Die gute Stimmung hielt trotz einzelner Gewinnrealisationen bis zum Schlusse an, der fest war. Die Industriewerthe des Kassenmarktes waren ebenfalls allgemein höher, besonders Eisenpapiere. Tägliches Geld 2 Prozent, Privatdiskont 2 1/2 Prozent.

Berlin, 21. August. (Schluß.) 4 1/2perzentige Papierrente 99.25, 4perzentige Silberrente —, 4perzentige österreichische Goldrente 99.80, 4perzentige ungarische Goldrente 96.90, österreichische Kreditaktien 205.20, ungar. Kronenrente 92.70, Südbahn 22.50, österreichisch-ungarische Staatsbahn 160.10, russische Banknoten 216.80, Wiener Wechselkurs 85.75, 4perzent. neue russische Anleihe 87.—, italienische Rente —, Diskonto-Kommandit 189.25, allg. Elektrik Edison 236.60, Dynamit Trust 170.10, Belsenfischer 188.60, Sorpener 195.90, Laurahütte 184.—, unifizirte Türken 96.30. — Fest.

Berlin, 21. August. (Nachbörse.) Oesterr. Kreditaktien 205.20, Südbahn 22.30, österreichisch-ungarische Staatsbahn 163.—. — Fest.

Hamburg, 21. August. (Schluß.) 4 1/2perzentige Silberrente 99.—, österreichische Kreditaktien 205.25, 1860er Loje 163.—, österreichisch-ungarische Staatsbahn 159.75, Südbahn 23.75, italienische Rente 104.75, 4perzentige österreichische Goldrente 99.50, 4perzentige ungarische Goldrente 95.25. — Fest.

Paris, 21. August. (Schluß.) Dreiperzentige französische Rente 98.22, österr. Goldrente 101.70, ungar. Goldrente 96.75, fünfperzentige bulgarische Obligationen vom Jahre 1896 504.—, 3 1/2perzentige italienische Rente —, Lomb. Eisenbahn-Prioritäten —, fünfperzentige Maroffaner 515.—, vierperzentige 1890er rumänische Anleihe —, 4perzentige konj. amort. Rumänen 93.55, vierperzentige amort. Rumänen 1905 —, fünfperzentige Russen 1906 103.75, viereinhalbperzentige Russen v. J. 1909 97.65, vierperz. Serben 1907 —, vierperzentige spanische Exteriores 97.10, 4perzentige unifizirte Türken 95.—, türkische Tabakaktien 395.—, österr. Bodenkreditanstalt 1218, österr. Länderbank 503.—, ungar. Hypothekbank —, Banque de Paris 1675, Banque Ottomane 716.—, österreichisch-ungarische Staatsbahn —, Südbahn 123.—, Meridionalbahn —, Orientbahnen —, Wagon Lits —, Hartmann Maschinen 574.—, Rio Tinto 19.70, Sucrerie d'Egypte 37.—, Tula 345.—, Thomson Houston —, Uritany Kohlen 163.—, Chartered 46.25, De Beers 397.—, East Rand 132.—, Jagersfontein 173.50, Transvaal Consols 78.75, Transvaal Land Company 78.75, Wechsel auf Amsterdam (kurz) 208.—, Wechsel auf deutsche Plätze (kurz) 123.15, Wechsel auf Wien (kurz) 104.37, Wechsel auf Belgien (kurz) 1/2, italienischer Goldwechsel (kurz) 1/2, Wechsel auf die Schweiz (kurz) 1/2, Check auf London 2 1/2, Privatdiskont 1/4. — Fest.

London, 21. August. (Schluß.) Englische Consols —, 4perzentige Kupien —, japanische Rente —, Spanien —, 4perzentige ungarische Goldrente —, Platzdiskont 1 1/2, Silber 237 1/2, Südbahn —, Italienische Rente —, Wiener Wechselkurs —, Chartered —, East Rand —, Randfontein —, Randmines —, De Beers —, Canada Pacific —. — Feiertag.

Getreidebörsen.

Budapester Getreidebörse. 21. August. Effektivster Weizen tendirte bei gutem Angebot in fremder Waare und entsprechender Kaufkraft angenehmer. Es wurden circa 110,000 Meterzentner zu gut behaupteten Preisen umgesetzt. — Tageszufuhr in Weizen 16,769, Abfuhr 400 Meterzentner. — Roggen (neu) ist unverändert und notirt per prompt 9 R. 60 S. bis 9 R. 65 S. Parität Budapest. — Futtermergerste (neu) blieb preishaltend und erzielt 7 R. 35 S. bis 7 R. 40 S. per Kasse, Parität hier. — Hafer ist unverändert. Ab hier ist 7 R. 50 S. bis 7 R. 80 S. per Kasse machbar. — Mais blieb ohne Veränderung und erreicht per prompt ab Budapest bis 7 R. 75 S. per Kasse.

Auf dem Terminmarkte war heute nur schwache Betheiligung, wobei die Kurse nach einigen Schwankungen mütter schließen. Futtermittel haben sich behauptet.

Die Preise verstehen sich per fünfzig Kilogramm.

Verkauft wurden: Weizen Heiß: 100 Mztr. 80 zu 14.85, 200 Mztr. 80 zu 14.85, 100 Mztr. 79 zu 14.85, 100 Mztr. 79 zu 14.85, 200 Mztr. 78.7 zu 14.75. — Pester Boden: 300 Mztr. 79 zu 14.65, 100 Mztr. 79 zu 14.50, 300 Mztr. 78.5 zu 14.60, 100 Mztr. 77 zu 14.47 1/2. — Banater: 200 Mztr. 79 zu 14.65, 100 Mztr. 78.5 zu 14.40, 1000 Mztr. 78 zu 14.45, 300 Mztr. 78 zu 14.45. 100 Mztr. 76.5 zu 14.25. — Többeckeer: 3000 Mztr. 79.5 zu 14.65, 3400 Mztr. 79.3 zu 14.60. — Beckerefer: 1000 Mztr. 78 zu 14.60, 1000 Mztr. 78 zu 14.55, 100 Mztr. 75.8 zu 14.30. — Bäcktaer:

900 Mztr. 78 zu 14.35. — Weisenburger: 500 Mztr. 78.5 zu 14.52 1/2, 300 Mztr. 78 zu 14.50. — Tolnaer: 500 Mztr. 78.5 zu 14.40. — Ludafer: 100 Mztr. 78.5 zu 14.65. — Syrmer: 100 Mztr. 79 zu 14.50. — Rumänischer: 150 Mztr. 81 und 100 Mztr. 79 zu 14.45, 15,000 Mztr. 80 zu 14.35, 2570 Mztr. 80 und 2570 Mztr. 81 zu 14.30, 800 Mztr. 80 zu 14.50, 4000 Mztr. 80 zu 14.30, 10,000 Mztr. 79.5 und 5000 Mztr. 80 zu 14.30, 10,000 Mztr. 79.5 zu 14.22 1/2, 6000 Mztr. 79.5 zu 14.27 1/2, 6000 Mztr. 79 zu 14.25, 1000 Mztr. 77.3 zu 14.50.

Serbischer: 1300 Mztr. 78.8, 1200 Mztr. 78.5 und 1000 Mztr. 79.2 zu 13.75, 4280 Mztr. 78.5 zu 13.70, 3000 Mztr. 78.7 zu 13.87 1/2, 3800 Mztr. 78 zu 13.70, 1000 Mztr. 75.5 und 1000 Mztr. 78.3 zu 13.62 1/2, 320 Mztr. 76 zu 13.70. — Russischer: 3000 Mztr. 78 zu 14.30 (am 19. August), Alles per drei Monate.

Roggen: 300 Mztr. zu 9.65, 100 Mztr. zu 9.75, 300 Mztr. zu 9.75, 300 Mztr. zu 9.65, Alles per Kasse, Parität.

Hafer: 100 Mztr. 7.65, per Kasse. Mais: 200 Mztr. zu 7.85, per Kasse, Parität. Gerste: 300 Mztr. zu 7.40, 100 Mztr. zu 7.40, 100 Mztr. zu 7.25, Alles per Kasse, Parität.

Auf dem Terminmarkte wurden Vormittags gehandelt (per fünfzig Kilogramm): Weizen per Oktober zu 13.70, 13.69, 13.77, 13.73; Weizen per April zu 13.87, 13.93, 13.88; Roggen per Oktober zu 9.82, 9.83, 9.75; Mais per Mai zu 7.17, 7.16, 7.19, 7.14; Hafer per Oktober zu 7.45, 7.46, 7.44, 7.49, 7.46. — Mittags um halb 2 Uhr schlossen (per fünfzig Kilogramm): Weizen per Oktober zu 13.74 Geld, 13.75 Waare; Weizen per April (1910) zu 13.89 Geld, 13.90 Waare; Roggen per Oktober zu 9.77 Geld, 9.78 Waare; Hafer per Oktober zu 7.45 Geld, 7.46 Waare; Mais per Mai (1910) zu 7.14 Geld, 7.15 Waare; Kohlraps per August zu 13.80 Geld, 13.85 Waare.

Heute wurden folgende Liquidationskurse festgesetzt:

Mais per August . . . . . R. 7.78  
Kohlraps per August . . . . . R. 13.80

Die amtlichen Getreidenotirungen der hiesigen Kornhalle sind per 100 Kilo Weizen:

Table with columns for 'Heiß' and 'Banater' prices for various types of wheat (77 Rg., 78, 79, 80) and 'Pester Boden' and 'Weisenburger' prices. Includes a section for 'Bäcktaer' prices.

Roggen, Ia, neu . . . . . R. 19.30-19.45  
Roggen, Mittel, neu . . . . . R. 19.10-19.30  
Gerste Ia, neu . . . . . R. 15.—-15.40  
Gerste, Mittel neu . . . . . R. 14.60-15.—  
Hafer, Ia, neu . . . . . R. 15.40-15.60  
Hafer, Mittel . . . . . R. 14.80-15.20  
Mais, neu . . . . . R. 15.60-15.80  
Kohlraps . . . . . R. 27.—-27.40  
Rübsen . . . . . R. 25.55-25.85

Termine.  
Weizen per Oktober . . . . . R. 27.48-27.50  
Weizen per April 1910 . . . . . R. 27.78-27.80  
Roggen per Oktober . . . . . R. 19.54-19.56  
Mais per Mai 1910 . . . . . R. 14.30-14.32  
Hafer per Oktober . . . . . R. 14.90-14.94  
Kohlraps per August . . . . . R. 27.60-27.80  
Weizenkleie, feine, prompte Dief. R. 10.90-11.10  
Weizenkleie, feine, per Sept.-Dez. R. 11.—-11.20  
Weizenkleie, grobe, prompte Dief. R. 11.—-11.20  
Weizenkleie, grobe, per Sept.-Dez. R. 11.20-11.40

Schiffsfracht auf Grund der vom 9. bis 14. August vorgefallenen Schlüsse. Die Frachtsätze verstehen sich per 100 Kilogramm inklusive Transportsteuer und Affekuranz. Nach Győr ist der Frachtsatz 28 Heller höher. Nach Budapest von Pancsova 65-68, Widéf 67-60, Bezdán 47-40, Kaločka 41-44, Dunaföldvár 41-44, Szentes 81-84, Szeged 67-70, Zenta 65-68, Titel 63-66, Mitrovicza 81-84, Temesvár 97-100, Nagybcskerék 67-70.

Wiener Börse für landwirthschaftliche Produkte vom 21. August. (Privat-Telegramm.)

Weizen war gegen die Vormoche in ungarischer Waare im Preise unverändert, in rumänischer um 10 Heller und in russischer um 20 Heller billiger. Die Umsätze in ungarischem Weizen waren sehr gering. Zumeist wird in Wien russischer Weizen gehandelt. Roggen ist gegen die Vormoche um 10 Heller billiger. Von der Südbahngegend wird sehr viel Roggen offerirt, welcher sich auch billiger stellt, als Pester Bodenroggen. Infolgedessen fanden in Pester Bodenwaare keine Umsätze statt. Gehandelt wurde Südbahnroggen zu R. 10 ab Wien. Hafer hat sich im Preise um 10 Heller abgeschwächt. Bisher

wurden viele Waggons Hafer aus Ungarn nach Wien offerirt, während der Versand nach Böhmen ins Stocken gerathen ist. Für Gerste waren heute wenige ausländische Interessenten anwesend und auch inländische Brauereien und Mälzereien nahmen wenig Waare auf. Die Preise sind gegen die Vormoche um 20-30 Heller billiger. Nur Prima- und Ausstichgerste war behauptet, hingegen sind Mittel- und abfallende Sorten vernachlässigt. Der Absatz in Mais läßt viel zu wünschen übrig. Der Import von ausländischem Mais war ziemlich bedeutend. Die Preise der alten Waare sind gegen die Vormoche unverändert, während Neumaiss infolge der anhaltenden Dürre gegen die Vormoche um 10-15 Heller angezogen hat. Die Kaufkraft für Mehl hat stark nachgelassen und speziell nahe Sichten, für welche bis vor acht Tagen ein ansehnliches Aufgeld bezahlt wurde, sind jetzt vernachlässigt und zu denselben Preisen offerirt, wie Waare für spätere Lieferungen. Futtermehl und Kleie, die sich im Wochenlaufe im Preise etwas erhalten haben, schließen wieder gegen die Vormoche zu unveränderten Preisen.

Berlin, 21. August. (Produktenmarkt.) (Schluß.) Weizen per September 216.50, per Dezember 213.75, Roggen per September 175.—, per Dezember 174.—, Hafer per September —, per Dezember 158.25, Mais September —, per Dezember —, Rübsöl per Oktober 51.30, per Dezember 51.70, Spiritus 70° Am. Loko Konsumsteuer —.—, Weizen und Roggen behauptet, Hafer matt, Mais geschäftslos, Del flau. — Wetter: Schön.

Breslau, 21. August. (Produktenmarkt.) Weizen loko, alter 23.80, neuer —, gelber Weizen loko, alter 23.70, neuer —, Roggen loko, neuer 17.40, Hafer loko 15.80, neuer —, Raps loko 23.50, Mais 17.25, per 100 Kilo.

Hamburg, 21. August. (Produktenmarkt.) Weizen Holsteiner — bis —, Roggen, Mecklenburger 153.— bis 198.—, russischer 132.— bis —, Del 56.—, Spiritus per August —, per September-Oktober —, per November —. — Weizen und Roggen flau, Del ruhig, Spiritus geschäftslos. — Wetter: Regenbröhend.

Paris, 21. August. (Produktenmarkt.) Weizen per August 23.60, per September 23.15, per September-Dezember 23.45, per November-Februar 23.70 — Roggen per August 16.—, per September 15.90, per September-Dezember 16.60, per November-Februar 16.85. — Mehl per August 33.80, per September 31.50, per September-Dezember 31.30, per November-Februar 30.80. — Rübsöl per August 61.75, per September 61.25, per September-Dezember 61.50, per Januar-April 61.75. — Spiritus per August 41.25, per September 41.50, per September-Dezember 40.75, per Januar-April 40.50. — Rohzucker 80° bis 90° 29.75, 80° bis 85° Brutto und darüber 30.—. — Weißer Zuder per August 32 1/2, per September 32.75, per Oktober-Januar 29 1/2, per Januar-April 30 1/2. — Raffinade 60.50 bis 61.—. — Weizen, Roggen und Mehl stetig, Rübsöl matt, Spiritus, Rohzucker, weißer Zuder und Raffinade ruhig. — Wetter: Regen.

Produktenmärkte.

Produktengeschäft. Schweinefett wurde zu 168 R. per 100 Kilogramm gehandelt. Amtlich notirt (per 100 Kilogr.): Budapester Schweinefett, Stadtware zu R. 168.— Geld, R. 169.— Waare. Speck: Puda-pester Stadtware, vierstücker R. 145.— Geld, R. 146.— Waare, Puda-pester Stadtware, dreistücker R. 149 Geld, R. 150 Waare. — Pfannen: bosnische, 1908er 100stücker R. 36.— Geld, R. 38.— Waare, bosnische 120stücker R. 30.— Geld, R. 32.— Waare, bosnische 130stücker R. 28.— Geld, R. 29.— Waare, ohne Garantie der Stückzahl R. 23.— Geld, R. 24.— Waare, serbische 100stücker R. 33.— Geld, R. 35.— Waare, serbische 120stücker R. 26.— R. Geld, 27.— Waare, serbische 130stücker R. 22.— Geld, R. 23.50 Waare, ohne Garantie der Stückzahl R. 18.50 Geld, R. 19.50 Waare. — Pfannennus: bosnisches R. 48.— Geld, R. 50.— Waare, serbisches R. 40.— Geld, R. 42.— Waare.



Budapest, 21. August. (Spiritus.) Rohspiritus notirt Budapest loco R. 250 Geld, R. 53.50 Waare.

Wien, 21. August. (Spiritus.) Die Preise haben sich heute weiter befestigt. 100 Hektoliter prompter Kon-

Prag, 21. August. (Privat-Telegramm.) [Nachmittagsbörsen.] Rohzucker auf der Basis eines Zudergerahates von 88 Prozent inaktive Aufzug zur sofortigen Lieferung

Hamburg, 21. August. (Privat-Telegramm.) [Nachmittagsbörsen.] Rohzucker a. b. Hamburg zur sofortigen Lieferung

Köln, 21. August. Rüböl loco Nm. 59.—

Viehmärkte.

Budapest, 21. August. (Hauptstädtischer Schweinemarkt.) Von gestern zurückgeblieben 139 Stück Schweine, — Stück Frischlinge, Nachtrieb 507 Stück Schweine,

Stück Frischlinge. Man bezahlte: Fetteschweine: alte, über 350 Kilogramm schwere von 1 R. — S. bis 1 R. 16 S.,

Centralmarkthallen-Preise. (Bericht von Hermann Geisler u. Komp., Lebensmittel-Kommissionäre in der Centralmarkthalle.) In der Berichtswache konnten sämtliche Artikel zu entsprechenden Preisen placiert werden.

Die heutigen Preise sind: Prima-Rindfleisch von 1 R. bis 1 R. 30 S., minderes Rindfleisch von 72 S. bis 94 S.;

Kälber von 76 S. bis 90 S. per Kilogramm; Schweine und Schweinefleisch von 1 R. 10 S. bis 1 R. 26 S. per Kilogramm.

Eigentümer: „Hungaria“ Buchdruckerei und Verlagsgeschäft Sigmund Brödy. Verantwortlicher Chefredakteur: Dr. Ludwig Brödy.

Vor dem Frühstück ein halbes Glas Schmidhauer's Igmándi Bitterwasser bringt jeden verdorbenen Magen in 2-3 Stunden vollständig in Ordnung.

Table with multiple columns: Budapester Börsenkurse, La. Ung. Staatsanleihe, d. Oest. Staatsanleihe, II. Andere Anleihen, III. Pfandbr. u. Oblig., IV. Renten, V. Spartassen, VI. Verf.-Gesellsch., VII. Mühlen, VIII. Bergw. u. Ziegelf., IX. Eisen- u. Maschinenfabriken, X. Buchdr.-Aktien, XI. Diverse Untern, XII. Verkehrsb.-Akt., XIII. Lofe, XIV. Saluten, XV. Devisen (vista).

„Szönyegház“ Budapest, Károly-körut 26. Telephone 17-16. Reform-Eisenbett, Kinder-Sessel, Klappstühle!, Ruhebetten! Ganz flach zusammenlegbar, sehr massives, starkes, bronziertes Eisengestell und Kupferdrahtmatratze.

# Theater- und Vergnügungs-Anzeiger.

Sonntag, den 22. August 1909.

Neues Pester Journal

Seite 14

## Vigszínház.

**A király.**  
Vigjáték 4 felvonásban. Irták Fiers, Caillet és Aréne. Fordította Molnár Ferencz.  
A király Hegedűs  
Chamarande Fanyvesl  
Bourcier Góth  
Marthe Komlósey  
B'ond Szerény  
SerninChamarandeBárdi  
Thérèse Góthné  
Lelorrain Tihanyi  
Corneau Vandrey  
Cruchet Balassa  
Gabrier Gyözö  
A püspök Kazaliczky  
Az e.nök Harsányi  
Suzette Csiki I.  
Georgette BaÁza  
A tábornok Pogány  
A prefektus Haris  
Komoray Dayka  
Inas Kassay  
Gruchet Just Gyula  
Chamarande Szilas Fr.  
Castel Frejoliné Halmos M.  
A főördész neje Mi ke I.  
Kezdete fél 8 órakor.

## Király Színház.

Délután 3 órakor:  
**Jánoska.**  
Fantasztikus játék 3 felvonásban. Irtá Martos Ferencz. Zenéjét szerzette Jacobi Viktor.

Die Programme der übrigen Theater befinden sich auf Seite 15.

## Tánczos huszárak.

Este fél 8 órakor  
Operett 3 felvonásban. Irtá: Rajna Ferencz. Zenéjét Szép Ernő verseire szerzette: Szirmai Albert  
Hubert Egon Király  
Von Fügen Szirmal  
Ton Saarburg Császár  
Canisius Papir  
Verma Erdei  
Vea Petráss  
Dürrenstein Pásztor  
Erna, a felesége Nyárainé  
Hertha Harmath  
Grolocker jr. Rakó  
Ede, susz-erinas Ötvös

## Fővárosi nyári színház.

Délután 3 órakor:  
**A madarász.**  
Operette 3 felvonásban. Irták: West és Held. Zenéjét szerzette: Zeller Károly.  
Este fél 8 órakor:  
**Don Quijote.**  
Operette három felvonásban. Irták: Liptai Károly és Garrai Béla.

## Urania Színház.

Délután 4 órakor:  
**A szabadság országa.**  
Este fél 8 órakor:  
**A francia forradalom.**

## FŐVÁROSI ORFEUM

Waldner L., Direktor. VI., Nagymező-u. 17.

Durchschlagender Erfolg des Augustprogramms.  
**16 Attraktionen.**

Beginn der Vorstellung 8 Uhr.  
Vorverkauf von 10. 1 und 8-6 Uhr an der Tageskassa.  
Im Kaffeehaus, Wintergarten Konzert bis 5 Uhr Früh  
der Musikkapelle Vörös Elek.

## Amerikanischer Park

Telefon 4-49. Direktor: A. FRIEDMANN.  
Geöffnet von 3 Uhr Nachm. bis 4 Uhr Früh.  
Heute, Sonntag, den 22. August  
auf dem prachtvoll dekorierten Territorium  
**grosses Souvenir-Fest.**  
Verschiedene Zerstreungen, komische Vorstellungen, Conzett-Schlacht. — Jeder Besucher erhält beim Eintritt ein Packet Conzett.  
Nachmittag grosses Kinderfest. Auf der grossen Variétébühne v. 5-9 Uhr Nachm. Kindervorstellung.  
In der Nachmittags-Vorstellung treten sämtl. engagierten weltberühmten Künstler der grossen Variété und der Moulin-Rouge-Bühnen auf. Die beim Thor für 1 Krone gelästen Karten sind auch zur Nachmittags-Variété-Vorstellung gültig. Abends 10 Uhr: Fest-Vorstellung, und das ganze sensationelle Programm  
**FRED MARION** Im Moulin Tabarin-Rouge: ADRÁA. Die Kunst in der Nacktheit und noch 20 erstklassige Tanzproduktionen.  
Konzert d. Honvédkapelle mit Leitung d. Kapellmeisters BACHÓ.  
**Fontaine lumineuse.** Die Vorstellungen werden auch bei ungünstiger Witterung abgehalten.  
Eintrittskarten fürs Territorium 60 Heller, nach 9 Uhr 1 K. Ermässigte Karten in allen Tabaktrafiken erhältlich. Die fürs Tabarin Moulin-Rouge u. für das grosse Variété gelästen Karten sind auch für das Territorium gültig.

## CIRKUS BEKETOW

Városliget. Telefon 107-46.  
Heute, Sonntag, den 22. August  
**2 Gala-Vorstellungen**  
Nachmittags 4 und Abends 8/8 Uhr.  
In beiden Vorstellungen dasselbe Programm.  
Kinder zahlen in der Nachmittagsvorstellung halbe Preise.

Megnyilt! Megnyilt!

## Opera kávéház

VI., Andrásy-ut 24, az Opera mellett.  
A főváros legmodernebb berendezett, legfényesebben világított, legsolidabb kávéháza, kitűnő bel- és külföldi italok, valódi fajborok. **Színház után hideg vacsora!** Az összes bel- és külföldi lapok és folyóiratok. Figyelmes és pontos kiszolgálás. Telefon 22-51.  
Fényes világítás. Steiner József, Reggelig nyitva. tulajdonos.



**Schmidt ME.**  
szilgyártó, nyerges és bőrrendés,  
Bpest, VIII., Rákóczi-ut 25.  
Ajánlja saját gyártmányu keszű és lovagló szerzőmélit mindennemű utazóberendezék, pénz-, szivar és cigarettatás. tárcsák.  
Arjogység bérmentés

## FOLIES CAPRICE

Sommer-Etablissement Arenastrasse 84.  
Direktion: Leitner & Keleti. Oberregisseur: Alex. Rott. Telefon 14-22.  
Beginn der Vorstellung um 9 Uhr.  
Heute! **„EINE FEINE FAMILIE.“** 10 1/2 Uhr!  
Vorher! Posse v. Louis Taubstein. Regie: A. Rott. 1/210 Uhr!  
**„Vissza a másvilágról.“**  
Bohózat, irta: Cagliostro. Rendező: Rott Sándor.  
Kartu erhältlich im Folies Caprice Sommer- und Winterloka, sowie bei Sopronyi, Grossstrafk. Rákóczi-ut 1. — Nach 12 Uhr bis 5 Uhr Früh Auftreten der weltberühmten Gesangs- und Tanzattraktionen.

## ROYAL ORFEUM

ERZSÉBET-KÖRÜT 31. TELEFON 110-22

### Das neue Programm ist die Sensation Budapests!!

Die Temperatur im Zuschauerraum ist kühl,  
Die Stimmung des Publikums heiss!

Im Spiegelsaale des Wintergartens **Royal-Cabaret.** 16 erstklassige Gesangs- und Tanzattraktionen. Zigeunermusik und Tanz von Mitternacht bis 5 Uhr Früh.

## BUDAPESTI CABARET

Teréz-körút 28. **BONBONNIERE**  
Telefon 52-88.

### Eröffnungs-Vorstellung

unter der Direktion **BÁLINT DEZSO**  
am ersten September.  
Neues Programm. Neue Attraktionen. Eigene Küche.

## Jardin de Paris

VII., Erzsébet királyné-ut 1.  
Telefon 167-25. Anfang 9 Uhr.  
Gastspiel der berühmtesten Wiener Operetten-Primadonna  
**!Annie Dirkens!**  
bis 26. August.  
Sensationell! Sensationell!  
Kartenvorverkauf bei Zipser & König, Andrásy-ut 4, bis Nachmittags 4 Uhr, ab 5 Uhr an der Kasse des Jardin de Paris.

Restaurant

## „Blumenstöckl“

V., Josephsplatz Nr. 1.  
**Kulmbacher Biere**  
lichtes, dunkles, täglich frischer Anstich.

## HÉBEL MIHÁLY

kávéháza,  
VI., Teréz-körút 19. szám,  
esténként györi **VÖRÖS MISKA**  
zenekara hangversenyez.

## Prindl's

Pracht-Gartenrestaurant  
Budapest, Damjanich-utca 5.  
Heute und täglich Schrammel-Quartett-Konzert.  
Für gute Küche und Getränke sorgt bestens  
**Prindl Nándor** früher Oktogon.

## Die vorzüglichsten KLAVIERE:

Steinway und Sons, 7604  
Blüthner,  
Schiedmayer u. Söhne,  
Förster  
und andere vorzügliche Fabrikate. Ausschliesslich beim Alleinvertreter  
**Kohn Albert**  
IV., Kossuth Lajos-utca 1 (Franziskaner-Bazar).



## Geschäftsauflösung.

Wegen Demolirung des Hauses  
**Perser Teppiche**  
zu tief herabgesetzten Preisen zu haben.  
Verbindungs-Teppiche Kronen 38.  
**Polgár Hugó, Dorottya-u. 5.**

## Azonnal jogos tulajdonai!

A zongora vagy pianó, ha Reményi Mihály legújabb rendszerű hitelbiztosítványát veszi azt meg nem bíri a részletfizetés leple alatt, hanem azonnal sajátja a megvett hangszert. Ugyanazon árak mintha készpénzért venné. **Előleg nem kell!** 10 fti havi részletfizetés mellett a legjobb zongorát vagy pianót. Részletes árjegyzék és prospektus díjtalan kitérítik Budapestről, Király-u. 58. **Nemcsak Budapestben, de vidéken is,** bárkinek rendelkezésére áll ezen eddig még nem létezett alkalom lí könnyű feltételek mellett zongorát vagy más hangszert vásárolni. Zongorák hangolása és javítása a legképzettebb szakmunkások által.



## Heilbad Margaretheninsel.

Natürliche kohlenstoffhaltige Schwefeltherme von 43-3 C. Wärme.

## Wasserheilstalt.

Eingerichtet auf moderner Basis nach dem heutigen Stande der Hydrotherapie.  
Oxygenbäder nach Sarason. Bulling-Inhalatorium. Kohlensäure-Bäder. Schwedische Gymnastik.  
Es ist den Kranken gestattet, sich durch eigene Aerzte behandeln zu lassen.  
Prospekte sendet auf Wunsch die Badedirektion der Margaretheninsel in Budapest.

## Wer Lose

gegen Baar oder Ratenzahlungen zu kaufen wünscht, erhält solche  
am billigsten bei der  
Nationale Wechselstuben Akt.-Ges.  
Budapest, IV., Váci-utca 22. sz.  
Anfragen werden prompt beantwortet.

## DAUERENDE EXISTENZ

findet ein  
**TÜCHTIGER ZUSCHNEIDER**  
in meinem Herren-Mode-Salon. Nur moderne selbstständige Kräfte mögen sich persönlich vorstellen. Adresse zu erfragen bei **Hansenstein & Vogler,** Budapest, V., Dorottya-utca 9.

## Magyar Színház.

Déltűn 3 órákor:  
**A szerencse fia.**  
 Komédia 4 felvonásban. Írta: Drégely Gábor.  
 Varga, szabó Körmenyi  
 Irén, leány Bátorfi  
 Szontagh Marton Csontos  
 Kormos Antal Vágó  
 Eprekerti Reiner Vágó  
 Reinerné Férrei  
 Emma, leányok Mézáros  
 Gálkúti, igazgató Réthel  
 Szűcs Adólf Czobor  
 Dávid Rátkai  
 Lili, leány Zala  
 Almódi Sáfány  
 Almódi Béra P.  
 Sebes György Papp  
 Este fél 8 órákor:  
**Hivatalnok urak.**  
 Tíz adalmi színmű 3 felvonásban. Írta: Földes Imre.  
 Brohsz gyáros Vágó G.  
 Barna Gábor Sebestyén  
 Revész, a felesége Bátorfi  
 Pali gyermekeik Junger  
 Jani gyermekeik Bellák  
 Müller Papp  
 Feléki Törzs  
 Herczeg Réthel  
 Vedres Dobi  
 Ulrich Vándori

Bokor Raktárnok Faragó  
 Roth, raktárnok Rátkai  
 Kozma Doby  
 Horváth, mérnök Thuróczy  
 Juliska géprónök Csás. Ár  
 Terka) Kaosch F.  
 Vámosné Forrai R.  
 Dezső, fia Z. Molnár  
 Nagy Pál Czobor

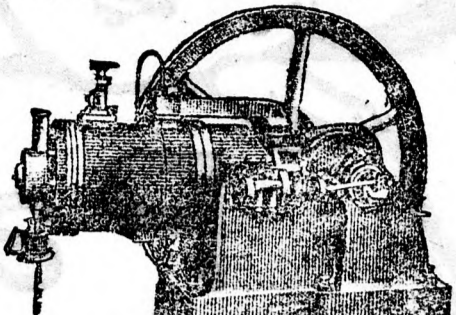
## Fővár. városligeti színház

Déltűn fél 4 órákor:  
**Az erdészleány.**  
 (Förster-Christl.)  
 Operett 3 felvonásban. Szöveg-  
 írták: Buchbinder Berca.  
 Zenejét szerző Jarno György.  
 Este fél 8 órákor:  
**A Smokk család.**  
 Pesti bohózat 4 felvonásban  
 Írták: Feld Mátyás és Faragó  
 Jenő.  
 Smokk Samu Ferenczy  
 Molánia Láng  
 Nicsi Sas K.  
 Vili Halász B.  
 Belli Sas I.  
 Réza Jászay O.  
 Nevelő Keller  
 Flastrom Muki Szerdahelyi  
 Triko Lili Mezei I.  
 Csipke Steffy Hattai A.  
 Szallag Netti Heltai O.  
 Bárony Nimi Kovács I.

**Repertoire des Englishtheaters.** Montag, 23. August, „Az édes teher“. Dienstag, 24. August, „A szába“. Mittwoch, 25. August, „Lupin Arzén“. Donnerstag, 26. August, „Az édes teher“. Freitag, 27. August, „A tolvaj“. Samstag, 28. August, „Vigyázz a nőre“. Sonntag, 29. August, „Az édes teher“.  
**Repertoire des Königstheater.** Montag, 23. August, „Jánoska“. Dienstag, 24. August, „Az élvált asszony“. Mittwoch, 25. August, „Zemmer“. Donnerstag, 26. August, „Táncos huszárok“. Freitag, 27. August, „Jánoska“. Samstag, 28. August, „Az élvált asszony“. Sonntag, 29. August, „Táncos huszárok“, „Abend, Jánoska“.  
**Repertoire des Ungarischen Theaters.** Montag, 23. August, „A császár katonái“. Dienstag, 24. August, „Hamlet“. Mittwoch, 25. August, „Hivatalnok urak“. Donnerstag, 26. August, „A szabó elrablása“. Freitag, 27. August, „A szerencse fia“. Samstag, 28. August, „Hivatalnok urak“. Sonntag, 29. August, „A szabó elrablása“, „Abend, A szabó elrablása“.  
**Repertoire des Hauptstädtischen Stadttheaters-Theaters.** Montag, 23. August, „Az erdészleány“. Dienstag, 24. August, „A Smokk-család“. Mittwoch, 25. August, „Az erdészleány“. Donnerstag, 26. August, „A Smokk család“. Freitag, 27. August, „A Smokk család“. Samstag, 28. August, „Az erdészleány“. Sonntag, 29. August, „Az erdészleány“, „Abend, A Smokk-család“.

## Rohöl-Motore

Die bestbekanntesten viertaktigen Hille'schen Hochdruck-  
 arbeiten ohne Zündung und ohne Kühlung.



Behörskosten  
 per Pferdekraft u.  
 Stunden 2/9 - 1/2  
 Heller.

## Sauggas-Anlagen

Benzin-, Leuchtgas- und Elektromotore in ausgezeichneter Ausführung.

## Benzin- u. LOKOMOBILE

Rohöl- für Druschzwecke.  
 Alleinverkauf der „ORIGINAL HILLE MOTORE“ für Oesterreich-Ungarn:

## Ludwig Sugár

BUDAPEST, V., LIPÓT-KÖRUT Nr. 17/a.

## Gelegenheits-Käufe

empfehit schöne und feine

## Perser-Teppiche Möbel Luster

das grösste Gelegenheits-Wohnungs-Einrichtungs-Warenhaus

VI., Lázár-utca 3  
 (in der Nähe von der Basilika).

Wichtig für Brautpaare! ♦ Ohne Kantzwang. Besichtigung für Jedermann empfehlenswerth.

## DR. RENNER'S WASSERHEILANSTALT FÜR AMBULANTE KRANKE.

Budapest, VII. ker., Valero-utca 4. (Telefon.)  
 Die Anstalt ist mit allen Apparaten der neuesten physikalischen und hydrotherapieschen Heilmethoden eingerichtet, ihre innere Ausstattung entspricht den strengsten hygienischen und ästhetischen Anforderungen. Heilverfahren: Rückgrat- und Nervenkrankheiten, Kopfschmerzen, Schwindelanfälle, Schlaflosigkeit, Magen- und Darmtracht, nervöses Herzklopfen, Korpalenz, Schwächezustände etc. Mässige Preise. Prospekte auf Wunsch. Mässige Preise.



Elisabethring 51, Schwimmschule, Kalte Kuren Dampf-, Wannen-, Fango-, Salz- u. Kohlensäure-Bäder.  
 Die Dampfbräuserel effektiv. Aufträge prompt und gewissenhaft.

## Kuranstalt Eggenberg bei GRAZ Steiermark vormals Dr. PAALEN

In gesünder, herrlicher, günstigster Lage, unmittelbar an ausgedehnten Fichtennadelwäldern gelegen, 400 Meter über dem Meerespiegel, freie Aussicht auf ganz Graz und Umgebung. Sanitation der elektrischen Tramway. Zur therapeutischen Anwendung gelangen: Mineralbäder, das sogenannte Wasserheilbad, Sulfidbäder, elektrische Lichtbäder, Jod- und Jodjodidbäder, Fango-, Sulfid- und Sonnenbäder, Dampfbäder, Pleger-, Entfettungs- und Terrainturen, Heilgymnastik, Massage. Die Kuranstalt und die vortrefflichen Wälder sind in allen Theilen mit modernem Komfort ausgestattet, überdies elektrische Beleuchtung, Telefon und Wasserleitung in allen Stadtwerten. Pension, Wiener und Salz- und Baumwollentwurf in allen Stadtwerten. Pension, Wiener und Salz- und Baumwollentwurf in allen Stadtwerten. Pension, Wiener und Salz- und Baumwollentwurf in allen Stadtwerten.  
**Indikationen:** Gegen alle Erkrankungen des Nervensystems, insbesondere Neurasthenie und Schlaflosigkeit, Krampfleiden der Athmungsorgane, Epileptischen, Ernährungsstörungen, Anämie, Bluthochdruck, Stoffwechsellörungen, Gicht und rheumatische Erkrankungen, Magen- und Darmleiden etc. Operationen. Prospekte und Aufträge kostenlos durch die Direktion. Ganzjährig geöffnet.  
 Chefarzt und Besitzer: Dr. HEINRICH ZIEGLER.  
 Direktor: Oblt. d. R. A. AUER.

**ABBAZIA.**  
**Pension Szabados, Villa Melanie**  
 Haus ersten Ranges. Am Meeresstrande gelegen, herrliche Aussicht auf den Golf u. Quarnero. Beste Küche. Bibliothek. Kurmusik vor d. Villa. Eigenes Seebad u. aller Arten Bäder im Hause. Windgeschützte grosse Terrasse. Prospektgratis



## Billiger u. besser

als überall kaufen Sie bei

## CARL MEYER, Gold- und Silberwaaren-Export

AUSSIG Nr. 112 (Böhmen).

Grösstes und ältestes Versandgeschäft der Monarchie für Uhren, Gold- und Silberwaaren nur besserer Qualitäten.

Tausende Anerkennungs-schreiben aus allen Ländern!  
 Umtausch gestattet oder Geld retour, daher kein Risiko.

Verlangen Sie meinen Prachtkatalog gratis und franko.  
 Versand nur per Nachnahme oder Voreinsendung des Betrages.

**PENSION HIRSCHVOGL**  
**SEMMERING, Hochstrasse 63.**  
 12 bequem eingerichtete Zimmer, sonnige, windgeschützte südliche Lage mit herrlicher Terrasse und schöner Aussicht auf das Góburgspanorama. Geräumiges Familien-speisezimmer. In nächster Nähe Tennis-, Spiel- und Wintersportplätze. Vorzügliche Küche. Die Pension ist das ganze Jahr offen. — Telefon Nr. 24.

## Erstklassige Klaviere



in den Klaviersalons  
**Kovács Gyula**  
 BUDAPEST,  
 GRESHAM-PALAIS  
 Telefon 110-66.

## Magyar Versenyügy

## és a Főváros.

Írta: SZEMERE MIKLÓS.

Érdeklében áll minden fővárosi polgárnak, különösen az üzleti világnak, hogy ezt a röpiratot elolvassa és minden erejéből odahasson, hogy az intéző körök a röpiratban foglalt hazafias eszméket, tanácsokat elfogadják, végrehajtsák.  
 Virágzó üzleti életet teremthetünk a fővárosban s olyan hatalmas idegenforgalmat, mely megalapítja jövőjét.  
 A vidékieket pedig az fogja érdekelni, hogy s versenyek decentralizáltak, az államdíjak a vidéki városokba adtnak, a vidéken csak belföldi lovak és lovasok versenyezhetnek s ezáltal a vidék forgalma óriási mértékben emelkednek.  
 A röpirat a Hornyásky-nyomda bizománya s 20 filléért minden fővárosi könyvkereskedésben és tőzsdeben kapható.



## Dóczi Mor

Budapest, VII. Rákóczi-ut 10.

Engl. und amerik. Sandalen . . . von K 3.—  
 Hochelegante Tennisschuhe . . . „ K 4.50  
 Damen drapp Halbschuhe . . . „ K 5.—  
 Damen braun Chevreaux, Knopf „ K 10.—  
 Herren amerik. Box-Bergsteiger „ K 10.—  
 Illustrirter Preiscurant gratis und franko.

## Eine gute Idee

Ist, den Bedarf in Damen-, Herren-Hemden aus echter Rumburger Leinwand, Bettwäsche, Damen- und Herrenkleider-Stoffen im **FENYVES'SCHEN RESTENWAARENHAUSE** zu decken.  
 Budapest, Károly-körut 9, im Hofe.  
 Mein Geschäftslokal befindet sich im Hofe, dadurch sind die Regien bedeutend reduziert, weshalb die Preise konkurrenzlos billig sind. Feste Preise. Gegründet 1885.

**„HAMAN“**  
 korunk elismert legtükéletesebb cipője urak, hölgyek és gyermekek részére.  
 Hygienikus, elegáns, sikkes és tartós!!  
 „HAMAN“ cipőkülönlegességek főraktára:  
**Vas Andor**  
 Budapest  
 VI., Andrassy-ut 17  
 Telefon 112-66.

## Haben Sie Kopfschmerzen dann zögern Sie nicht, Beretvás Pastillen

die in 5 Minuten die hartnäckigsten nervösen Kopfschmerzen und Migräne beheben, auch wenn sie chronisch sind. Von ärztlichen Kapazitäten empfohlen. Tausende Anerkennungs-schreiben liegen zur Einsicht auf. Erhältlich bei **Thomas v. Beretvás, Apotheker, Budapest-Kispest.** Bei Bestellungen von 3 Schachteln erfolgt die Lieferung spesenfrei. Eine Schachtel, 24 Stück K 1.20. In jeder Apotheke und Drogerie erhältlich

**MEGHIVÓ.**

Az „Izraelita vallásos önképző és önszervező-egylet“ 1909. évi szeptember hó 5-én délelőtt 11 órakor saját imaházában VII., Jósika-utca 4. sz. a.

**rendes közgyűlést**

tart melyre az egyesület t. tagjai ezennel meghívotnak. **Az elnökség.**

**TARGYSOROZAT:**

1. Elnöki megnyitó.
2. Titkári jelentés s az évi számadások beterjesztése s határozathozatal a felmentvény megadására iránt.
3. Az alapszabályok általános módosítása.
4. Elnökség s választmány választása.
5. Indítványok.

Az alapszabályok 63. §-a értelmében a közgyűlésen csak oly indítványok tárgyalotnak, melyek a közgyűlést 8 nappal megelőzőleg az elnökséghez írásban beterjesztettek.

Az alapszabályok 64. §-a értelmében, ha az 1909. évi szeptember hó 5-re hirdetett közgyűlésen a tagok határozatképes számban meg nem jelennek, e közgyűlés 8 nappal később, vagyis ugyanolyan hónap 12-én délelőtt 11 órakor fog ugyancsak VII., Jósika-utca 4. sz. a. a megjelent tagok számára való tekintet nélkül megtartatni.

**G**eld, viel Geld ist zu gewinnen mit den konvertierten ungarischen Hypothekenlosen. Ziehung schon am 25. d., bei welcher Gelegenheit der **500.000 Kronen**

Haupttreffer gemacht werden kann. Jährlich 6 Ziehungen (in jedem zweiten Monat). Die Haupttreffer sind **one Million, 500.000, 300.000 Kr. u. s. w.**

Nach Einsendung von

**10 Kronen**

lasse ich sogleich den die Serie und Nummer enthaltenden Ratenbrief in Ihre Hände gelangen, auf Grund dessen Sie schon in der nächsten Ziehung mitspielen. Die rückständigen 121 Kronen des Kaufpreises können in beliebigen Raten getilgt werden. Die Zinsen des ersten Vierteljahres sind schon in der Angabe enthalten.

Mein Bankhaus ist das glücklichste, weil ich u. a. schon in zwei Fällen Haupttreffer der Lose der Stadt Wien in der Höhe von **800.000 Kronen** ausgezahlt habe.

**Armin Köváry**

Bank- und Wechselgeschäft,

**Budapest, IV., Kossuth Lajosgasse 20.**

Gegründet 1873.

Gegründet 1873.

3 neue Worte...

„Altvater“

Gessler

Budapest.

Seit dem Jahre 1868 in Verwendung.

**Berger's medic. Theer-Seife,**

durch hervorragende Verste empfohlen, wird in den meisten Staaten Europas mit glänzendem Erfolge angewendet gegen

**Hautausschläge aller Art,**

insbesondere gegen chronische und Schuppenflechten und parasitäre Ausschläge, sowie gegen Kopfschmerzen, Schweißfüße, Kopf- und Bartschuppen. Berger's Theerseife enthält **40 Prozent Holztheer** und unterscheidet sich wesentlich von allen übrigen Theerseifen des Handels.

Bei hartnäckigen Hautleiden wendet man auch an die wirksame

**Berger's Theerschwebelseife.**

Als mildere Theerseife zur Beseitigung aller Unreinheiten des Teints, gegen Haut- und Kopfausschläge der Kinder, sowie als unübertreffliche kosmetische Wasch- und Badesoife für den täglichen Bedarf dient

**Berger's Glycerin-Theerseife**


die 35 Prozent Glycerin enthält und parfümiert ist.

Als hervorragendes Hautmittel wird ferner mit ausgezeichnetem Erfolge angewendet:

**Berger's Borax-Seife**

und zwar gegen Wimmerln, Sonnenbrand, Sommerprossen, Miteffler und andere Hautübel.

Preis per Stück jeder Sorte 70 S. sammt Anweisung. Begehren Sie beim Einkauf ausdrücklich Berger's Theerseifen und Boraxseifen und sehen Sie auf die hier abgebildete Schutzmarke und die nebenstehende Firma-

zeichnung 

**G. Hell & Comp.,**

auf jeder Cigarette. Prämiert mit Ehren dipl. Wien 1883 und goldene Medaille der Weltausstellung in Paris 1900.

Alle sonstigen medic. und hygien. Seifen der Marke

Berger sind in allen Seifen beiegelegten Gebrauchsanweisungen angeführt.

Engros: G. Hell & Comp., Wien, I., Albrechtstr. 8. In Budapest an gros u. en detail bei H. Protheter Josef v. Erdő, Königs-gasse, bei Malinay & Moser, Thalmanher & Seif, Großbörsenstr.; ferner an detail in allen Apotheken von Budapest und allen Städten Ungarns, sowie in besseren Droguerien u. Parfümerien.

Gyönyörű ház- és villatELKEK **GÖDÖLLŐN** 4 és 5 koronáért 5 évi lefizetésre kaphatók **KÖNIGES és RÉVÉSZ** József-körut 68. Telef. 167-08.



**HEIRATH**  
in Korrespondenz zu treten. Ehrsche Anträge mit Photographie u. Vermögensangabe erbitte unter: **W. I. 3751** an Rudolf Mosse, Wien, I., Seilerstätte 2. Discretion Ehrensache.

**Vertreter**  
für erklassiges deutsch. Fabrik. in Fieberthermometern gesucht. Offerten unter „D. M. 758.“ Annoncen-Expedition L. A. Klepzig, Leipzig-Gohlis.

**Budapester Fabriksgeschäft** sucht tüchtigen jüngeren Kaufmann, der sich mit 10,000 Kr. betheiltigt. Offerte an die Exp. unter „Fabrik 827.“ 32827

Házilag kezelt gyönyörű szép és termő vidéken, a Sajó völgyén fekvő **BIRTOK**

Werthvolles, adeliges **GUT**  
im Palais Komitat, nahe der Bahn, 850 Joch Acker (Weizenböden) und Wiesen, Kastell mit Park, Meierhof, Inventar, Vieh (Pinsgauer Pferde, Yorkshirer-Schweinezucht), ausgezeichnete Jagd, Hochwild, Schwarzwild, Rehe etc., wird um **Kronen 600.000** verkauft. **Richard Bay, Wien, Margarethenstraße 5.**

eladó, mely áll 470 holdból á 1200 ölével, kitért eladó, prima rét és igen jó erdei legelőből. Ellátva a legjobb gazdasági épületekkel és egy hat szobás uri lakházzal. Helyben vasúti állomás. Élő és holt felszereléssel és az idej terméssel együtt 75,000 frtért eladó és azonnal átvehető. Bankkölcsön 45,000 frt. A hátralékos 30,000 frt vételért sem szükséges egyszerre kifizetni. Bővebb felvilágosítást ad Székely Dezső, Budapest, Népszínház-utca 11.

**Butor**  
Üzletátalakítás miatt az összes raktáron lévő fényezett és matt butorok minden modern stílusban olcsó árban kiárusítotnak.  
**Friedmann és Varga**  
műbutor-gyárosok,  
**IV., Semmelweis-utca 4. sz.**  
(Vármegye-utca sarok). 15535

**Echte amerikanische Schuhe**  
bet **Peter Poduska,**  
orthop. Schuhmacher  
**Budapest VI., Teréz-körut 3 a**  
Stiefelerant der k. u. Landwehr-Akademie.  
**15, 20 u. 24 Kronen**  
per Paar.  
Alleinverkauf der weltberühmten amerikanischen Schuhmarken **King Quality, The Over-all und Humanity.**  
Große Auswahl in selbstgezeugten modernsten Herren-, Damen- und Kinderschuhen.  
**BESTELLUNGEN NACH MASS GEWISSENHAFT.**  
Provinzbestellungen prompt per Nachnahme.



## Neuheiten in Handwerkzeugen.

Der in neuerer Zeit zu treffende Fortschritt auf allen Gebieten der Technik ist nicht zum geringsten Theil auf das Konto verbesserter Maschinen und Werkzeuge zu setzen. Gerade dadurch, daß es gelungen ist, die meisten Gebrauchsgegenstände und Einzeltheile zu solchen in vollendeter Ausführung maschinell herzustellen, hat der Konsum zugenommen und dementsprechend sind die dafür gezahlten Preise zurückgegangen, so daß schließlich ein Mißverhältnis eingetreten ist zwischen den auf den Preis bestimmten einwirkenden Faktoren, dem Materialwerth und dem Arbeitslohn. Durch Verbesserung der Herstellungs-methoden der Rohmaterialien sind diese ebenfalls im Preise sehr stark zurückgegangen, wogegen die Lohnansprüche eher gestiegen als zurückgegangen sind. Bezüglich des Lohnrückganges gibt es eben bestimmte Gesetze, nach denen ein Rückgang unter ein bestimmtes Niveau nicht mehr eintreten kann, es ist sogar nach Ansicht aller einsichtigen Nationalökonomien nicht einmal rathsam, die Löhne bis auf diesen Tiefpunkt herabzudrücken, da dadurch nothwendig die Konsumtionskraft geschwächt wird. Es bleibt also als Ausweg aus diesem Dilemma einzig und allein die Erhöhung der Leistungsfähigkeit des einzelnen Arbeiters und damit die Erzielung eines geringeren Lohnanteils am einzelnen Stück. Das ist aber nur durch Verbesserung der Arbeitsmethoden und wo manuelle Fertigkeiten in Frage kommen, durch Verbesserung der Handwerkzeuge möglich. Sehen wir uns unter diesem Gesichtspunkte beispielsweise die modernen Schraubenschlüssel an, so müssen wir in erster Linie auf einen in Amerika erfundenen Schraubenschlüssel mit Schaltwerk aufmerksam machen, bei welchem der mit einer Schrägfläche versehene, unter Federwirkung stehende Schaltbolzen zwecks Schaltung in entgegengesetzte Richtung gedreht wird. Bei diesem Schlüssel ist der wie üblich in dem Schaltbolzen sitzende, zur Erleichterung der Handhabung dienende Stift in einer U-förmig laufenden, von einer Seitenfläche des Schlüssels zur anderen führenden Nut gleitend angeordnet, so daß der Schaltbolzen beim Verschieben des Stiftes von einer Seite dieser Nut zur anderen gedreht und gleichzeitig in seinen Endstellungen gesichert wird.

Ein neuer Schraubenschlüssel mit als Handhabe ausgebildeter Stellhülse zeigt die Eigenthümlichkeit, daß die Stellhülse in ihrer Lage durch eine mit einem Band versehene, an dem wie üblich hülseartigen Schaft der festen Backe befestigte Schiene geführt wird, die in einen Ausschnitt der verschiebbaren Backe eintritt und so dieser als Geradföhrung dient.

Als dritter ist ein ratschenartig arbeitender Schraubenschlüssel zu nennen, dessen Handgriff durch einen U-förmig gebogenen Draht gebildet ist, dessen eines Ende am Kopf des Schlüssels festgemacht ist, mit dem anderen, freien Ende sich jedoch in eine

## GANZ & COMP. BUDAPEST

Eisengiesserei und Maschinenfabriks-Aktien-Gesellsch. X., Köhényal-út 31.

Gasmotoren für Hochofen-gas-, Generatorgas- u. Leuchtgasbetrieb in jeder Stärke, bis zu 3000 HP, Benzinmotor u. Lokomotive. Strassenwalzen für Dampf- und Pferdebetrieb, Dampftriller, Dampf-motorwagen für Haupt- und Secundärdarben, Eisenbahn-wagons jeder Art. — Eisenbahnmateriale. Hartguss-Eisenbahnräder (Syst. Griffin) Krane für Hand- und Kraftbetrieb. — Walzenstühle für Mühlen mit Hartgusswalzen.

Allelei Müllereismaschinen. Komplexe Mühleinrichtungen. Turbinen mit grösstem Nutzeffekt. Hochdruck-Centrifugalpumpen. Transmissionen. Allelei Fabrikeinrichtungen. Ziegel-Einrichtungen — Steinbrecher- und Zerkleinerungs Maschinen. — Beton-Mischmaschinen.

Mit Preiskatalogen und Kostenvoranschlägen wird gerne gedient.

## GANZ'SCHE ELEKTRIZITÄTS-AKTIEN-GESELLSCHAFT, BUDAPEST.

II., Lövház-utca 39. Stadtgeschäft: IV., Koronaherczeg-utca Nr. 5.

Elektrische Beleuchtungs- und Kraftübertragungsanlagen mit Gleich- und Wechselstrom. — Bogenlampen aller Art. Flammen- und Kolibri-Bogenlampen zu Reklamzwecke besonders geeignet. — Einrichtung elektrischer Betriebe für Domänen. Umgestaltung schon bestehender Anlagen. — Elektrisch betriebene Pumpen aller Art. Hebmotoren. Ventilatoren. Elektrische Feldbahnen, Pflüge und Dreschmaschinen. Komplexe elektrische Einrichtungen für Minen und Bergwerke. Elektrische Volt- und Kleinbahnen, Gruben- und Industrie-Bahnen. Elektromotoren in jeder Grösse. Mit Preiskatalogen und Kostenvoranschlägen wird gerne gedient.



LEGJOBB SZIVATTYÚKAT ES TŰZFECSKENDŐKET GYÁRT A BUDAPESTI SZIVATTYÚ-ÉSGYÁR RÉSZVÉNY TÁRSASÁG BUDAPEST VI. VACZI ÚT 69.

SZIVATTYÚINK ELÁRASZTJÁK AZ EGÉSZ VILÁGOT

GYÖZŐ BELA ÉS TSA BUDAPEST

V. BÉRO ACZEL ÚTCA 3. AVIGSZINHÁZ MELLEI. KÉRJEN ÁRJEGYZEKET!

## Blau és Lukács

elektromos gyára

Budapest, VI., Eötvös-utca 38. szám.

Sürgőnyczim: Conduit.

Telefon: 28—50, 81—32.

**Gyárt:** foglalatokat, kapcsolókat, biztosítékokat, fűggesztékeket, dugaszérintkezőket, világítótesteket, kapcsolótábla-műszereket, motorkapcsolószekrényeket, magasfeszültségű szerelvényeket, árammérőket stb.

**Szállítanak:** szigetelt vezetékeket, Bergmann szigetelő csöveket, fűtőtesteket, porcelánszigetelőket, szén- és fémszálas izzólámpákat, ivlámpákat, ivlámpaszekrényeket, továbbá egyen-, váltakozó- és forgó-áramu dynamokat és elektromotorokat a legnagyobb teljesítményekig. Tubo-generatorokat (Bergmann rendszer) egyen-, váltakozó- és forgó-áram számára.

Speciális kivitelű motorokat: nyomdagépekhez, textilipari gépekhez, darukhoz, felvonókhoz, bányamelőgépekhez, szivattyúkhoz, szellőztetőkhöz, hengersonokhoz stb.

**Rekonstruálnak:** elavult, nem gazdaságos, vagy a biztonsági előírásoknak meg nem felelő villamos berendezéseket.

**Elvállalják:** mindenemű ipartelepek, bányák, gazdaságok stb. villamvilágítási és erőátviteli berendezését.

**Mérnökök kiküldése, költségvetések, tervezetek díjtalanul.**

## Der Baustein des XX. Jahrhunderts ist der Sandziegel!

Vollständige Einrichtungen zur Herstellung von Bausteinen (Kalksandsteinen) aus

**Sand, Schlacken etc.**

mit geringem Kalkzusatz, die den besten gebrannten Ziegelsteinen gleichwertig sind, werden von mir geliefert.

Über 250 Sandziegel-Fabriken wurden bereits von mir eingerichtet (in Oesterreich-Ungarn allein in letzter Zeit 12 Stück), auch solche, die Hochofenschlacken verarbeiten.

Preise und Rentabilitätsberechnungen sowie nähere Beschreibung über die Herstellung **kostenfrei**.

Elbinger Maschinenfabrik **F. KOMNICK**, Elbing. (30)

Erste und grösste Spezial-Fabrik dieser Branche!

800 Arbeiter.

## HIRSCH & FRANK,

Budapest-Salgótarjánér Maschinen-Fabrik u. Eisengiesserei A.-G.

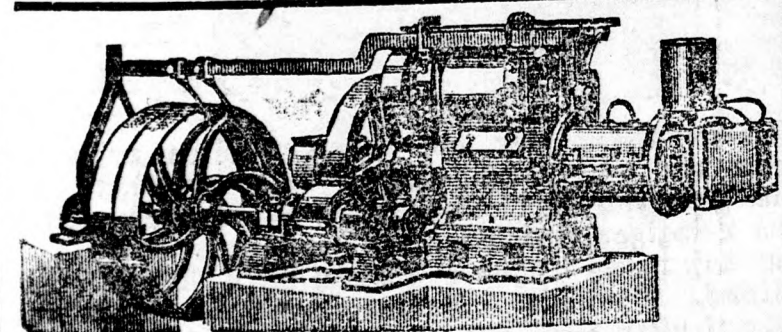
Budapest, VI., Aréna-ut 130.

Spezialabtheilung für

## Ziegeleimaschinen

ERZEUGT:

Mauer- u. Dachziegelpressen, Ziegelei- u. sonst. Thonaufbereitungs-Maschinen nach neuesten und bewährten Systemen.



Übernimmt die Ausführung von Materialuntersuchungen und

kompletten Ziegeleianlagen.

Projekte u. Kostenanschläge gratis.

Allererste Referenzen

Mit dem **DIESEL-MOTOR** kostet die effektive **Pferdekraft** per **Stunde** bloss ca **1 Heller**

Mit Auskünften und kostenfreien Offerten dient bereitwilligst die **Waffen- und Maschinenfabriks-Aktien-Gesellschaft in Budapest.**

**SAND IST COLD**

Das beste und billigste  
**BAUMATERIAL**

sind Mauersteine, Dachziegel, Wand- und Bodenplatten, Röhren usw. aus Sand, Steinabfällen, Schlacken gemischt mit Cement oder Kalk, fabrikt mit

**Dr. Gaspary Maschinen**  
für Hand und Kraft in verschiedenen Preislagen.  
Prospekte Nr. 123 gratis. Korrespond. deutsch u. ungarisch.  
Größte Spezialmaschinenfabrik der Branche  
**Dr. Gaspary u. Co., Markranstädt b. Leipzig.**

**CLIMAX**  
ROHÖLMOTORE  
U. LOKOMOBILE

beste und billigste Betriebskraft für landwirtschaftliche und gewerbliche Zwecke.  
Keine Finanzkontrolle.  
Keine Explosionsgefahr.  
Erstklassige Referenzen.



**BACHERICH & Co.**  
BUDAPEST • HAMBURG • WIEN

**Motorenfabrik:**  
Wien, XIX/6., Heiligenstädterstrasse 83.  
Musterlager und Bureau für Ungarn:  
Budapest, V., Szabadság-tér 17 (Börsenpalais).

Indiana Manufacturing Company cég Indianapolisban,  
„Tisztítógép gabona és hasonlók számára“ című  
**35763. számú**  
1905. szeptember 4-iki keletű magyar szabadalmának belföldi gyakorlatbavétele tárgyában hazai gyárosokkal összeköttetést keres. Bővebb felvilágosítást nyújt

**edvi Illés és Janssen**  
szabadalmi ügyvivői iroda,  
Budapest, VI., Eötvös-utca 9. szám.

**Murphy Tamás gyáros** Detroitban,  
„Automatikus tüzelési berendezés“ című  
**27450. számú**  
1902. július 22-iki keletű magyar szabadalmának belföldi gyakorlatbavétele tárgyában hazai gyárosokkal összeköttetést keres. Bővebb felvilágosítást nyújt

**edvi Illés és Janssen**  
szabadalmi ügyvivői iroda,  
Budapest, VI., Eötvös-utca 9. szám.

**60 HP. féltábil gőzgép, Hőcker-féle gyártmány,** alig három hónapig használva, **üzembeszüntetés miatt**  
**eladó**

Kérdezősködések **ROHEIM KÁROLY és FIAI** céghez, V., Erzsébet-tér 2. szám alá intézendők.

**TRANSMISSIONEN**  
**Altenstein & Brant**  
INGENIEURE, MASCHINENFABRIK  
TELEFON **BUDAPEST.** TELEGR. **GAMMA**  
65-66 VI. LEHEL-UTCA 10.

Rut des Kopfstüdes legt und somit befähigt wird, gleichzeitig als Sperrklinke zu dienen, welche mit einer in der Rut des Kopfstüdes vorgesehenen Zahnung zusammenwirkt.

Eine weitere amerikanische Neuheit betrifft einen ganzartigen Rohrschlüssel, dessen verstellbare Wade durch ein gezahntes Sperrstück festgestellt wird. Das, wie üblich als Drehzapfen für den schwingbaren Handgriff dienende und an der von diesem abliegenden Seite des Werkzeugs angeordnete Sperrstück wird durch ein auf der anderen Seite des Schaftes verschiebbares Sperrstück festgesetzt. Dieses Klemmstück steht unter der Wirkung einer Feder, so daß es auch in der zurückgeschobenen Stellung das gezahnte Sperrstück in Sperrstellung hält, der Schlüssel jedoch dann in an sich bekannter Weise mit der ihn haltenden Hand eingestellt werden kann, während bei vorgeschobenem Klemmstück ein Lösen der Sperrung ausgeschlossen ist.

Ebenfalls amerikanischen Ursprungs ist ein ganzartiges Werkzeug mit durch Schwingen eines Handgriffes auf einer Führung gradlinig verschobener Wade. Diese Wade ist in an sich bekannter Weise derart mit Spielraum auf der Führung gelagert und derartig schräg zu dieser gestellt, daß nach dem festen Erfassen des Werkstückes die Zange sich an diesem festklemmt.

Es sind Zangen mit austauschbaren Waden bekannt, jedoch kann bei diesen die Auswechslung beider Waden nicht gleichzeitig ohne Lösung von Verschraubungen erfolgen. Eine wesentliche Verbesserung bedeutet in dieser Richtung eine Zange, deren Handhaben und Waden gesondert durch Drehbolzen mit einander verbunden sind. Die Zange unterscheidet sich von den erstgenannten bekannten dadurch, daß die durch eine Feder auseinandergedrückten Waden mit den Schenkeln unter Vermittlung von Anfügen leicht lösbar verbunden sind, so daß ein paar Handhaben zu einem ganzen Satz verschiebbarer Waden Verwendung finden kann. Zu diesem Zweck sind die auseinandergedrückten Waden unter Vermittlung von in Ausnehmungen eintretenden Anfügen mit den Handhaben leicht lösbar, d. h. ohne Schrauben verbunden.

Zuletzt zu erwähnen ist eine Vorrichtung zum Ausziehen von Nägeln mit einer sich selbsttätig schließenden Zange, die unter Vermittlung einer Zahnstange und eines von einem Handhebel gedrehten Zahnsegmentes angehoben wird. Die wie bekannt verschiebbaren, an der Zahnstange gelagerten Zangenschenkel werden durch einen federnden Anschlag, der sich gegen den vorstehenden Drehbolzen oder Zange legt, beim Hochgehen der Zahnstange zunächst zurückgehalten, und bewirken so das sichere Erfassen des Nagels.

**DITTRICH & KOMLÓS**  
dipl. Ingenieure  
Budapest, V., Nádor-utca 2.

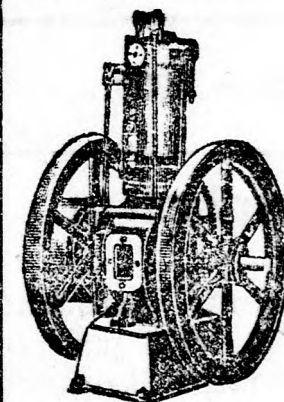
Luftgas-, Acetylen- u. Brickett-  
Beleuchtungsanlagen System „SIRIUS“  
Beleuchtungsanlagen für Private u. Städte.  
Prospekte u. Kostenvoranschläge gratis.

Komptoirpraktikant mit Anfangsgehalt wird für ein Engrosgeschäft zu sofortigem Eintritt gesucht. Schöne Schrift, deutsch und ungarisch, Bedingung. Offerte an die Exp. unter „Praktikant 713“ 82718

**WALSER FERENCZ**  
TÜZOLTÁSI SZEREK ÉS SZIVATTYÚK GYÁRA  
HARANGS-FÉMONTÓDE  
BUDAPEST VICSANGOUTCZA 6  
TELEFON: 95-50




**Quälen Sie nicht das Tier mit dem Göpel.**



Unsere „Rekord“ Benzinmotore sind so billig, dass Jedermann sich zum Ankaufe eines solchen entschliessen kann.

**1, 2, 3, 4 und 5 pferdekräftig.**

Erzeugniss der weltberühmten Werke Fairbanks Morse.

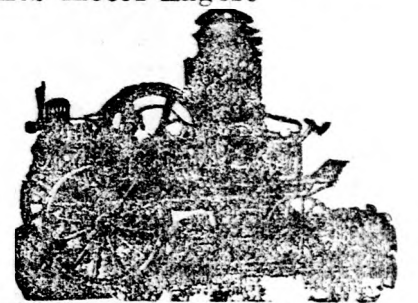
**Keine Schnellläufer! Ueberaus solid!**

Verlangen Sie unseren Motorenkatalog gratis und franko.  
**Nikolaus Fehér**  
Maschinenfabrik A.-G.  
Budapest, Váci-ut 80.

Konkurrenzfähige Preise! Erstklassige Referenzen!  
**Weltberühmte „TANGYE'S“ Werke!**

Original englisches Motor-Lager.  
Jahresproduktion: 3000 Motore.

**Tangye's**  
Rohölmotore,  
Sauggasmotore,  
Benzinmotore,  
Benzinlokomobile,  
Petrolinmotore,  
Beleuchtungs-gasmotore,  
Dampfmaschinen,  
in bester Qualität, empfiehlt unter grösster Garantie



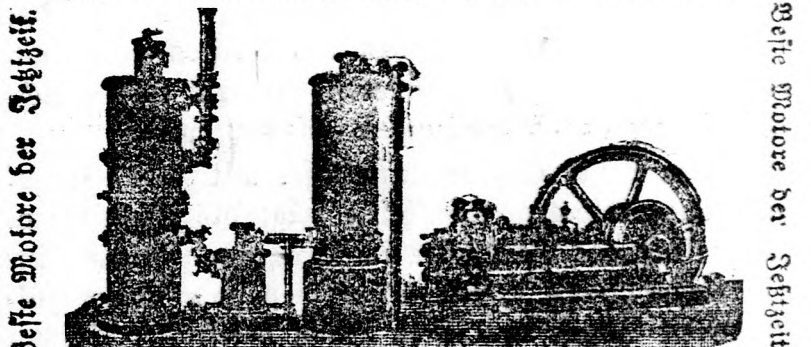
**Ingenieur JOHANN FISCHER** Mühlenbau-Unternehmer  
Alleiniger Generalrepräsentant für Ungarn von Tangye's Werke  
Budapest, V., Bathory-utca 1, und Nádor-utca 35.  
Telephon: 101-25. Telegramm-Adr.: Turbina, Budapest.

**Legjobb benzínmotoros cséplő-készítetek**

csakis  csakis  
**KALLAI LAJOS** motorgyárban Budapest, Gyár-utca 28 kapualók.  
Tessék diszjósárlapot kérni.

**Orig. Benz-Motore**

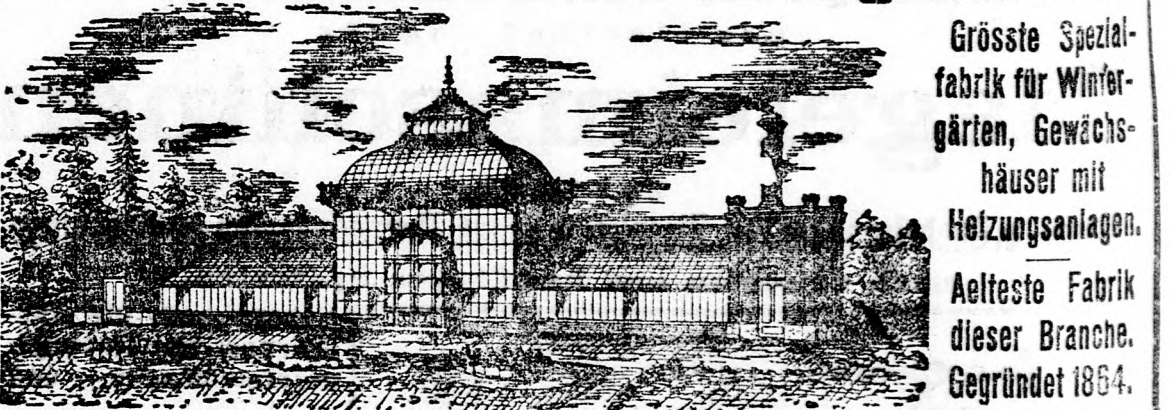
Sauggasmotore für Anthracit, Holzstohle, Koks, Torf und Braunkohle, Benzinmotore und Benzinlokomobile, Rohöl- und Gasmotore mit geringstem Brennstoffverbrauch in bewährtester und bester Ausführung liefern jede Größe prompt



**Kalmár & Engel** Motor- und Maschinenfabrik Budapest.  
Lager und Stadtbureau: V., Lipót-körut 22. szám.

Fabrik: VI., Úteg-utca 19. szám.  
„Benz“ die größte Motorenfabrik Europas. Jeder Motoräufer handelt im eigenen Interesse, vor allem Offerte über „Benz“ Motore zu verlangen, welche bereitwilligst gratis gestellt werden.  
Schmähigste Bedienung u. günstigste Zahlungsmodalitäten.

**FRANZ MOSENTHIN, Leipzig-Eutritzsch,**  
Budapest, II., Ostrom-utca 31  
**Eisenbau- und Eisenglosserei.**



Grösste Spezialfabrik für Wintergärten, Gewächshäuser mit Heizungsanlagen.  
Aelteste Fabrik dieser Branche. Gegründet 1864.

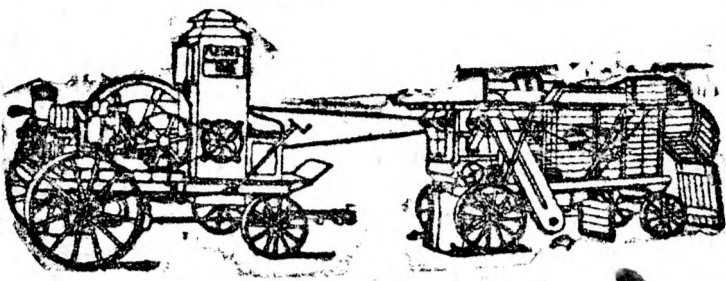
Auf vielen größeren Ausstellungen nur mit ersten Preisen prämiert. Als größere Bauten wurden von mir in den letzten Jahren ausgeführt: Die großen Palmhäuser im Friedrich-Wilhelm-Garten zu Magdeburg, das große Palmhaus im Leipziger Palmengarten und viele andere mehr.  
Ferner empfehle ich mich zur Anfertigung folgender Spezialitäten: Stalleinrichtungen, Veranden, Balkone, Pavillons, Gartenzelte, photographische Ateliers, Fenster, Frühbeetsfenster sowie Eisenkonstruktionen für Hochbau und Brückenbau jeder Art, Maschinenbau und Baugewerk.  
Prospekte und Kostenvoranschläge stehen jederzeit zu Diensten.

Technische Neuigkeiten.

Masse und Gewichte. Was ist ein Meter? Allgemein glaubt man, diese Frage mit der Antwort, das Meter sei der zehnmillionste Theil eines Viertels eines Erdmeridians, erledigt. Es ist indessen merkwürdig, daß man beim Nachschlagen von Büchern, in denen das metrische System behandelt wird, die verschiedenartigsten Definitionen des Meters findet, während man für den Grundbegriff der Einheit der Längenmaße gerade ein und dieselbe Definition erwarten sollte. Ein niederländischer Gelehrter Dr. J. G. van Deventer, veröffentlichte neuerdings in der Zeitschrift „De Natuur“, wie die „Leipz. M. Ztg.“ mittheilt, eine eingehende Studie über diese Frage, und er führt 13 Definitionen an, die er in ebenso vielen Lehrbüchern gefunden hat. Nicht von diesen nehmen an, daß die vier Quadranten eines Meridians einander vollständig gleich sind, was aber noch keineswegs bewiesen ist, während fünf von der Voraussetzung ausgehen, daß alle Meridiane gleich groß sind, was nur dann der Fall sein würde, wenn die Erde ein Rotationskörper wäre, dessen Achse die Erdachse ist — aber durch spätere Gradmessungen und Triangulierungen ist bewiesen, daß die Erde kein Rotationskörper ist. Nur eine von den 13 Definitionen hebt hervor, daß man sich den Erdmeridian der Meeresfläche entlang gezogen denken muß. Ueberdies wird jede neue Gradmessung

Royal-Motor

Unternehmung B. DÉNES, Motorspezialist. V., Lipót-körut 15/g



Offerirt die weltberühmten „Crossley“ 4 Takt-Rohölmotore, Sauggas-, Benzin- und Gasmotore, ferner die unübertroffenen Düsseldorf-Rattingerer Sauggas- 2 Takt-Rohölmotore und Lokomobile, unter weitgehendster Garantie. Betriebskosten 1-2 Heller per Stunde und Pferdekraft. Verlangen Sie Kataloge gratis und franko. Alle durch mich gelieferten Motore sind mit der „Royal-Motor“ Schutzmarke versehen.

PATENTE

in allen Kulturstaaten durch DIPL. ING. TÖRÖK LÁSZLÓ besid. Patentanwalt, besid. Sachverständiger der kgl. Gerichtshöfe Budapest VII. Rákóczi-ut 30. Telephon. 80-27

mit neuen verbesserten Instrumenten andere Ziffern ergeben. Während von Swinden den Meridianquadranten zu 10.000.000 Meter annahm, fand Delambre bei der endgiltigen Berechnung der großen Gradmessung 10.000.792 Meter, Bessel im Jahre 1841 aus zehn Gradmessungen 10.000.856 Meter, und Clarke im Jahre 1880 10.091.869 Meter. Man wird deshalb am besten thun, zu sagen: „Das Meter ist die Länge bei 0 Grad eines Platina-Iridiumstabes, der im Bureau International in Paris bewahrt wird und dessen Länge sehr wenig vom zehnmillionsten Theil des geoidischen (auf Meeresniveau berechneten) Meridianquadranten von Paris abweicht.“ Am Schlusse seiner Untersuchungen macht Dr. van Deventer noch eine interessante historische Mittheilung. Bis jetzt hat man allgemein angenommen, daß Snellius der Erfinder der Triangulierungsmethode sei; dies ist nun aber nicht richtig, da schon lange vor ihm Reinier Gemma, der sich auch Gemma Frisius nannte (1508-1553), geboren in Doffum und Professor der Astronomie in Löwen, im Jahre 1533, also 80 Jahre vor Snellius, in einer kleinen Schrift beschrieben hat, wie man von einer Linie, zum Beispiel Brüssel-Antwerpen, ausgehend, durch Winkelmessung die Lage aller Plätze in einer Landschaft berechnen und auf dem Papier einzeichnen könne. Dieser Gemma war mit dem Geographen Mercator eng befreundet und hat bei Karl V. in hohem Ansehen gestanden.

Technischer Anzeiger des „Neues Pester Journal“.

Cahn Samuel és Seeburger Eugen kereskedők Aachenben „Eljárás és berendezés viz-, gáz-, elektromos- és egyéb vezetékkel tekintésére“ című 37413. számú magyar szabadalmát eladni, illetve gyártási engedélyt adni óhajt. Felvilágosítást adnak: Neufeld Ármán és Fenyő Henrik hites szabadalmi ügyvivők, Budapest, VIII., József-körut 8.

Original )) OTTO (Leuchtgas-, Benzin-, Benzol-, Sauggasmotore, Benzin-Lokomobile, Lokomotive, Beleuchtungs- und Pumpenwagen nur bei LANGEN & WOLF Motorenfabrik Budapest, IV. Váci-körut 59 erhältlich. Eigene Reparaturwerkstatt: IX., Mester-utca 31. Kostenanschläge gratis!

AVIS

für Petroleum-, Theer- u. chemische Industrie.

Die Einrichtung der Ammoniak-Sodafabrik, Bahnstation Szczakowa, neben Krakau, gelangt zum Verkaufe. Dieselbe besteht aus:

Dampfmaschinen, Dampfkessel, Reservoirs, Montejus, Rührwerke, Laufkräne, Pumpen für Dampf- und Transmissionsbetrieb, Dampf-Vacuum-pumpen, Filterpressen, Verdampfapparate, Fördermaschinen, komplette Giesserei-Einrichtung sammt Kuppelofen, gusseiserne u. schmiedeiserne Belegplatten, Guss-Säulen, Traversen, normale Waggon, Schiebebühne etc. in reicher Auswahl.

Da die Fabrikslokalitäten ehstens geräumt werden müssen, werden diese Gegenstände auch einzeln äusserst preiswerth abgegeben und ist es jedem Reflektanten zu empfehlen, die Einrichtung an Ort und Stelle zu besichtigen, woselbst nähere Auskünfte erhältlich sind.

Adresse:

Emil Abeles, Ammoniak-Sodafabrik, Szczakowa (Galizien) oder Centralbureau: BUDAPEST, V., Váci-ut 14.

Telegramme: Barsel, Budapest.

Erwirkung von Patent Marken und Musterschutz in allen Kulturstaaten. MAX ADLER Diplomingenieur u. Patentanwalt Budapest, VI., Andrassy-ut 51.

Alle Sorten Säcke und Plachen zu den billigsten Fabrikspreisen zu haben bei J. FISCHER'S Säckefabrik, Budapest, Nador-utca 31-33. Leihanstalt wasserdichter Decktücher. Einmal gebrauchte Säcke zu allen Zwecken stets in grossen Quantitäten lagernd. Verlangen Sie Offerte.

Lichtpauspapiere alle Gattungen Pauspapiere und Pausleinen, Wachs- und Paraffinpapiere, Gipspapiere u. Gipskarton (für Exportpackung und Schutz gegen Rost und Feuchtigkeit). Waschtaupapier liefert die Ungar. Fabrik Chemisch Präparirter Papiere Budapest, V., Kálmán-utca 12. Anfertigung von Lichtpausen mittelst elektrischer Lichtpaus-Apparate. Provinzordres werden prompt effektiert. Telephon 38-90.

Patent- und Musterschutz-Erwirkung u. Verwerthung im In- und Auslande, Internationale Registrirung von Schutzmarken, techn. Uebersetzungen, Gutachten etc. DESIDER FEHÉR besideter Patentanwalt, diplomirt. Maschineningenieur, Budapest, VI., Gróf Zichy Jenő-utca 10. Telephon 90-40.

Patent-Ingenieur Ödön Molnár, Budapest, VII., Erzsébet-körut 30. Ausarbeitung und Verwerthung von Patenten, Waarenzeichen, Muster u. Modelle, Gewerbliche Neuheiten. Telefon 119-00. Telefon 119-00.

ROPS Spiritusgas-Sicherheits-Schnellkocher

Patentirt in allen Kulturstaaten. Feuersgefahr ausgeschlossen. Preis ab Budapest K. 4.- Erlischt sofort bei Umsturz. Kein Ausfliessen des Spiritus. Sparsamst und einfach im Gebrauch. Illustrierter Prospekt gratis u. franko.



Wiederverkäufern hoher Rabatt. ROPS Metallwaaren Aktien-Gesellschaft, Budapest, V., Váci-ut 74/T. TELEPHON 106-58. Wien, I., Wipplingerstrasse 24-26.

Portland-Cementfabrik Hemmoor céég és Dr. Valeur Christen Fredrik Elster üzemigazgató Hamburg/M. Hemmoorban „Eljárás tüzelő berendezés tüzálló belészek és tüzálló edények előállítására cementbetonból“ című 25651. számú magyar szabadalmát eladni, illetve gyártási engedélyt adni óhajt. Felvilágosítást adnak: Neufeld Ármán és Fenyő Henrik hites szabadalmi ügyvivők, Budapest, VIII., József-körut 8.

Grätz Bernhard kereskedő Berlinben „Eljárás guminak a vulkanizásához való előkészítésére“, „Eljárás tiszta kaucuk, gutta és efféle előállítására“ 36608., 36763. és 36764. számú magyar szabadalmát eladni, illetve gyártási engedélyt adni óhajt. Felvilágosítást adnak Neufeld Ármán és Fenyő Henrik hites szabadalmi ügyvivők, Budapest, VIII. kerület, József-körut 8. szám. Technische Fachwerke über alle Fächer in anerkannt grösster Auswahl bei Kilián Frigyes utóda (Neséda Tivadar) kft. ung. Universitäts-Buchhandlung, BUDAPEST, IV. kerület, Váci-utca 32. szám. Katalog gratis. Telephon 196.

Lokal-Anzeiger.

Städtische Neuigkeiten.

Budapest, 21. August.

Die Bäcker und die städtische Brodfabrik. In Folge Ansehens der Bäckerdeputation, die am Donnerstag beim Vizebürgermeister erschienen war, fand heute eine gemischte Konferenz statt, an der unter Vorsitz des Vizebürgermeisters Dr. Johann Vajkó Magistratsrat Dr. Béla Melli, Magistratsnotar Dr. Joseph Szypor, der Direktor der städtischen Brodfabrik Ladislaus Werner, die Bäckermeister Georg Spolaxits und August Faludi als Vertreter der Gewerbe-Genossenschaft der Bäcker und in Vertretung des Landes-Bäckerverbandes Moriz Rottler teilnahmen.

Der Vorsitzende erklärte, daß er die von der Brodfabrikkommission auf Grund der Materialofferte festgestellten Brodpreise eingehend geprüft und sie für richtig befunden habe. Mithin bleiben die bekanntgegebenen Preise unverändert. Die Brodfabrik mit ihrer modernen Einrichtung verfolgt den Zweck, das Bäckergewerbe der Hauptstadt zu fördern; die Schaffung feindseliger Stimmungen ist nicht ihre Aufgabe. Das Ziel, welches der Brodfabrik gestellt wurde, soll Hand in Hand mit den hauptstädtischen Bäckern erreicht werden. Nachdem mehrere Konferenzteilnehmer das Wort ergriffen, Faludi und Rottler die Erhöhung der Brodpreise verlangt hatten, wurden die Mittheilungen des Vizebürgermeisters zur Kenntnis genommen.

Außerordentliche Magistratsitzung. Heute Nachmittag 1 Uhr hielt der Magistrat eine außerordentliche Sitzung, deren Gegenstand die in der Generalversammlung am Mittwoch zur Verhandlung gelangende Modifikation des hauptstädtischen Mietstatuts bildete.

Ueberrahme von Feuerwehrgeschützen. Im Stadthause fand heute Vormittags durch eine gemischte Kommission die Ueberrahme jener automobilen Feuerwehrgeschütze statt, welche die Hauptstadt zur Vervollständigung der Ausrüstung der Berufsfeuerwehr bestellt hatte. Mitglieder der genannten Kommission waren: Feuerwehroberkommandant Stanislaus Szecsbosky, die Feuerwehroffiziere Béla Markosovszky und Hugo Blaschnek, Magistratsnotar Dr. Rudolf Aich, Konzipist Dr. Friedrich Gallina und Stadtpräsident Béla Paksy. Die Kommission hat die Automobil-Dampfspritze, Automobil-Kohlenäurespritze und den Automobil-Geräthewagen für entsprechend befunden und übernommen. Diese neubeschafften Geräte haben 87,000 K. gekostet.

Ausstattungsstiftung. Der Magistrat hat eine Konkurrenz ausgeschrieben auf zwei Ausstattungsprämien zu 400 Kronen aus den Zinsen der Ausstattungsstiftung des Karl Ludwig Bosner und dessen Frau Betty. Termin für die Einreichung der Gesuche ist der 15. September. Die Gesuche sind bei der zuständigen Bezirksvorstehung einzubringen.

Sanitätsausweis. Ausweis des hauptstädtischen Oberphysikats über den Gesundheitszustand vom 21. August. Infektionskrankheiten kamen vor 12, und zwar: an Typhus 1, Typhus exanthematicus, Malaria 1, Scharlach 4, Keuchhusten, Diphtheritis und Croup 3, Influenza 1, Cholera asiatica, Puerperalfieber, Schafblattern 3, Mumps, Dysenterie, Mening. cerebro-spin., Trachoma, Syphilis, Anthrax, Molluscum humilidum. Kranke in der Klinik 2244 und im St. Johannes-Spital 1148. Im Laufe des gestrigen Tages sind auf dem Gebiete der Hauptstadt gestorben 26, und zwar: 1. Bezirk 1, 2. Bezirk 1, 3. Bezirk 1, 4. Bezirk 1, 5. Bezirk 1, 6. Bezirk 4, 7. Bezirk 6, 8. Bezirk 3, 9. Bezirk 5, 10. Bezirk 4, wohnungslos 1. Todesursachen: Gehirn- und Nervenkrankheiten 2, Lungenemphysem 3, Lungenentzündung 2, sonstige Krankheiten der Athmungsorgane 2, Circulationskrankheiten 1, Magen- und Darmkrankheiten 9, sonstige Krankheiten der Verdauungsorgane 1, Typhus, Typhus exanthematicus, Malaria, Malaria, Scharlach, Keuchhusten, Diphtheritis und Croup, Influenza, Cholera asiatica, Puerperalfieber, Schafblattern, Mumps, Dysenterie, Mening. cerebro-spin., Syphilis, Anthrax, Molluscum humilidum, sonstige Krankheiten 7.

Anschreibung von Immobilien.

In dieser Woche wurden folgende Realitäten auf andere Besitzer grundbücherlich umgeschrieben:

In West: Haus der Georg Kellner und Frau, 9. Bezirk, Basengasse Nr. 6, auf Stephan Witz und Frau um 15,000 K.; drei Reumtel Hausanteile des Jakob Länzer, 8. Bezirk, Schwalbengasse Nr. 27, auf Witwe Frau Jakob Länzer, Ankaufsrecht; Haus des Adolf Ádász, 8. Bezirk, Rigógasse Nr. 4, auf Dr. Madár Szelenyi um 130,000 K.; Haus des Ludwig Fogarascher, 7. Bezirk, Múnyergasse Nr. 31, auf Franz Mery und Frau um 71,147 K.; Haus der Witwe Frau Joseph Nyáry, 10. Bezirk, Unterer Rákos, Lengyelgasse Nr. 39, auf Gregor Horváth um 4200 K.; Haus des Karl Ggendorfer, 10. Bezirk, Märgagasse Nr. 20, auf Frau August Schmidt um 7000 K.; Haus des Johann Ungvály, 8. Bezirk, Storchengasse Nr. 35, auf Witwe Frau Johann Ungvály, Erbschaft; Hausanteile des Emil Hecht, 8. Bezirk, Luthergasse Nr. 4 und 6 und Soroklársstraße

Nr. 126, auf Frau Joseph Samoil, Kaufrecht; Haus der Witwe Anton Joseph Spuller, 6. Bezirk, Bajnógasse Nr. 4/b und Amettgasse Nr. 3, auf Eugen Blau um 174,000 K.; Haus der Witwe Georg Thuróczy, 8. Bezirk, Barosgasse Nr. 46 und Mariengasse Nr. 32-34, auf Alfred Heideberg um 267,500 K.; Haus der Frau Samuel Pida, 6. Bezirk, Tassgasse Nr. 61, auf Ludwig Gyházi und Frau um 7400 K.; zwei Viertelhausanteile des Michael Wagner, 6. Bezirk, Róppentzugasse Nr. 28, auf Frau Géza Durst und Geschwister, Erbschaft; Haus der Witwe Alexander Détsy und Interessenten, 4. Bezirk, Beres Pálnégasse Nr. 23, auf die Budapest-Damen Schneider-Gewerbelokorporation um 95,000 K.; Haus des Dr. Ludwig Novotny, 7. Bezirk, Sommergasse Nr. 10, auf Armin Szigeti um 40,000 K.; Haus des Dr. Michael Werlner, 5. Bezirk, Csátógasse Nr. 14, auf Karl und Alfred Stern um 113,760 K.

In Ofen: Liegenschaft des Oszka Jigmondy, 1. Bezirk, Kelenföld Nr. 13854/2, auf May Fürebi und Frau, Kaufrecht; Liegenschaft des Samuel Hollek und Interessenten, 1. Bezirk, Kelenföld Nr. 13892/3, auf Gabriel Hallerung um 2595 K.; Liegenschaft des Samuel Hollek und Interessenten, 1. Bezirk, Kelenföld Nr. 13891/5, auf Johann Karváczy und Wilhelm Brunner um 2788 K. 50 H.; Liegenschaft des Samuel Hollek und Interessenten, 1. Bezirk, Kelenföld Nr. 13896/3, auf Franz Koronkai um 4378 K. 14 H.; Liegenschaft des Samuel Sárkány, 1. Bezirk, Jstenbegg, Hegyhátgasse Nr. 9173/4, auf Dr. Karl Bernes und Frau um 2650 K.; Haus des Johann Böhmeler, 1. Bezirk, Orbánbeggstraße Nr. 4, auf Ladislaus Nemességhy und Interessenten um 22,000 Kronen; Liegenschaften der Joseph Szendi und Frau, 3. Bezirk, Semlőbegg, Ertérgasse Nr. 6098/2a, auf Frau Julius Bölkö um 26,000 K.; Liegenschaften des Alexander Böckel, 1. B., Kelenföld, Nr. 13866/10a, auf Leopold Barinkai um 67,826 K.; Haus des Eduard Koppell, 1. Bezirk, Christinenplatz Nr. 6-7, auf Franz Starck und Frau um 140,000 K.; Liegenschaften der Bau- und Grundverwertungs-Gesellschaft, 1. Bezirk, Kelenföldbied Nr. 13476/1-0, auf Albert Viró um 26,145 K.; Liegenschaften des Rudolf Roth, 1. Bezirk, Kelenföldbied Nr. 13634/8, auf Andreas Lylovics um 27,720 K.; Liegenschaften der Joseph Schmidt und Frau, 3. Bezirk, Lőpormalomieried Nr. 7740-7741, auf Max Hajós um 600 K.; Haus der Ungarischen Handelsaktiengesellschaft, 3. Bezirk, Börzsvärerstraße Nr. 148, auf die Firma Magyar u. Komp. in Budapest um 45,000 Kronen; Liegenschaften der Janaz Groß und Frau, 3. Bezirk, Lőpormalomieried Nr. 2430 1-2 und Nr. 2431, auf Karl Piller und Frau um 3800 Kronen; Liegenschaft des Karl Zimmermann, 3. Bezirk, Filatorieried Nr. 6497-6498/2, auf die minderjährigen Geschwister Zimmermann, Erbschaft; Liegenschaft des Michael Hasmann und Interessenten, 3. Bezirk, Filatorieried Nr. 6322, auf Johann Klaunder und Frau um 1000 K.; Haus der Frau Georg Szilágyi, 3. Bezirk, Kerekgasse Nr. 37 und Lászlógasse Nr. 3, auf Stephan Kuski und Frau um 7400 K.; ein Sechstel-Liegenschaftsanteil der Geschwister Schäfer, 3. Bezirk, Filatorieried Nr. 6758-6759, 6944, 6946, 8917, auf Armin Düitner um 1240 K.; Haus des Ludwig Mezey, 3. Bezirk, Börzsvärerstraße Nr. 146/a-b, auf die Firma Mayer u. Komp. um 8000 K.; Haus der Frau Anton Deutsch, 3. Bezirk, Határgasse Nr. 13, auf Samuel Benedikt, Geschenk; Haus der Frau Karl Petersen, 3. Bezirk, Kiscellerstraße Nr. 23, auf Johann und Selma Petersen, Erbschaft; Häuser der Frau Joseph Gruber, 3. Bezirk, Börzsvärerstraße Nr. 51 ufm., auf Magdalene und Barbara Gruber, Erbschaft; Liegenschaft des Jakob Ringer, 3. Bezirk, Pulvermühlried Nr. 7924/107, auf Armin Tauber um 1591 K. 92 H.; Liegenschaft der Altoner ref. Gemeinde, 3. Bezirk, Kálovgasse Nr. 1325-30, 1332/2 und 3, auf die Haupt- und Residenzstadt Budapest, Expropriation; Liegenschaft des Johann Karl, 3. Bezirk, Filatorer und Mocsároser Ried Nr. 6108, 7403-4, auf Paul Seif und Frau um 3300 K.; Liegenschaft des Franz Eder und Frau, 3. Bezirk, Kestőbegg Nr. 2948, auf Stephan Laubal um 900 K.; Liegenschaft der Frau Franz Szautner, 3. Bezirk, Csúcsbegg Nr. 3822, auf Jakob Lampitz und Frau um 160 K.; Haus des Armin Düitner und Frau, 3. Bez., Mofusgasse Nr. 16, auf die Haupt- und Residenzstadt Budapest, Expropriation; Halber Liegenschaftsanteil des Franz Borjós, 3. Bezirk, Csúcs- und Uerőbegg Nr. 3899 und Nr. 4651, auf Franz Borjós jun. und Vera Borjós um 150 K.; Liegenschaft des Dr. Eduard Gallegó, 3. Bezirk, Uerőbegg Nr. 5192-5193, auf Gabriel Rísz und Frau, Kaufrecht; Liegenschaft der Geschwister Kunft, 3. Bezirk, Pulvermühlried Nr. 7669, auf Frau Eduard Gallegó, Kaufrecht; Haus der Paul Pálffy und Frau, 3. Bezirk, Kerekgasse Nr. 47, auf Ambros Malatinffy um 13,800 K.; Halber Liegenschaftsanteil der Geschwister Kunft, 3. Bezirk, Pulvermühlried Nr. 7662, auf Dr. Eduard Gallegó, Kaufrecht.

Handelsübersicht der Woche.

Budapest, 21. August. Bei nicht besonders lebhaftem Verkehr blieben die Preise ziemlich unverändert. Der Witterungsverlauf war in der abgelaufenen Woche wenig verändernd. Die Temperatur war anfangs hoch, ließ später, durch Luftströmungen gemildert, nach, blieb aber dabei anhaltend heiß und trocken. Niederschläge sind nicht erfolgt. Die durch die vorwöchentlichen Regenfälle gestörten Druscharbeiten schreiten wieder flott vorwärts; das Ergebnis in Weizen bleibt schwach und die Zufuhren dementsprechend mäßig, während das

Resultat in den anderen Getreidearten befriedigt. Der Wasserstand hat sich wenig verändert und die Schifffahrt ist, besonders aus der unteren Gegend, ausgiebig beschäftigt. Im Ausland herrschte zumeist trockenes, warmes Wetter.

Getreidegeschäft. Weizen eröffnete in fester Tendenz. Die wenigen Stabilisements, welche besonderes Interesse für prompte greifbare Waare bekundeten, verschlossen sich angesichts des anfangs relativ mäßigeren Angebotes auch vor höheren Preisen nicht, welche so mäßig steigend waren. Dagegen partizipierten Lieferungs-offerte weniger an der Besserung. Mit der Zunahme des Angebotes, welches sich hauptsächlich auf fremde Provenienzen beschränkt, da das inländische Offert, zufolge Reserve der Produzenten und starker Aufnahmefähigkeit der Provinzmühlen anhaltend gering bleibt, ging die erzielte Avance zum Theil wieder verloren, hoch ist die Stimmung zum Wochenfuß wieder angenehm und verblieb eine Preisbesserung von 15-20 H. Der Gesamtumsatz beläuft sich auf circa 35,000 Meterzentner, darunter circa 25,000 Meterzentner und serbischer Provenienz. Die gegen den Oktoberweizen für fremde Provenienzen gezahlten Aufzahlungen haben bereits jenes Niveau erreicht, daß die Mühlen den Umtausch ihrer Oktoberschlüsse gegen effektive Waare nun schon mit Erfolg durchführen konnten. An den auswärtigen Märkten ist die Tendenz wohl eine etwas angenehmere, gestaltete sich aber nicht einheitlich und der Konsum befandet Reserve. An den nordamerikanischen Märkten war man anfangs fest. Spekulative Käufe Armour's, geringe Zufuhren und die nur mäßige Zunahme der sichtbaren Bestände wirkten befestigend ein, wenngleich die Ernteaus-sichten der Union besonders günstige sind und ein großer Ertrag erwartet wird. Gegen Schluß wurde die Stimmung ruhiger und die Kurse fielen mäßig zurück. Aus England wurde im Verlaufe mit den überseeischen Anregungen auch angenehmere Tendenz gemeldet, wobei die mäßig erhöhten Forderungen für schwimmende Waare auch zugestanden wurden. In Deutschland erfreuen die Ernteaus-sichten, durch günstigen Regen gefördert, in wesentlich besserem Lichte, da aber die Ernte stark verzögert und das effektive Angebot noch mäßig bleibt, konnten sich die Preise wohl nach einigen Schwankungen gut behaupten. Roggen tendirte matter. Besonders günstige Nachrichten werden aus Rußland gemeldet, wo ein glänzendes Erntergebnis bereits als gesichert erscheint. Dabei sind auch die Qualitäten besonders schön. Das Angebot nimmt von dort auch stark zu und findet flotten Abzug. Auch aus den Balkanländern lauten die Erntennachrichten bezüglich des Weizens günstig; Rumänien klagt letzter Zeit über Regenmangel, welcher das Wachstum des Mais nachtheilig beeinflusst.

Roggen tendirte anfangs im Einklang mit der Weizentendenz fester, die Preise zogen mäßig an, gaben aber später wieder nach und schloßen in ruhiger Tendenz 5 bis 10 Heller unter dem vorwöchentlichen Niveau. Für Oesterreich fehlt die Frage und so beschränkt sich der Verkehr auf die mäßigen Anschaffungen des Lokalkonsums, welcher anfangs bis 9 K. 80 H., gegen Wochen-schluß aber nur 9 K. 60 H. bis 9 K. 65 H. per Kasse Bahnparität Budapest für gute Pester Boden-Provenienzen bezahlte.

Futtergerste war seitens der Fabrikanten und Mäster genügend gut beachtet, dabei aber stärker angeboten und konnte nur zu weichen Preisen placirt werden. Gegen Vormwoche ergibt sich ein Rückgang von circa 10 Hellern und wird Parität hier bis 7 K. 40 H. per Kasse bewilligt. In Oesterreich zu Brauwecken ab Stationen bleibt das Geschäft weiter schwerfällig. Einerseits befriedigen den Export die Qualitäten der Farbe wegen nicht, andererseits werden bessere Sorten noch immer zu hoch gehalten, während das Kaufinteresse schwach bleibt. Feine Norbbahnsorten erzielen 8 K. 25 H. bis 8 K. 50 H., besonders prima Qualitäten auch darüber ab Stationen, während gute Heißprovenienzen bis 7 K. 50 H. notiren.

Hafertendirte ziemlich unverändert in ruhiger Stimmung. Das Angebot ist befriedigend und der Konsum konnte den bestehenden mäßigen Bedarf leicht decken. Hier befindliche Waare notirt je nach Beschaffenheit 7 K. 40 H. bis 7 K. 80 H. per Kasse, für Wiener Rechnung bestand ebenfalls einiges Interesse. Weizen ist verkehrlos.

Mais hat nur schwachen Verkehr. Ab Stationen ist der Umsatz geringfügig und die Konsumfrage im Allgemeinen schwach. Die Preislage blieb unverändert und notiren wir circa 7 K. 75 H. per Kasse ab hier.

Die Getreidezufuhren in Budapest betragen vom 13. August bis 20. August:

Table with 7 columns: Mittelbahn, Weizen, Roggen, Gerste, Hafert, Mais, Rest, Total. Rows for 18. August and 20. August.

Die Getreidezufuhren von Budapest betragen:

Table with 7 columns: Mittelbahn, Weizen, Roggen, Gerste, Hafert, Mais, Rest, Total. Rows for 18. August and 20. August.

MUSCHONG-BUZIASFÜRDŐ BUZIASER-PHÖNIXMINERALWASSER. Bei Nieren- und Blasenleiden, bei chronischen Katarrhen des Nierenbeckens, bei Ganguis- und Ganguis-Widungen und bei katarthälischen Krankheiten der Luftwege und der Auscheidungsorgane ausgezeichnet bewährt.



Witterungsbericht der k. u. k. meteorologischen Anstalt vom 21. August 1909, 7 Uhr Morgens.

In Europa schwant die Temperatur um das Normale; geringere Regen kamen zumeist im Westen und Norden des Kontinents vor. In Ungarn hat es gestern in den östlichen Komitaten Siebenbürgens mehr-minder stark geregnet, und zwar in Verbindung mit Gewitter. Das Wetter ist übrigens abwechselnd bewölkt, die Temperatur hat sich nicht wesentlich geändert. Das Maximum mit 31 Gr. C. war in Kaposvár und Orfona, das Minimum mit 6 Gr. C. in Arvadárja. Prognose: Es ist warmes Wetter und im Westen sporadisch Gewitterregen zu erwarten.

Table with 5 columns: Station, Temperatur Celsius, Windrichtung u. Stärke, Bewölkung, Niederschlag in mm. Lists various stations like Ungvár, Kőszeg, Budapest, Pécs, etc.

Gestern betrug in Budapest das Temperaturmaximum 26, das Minimum hingegen 16 Gr. C.

Wasserstand.

Table with 3 columns: Ort, Centimeter, Datum. Lists water levels for various locations like Danubius, Tisza, etc.

Cheanfgabote in den hauptst. Standesämtern.

Nachstehend verzeichnen wir die authentische Liste der in der jüngsten Woche — vom 14. August bis inklusive 21. August — in den fünf Zivilmatrikelbezirken der Hauptstadt erfolgten Cheanfgabote:

- I., II. und III. Bezirk. Johann Choranez, r.-l., mit Hedwig Becak, r.-l.; Johann Sarot, r.-l., mit Juliane Balogh, r.-l.; Michael Krán, r.-l., mit Anna Csévi, r.-l.; Stephan Jungwirth, r.-l., mit Paula Balczérát, r.-l.; Arpad Fischmann, r.-l., mit Marie Friedl, r.-l.; Ludwig Lóth, ev. A. R., mit Anna Buzs, r.-l.; Peter Reich, r.-l., mit Margarethe Kácsanyi, r.-l.; Eugen Márkus, r.-l., mit Margarethe Ringert, r.-l.; Blasius Kellef, r.-l., mit Gertrud Verbat, r.-l.; Géza Murgács, r.-l., mit Magdalene Dedinyky, r.-l.; Joseph Ringer, r.-l., mit Louise Eichinger, r.-l.; Joseph Madecsky, r.-l., mit Johanna Vyb, r.-l.; Franz Csirik, r.-l., mit Marie Ludricz, gr.-l.; Joseph Szabó, r.-l., mit Rosalie Nachl, ev. A. R.; Andreas Halanda, r.-l., mit Emilie Gellhof, r.-l.; Ludwig Pál, ev.-ref., mit Rosa Dencz, r.-l.; Franz Brestyenyky, r.-l., mit Rosa Mayberger, r.-l.; Józ Reményi, r.-l., mit Aranka Grün, r.-l.

V. und VI. Bezirk.

- Franz István, r.-l., mit Katharine Szudora, r.-l.; Rudolf Szitó, r.-l., mit Anna Drevenny, r.-l.; Ladislaus Simon, ev.-ref., mit Wilma Puskai, r.-l.; Max Strauß, r.-l., mit Elisabeth Fipek, r.-l.; Benedek Szimadja, ev.-ref., mit Fanny Mészáros, r.-l.; Leopold Galiser, r.-l., mit Rosa Fiala, r.-l.; Johann Simon, r.-l., mit Marie Pál, r.-l.; Géza Marthe, r.-l., mit Gisella Sindert, r.-l.; Joseph Uflati, r.-l., mit Marie Pástor, r.-l.; Victor Sedlacek, r.-l., mit Katharine Balogh, r.-l.; Johann Andrasovszky, r.-l., mit Rosalie Pinczessy, r.-l.; Johann Kovács, ev.-ref., mit Hermine Bövy, r.-l.; Ignaz Keleti, r.-l., mit Klara Graf, r.-l.; Dr. Emerich Bartha, r.-l., mit Elisabeth Balázs, r.-l.; Karl Bartovits, r.-l., mit Klara Hamari, ev.-ref.; Ludwig Baazs, r.-l., mit Amalie Simics, r.-l.; Alfred Grundböck, r.-l., mit Anna Rigner, r.-l.; Martin Heim, r.-l., mit Klara Gyuricza, ev. A. R.; Franz Steiber, r.-l., mit Marie Czermak, r.-l.; Gustav Wagner, r.-l., mit Julie Bövy, r.-l.; Wilhelm Fábry, ev. A. R., mit Anna Csécs, r.-l.; Georg Kardos, r.-l., mit Eva Garaschik, r.-l.; Anton Hartineczky, r.-l., mit Anna Takács, r.-l.; Michael Pelek, ev. A. R., mit Marie Rebe, ev.-ref.; Ludwig Gynfi, r.-l., mit Anna Sulpok, r.-l.; Ludwig Györi, ev.-ref., mit Sidonie Török, r.-l.; Andreas Kibel, r.-l., mit Magdalene Nyach, gr.-l.; Mathias Antonics, r.-l., mit Katharine Molnár, r.-l.; Anton Deutsch, r.-l., mit Anna Babkó, r.-l.; Albert Derecskei, ev.-ref., mit Marie Rözer, r.-l.; Johann Bucsó, r.-l., mit Sophie Nagy, r.-l.; Géza Káráf, r.-l., mit Julie Dubik, r.-l.; Paul Szabo, r.-l., mit Elisabeth Barabits, r.-l.; Alexander Janovits, r.-l., mit Barbara Fuchs, r.-l.; Hugo Rohonczy, r.-l., mit Stella Kertész, r.-l.; Kaspar Jahnol, r.-l., mit Marie Martincsik, r.-l.; Franz Szandrik, r.-l., mit Klara Nagy, r.-l.; Karl Régi, ev.-ref., mit Marie Gohancsik, r.-l.; Johann Edeš, ev.-ref., mit Klara Nagy, r.-l.; Ludwig Mándi, ev.-ref., mit Anna Köröcskei, r.-l.; Koloman Bokor, ev.-ref., mit Anna Köröcskei, r.-l.

VII. Bezirk.

- Johann Pálfi, r.-l., mit Mathilde Matus, r.-l.; Johann Heber, r.-l., mit Elisabeth Heber, r.-l.; Edmund Friedmann, r.-l., mit Klara Glozus, r.-l.; Armin Börzöny, r.-l., mit Amalie Friedmann, r.-l.; Nathan Lux, r.-l., mit Esther Grünfeld, r.-l.; Anton Mészáros, r.-l., mit Klara Krajez, ev. A. R.; Alexander Bogár, r.-l., mit Janka Kohn, r.-l.; Samuel Libermann, r.-l., mit Gisella Kraus, r.-l.; Joseph Nemes, ev.-ref., mit Julie Bedras, r.-l.; János Fränk, r.-l., mit Wilma Neumann, r.-l.; Alexander Horváth, r.-l., mit Julie Spajcer, gr.-l.; Moriz Medgyes, r.-l., mit Ferike Singer, r.-l.; Paul Ludwig Börzöny, r.-l., mit Stephanie Blaszk, r.-l.; Julius Florit, r.-l., mit Marie Wagner, ev. A. R.; Johann Jírat, r.-l., mit Gisella Steinoch, r.-l.; Johann Székely, r.-l., mit Paula Vágó, r.-l.; Jakob Spajczán, r.-l., mit Anna Liskay, r.-l.; Chaim Krémer, r.-l., mit Magdalene Peik, r.-l.; Dr. Jakob Eugen Kolb, r.-l., mit Malvine Balczger, r.-l.; Johann Péter, r.-l., mit Anna Gancsal, r.-l.; Armin Werneckze, ev. A. R., mit Margit Schmidt, r.-l.; Peter Hölzner, r.-l., mit Anna Gancsal, r.-l.; Salomon Haimann, r.-l., mit Marie Mantel, r.-l.; Anton Kovács, r.-l., mit Anna Mihálts, r.-l.; Johann Martinkó, r.-l., mit Marie Lencserits, r.-l.; Johann Takács, r.-l., mit Anna Szombathelyi, r.-l.; Joseph Vargatyi, r.-l., mit Margit Korfós, ev.-ref.; Stephan Sarkas, r.-l., mit Bartholomäus Faragó, ev.-ref.; Joseph Lóth de Tarczal, ev.-ref., mit Julianne Karáson, ev.-ref.; Johann Ohtembky, r.-l., mit Esther Lóth, ev.-ref.; Ludwig Nefelstil, r.-l., mit Elisabeth Prögli, r.-l.; Wilhelm Groß, r.-l., mit Anna Deutsch, r.-l.; Julius Gief, r.-l., mit Ezerene Gans, r.-l.; Joseph Manczuska, r.-l., mit Julianne Szepesi, r.-l.; Karl Brehauser, ev. A. R., mit Margit Knopp, ev. A. R.; Wilhelm Schwemhammer, r.-l., mit Klara Koller, r.-l.; Gabriel Bernstein, r.-l., mit Klara Pollák, r.-l.; Béla Fürebi, r.-l., mit Cécilie Hirsch, r.-l.; Joseph Török, r.-l., mit Vertha Lövinczi, ev.-ref.; Johann Bányá, gr.-l., mit Katharine Máté, r.-l.; Karl Breffer, r.-l., mit Anna Szelbis, r.-l.; Ludwig Gyarmati, r.-l., mit Ezerene Hoffer, r.-l.; Jakob Kos, ev. A. R., mit Marie Albini, r.-l.; Stephan Baláz, r.-l., mit Julie Hegui, r.-l.; Mathias Thierling, r.-l., mit Christine Martodán, gr.-l.

VIII. Bezirk.

- Ladislaus Szabó, r.-l., mit Paula Kibacsak, r.-l.; Stephan Nemet, r.-l., mit Julianne Nagy, ev.-ref.; Joseph Krajez, r.-l., mit Rosa Böhm, r.-l.; Johann Bokor, r.-l., mit Marie Feloh, r.-l.; Eugen Fischer, r.-l., mit Irma Kohn, r.-l.; Stephan Verb, r.-l., mit Marie Molnár, r.-l.; Mendel Jaber, r.-l., mit Rosalie Goldstein, r.-l.; Urban Nagy, r.-l., mit Elisabeth Bekó, ev.-ref.; Géza Nemeckzy, r.-l., mit Marie Filip, gr.-l.; Joseph Zmija, r.-l., mit Marie Kiska, r.-l.; Benjamin Dspányi, ev.-ref., mit Rosalie Boros, r.-l.; Franz Ruprecht, r.-l., mit Emilie Pauz, r.-l.; Benedek Horváth, r.-l., mit Marie Kupé, r.-l.; Paul Hauer, r.-l., mit Marie Németh, r.-l.; Stephan Bihari, r.-l., mit Karoline Föbe, r.-l.; Johann Udoardy, r.-l., mit Apollonia Pinter, r.-l.; Johann Böjza, r.-l., mit Marie Hunó, r.-l.; Dr. Eugen Gál, r.-l., mit Viktoria Fleischer, r.-l.; Stephan Silli, ev.-ref., mit Julia Potráf, ev.-ref.; Joseph Kardos, ev.-ref., mit Julie Szlancsek, ev. A. R.; Béla Bihar, r.-l., mit Paulina Keller, r.-l.; Stephan Püsk, r.-l., mit Julie Csáky, ev.-ref.; Franz Maffa, r.-l., mit Marie Jurajch, r.-l.; Mathias Bozöfi, r.-l., mit Rosalie Barga, r.-l.; Stephan Albert, r.-l., mit Julie Moriz, ev.-ref.; Alexander Nociarca, gr.-l., mit Anna Zemen, r.-l.

IV., IX. und X. Bezirk.

- Mois Lencsák, r.-l., mit Marie Böles, r.-l.; Johann Balázs, r.-l., mit Jolán Básti, r.-l.; Johann Bertalan, ev.-ref., mit Irene Fiasz, ev.-ref.; Stephan Szentesy, r.-l., mit Paula Beres, ev.-ref.; Lufas Kiss, ev.-ref., mit Elisabeth Mionat, ev.-ref.; Franz Engelbrecht, r.-l., mit Ida Maggold, r.-l.; Ludwig Horváth, r.-l., mit Katharine Blätterbauer, r.-l.; Jakob Kostiya, r.-l., mit Anna Krajcsiska, ev. A. R.; Johann Lengyel, r.-l., mit Marie Fehér, r.-l.; Joseph Rosenfeld, r.-l., mit Janka Grünfeld, r.-l.; Moiss Gálich, r.-l., mit Vertha Szilágyi, r.-l.; Franz Szatanik, r.-l., mit Hermine Jelenay, r.-l.; Karl Grün, r.-l., mit Esther Kovács, ev.-ref.; Jaful Gracoz, gr.-l., mit Rosalie Polárnski, gr.-l.

Bezugsquellen für Verlobte. Budapest Firmen.

Advertisement for various goods and services including: Alpacca und Szandrik (Chinasilber), Bettdecken (GICHNER JÁNOS), Brautausstattungen (Lustig Ede), Bettfedern (zum MARABOUT), Bilder u. Rahmen (Winkle Nándor), Blumen (MUMME A.), Brillanten, Gold, Singer A. D. Testvérek (Silberwaaren), Eisen-, Messing- und Gartenmöbel, Gelegenheits-Schuhe (DÓCZI M.), Grammophon-Besitzer (Lukács M.), Handschuhe u. Strümpfe (Lukács M.), Hennefeld Ignác'sche patentirte EISKÄSTEN, Herrenmode (FÖLDVARY IMRE), Klaviere (Klaviere), Küchengeräthe (Biro Albert), Lebensversicherung (Assicurazioni Generali), Luster (Komlós Mor), Möbel (Bodonyi Testvérek), Photographien (HUNGARIA), Porzellan (THEODOR HÜTTL), Seidenstoffe (Spitz Hermann), Teppiche, Vorhänge und Bettdecken (Szönyegház), Wäsche (FENYVES'ches WAARENHAUS).

# Hotel-Anzeiger des „Neues Pester Journal“

## AGRAM

**HOTEL KAISER VON OESTERREICH**  
Haus ersten Ranges, Illica 4, im frequentesten Theile der Stadt u. in unmittelbarer Nähe der grösseren Geschäfte. Omnibus von und zu allen Bahnhöfen. Kaffeehaus im Hotel. Den Herren Geschäftsreisenden Vorzugspreise.  
G. ZEITLBERGER.

**PALACE HOTEL CROATIA** AGRAM, Akademieplatz 10.  
Interurbanes Telefon 1074. Familienhotel ersten Ranges. In schönster und bester Lage Agrams in nächster Nähe des Staatsbahnhofes. Elegante, mit dem neuesten Komfort ausgestattete Zimmer. Lift. Badezimmer in jedem Stockwerk. Vorzügliches Restaurant. Omnibus zu allen Zügen.  
Milo D. Gostimirović, Hotelier.

## BUDAPEST

**HOTEL KÖNIGIN ELISABETH** IV. Egyetem- u. 5.  
Erstklassiges billigstes Familienhaus d. Inneren Stadt. Elektr. Beleuchtung. Bäder. Pension. Vorzügl. Küche.

**HOTEL „NÁDOR“ (PALATIN)** IV. Várház-körút 2, der Central-Markthalle gegenüber. Bequeme Zimmer von K. 2.40 aufw. incl. Beleuchtung. Brüder Holstein.

**HOTEL ZUR STADT PARIS.** VI., Waltzner-Boulevard 25.  
Bestrenommiertes Hotel, 100 Zimmer und Salons von 2.20 K. aufw. inkl. Service (Kleiderreinigung) u. elektr. Beleuchtung. Elegantes Kaffeehaus u. vorzügl. Restauration u. Bierhalle (Bacchus-Keller-Konzertsaal) unter einheitlicher Leitung des Hoteliers PAUL SIMON. Haltestelle der elektr. Strassenbahn von und zu allen Schiffen und Bahnhöfen.

**HOTEL NEW-YORK (OFEN)** I., Kökény-gasse Nr. 14.  
Streng solides Familien-Hotel. Bequeme, moderne, peinlich reine 60 Zimmer. Elektrische Beleuchtung. Auch vortheilhafte Monat-Abonnements. Haltestelle der Elektrischen und der Omnibusse. Besonders den Bäder besuchenden Provinz-Gästen zu empfehlen. Aufmerksame Bedienung. Solide bürgerliche Preise. Stadt- und Staatsbeamte, die zur Prüfung in die Hauptstadt kommen, genossen 15% Ermässigung.  
Anton Brodmann, Hotelier.

## BERLIN

**VICTORIA HOTEL** NW. Unter den Linden 46, Ecke Friedrichstrasse.  
Hotel ersten Ranges. Elektrisches Licht. Fahrstuhl. Telegramm-Adresse: Victoria Hotel, Berlin.

## BRÜCKA

**GRAND HOTEL POSAVINA**  
Kaufmännisches Hotel I. Ranges. 25 modern eingerichtete Zimmer, elektr. Beleuchtung, neu renovirt.

## ESZÉK

**GRAND HOTEL WEINGRÜBER**  
Familien-Hotel I. Ranges, mit allem Komfort eingerichtet. Vorzügliches Restaurant.

## FIUME

**HOTEL ROYAL** F. HEIM, Hotelier.  
Erstklassiges, modernes Familienhotel.

**GRAND HOTEL EUROPE (Fl. Rossbacher).**  
Dem modernen Komfort entsprechend renovirt. Hotel, Café, Restaurant. Lift. Centralheizung, elektr. Licht.

**HOTEL „DE LA VILLE“** Corsia Deák Nr. 28. Nahe der Bahn und Schiffs-Station. Teleph. 521. Hotel, Café, Restaurant. Solide Preise. Prompte Bedienung. Elektr. Beleuchtung. Bad im Hause. SZENTGYÖRGYI FERENCZ, Hotelier.

## GRAZ

**MEERSCHEINSCLOSS** Physikalisch-diätetische Kur- u. Wasserheilanstalt, modernst eingerichtet. Vornehmes Haus familiären Charakters. Prospekt auf Verlangen. Besitzer Dr. KARL MIRTIL.

**HOTEL ERZHERZOG JOHANN**  
Haus ersten Ranges. Lift, Centralheizung. FRITZ MÜLLER.

## LONDON

**SAVOY HOTEL** Erstes Luxus-Hotel der Welt. Mit Aussicht auf die Themse u. die Gartenanlagen des Themseufers. Telegr.-Adresse: »Savoy Hotel London. Henry Pruger, General-Direkt.

## LYON

**GRAND HOTEL** Erstes Haus am Platz. Ganz modern eingerichtet. Telegramm-Adresse: »Grand Hotel Lyon.« J. DUFOUR.

## MISKOLCZ

**HOTEL KRONE und HOTEL BUDAPEST** Familien-Hotels I. Ranges. Komfortabel eingerichtet, mit vorzügl. Restaurants. Böczögö u. Papp, Eigenth.

## MARSEILLE

**GRAND HOTEL NOAILLES** Das schönste, grösste u. vornehmste. & METROPOLE

## PARIS

**HOTEL MIRABEAU** 8, Rue de la Paix. HERRLICHE LAGE.

**GRAND HOTEL DU LOUVRE** Angenehmstes Hotel in Paris, 300 aufs reichste ausgest. Zimmer und Salons. Table d'hote. Bäder. Rauchsaal.

## TRIEST

**HOTEL DE LA VILLE** Einziges Hotel d. Stadt am Meer gelegen u. mit Centralheizung (System Brückner). Lift, Automobil-Omnibus u. Garage. Reisebureau. J. Caramelli, Bes.

## WIEN

### I. Bezirk: Innere Stadt.

**KLOMSER** Altrenommiert, nächst d. kgl. ung. Ministerium. Aller Komfort. Zimmer von K 3.— aufwärts. Vorz. Restaurant. **FAMILIEN-HOTEL**

**FERD. HEGER's** Familienhotel I. Ranges. **HOTEL KAISERIN ELISABETH** Im Mittelpunkte d. Stadt. Mod. Komf. Bei läng. Aufenthalt Pension nach Uebereinkommen. Mässige Preise. Elektr. Licht. Beste Küche.

### II. Bezirk: Leopoldstadt.

**HOTEL MOSKAU** II. Bez., Kleine Stadtgasse 4. Neu eröffnet, nächst Nordbahnhof und Prater. Centralheizung, elektrisches Licht, Lift, Bäder. Mässige Preise.

**HOTEL DE L'EUROPE** II., Asperngasse 2. Centralheizung, elektr. Licht. Lift. Mässige Preise. Altherberimtes Restaurant. SIGMUND LOEWY.

### III. Bezirk: Landstrasse.

**HOTEL GOLDENER ADLER** III., Radetzkystrasse 5. Gänzlich neu renovirt, elektr. Licht. Bad im Hause. 2 Min. vom Ring.

**HOTEL BELVEDERE** III. Lanstrasser-Gürtel 27 (elektr. Strassenbahn a. d. Ecke). Am Park b. Staatsbahnhof, Südbahnhof, Aspernbahnhof, Stadtbahnstation Arsenal. Vornehmes, mit modernem Komfort eingerichtetes Hotel.

### IV. Bezirk: Wieden.

**HOTEL GOLD. LAMM** IV. Hauptstrasse Nr. 7. altrenommiertes Haus, nächst der Hofoper. Zimmer von K 2.60 an. Vorzügl. Restaurant. Preiswürdige Monatszimmer und Appartements ab 20. Oktober. J. BENEDICKTER.

**HOTEL STADT TRIEST** IV. Hauptstrasse 12. 10 Min. v. Staatsbahn. Hof. Neu u. modern mit allem Komfort eingerichtet. Lift. Bäder. Centr. Lage. Mässige Preise. Vorz. Restaur.

### VI. Bezirk: Gumpendorf.

**HOTEL APOLLO** VI., Gumpendorferstr. 63. Eingang Kaunitzgasse 4. Neu erbaut, modernst eingerichtet. Centrale Lage von Mariahilf. Zimmer von K 3.— an.

### X. Bezirk: Favoriten.

**HOTEL KOLBECK „ZUR LINDE“** fein bürgerl. Haus X. Laxenburgerstrasse 19, nächste Nähe der Süd- und Staatsbahn. Modern eingerichtet, elektrisch beleuchtet. Civile Preise. Vorzügliche Restauration.

## SCHULEN, INTERNATE, LEHR- u. ERZIEHUNGSANSTALTEN.

### BILLITZ-féle

nyilv. joggal felruházott **magán** elemi fiu- és leányiskola  
BUDAPEST, VII., Rákóczi-ut 18, I. emelet (bejárat Kazinczy-utca 2).

#### Internátus

Felinternátus. Délutáni ismétlő oktatás. Német, francia, angol nyelvtanfolyamok. Slójd- és rajztanfolyam. Teljesen felszerelt svéd tornaterem. Táncz. Zeneoktatás. Nyáron uszoda. Telen korcsolyázás. **Előrangú tanerők. Korlátolt számú növendékek.** Kényelmes tágas tanterem. **Államvérvényes bizonyítványok.** Állandó orvosi felügyelet. Részletes ismertetővel és egyéb felvilágosítással készséggel szolgál az igazgatóság.

Billitz Aranka, okl. tanítónő, igazgató, tulajdonos.

### Nervöse u. schwachbefähigte Kinder

erhalten bei mir fachgemäßen Unterricht und volle Pension.

**KELEMEN IGNÁCZ,**  
Heilpädagog.

Budapest, X., Tisztviselőtelep, Rezső-tér Nr. 2.

#### Töchter-Institut B. FREYLER

Wiener Mädchen-Lyceum mit Naturrecht

### Pensionat u. Fortbildungskurse

Tageshülerinnen machen ihre Aufgaben im Institut. — Musik und Sprachen. — Prospekt.  
Wien, III., Seidlgasse, Uchatiusgasse 3.

### Knabeninternat

der Professoren **Armin Bokor** und **Dr. Leo Singer**

Budapest, VII., Peterdy-utca 39. szám.

Eigenes Haus am gesunden Theile der Hauptstadt. — Grosse luftige Räume. — Moderne Einrichtung. — Beste, streng rituelle Verpflegung. — Individueller Unterricht. — Religiöse Erziehung. — Fremde Sprachen. — Musik. Prospekt sendet auf Verlangen die **DIREKTION.**

#### STERN'sche

**Mädchen-Lehr- und Erziehungsanstalt**  
Wien, I., Werderthorgasse 12.

ERSTKLASSIGES MÄDCHENPENSIONAT  
Fortbildungsschule. Volksschule. Lyceum.  
Staatsgiltige Zeugnisse. Besondere Pflege  
:: der Musik und fremder Sprachen. ::

### Pensionat Maybaum

Internat für junge Mädchen guter Familien, die Wiener Lehranstalten besuchen sollen. Gediegene, mütterliche Aufsicht und Pflege. Französische und englische Konversation, Musik. Beste hygienische Wohnungsverhältnisse. Ausgezeichnete Küche. Prima Referenzen.

WIEN, IX., Liechtensteinstrasse Nr. 47.

### Elemi leány- és fiúiskola

nyilvánossági joggal

Budapest, VI., Teréz-körút 39, I.

ujjonnan berendezve és felszerelve.

Beiratások szeptember elsejétől fogva. Előjegyzések már most elfogadhatnak.

Dr. Málnai Mihályné.

### Kohn Teréz

izr. leánynevelőintézet és internátus

Lőcse, Szepes megye.

A modern pedagogiai és hygieniai kívánalmainak megfelelően berendezve. **Egyéni nevelés. Kétféle ellátás. Családias otthon. Modern nyelvek. Zene. Korrepetálás. Referenciák. Villamvilágítás. Korlátolt számú növendékek.** Állandó orvosi felügyelet.  
Bővebb értesítést szivesen ad az intézeigazgató-tulajdonosnője.

•Polytechnisches Institut Ing.-Abt. f. allg. u. landw. Maschinenbau. Elektrotechnik. Eisenhoch- und Brückenbau. Architektur.  
Frankenhäuser a. Kyffhäuser

Moderne Versuchsanlagen und Laboratorien.

SCHULEN, INTERNATE, LEHR- u. ERZIEHUNGSANSTALTEN.

# VERŐ-féle

LEÁNYNEVELŐINTÉZET  
BUDAPEST, VI., Gyár-utca 1.

Iskolai telefon 88-13.  
Internátusi telefon 115-77.

INTERNÁTUS.

Nyilvános  
ELEMISKOLA ÉS  
POLGÁRI ISKOLA.

Magasszínvonalu hároméves  
TOVÁBBKÉPZŐ  
tanfolyam.

Egyéves női  
KERESKEDELMI LEVELEZŐNŐI  
tanfolyam.

Perfekt magyar és német levelezőnők  
kiképzése.

A német kereskedelmi nyelvet a  
BERLITZ SCHOOL tanítja.

IPARMŰVÉSZETI  
és  
FESTÉSI  
tanfolyam.

RUHAVARRÁSI TANFOLYAM.

BERLITZ SCHOOL  
tanfolyam.

Német, francia, angol társalgás és  
irodalom.

GYAKORLATI TANFOLYAMOK:  
Kalapdiszítés és alakítás. — Önfésülés  
Zene. — Táncz. — Svéd torna.

DÉLUTÁNI FELÜGYELET

## Csillagh Iлона

Nyilvános magán fiu- és leány elemi iskolájában  
Budán, II., Fő-utca 49. sz. alatt  
a beiratások f. hó 25-től az 1909/10. iskolai évre d. e.  
9-1 óra között eszközöltek. Az igazgatóság.

## Isr. Mädchen-erziehungs- Institut Graz. (Steiermark.)

Deutsch, Französisch, Englisch, Musik, Haushaltung etc.  
Das Institut steht unter der Aufsicht der Landes-  
Schulbehörde und unter der Leitung einer dipl.  
Professorin. — Mit Näherem dient bereitwilligst:  
Franz Löwy, k. u. k. Feldprediger Graz,  
Feuerbachgasse 16, II.

## Harmat-féle izr. fiu-internátus Máramarosszigeten.

Miniszterileg engedélyezett középiskolai izra-  
lita fiu-internátus Máramarosszigeten. Rituális  
koszt. Szigoruan vallásos nevelés, állandó felügye-  
let és korrepetíció. Klimatikus egészséges vidék.  
Helyben gymnázium és polgári iskola. Ellátási díj  
havi 50 korona. Kívánatra prospektust küld

Harmat Jenő,  
igazgató-tulajdonos.

## Eugen Márton's Knabeninternat

Budapest, VI., Andrássy-ut 95 (Cottage).

Für Pensionäre, Halbpensionäre und externe  
Zöglinge. In unmittelbarer Nähe von Gymnasien, Real-  
Handels- und Bürgerschulen. Moderne Einrichtung.  
Garten. Liebevoller, familiärer Erziehung. Vorzügliche  
Lehrkräfte. Moderner Sprachenunterricht.  
Musik. Zeichnen, Fechten etc. Mässige Preise. Prospek

## KORMOS GABRIELLA

nyilvános jogu elemi fiu- és leányiskolája egybekötve  
félinternátussal.

Budapest, VIII. Rákóczi-ut 9, I. em.

Elsőrendű tanerők. Modern ének, rajz, slöjd, kézi-  
munka és torna oktatása. Beszédhibás gyermekek elkü-  
lönített szakzerű tanítása. Állandó felügyelet, délutáni  
korrepetíció középiskolai tanulók számára is. Séta,  
német társalgás. Modern berendezés. Tágas, világos,  
könnyen szellőztethető tantermek. Kívánatra prospek-  
tussal szolgálok. Beiratások augusztus 1-től délelőtt  
9-12, délután 3-6 tartanak.



## EM. WAGNER'S Priv. Lehr- u. Erziehungsanstalt

in RÁKOSPALOTA bei Budapest  
(Eisenbahn-, Post- u. Telegraphenstation. Telephonanschluss).  
Das Institut besteht aus einem achtklassigen  
Obergymnasium u. einer vierklassigen  
Knaben-Bürgerschule.  
Die Klassen- und Maturitätszeugnisse  
sind staatsgiltig.  
Die Anstalt liegt in einem 5 Katastraljoch  
grossen Park.  
Gründlicher Unterricht und gute Verpflegung  
Zöglinge können interne und externe sein.  
Mit Prospekten dient bereitwilligst  
die Direktion.

## RÉCSEI JÁNOS Fiu-Internátusa

Budapest, VII., Damjanich-utca 30,  
a városligeti fásor kertjeire néző „Villa“-épületben több  
középiskola közelében. — Gondos testi ápolás és  
nevelés, állandó felügyelet. Korrepetálás, francia  
német, angol társalgás. Zene, vívás és tornázás. —  
Tulajdonos tapasztalt pedagógus 22 évi gyakorlattal  
s a jövő tanévben személyesen fog foglalkozni a  
növendékekkel.

## Vom k. k. Landes-Schulrathe konzeptionelle Fortbildungsschule und Mädchen-Pensionat Christine Joanowits

Wien, VIII., Pfeilgasse 5 (Eingang Serdengasse).  
Gewissenhafte Erziehung und Unterricht durch Mittelschulprofessorinnen.  
Großer Garten. Komfortable Einrichtung. Vorzügliche Referenzen.

## Állami felügyelet alatt! Alapítva 1892. évben. Gerő Ferencz katonai előkészítő intézete

az egyéves önkéntességi  
képesítő vizsgára

Budapest, VII., Rózsa-utca 33.  
Telefon 79-34. Telefon 79-34.

Ezen iskola előkészít 6 és 10 hónapra terjedő tan-  
folyamon az önkéntességi vizsgára olyan ifjakat,  
a kik az önkéntességre jogosító bizonyítvánnyal  
nem bírnak. Az újabb tanfolyam 1909. szeptember  
2-án veszi kezdetét, melyre naponként 4-7-ig lehet  
beiratkozni. Részletes ismeretű és vezérfonal a  
tanuláshoz az igazgatóságnál kapható. Ezen Vezér  
fonal, melyet az intézetben előadó kiváló tanárok  
állítottak össze, nagy gondval és tömör rövidség-  
gel tárgyalja az egyévi önkéntességre képesítő  
vizsgálatnak összes tantárgyait. A könyvek ára  
12.- korona. Vidékre utánvétellel rendelhető.

## A verbói (Nyitra vm.) nyilvános polgári fiu- és leányiskolában

a beiratások augusztus 23-tól szeptember  
5-ig történnek. Az első felvételnél min-  
den növendék tartozik a múlt évi iskolai,  
eredeti születési és újraoltási bizonyít-  
ványait bemutatni. — Tandíj 120 korona,  
melynek első félévi részlete a beiratko-  
zásnál lefizetendő.

Verbó, 1909. augusztus 10.  
Deák István, igazgató.

## Szász-féle nyilván. elemi Szász-leány és fiu-iskola

VI., Andrássy-ut 91. sz.  
kéri a szülőket, sziveskedjenek értesítőt kérni.

## Prof. M. Aranyosi's öffentliche höhere Handelsschule

Budapest, V., Nagykörner-utca 13.  
Staatsgiltige Zeugnisse. Einjährig-Freiwilligenrecht.

## Die von der Pozsonyer Handels- und Gewerbekammer erhaltene Höhere Handelsschule für Mädchen eröffnet am 1. September 1909 ihren ersten Jahrgang.

Der Zweck der Schule ist, allen Frauen, die bei kaufmännischen und gewerblichen Unternehmungen  
eine leitende Stellung erlangen wollen, eine entsprechend gründliche, wissenschaftliche Ausbildung  
aufhell werden zu lassen. Die Organisation der Schule entspricht derjenigen der dreiklassigen höheren  
Handelsschule für Knaben. Nach Absolvierung des dritten Jahrganges legen die Schülerinnen eine  
Maturitätsprüfung ab. Inspektionsgebühr und jährliches Schulgeld zusammen 240 Kronen.  
Die Direktion ist den Eltern gerne bereit, ihre Töchter bei solchen Familien unterzubringen.  
Ausführliche Prospekte sind bei der Direktion zu erhalten.

Die Direktion der höheren Handelsschule für Mädchen  
Pozsony, Védőözlöp-ut 44.

## Die in Rákospalota seit 16 Jahren bestehende mit Internat verbundene Mädchen-Erziehungs- und Lehranstalt

umfasst 4 Elementar- und 4 Bürgerklassen. Pension. Erstklassige Lehrkräfte.  
Staatsgiltige Zeugnisse. Mässige Preise. Rákospalota ist bloß 15 Minuten von  
Budapest entfernt. Gesunde Landluft, großer schattiger Garten. Die Einschreibungen  
haben bereits begonnen. Prospekte sendet auf Verlangen  
Ambrus Vilma.

# Kleiner Anzeiger des „Neuen Pester Journal“

Ankünfte werden ertheilt; Schiffbrüche werden übernommen und gegen Vorweisung des Inverantheimes ausgefolgt. Bei schriftlichen Anfragen Retourkarte nötig. (Telephon 26-10) Jedes Wort kostet pro Einzeilung 5 (fünf) Heller, das Titelwort, sowie jedes fettgedruckte Wort 10 (zehn) Heller. Kleine Anzeigen bis zehn Worte 50 (fünfzig) Heller.

## Geundheitspflege.

**Haarentfernung** (für Damen) von Gesicht und Armen 5 Minuten, schmerzlos, stauender Erfolg. (Pariser kosmetische Ausstellung Goldmedaille prämiert.) Provinzverwandt diskret mit Gebrauchsanweisung. Unschädlichkeit, Erfolg garantiert. Charlottte Pollak, Andrassy-ut 38 I. Stod. Nachahmung gewarnt! 32154

**Tüchtige Wiener Masseuse** empfiehlt sich. Váci-körut 39, I. 2a. 32989

**Damen finden Rath und Hilfe**, sowie Aufnahme zur Geburt bei einer diplomirten Hebamme mit langjähriger Klinikpraxis. Diskretion. Budaörs, Dálnok-utca 27, l. 26. Nähe Westbahnhof. 33000

**Damen finden Aufnahme** zur Geburt unter Diskretion bei intelligenter praktischer Hebamme Fleischmann, Rákóczi-straße 62, I. 9. 35611

**Köhög? Használjon Réthy-féle cukorkát** ára 60 fillér gyógyszerárakban és drogériákban. 15498

**Damen können unter größter Verschwiegenheit entbinden** in der Wohnung einer intelligenten, praktischen Hebamme, bei aufmerksamer Pflege. **Madame Eugosy, Rákóczi-straße 71, I. St. 10**, in nächster Nähe des Centralbahnhofs. 33102

**Damen besseren Standes** von hier aus auswärts finden Aufnahme zur Geburt bei intelligenter diplomirter Hebamme mit großer Praxis. Diskretion. **Mme. Stern, Liszt Ferencz-ter 14, III. em., neben Andrássy-straße.** 33047

**Damen finden Rath und Hilfe**, sowie Aufnahme zur Geburt bei einer ausgezeichnet diplomirten, intelligenten Hebamme mit langjähriger Klinikpraxis. **Aulich Etis, VII., Baross-ter 12, I. St. 12/a, vis-à-vis dem Centralbahnhof.** 32441

**Damen finden beste Aufnahme zur Geburt** bei intelligenter diplomirter Hebamme unter Diskretion. **Wollner Emma, VII., Wesselenyi-utca 28, II. Stod 12, Stegenhaus.** 11400

**6 Korona** beklüdesellenében küld a „Kosmos Laboratorium“ Győrött 6 üveg **Erő Sósorszeszt** franko bárhová. 11404

## Dienst u. Arbeit.

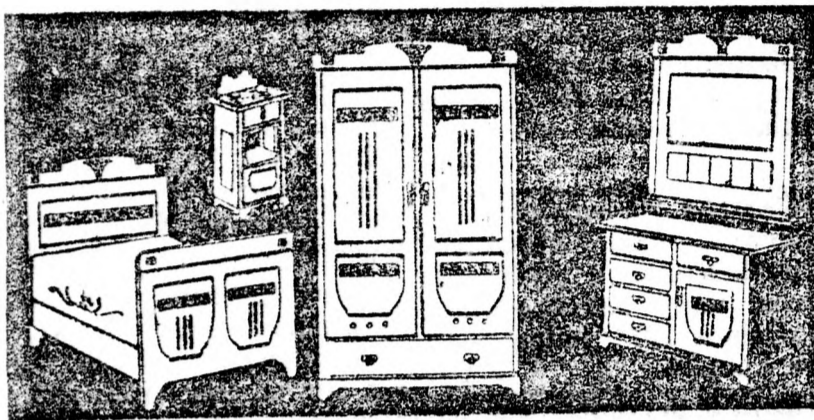
**Kárpitosajánkok** háznál, házonkívül dolgozni. **Murányi-u. 37, Fülöp.** 35612

**Kárpitos** jutányos árban dolgozik háznál. **Flachs, Gróf Zichy Jenő-utca 41, II. 12.** 35613

**Deutsches Mädchen**, intelligent, tüchtig und flint im Aufräumen, für meine Budapester Wohnung (2 Zimmer, Vorzimmer), per 1. September gesucht. Monatslohn K. 24-28. Sehr gute Behandlung. Anträge an Frau Josef Vermes, Balatonszemes. 33191

**Häzfelügyelői** állást keres egy fiatal házaspár, ki már ilyen minőségben volt alkalmazva, férj bádogos és szerelő. Czim: **Kmetty-utca 22, I. 10.** 33202

# Möbelkredit neuesten Systems



Wir sind in der angenehmen Lage, dem geschätzten Publikum bei Möbel-Einkäufen die grössten Vortheile zu bieten. Auf Kredit dieselben Preise wie gegen baar, weil durch unsere Verbindung mit vornehmen Geldinstituten uns unsere Forderung, anstatt des Käufers, sofort baar ausbezahlt wird, wofür dem Käufer bloß ohne allen Nebenspesen, und zwar nur immer von der restlichen Schuld vierteljährlich berechnet werden.

**6%** Die Rückzahlung ist monatlich für 100 K 3 K oder vierteljährlich für 100 K 9 Kronen.

Grösste Auswahl in T. schler-, Tapezierer-, Eisen- und Messingmöbel, ferner in Teppichen, Vorhängen, Bett- und Tischdecken.

**Balázs és Társa** Möbelniederlage, Budapest, VI., Révay-utca 3, neben dem Foncière-Palais.



# Kraftlose Nerven.

Man hat mit Recht das Nervensystem mit einem Netz elektrischer Leitungen verglichen, durch welches die verschiedenen Organe zum Funktionieren gebracht werden. Die schönste elektrische Leitung nützt aber nichts, wenn sie „stromlos“ wird, d. h. wenn die elektrische Kraft ausbleibt. Sie ist dann nur ein armseliges Stück Draht, ohne Zweck und Nutzen. Auch das Nervensystem kann „stromlos“ werden, die Nervenkräfte kann abnehmen, kann ganz vernichtet werden.

**Die Folgen sind entsetzlich.**

Nervosität, Neurasthenie, Neuralgie, gekennzeichnet durch Mattigkeit, Kopfschmerzen, Empfindlichkeit gegen Geräusche, Reizbarkeit und üble Laune, besonders des Magens, Zittern der Hände, Schlaflosigkeit, Gedächtnisschwäche, Angstgefühl, Unsicherheit beim Sprechen, Zuckungen der Muskeln und Glieder, Epilepsie, bohrende Schmerzen ohne Geschwulst, Ischias, Impotenz, Trunksucht, Neigung zu Ausschweifungen, Verdauungsstörungen, Melancholie und viele andere Beschwerden stellen sich ein.

Unter normalen Verhältnissen genügt die gewöhnliche Zufuhr von Kraft, um das Nervensystem hinreichend mit Energie zu versorgen. In der erschöpfenden Hast des modernen Erwerbs- und Gesellschaftslebens genügt aber die auf langsamen Verbrauch berechnete Versorgung nicht mehr, es treten ganz außergewöhnliche Ansprüche an das Nervensystem heran, und wenn dasselbe nicht entsprechend besser mit Kraft versorgt wird, so versagt es, der Lebensprozess wird gestört und stockt.

## Schnellste Hilfe tut dringend not.

Man muß die ermatteten, abgespannten, überarbeiteten Nerven durch Kraftmittel stärken und stählen, und das beste, weil natürlichst und am schnellsten wirkende Mittel ist unsere Nerven-Nahrung „Vianervin“.

Das berühmte chemische Untersuchungs-Laboratorium von Dr. Lebbin, Berlin, sagt:

„Neben diesen, dem Präparat einen hohen Nährwert verleihenden Bestandteilen enthält das „Vianervin“ wesentliche Mengen von Lecithin, jener organischen Phosphorverbindung, welche anerkanntermaßen zu den funktionell wichtigsten Stoffen des tierischen Organismus zählt. Lecithin befindet sich in fast allen tierischen wie pflanzlichen Zellen, vor allem im Gehirn und in den Nerven. Da ihm in erster Reihe die Aufgabe zufällt, die für das Zelleben nötigen phosphorhaltigen Zellbestandteile aufzubauen, so besitzt das Lecithin hohe physiologische Bedeutung für die Entwicklung und das Wachstum des menschlichen Organismus, sowie für die Ernährung des Nervensystems.“

Da in „Vianervin“ eine rationelle Vereinigung der oben angeführten Nährstoffe mit dem Lecithin erzielt ist, so ist dieses Präparat als

## ein vorzügliches Nerven-Nähr- und Stärkungsmittel

zu bezeichnen, welches auf Grund seiner chemischen Zusammensetzung in hohem Maße geeignet erscheint, den Gesamtstoffwechsel im Organismus anzuregen, der Erhaltung und Förderung des Kräftezustandes, sowie der Ernährung und Stärkung des gesamten Nervensystems zu dienen und einen Ersatz der verbrauchten Nervenzellen herbeizuführen.

Wie es wirkt, das sehen Sie aus unserer Broschüre über Nervenleiden, die auch sonst noch zahlreiche, für jeden Nervenleidenden hochwichtige Aufklärungen enthält. Sie sehen es aber auch aus den Ergebnissen eines kostenlosen Versuches, den wir Ihnen ermöglichen.

## Ganz umsonst eine große Probe.

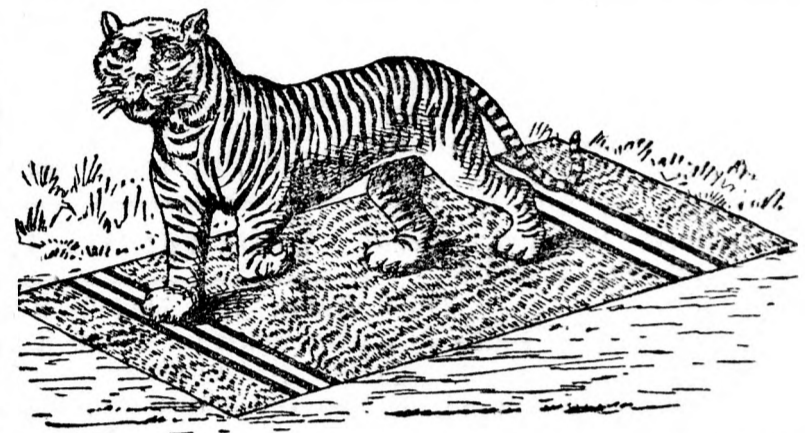
Wir senden Ihnen die hochwichtige Broschüre: „So bekämpft man Nervosität, Neurasthenie, Nervenschwäche mit Erfolg“ sowohl als auch eine für einen ersten Versuch genügende große Probe „Vianervin“ ganz gratis, wenn Sie uns darum schreiben. Sie sollen selbst urteilen, sich selbst überzeugen, daß wir nicht zu viel versprechen, selbst sehen, wie schnell sich die Anzeichen der Besserung bemerklich machen. Wir garantieren für den Erfolg laut Garantieschein. Verlangen Sie einfach per Postkarte heute noch die kostenfreie Probe nebst Broschüre.

**Dr. Arthur Erhard a. m. b. H., Abt. 8 Berlin W. 35.**

# Sommer-Schlafdecken

nur Kr. 2.80.

Meine echten Original-Tigerdecken sind für jeden sparsamen Haushalt geradezu unentbehrlich, weil dieselben für jeden weck brauchbar sind.



(Text u. Cliché geschützt in Oesterre- ob- Ungarn unter Mr. 898 Nachahmung wird gerichtlich verfolgt.)

Meine Original-Tiger-Schlafdecken sind ca. 124 cm. breit, 200 cm. lang, wiegen ca. 1000 Gramm. Ich versende diese wunderbare Decke à K 2.80 per Stück. Jeder einzelne Leser des „Neues Pester Journal“ sollte in seinem eigenen Interesse eine Probestellung machen, nachdem kein Risiko dabei ist. Sollten die Decken nicht gefallen, nehme anstandslos retour und gebe das Geld zurück.

Versandt nur per Nachnahme oder Voreinsendung des Betrages.

Die schönsten Bettvorleger nur K. 1.60.

Erstes mährisches Waarenversandhaus **Julius Hoitash, Göding Nr. 830 (Mähren.)**

# Männerkrank-

heiten und Nervenschwäche von Spezialarzt Dr. med. Humler. Preisgekröntes Werk. Wirklich brauchbarer, äußerst lehrreicher Rathgeber und bester Wegweiser zur Beseitigung und Heilung von Gehirn- und Rückenmarks-Erschöpfung, Geschlechtsnerven-Zerrüttung, Folgen nervenintrender Leidenschaften und Erzeffe und aller sonstigen, geheimen Leiden. Nach jahrmännlichen Urtheilen von geradezu unschätzbarem, gesundheitslichem Nutzen. Für Kr. 2.— Briefmarken franko von Dr. med. Humler Nachf., Genf 496 (Schweiz.)

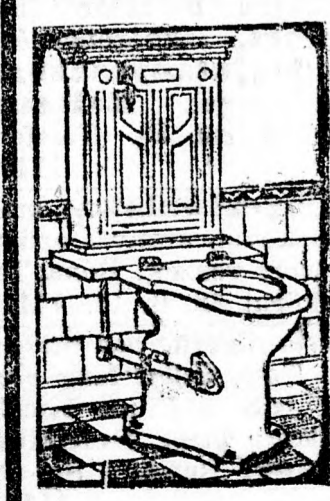
# Feuerwerk.

Veranstaltungen von Feuerwerken, Illuminationen etc. werden bestens und billigst übernommen von

**Hyra & Huber, Georg Weinberger's Nachf., k. k. konz. pyrotechn. Fabrik, Kontrahenten der Stadt Wien, WIEN IV/1, Gusshausstrasse 9, Telephon 9637.**

Preislisten über pyrotechn. Artikel, sowie Fackeln aller Art, Spezialität: Austriazinkfackel gesetzl. geschützt, werden gratis und franko auf Verlangen zugesandt.

Provinz-Versand per Post und Eilgut. Vertreter gesucht. Wiederverkäufer Rabatt.



Die neuesten freistehenden wassersparenden KLOSETTS

„UNION“ UND „ALLIANZ“

auch ohne Wasserleitung verwendbar, bei allen Installateuren der Monarchie erhältlich.

Verlangen Sie Prospekte.

**D. GLOGAU, WIEN, nur I., Fichtegasse 5.**

# Kleiner Anzeiger des „Neuen Pester Journal“

Auskünfte werden erteilt; Chiffrebriefe werden übernommen und gegen Vorweisung des Inzeratenscheines ausgefolgt. Bei schriftlichen Anfragen Retourmarke nötig. (Telephon 26-10.) Jedes Wort kostet pro Einschaltung 5 (fünf) Heller, das Titelwort sowie jedes fettgedruckte Wort 10 (zehn) Heller. Kleine Anzeigen bis zehn Worte 50 (fünfzig) Heller.

## Obst.

**Defferttrauben.** Chaffelas, Muskateller Nr. 2.80 per Postkorb, Kaiserbirnen, Strudel- und Deffertäpfel für Nr. 2.—, Turkestan- und Wassermelonen, Paradies, Gurken, Paprika, Kraut für Nr. 1.50. Wiedervertäufer Vorzugspreise. Obstexport, Csongrád. 16018

**Czukordinye,** nemes fajok, postán 5 kiló 2 korona 40 fillér, vasuton 25 kiló 11 korona. **Görögdiénye** vasuton 25 kiló 6 korona 50 fillér.

**Csemegeszlő** postán 5 kiló 3 korona 60 fillér, 10 kosár vételnél vasuton 3 korona utánvétellel. Kitünő fehér bor 34, kitünő siller 32, kitünő vörös bor 48 korona 100 literenként itteni pinczéből utánvétellel. Czím: Kormos Mihály szőlősgazda, Gyöngyös. 15885

**Defferttrauben,** edelste Sorten, 5 Kilo 3.50 Kr., Zudermelonen, edle Sorten, 5 Kilo-Postkorb 2 Kr., Bahnsendung 25 Kilo für 7 Kr. versendet Szilágyi, Weingartenbesitzer, Kiskőrös. 32589

**Zafeltrauben,** feinste Sorten, versendet per 5 Kilo Postkorb zu 4 Kronen franco per Nachnahme Frau Eva Latschinel, Trauben-Export, Wertheim. 33031

**Csemegeszlő,** prima chasselas-szőlőt szállít 5 kg-os postadobozokban 3 kor., őszibarackot 250 fillér utánvétellel Klein Mór, Soltvadkert gymölcskivitele. Nagyobb vételnél árengedmény. 10302

**Zafeltrauben,** großbeerige, honigsüße, rotte und weiße Chaffelas 3.50, Passatutti-Defferttrauben 4.50, Pfirsiche, riesengroße, wunderschöne 4.—, Pfirsiche, kernlos, mittelgroße 3.—, Marillen 3.50, große Ringlo, Muskatellerbirnen 3.50, Tafeläpfel oder Tafelbirnen, sehr feine 3.—, Turkestan u. Cantalup Zudermelonen 2.50, hochprima Wassermelonen 2 Kronen per 5 Kilo-Postkorb versendet mit Postnachnahme unfrankirt Koza Mária, Visegrád, Pester Komitat. 33025

**Gurken und grüne Paprika** 100 Stück 40-60 Kreuzer, Kraut 7 Gulden 100 Stück, Wassermelonen 10-15 Zudermelonen 9-16 Gulden per 100 Stück, Paradies, wunderschöne 100 Kgr. 6 fl., Butterfijolen 7.—, Strudeläpfeln 14.—, hochfeine Birnen 12.—, Pflaumen 10.—, Tafeltrauben, rotte u. weiße Chaffelas 26.—, schwarze Trauben 20 Gulden per Meterzentner versendet nur mit Anzahlung Paul Szefcs in Nagymaros, Hontmegye. 33026

**Zu der Graf Rejlevich'schen Gärtnerei** wurde mit der Verjendung der im Jahre 1907-1908 mit dem ersten Preise ausgezeichneten Zudermelonen und Wassermelonen edelster Sorte begonnen. 50-100 Meterzentner zu festgesetzten Tagespreisen. 100 Kgr. Zudermelonen 25 Kr., Wassermelonen 18 Kr. ab Bahnstation Nagykáta. Postsendungen 2 Kr. 40 H. franco gegen Nachnahme. Bestellungen werden ausschließlich an die Firma Schwarz Adolf, handelsgerechtigt protokolliert, behördlich konjessionirt, bei der Stadt mit Ration versehen **Obst, Eier- und Lebensmittel-Kommissionär,** Budapest, Centralmarkthalle, gebeten. 9492

**Defferttrauben,** schönste Chaffelas mit Passatutti, 5 Kilo 3 Kronen; ausgewählte, große Pfirsiche 3 Kr.; aromatische Birnen, feinste Tafeläpfel, edle, süße Pflaumen 2 Kr. liefert J. Müller, Weingartenbesitzer, Kiskunhalas. 33034

**300-400 métermázsza** mézes fehér, kadarka és burgundi idei szőlőtermésemet eladom. Bővebbet Tökölön (Csepelsziget) az állomásfőnöknél és Borovszky Lajos tulajdonosnál, ll., Pálffy-tér 4. 33166

**Kecskeméti palma** pogácsa **fajalma,** zamatos császárkörte, ananasz, turkeztán dinnyék 2.60 korona, 5kilós póstakosaraként szállítja utánvétellel Löwenstein Sándor gymölcskivitele Kecskeméten. 12324

**Großes Quantum** Tafeltrauben, Obst, Rosäpfel und Gemüßfrüchte sucht zu kaufen. Offertanträge erwartet J. Rudolf & Sohn, Exportgeschäft, Nagymaros. 32969

## Lebensmittel.

**Kraut** 100 Stück 6-8 fl.; Wassermelonen 6-10 fl. pro 100; Zudermelonen 10-15 fl. pro 100, durchwegs edle Sorten. Paprika und Gurken pro 100 30-60 Kreuzer. Versandt bei Einjendung eines Guldens Angabe von beliebiger Sorte. Obstexport in Csongrád. 15854

**Marmeladen.** Marillen, Polunder, Ribisel, Himbeer, Erdbeer, Weichsel, Birnen, Gelseherl, Ringlo, Brombeeren, 80 Kreuzer per Kilo sendet mit Nachnahme Ditrich, Delikatess, Győr. 33033

**Sortenwein,** Eigenbau, hochprima, weiß und Schiller, fl. 12 in Leihjahren. David Spitzer, Weingartenbesitzer, Ósászártöltés (Pestmegye). 32651

**Nyári szalámi,** kiváló finom elsőrendü sertést húsból készitve, kitünő izü 5kilós postacsomagoként szállítja utánvétellel hét koronáért Löwenstein Sándor szalámi gyári lerakata, Kecskeméten. 12325

**Tafelöl-Import und Export,** fein, hochfein und superfein, franko jeder Bahn- und Schiffsstation liefert in Rannen und Fässer die Rüstländerische Handelsgejellschaft Fiume (Corso). 15944

**Legjobb likörök** és rum készitethők kivonataimmal. Egy üveg ára 60 fillér, 10 üveget 6 koronáért bérmentve küldök. Arjegyzéket kívánatra. Réthy Béla gyógyszerész, Békéscsaba. 15637

**Rebhühner** sucht zu kaufen A. Kruliczek, Ratibor, Preußen. Ref.: Bankhaus Merkur, Budapest. 33194

## Geld

**Pénzelölleggel** bizonmánya beraktározunk **butort, lakberendezést, árut legjutányosabban** felelősséggel. **Balassa,** Teréz-körut 19. Telefon. 11403

**Zalogcédulákat,** brilliánskövet, aranyat, ezüstékszert veszek. Róna, Teréz-körut 32, ll. 14. 14143

**Versätscheine** von Brillanten, Gold, Silber kaufe oder löse selbe aus und bezahle die besten Preise. **Schiller Izidor,** Juwelier, Sip-ut-ozza 8. 15161

**Versätschettel,** Brillanten, Juwelen kaufe zu höchsten Preisen. **Singer** Jakob, Juwelier, Király-utca 91, Ede Izabella-utca. 15306

**Pénzelölleggel** bizonmánya beraktározunk **butort, lakberendezést, árut legjutányosabban** felelősséggel. **Szendró, Dohány-utca 43.** Telefon. 13117

**Pénzelölleggel** beraktározunk butorokat, zongorákat, kerékpárokat és egyéb árukot 7% évi kamatra. Elvállalunk butor szállításokat csukott butorkocsijainkban. Heller Testvérek, szállítók, Rotenbiller-utca 3. Telefon 79-85. 10695

**Geldvorschuß** mit nachträglicher Gebührensbezahlung auf in Kommission eingelagerte Möbel, Klaviere, Wagen und Handelsartikel. Blau és Társa, Klauzál-(István) tér 2. Telefon 105-32. 11411

**Mit Geldvorschuß** lagere ich ein Möbel, Klavier, Wagen, Nähmaschinen usw. Braun Gáspár, Einlagerungs-Institut, Budapest, Kertész-u. 33. Telefon 46-76. 11417

**Baar-Vorschuß** auf bei uns eingelagerte Möbel, Klaviere u. sonstige Waaren. Auch von der Provinz. Uebernehmen Möbeltransporte und Loharbeiten. **Solbiste** Bedienung. Ungarische Handels-, Expeditions- und Einlagerungs-Kommandit-Gesellschaft, Budapest, VI., Königs-gasse 76, gegenüber dem Königs-Theater. Telefon 119-05. 11401

## Dienst u. Arbeit

**Papiermeister** übernimmt alle Hafnerarbeiten, alte und neue. Foris József, Izabella-utca 39. 32839

**Tapezierer** geht billig ins Haus arbeiten und übernimmt alles in Fach Schlagende. Korrespondenzart genügt. Klein L., Almásy-tér 7, Zh. 3. 33098

**Házmesterség** keres tiszteletes gyermekekten házaspár, a férj szerelő, javításokat elfogadja, 10 éves bizonyítvánnyal, 6000 kor. óvadékkal rendelkezik. Papp Imre, IX., Ferencz-utca 35, ajtó 10. 33109

**Házmesteri állást** keres lakatos és szerelő, óvadékkal rendelkezik. S. I. Kmetty-utca 22, I. 10. 33167

**Szorgalmas,** lehetőleg német szobaleány kerestek. Jelentkezhetni Kecskeméti-utca 15, az üzletben. 35591

## Heirathsanträge.

**Bankbeamter,** 30 Jahre alt, intell., wünscht behufs Ehe die Bekanntschaft einer jungen, wohlhabenden, isr. Witwe. (Eventuell von der Provinz.) Anträge unter „Pensionsfähig 037“ an die Exp. 33037

**Schöne 36jährige** israelitische kinderlose Witwe mit 10,000 Kronen Vermögen möchte heirathen einen besseren Beamten oder Kaufmann. Gesf. Anträge unter „Heirath 205“ an die Exp. erbeten. 33205

**Heirathsvermittler** empfiehlt sich, beansprucht keinen Vorshuß. Briefe unter „Vornehm 251“ an die Exp. 33015

**Erste, gute, jede** Sicherheit bietende **Heirath** bietet sich für gutmüthiges Mädchen, Witwe, unter 50 J., ohne Anhang, welche über circa 50 Tausend werthiges Vermögen verfügt. Nur offene Adresse erbeten unter „Christlicher Witwer“ an die Exp. 32968

**Intell., 40jähriger** Mann, isr., in sicherer Stelle, 2400 Kronen Jahreseinkommen, wünscht Witwe oder Mädchen mit Geschäft und einigen Tausend Gulden baar zu ehelichen. Briefe unter „Glück auf 356“ an die Exp. 15356

**Festbes,** lustiges, braves 24-jähriges, in Budapest alleinlebendes Mädchen, mit Beruf, wünscht auf diesem nicht mehr seltenen Wege die Bekanntschaft eines sicher angelegten 30-35jähr. Herrn zu machen. Witwer mit einem Kind nicht ausgeschlossen. Briefe erbeten unter „Keine Stiefmutter 148“ an die Exp. 33148

**Házasságokat** legmagasabb körökig valóban diskreéten és díjtalanul közzvetít a „Házassulandók Ujsága“, Budapest, Szentkirályi-utca 49. Kérjen mutatószámot. 11419

**Schnelle Heirath** wünschen viele vermögende Damen. Herren, wenn auch ohne Vermögen, wollen sich melden. M. Rothenberg, Berlin N. W. 23. Magyar levelezés. 29560

**Beamtin,** 26 Jahre alt, Christ, 2000 Kronen Einkommen, heirathet Dame mit Beschäftigung. Briefe unter „Religion Nebenache 099“ an die Exp. 33099

**Schöne Zukunft,** 26 Jahre alter Kaufmann, Christ, aus der feinsten Branche, welcher ein altes, gutes Geschäft übernehmen will, möchte eine 22jährige Dame heirathen, welche 30,000 Kronen Mitgift hat. Anträge mit voller Unterschrift und Photographie unter „Seltene Gelegenheit 180“ befördert die Exp. Distrikton Ehrenwort. 33180

**Házasságokat** teljesen díjmentesen azonnal közzvetit Gyulay János első nemzetközi irodája, Rákóczi-ut 64, I. 9. Diszkreétszigoru. 35603

**Heirath.** Gebildeter, junger hauptstädtischer Beamter in angelehener Stellung, vermögend, isr., wünscht Ehe hüthcher, wirklich gebildeter Dame jeder Konfession mit entsprechendem Vermögen, auch Provinz. Antwort erbeten unter „Serios“ an die Exp. 9514

**Ein anerkannt äußerst tüchtiger Oekonom, Christ, affimatirter Ausländer** aus äußerst solider Familie, ohne Verschulden geschieden, gesund, herkulisch gebaut, angenehmes Aeußere, **Eube** Dreifiger mit Vermögen von cca 150,000 Kronen, in jeder Beziehung äußerst solid, anständig und verläßlich, wäre geneigt zu heirathen erstens, Kluges, in entsprechendem Alter stehendes Mädchen oder Frau, die sich nach dementsprechenden Manne wünscht. In jeder Beziehung **dißkret** wahrheitsgaltene Anträge mit Photographie, die auch **dißkret** beantwortet resp. retournirt werden, erbitte unter **Chiffre „Rein Abenteuer 37“** Rudolf Woffe, Budapest, Nádor-utca 11. 9436

**Heirathsantrag.** Rechnungsunteroffizier, Christ, zukünftiger Staatsbeamter, 28 Jahre alt, mittelgroß, sucht wegen Mangels an Bekanntschaft ein häuslich erzogenes, wirtschaftliches, entsprechend vermögendes Bürgermädchen aus der Provinz. Anträge unter „Artillerist 193“ an die Exp. 33193

**Junger Mann,** selbstständiger Kunstindustrieller, wünscht wegen Mangel an Bekanntschaft auf diesem Wege mit einem isr. Mädchen behufs Ehe bekannt zu werden. Anträge aus Gefälligkeit vermittelt Ruzitska, „Café Angol“, Erzsébet-körut. Nachmittags 2-4. 33127

**Budapesti államtszerviselő,** isr., 35 éves, doctor juris, jelenlegi jövedelme 4000 korona, biztosított előmenetellel, megfelelő koru és intelligenciájú feleséget keres nagyobb hozománnyal vagy biztosított jàradékkal. Levelet „Doktor 35“ jellegű kiadóhivatalba kérek. 13162

**Csinos 20 éves** israelita leány 3000 koronával férjhez menne jobb iparos vagy kereskedőhöz. „Csinos 197“ jelige alatt a kiadóba. 33097

**Wife's versuchen,** auf diesem Weg einen guten, braven Mann zu finden. Bin Witwe, 39 Jahre alt, befinde 3000 Kr., respektire auf einen wenn auch älteren Herrn, der ein gesichertes Einkommen und Sinn für ein gemüthliches Heim hat. Briefe erbeten unter „Wife leicht glück 914“ an die Exp. 32914

**Witwer, isr., intelligent,** mittleren Alters, vermögend 15-20,000 Kronen jährliches Einkommen, würde passende Dame heirathen. Anonymne Anträge unter „Komoly férj“ an Gottlieb, dohánytözsde, József-körut 2, erbeten. 35383

**Wünsche** meine Tochter, die eine feine, bessere Erziehung genossen, 20 Jahre alt, mit 15,000 Kronen Mitgift, an einen Beamten in fixer, sicherer Stellung zu verheirathen. Offerte werden unter „Schön und brav 533“ an die Exp. erbeten. 80533

**Pübliches** Fräulein wird von 35jähr. Lehrer, vermögend, in einer l. Stadt, als Gattin gesucht. Schreiben mit aufklärenden Angaben unter „Erziehung 405“ an die Exp. 80905

**Suche** für solides, häuslich erzogenes Mädchen mit 1000 Kronen Baarmitgift und schöner Ausstattung soliden, anständigen Mann, wenn auch Handwerker, israeliten, nicht unter 25 Jahre alt, behufs Ehe. Witwer ausgeschlossen. Anträge unter „Hoje 345“ an die Exp. 85345

## Korrespondenz.

**Großer blauer Hut!** St. István-Preis. Vor der ersten Tribüne. In Begleitung der Mutter, welcher Sie einen Sessel holten. Beim 5. Rennen fortgefahren. **Wäre** Wiedersehen möglich? Es bittet herzlich um Nachricht Hauptpost restante od. Annonce unter „Tristan“ der bei der Abfahrt anwesend gewesene Herr. 33215

**Junger Mann** sucht behufs Vervollkommnung des Deutschen die Bekanntschaft eines deutschen Fräuleins. Zuschriften unter „Konversation 144“ an die Exp. 33144

**Junge, gebildete** Pariserin, voll Chid, Grazie und Eleganz, langweilte sich riesig während ihrer freien Zeit im schönen Budapest. Welcher vornehme, intelligente Herr könnte sich hier nützlich erweisen. Unter „Rejane“ an die Exp. 13161

**Wiener** sucht auf diesem Wege die Bekanntschaft eines älteren Fräuleins od. Witwe. Briefe erbeten unter „A. A.“ an Rudolf Woffe, Nádor-utca 11. 9516

**Intelligente** junge israelitische Witwe (mit Pension) sucht Partner zwecks Fortsetzung. Ungarische Briefe unter „Geldintereße ausgeschlossen“ an die Exp. 35619

**Gibt es** gutsituirten Kinderfreund, welcher intelligenten Witwe, Wienerin, ihre zwei schönen Knaben 4-6 Jahre mitziehen hilft? Unter „Gemüthvoll 30“ an die Exp. 15359

**Welch' edles** Herz hilft jungen, hübschem, deutschem Mädchen mit 20 Kronen aus momentaner Verlegenheit. Gesf. Antrag an „A. N. 100“ Hauptpostlagernd. 33208

**Junger Wiener** sucht die Bekanntschaft eines jungen, hübschen und intell. Fräuleins, mit dem er seine freie Zeit gemüthlich verbringen könnte. Gesf. Zuschriften erbeten unter Chiffre „Fröhliche Stunden 174“ an die Exp. 33174

**„Darmlos 34.“** Ja, senden Sie mir bitte die Adresse. Es wäre kindlich, ein Vertrauen zu mißbrauchen, auf das ich stolz bin, und ich möchte es — für meinen Theil — wie einen Verlust empfinden, wollten Sie warten. 33157

**„Intelligent 1909.“** Sollten Sie krank sein —? Dr. Hansl. 33169

**Korrespondenz** mit schönem jungen 17-20jährigen christlichen häuslich erzogenen Mädchen sucht intell. junger Mann, Großindustrieller. Es mögen sich ausschließlich nur solche aus wohlhabenden Familien melden, welche über ein Vermögen von 50,000 bis 80,000 Kronen verfügen. Respektanten mögen unter „Alföldi 190“ an die Exp. schreiben. 33190

**Damen!** Benützen Sie kein Puder, sondern Junopasta. Echtheit in allen Apotheken und Droguerien. 30382

**Junge Wienerin** sucht älteren Freund, der sie unterstützt. Unter „26 Jahre“ an die Exp. 35627

**Intelligentes** deutsches Fräulein, bisher in Stellung gewesen, sucht sich ihr Los zu verbessern. Unter „Lustige Wienerin 216“ an die Exp. 33216

**Offizierswitwe** mit eleganter Jahreswohnung sucht die Bekanntschaft eines höheren Offiziers oder Beamten, wenn auch in Pension. Briefe werden erbeten mit voller Adresse unter „Angenehm 146“ an die Exp. 33146

**Welche** wohlhabende Dame (mittellalt) möchte die Freundin eines feinen Künstler sein? Anonymne Briefe unter „Distrikton 162“ an die Exp. 33162

**„Orangyalom!“** Liebster Schatz! Empfange meinen herzlichsten Dank für letzte Nachricht. Du scheinst am 11. ganz vergessen zu haben. Hoffentlich hast Du die Festtage angenehm verbracht, habe viel an Dich gedacht. Mir geht es gut. Mit unzähligen Küßen Dein Dich ewig liebender. 33201

# Kleiner Anzeiger des „Neuen Pester Journal“

Auskünfte werden ertheilt; Chiffrebriefe werden übernommen und gegen Vorweisung des Inseratencheines ausgefolgt. Bei schriftlichen Anfragen Retourmarke nötig. (Telephon 26-10.) Jedes Wort kostet pro Einzeilung 5 (fünf) Heller, das Titelwort, sowie jedes fettgedruckte Wort 10 (zehn) Heller. Kleine Anzeigen bis zehn Worte 50 (fünfzig) Heller

## Konkurse.

### Öbuda Izraelita Hitközség.

**Übuda Izraelita Hitközség.**  
 Anlässlich der herannahenden hohen Feiertage wird bekanntgegeben, daß die in der Altöbuda Synagoge sich befindlichen Besitztümer sowie durch die Eigentümer oder ihre rechtmäßigen Vertreter selbst, als auch in deren Auftrage im Wege der Gemeinde verpachtet werden können, in welcher letzteren Falle von dem erzielten Pachtbetrage 10% Administrationsgebühr abgerechnet wird. Diejenigen Sitzeigentümer, resp. Disponenten, die ihre Sitze selbst zu verpachten wünschen, werden höflich aufgefordert, ihren diesbezüglichen Entschluß behufs Orientierung im eigenen Interesse allerdings noch vor geschlossener Verpachtung der Sitze, spätestens aber bis am 3. September d. J. in der Gemeindefanzlei (All. Lajos-utca 163. sz.) schon deshalb anzumelden, weil die bevorstehende Erhöhung der Sitzgrundgebühren auf die Festsetzung des Pachtbetrages wahrheitsgemäße Berechnungen Einfluß haben dürfte. Die bis zu oben erwähnten Zeit nicht angemeldeten Sitze werden infolgedessen sich Miethetreffen sollten, der bisherigen Gepflogenheit gemäß, durch die Gemeinde vermittelt werden. Für die unbedingte Verwendung der Sitze übernimmt jedoch die Gemeinde den Eigentümern oder deren Disponenten gegenüber **gar keine Verantwortung.** Die Verpachtung der Besitztümer und Ausfolgung der Eintrittskarten wird am 5. September beginnen und bis am 15. September 12 Uhr Mittags fortgesetzt werden. **An den ersten drei Verrentungstagen, nämlich am 5., 6. und 7. September genießen die vorjährigen Pächter das Vorrrecht.** Später kann die vorjährige Mietherschaft nicht mehr berücksichtigt werden. Budapest, im August 1909. Der Vorstand der Altöbuda-öb. Kultusgemeinde.  
 (Nachdruck wird nicht honorirt.)

### Konkurs.

In der aut. orth. israel. Kultusgemeinde zu Oszlány, (Rom. Bars) ist die Stelle eines **רב רבקה ורבה** und auch guter **תפילה בעל** u. Pächter auf **בית מדרש** sein muß, per sofort oder längstens bis 15. Oktober zu begeben. Bewerber müssen ungarische Staatsbürger sein und von 3 orth. Rabbinern die hierzu erforderlichen Befähigungszeugnisse besitzen. Jahresgehalt 900 (neunhundert) Kronen, freie Wohnung, ein Theil der **שכר** und die üblichen Nebenemolumente. Reisespesen bis zu 30 Kronen werden nur dem Acceptirten vergütet. Nur Bemühte werden zum Probevortrag zugelassen. Die entsprechenden Dokumente auch über Alter und Familienstand sind zu senden an  
 Oszlány, 17. August 1909.  
 Moriz Weisz, Präses.  
 16024

**Gyöngyösmellék**  
 rabbinhelyettes kerestetik. Ez állás szeptember 1-én betöltendő, metszői és előimádkozói teendőket végeztetie koll. Fizetés 850 korona, lakás kerttel. Utiköltség csak a megválasztottnak lesz megfizetve. Ajánlatok Krausz Vilmos urnak küldendők. 16016

## Pályázat.

A peredi orthodox izraelita hitközségi kántor-metszői állás egy évre azonnal betöltendő. Javadalmazás: 720-750 korona készpénz, lakás és körülbelül 200 korona mellékjövetelem. Az illető jó hangu előimádkozó, schochet, ubodek legyen, mely körülmény okmányokkal igazolandó. Utiköltség csak a megválasztottnak térítetik meg. Pályázati határidő 2 hét.  
 Pered, Pozsony m., augusztus 17-én.  
 Dr. Bollák Ignác, hitk. elnök.  
 33030

### Konkurs.

Die Ujbányaer Gemeinde acceptirt einen **רב**-Vorbeten für die hohen Feiertage. Honorar bis K. 100. Reflektanten sollen sich je früher melden. Rohit Wissa, Tempelkurator, Ujbánya. 16054

### Konkurs.

Die Ujbányaer Gemeinde acceptirt einen **רב**-Vorbeten für die hohen Feiertage. Honorar bis K. 100. Reflektanten sollen sich je früher melden. Rohit Wissa, Tempelkurator, Ujbánya. 16054

### Konkurs.

In der orth. Gemeinde Kossuth (Rom. Pozsony) ist die Stelle eines **בכור** und **בכור** gut zu begeben. Monatsgehalt 48 Kr., freie Wohnung, ganze **שכר** und Nebenemolumente. Strengeitige Reflektanten, die von 3 orth. Rabbinern **בכור** haben, mögen ihre Offerte mit Zeugnisbüchlein und Angabe des Alters und Familienstandes an Gefertigten einbringen. Zur Probe werden nur Berufene zugelassen, Reisespesen nur dem Acceptirten vergütet.  
 Ignaz Falk, Präses.  
 16046

### Konkurs.

Für die in Urfstena zu begründende Privat-Bürger-Mädchenschule wird ohne Unterschied der Konfession eine möglichst im mathematischen Fach diplomirte, der französischen Sprache vollkommen mächtige **בוגר** gesucht. Gehalt laut Vereinbarung. Nur Gesuche für Bürgerchule diplomirter Lehrerinnen werden in Betracht genommen. Gesuche haben mit legalisirter Kopie des Diploms, Geburtszeugnis und Wirkungszeugnis versehen längstens bis inklusive 5. September I. J. an die Adresse: „Nagyságos Adamovics Pál urnak, kir. tanfelügyelő, Alsó-Kubin (Arva megye)“ gerichtet zu werden. 16048

### Konkurs.

Für die in Urfstena zu begründende Privat-Bürger-Mädchenschule wird ohne Unterschied der Konfession eine möglichst im mathematischen Fach diplomirte, der französischen Sprache vollkommen mächtige **בוגר** gesucht. Gehalt laut Vereinbarung. Nur Gesuche für Bürgerchule diplomirter Lehrerinnen werden in Betracht genommen. Gesuche haben mit legalisirter Kopie des Diploms, Geburtszeugnis und Wirkungszeugnis versehen längstens bis inklusive 5. September I. J. an die Adresse: „Nagyságos Adamovics Pál urnak, kir. tanfelügyelő, Alsó-Kubin (Arva megye)“ gerichtet zu werden. 16048

### Konkurs.

Für die in Urfstena zu begründende Privat-Bürger-Mädchenschule wird ohne Unterschied der Konfession eine möglichst im mathematischen Fach diplomirte, der französischen Sprache vollkommen mächtige **בוגר** gesucht. Gehalt laut Vereinbarung. Nur Gesuche für Bürgerchule diplomirter Lehrerinnen werden in Betracht genommen. Gesuche haben mit legalisirter Kopie des Diploms, Geburtszeugnis und Wirkungszeugnis versehen längstens bis inklusive 5. September I. J. an die Adresse: „Nagyságos Adamovics Pál urnak, kir. tanfelügyelő, Alsó-Kubin (Arva megye)“ gerichtet zu werden. 16048

## Pályázat.

A nagykanizsai izr. hitközség második temploma részére, a f. évi roshasonoh és jomkipur ünnepekre, háromszáz korona díjazással **muszaf-előimádkozót** keres.  
 Bizonyítványmásolatokkal felszerelt ajánlatok f. évi szeptember hó 1-éig alulírt előjáróshoz küldendők be.  
 Nagykanizsa, 1909. augusztus hó 20-án.  
 A nagykanizsai izr. hitközség előjárósa. 16407

### Konkurs.

Bei der isr. Kultusgemeinde in Drahowica, Slavonien ist die Stelle eines **רב** für die hohen Feiertage zu begeben. Bewerber mit klangvoller Stimme und vollkommener Kenntniss eines melodischen Vortrages wird acceptirt. Dem Acceptirten werden die Reisespesen für den Probevortrag vergütet. Offerte sind an den Vorstand der isr. Kultusgemeinde in **Orakowica**, Slavonien, einzusenden. **Dr. Zsiga Neumann**, Vorstand. 16044

### Konkurs.

In der orth. Gemeinde Kossuth (Rom. Pozsony) ist die Stelle eines **בכור** gut zu begeben. Monatsgehalt 48 Kr., freie Wohnung, ganze **שכר** und Nebenemolumente. Strengeitige Reflektanten, die von 3 orth. Rabbinern **בכור** haben, mögen ihre Offerte mit Zeugnisbüchlein und Angabe des Alters und Familienstandes an Gefertigten einbringen. Zur Probe werden nur Berufene zugelassen, Reisespesen nur dem Acceptirten vergütet.  
 Ignaz Falk, Präses.  
 16046

## Wohnungen

**Wohnungen**, möblirte Zimmer, Geheftislokalitäten zu jeder Zeit zu haben bei Huszár, Zrinyi-utca 1. Telefon. 15335

**Villalok**, 4 szoba, loggia stb., melegvízfűtéssel, november 1-re kiadó. 11. Alvinczi-ut 12. 13154

**Idősebb** egyedül álló urihölgnél, egy teljesen különbejáratu elegáns berendezett utcai szoba, fürdőszoba, villanyvilágítással esetleg zongoraszalonnal azonnal kiadó. Most épült új házban közel a Károly-körúthoz, közelebbi felvilágosítás Koch Testvérek, Károly-körút 26. 9498

**Pension Augustza**, Budapest, VIII., Szentkirály-utca 10. 1. Stod. Elegáns Herrschaftsheim mit Komfort eingerichtet, für Einzelne und Familien. Zufolge ihrer Centralage auch für Durchreisende u. Provinzialpublikum sehr geeignet. 9601

**Badgasse 7**, I. Stod 10, sind elegant möblirte Zimmer bei distinguirter Dame sofort zu haben. 33013

**Zimmerige** Gassenwohnung mit allen Nebenräumlichkeiten und Gartenbenützung, ist per 1. November zu vermieten. VII., Gizella-ut 12. I. em. Hier ist auch ein Stall für 3 Pferde und Wagenremise zu vermieten. Von der Wohnung sind Gasluster zu verkaufen. Näheres beim Hausmeister. 33119

**Urasági lakások** november 1-ére. A városliget most ujonnan parkirozandó részében, az Aréna-ut mellett, Peterdy-utca 38 alatt **épülő modern palotában** negy szobás és több kisebb minden kényelemmel ellátott lakások kiadó. Bővebbet Weisz Gyula czégnél, IV., Kosuth Lajos-utca 18. 9603

**Wohnungen**, Geheftislokalitäten zu jeder Zeit zu haben bei Huszár, Zrinyi-utca 1. Telefon. 15335

**Urasági lakások** november 1-ére. A városliget most ujonnan parkirozandó részében, az Aréna-ut mellett, Peterdy-utca 38 alatt **épülő modern palotában** negy szobás és több kisebb minden kényelemmel ellátott lakások kiadó. Bővebbet Weisz Gyula czégnél, IV., Kosuth Lajos-utca 18. 9603

## Urasági lakások

november 1-ére. A városliget most ujonnan parkirozandó részében, az Aréna-ut mellett, Peterdy-utca 38 alatt **épülő modern palotában** negy szobás és több kisebb minden kényelemmel ellátott lakások kiadó. Bővebbet Weisz Gyula czégnél, IV., Kosuth Lajos-utca 18. 9603

**Wohnungen**, Geheftislokalitäten zu jeder Zeit zu haben bei Huszár, Zrinyi-utca 1. Telefon. 15335

**Urasági lakások** november 1-ére. A városliget most ujonnan parkirozandó részében, az Aréna-ut mellett, Peterdy-utca 38 alatt **épülő modern palotában** negy szobás és több kisebb minden kényelemmel ellátott lakások kiadó. Bővebbet Weisz Gyula czégnél, IV., Kosuth Lajos-utca 18. 9603

**Wohnungen**, Geheftislokalitäten zu jeder Zeit zu haben bei Huszár, Zrinyi-utca 1. Telefon. 15335

**Urasági lakások** november 1-ére. A városliget most ujonnan parkirozandó részében, az Aréna-ut mellett, Peterdy-utca 38 alatt **épülő modern palotában** negy szobás és több kisebb minden kényelemmel ellátott lakások kiadó. Bővebbet Weisz Gyula czégnél, IV., Kosuth Lajos-utca 18. 9603

**Wohnungen**, Geheftislokalitäten zu jeder Zeit zu haben bei Huszár, Zrinyi-utca 1. Telefon. 15335

**Urasági lakások** november 1-ére. A városliget most ujonnan parkirozandó részében, az Aréna-ut mellett, Peterdy-utca 38 alatt **épülő modern palotában** negy szobás és több kisebb minden kényelemmel ellátott lakások kiadó. Bővebbet Weisz Gyula czégnél, IV., Kosuth Lajos-utca 18. 9603

**Wohnungen**, Geheftislokalitäten zu jeder Zeit zu haben bei Huszár, Zrinyi-utca 1. Telefon. 15335

**Urasági lakások** november 1-ére. A városliget most ujonnan parkirozandó részében, az Aréna-ut mellett, Peterdy-utca 38 alatt **épülő modern palotában** negy szobás és több kisebb minden kényelemmel ellátott lakások kiadó. Bővebbet Weisz Gyula czégnél, IV., Kosuth Lajos-utca 18. 9603

**Wohnungen**, Geheftislokalitäten zu jeder Zeit zu haben bei Huszár, Zrinyi-utca 1. Telefon. 15335

**Urasági lakások** november 1-ére. A városliget most ujonnan parkirozandó részében, az Aréna-ut mellett, Peterdy-utca 38 alatt **épülő modern palotában** negy szobás és több kisebb minden kényelemmel ellátott lakások kiadó. Bővebbet Weisz Gyula czégnél, IV., Kosuth Lajos-utca 18. 9603

**Wohnungen**, Geheftislokalitäten zu jeder Zeit zu haben bei Huszár, Zrinyi-utca 1. Telefon. 15335

**Urasági lakások** november 1-ére. A városliget most ujonnan parkirozandó részében, az Aréna-ut mellett, Peterdy-utca 38 alatt **épülő modern palotában** negy szobás és több kisebb minden kényelemmel ellátott lakások kiadó. Bővebbet Weisz Gyula czégnél, IV., Kosuth Lajos-utca 18. 9603

**Wohnungen**, Geheftislokalitäten zu jeder Zeit zu haben bei Huszár, Zrinyi-utca 1. Telefon. 15335

**Urasági lakások** november 1-ére. A városliget most ujonnan parkirozandó részében, az Aréna-ut mellett, Peterdy-utca 38 alatt **épülő modern palotában** negy szobás és több kisebb minden kényelemmel ellátott lakások kiadó. Bővebbet Weisz Gyula czégnél, IV., Kosuth Lajos-utca 18. 9603

**Wohnungen**, Geheftislokalitäten zu jeder Zeit zu haben bei Huszár, Zrinyi-utca 1. Telefon. 15335

**Urasági lakások** november 1-ére. A városliget most ujonnan parkirozandó részében, az Aréna-ut mellett, Peterdy-utca 38 alatt **épülő modern palotában** negy szobás és több kisebb minden kényelemmel ellátott lakások kiadó. Bővebbet Weisz Gyula czégnél, IV., Kosuth Lajos-utca 18. 9603

**Wohnungen**, Geheftislokalitäten zu jeder Zeit zu haben bei Huszár, Zrinyi-utca 1. Telefon. 15335

**Urasági lakások** november 1-ére. A városliget most ujonnan parkirozandó részében, az Aréna-ut mellett, Peterdy-utca 38 alatt **épülő modern palotában** negy szobás és több kisebb minden kényelemmel ellátott lakások kiadó. Bővebbet Weisz Gyula czégnél, IV., Kosuth Lajos-utca 18. 9603

**Wohnungen**, Geheftislokalitäten zu jeder Zeit zu haben bei Huszár, Zrinyi-utca 1. Telefon. 15335

**Urasági lakások** november 1-ére. A városliget most ujonnan parkirozandó részében, az Aréna-ut mellett, Peterdy-utca 38 alatt **épülő modern palotában** negy szobás és több kisebb minden kényelemmel ellátott lakások kiadó. Bővebbet Weisz Gyula czégnél, IV., Kosuth Lajos-utca 18. 9603

**Wohnungen**, Geheftislokalitäten zu jeder Zeit zu haben bei Huszár, Zrinyi-utca 1. Telefon. 15335

**Urasági lakások** november 1-ére. A városliget most ujonnan parkirozandó részében, az Aréna-ut mellett, Peterdy-utca 38 alatt **épülő modern palotában** negy szobás és több kisebb minden kényelemmel ellátott lakások kiadó. Bővebbet Weisz Gyula czégnél, IV., Kosuth Lajos-utca 18. 9603

**Wohnungen**, Geheftislokalitäten zu jeder Zeit zu haben bei Huszár, Zrinyi-utca 1. Telefon. 15335

**Urasági lakások** november 1-ére. A városliget most ujonnan parkirozandó részében, az Aréna-ut mellett, Peterdy-utca 38 alatt **épülő modern palotában** negy szobás és több kisebb minden kényelemmel ellátott lakások kiadó. Bővebbet Weisz Gyula czégnél, IV., Kosuth Lajos-utca 18. 9603

**Wohnungen**, Geheftislokalitäten zu jeder Zeit zu haben bei Huszár, Zrinyi-utca 1. Telefon. 15335

**Urasági lakások** november 1-ére. A városliget most ujonnan parkirozandó részében, az Aréna-ut mellett, Peterdy-utca 38 alatt **épülő modern palotában** negy szobás és több kisebb minden kényelemmel ellátott lakások kiadó. Bővebbet Weisz Gyula czégnél, IV., Kosuth Lajos-utca 18. 9603

**Wohnungen**, Geheftislokalitäten zu jeder Zeit zu haben bei Huszár, Zrinyi-utca 1. Telefon. 15335

**Urasági lakások** november 1-ére. A városliget most ujonnan parkirozandó részében, az Aréna-ut mellett, Peterdy-utca 38 alatt **épülő modern palotában** negy szobás és több kisebb minden kényelemmel ellátott lakások kiadó. Bővebbet Weisz Gyula czégnél, IV., Kosuth Lajos-utca 18. 9603

**Wohnungen**, Geheftislokalitäten zu jeder Zeit zu haben bei Huszár, Zrinyi-utca 1. Telefon. 15335

**Urasági lakások** november 1-ére. A városliget most ujonnan parkirozandó részében, az Aréna-ut mellett, Peterdy-utca 38 alatt **épülő modern palotában** negy szobás és több kisebb minden kényelemmel ellátott lakások kiadó. Bővebbet Weisz Gyula czégnél, IV., Kosuth Lajos-utca 18. 9603

**Wohnungen**, Geheftislokalitäten zu jeder Zeit zu haben bei Huszár, Zrinyi-utca 1. Telefon. 15335

**Urasági lakások** november 1-ére. A városliget most ujonnan parkirozandó részében, az Aréna-ut mellett, Peterdy-utca 38 alatt **épülő modern palotában** negy szobás és több kisebb minden kényelemmel ellátott lakások kiadó. Bővebbet Weisz Gyula czégnél, IV., Kosuth Lajos-utca 18. 9603

**Wohnungen**, Geheftislokalitäten zu jeder Zeit zu haben bei Huszár, Zrinyi-utca 1. Telefon. 15335

**Urasági lakások** november 1-ére. A városliget most ujonnan parkirozandó részében, az Aréna-ut mellett, Peterdy-utca 38 alatt **épülő modern palotában** negy szobás és több kisebb minden kényelemmel ellátott lakások kiadó. Bővebbet Weisz Gyula czégnél, IV., Kosuth Lajos-utca 18. 9603

**Wohnungen**, Geheftislokalitäten zu jeder Zeit zu haben bei Huszár, Zrinyi-utca 1. Telefon. 15335

**Urasági lakások** november 1-ére. A városliget most ujonnan parkirozandó részében, az Aréna-ut mellett, Peterdy-utca 38 alatt **épülő modern palotában** negy szobás és több kisebb minden kényelemmel ellátott lakások kiadó. Bővebbet Weisz Gyula czégnél, IV., Kosuth Lajos-utca 18. 9603

**Wohnungen**, Geheftislokalitäten zu jeder Zeit zu haben bei Huszár, Zrinyi-utca 1. Telefon. 15335

**Urasági lakások** november 1-ére. A városliget most ujonnan parkirozandó részében, az Aréna-ut mellett, Peterdy-utca 38 alatt **épülő modern palotában** negy szobás és több kisebb minden kényelemmel ellátott lakások kiadó. Bővebbet Weisz Gyula czégnél, IV., Kosuth Lajos-utca 18. 9603

**Wohnungen**, Geheftislokalitäten zu jeder Zeit zu haben bei Huszár, Zrinyi-utca 1. Telefon. 15335

## Gzimmerige Wohnung.

hochlegant ausgestattet, mit Garderobe, Vacuum cleaner, Warm- und Kaltwasserleitung, Fayencen in Küchen, Badezimmer, wird im Neubau Hofengasse 8, an der Elektrizität, abgegeben. 33039

**Kerekek VI.** kerületben két utcai és udvari szobából álló lakást az összes szükséges mellék-helyiségekkel. A lakásnak lehetőleg a városligeti fasor környékén kell lennie, első vagy második emeleten. Ajánlatokat kérek „A. I.“ jellegre a kiadóhivatalba. 35599

**Lakásokat** csekély díjért közvetít Budapesti Lakásközvetítő, Ferciek-tere 3., Király-bazár. Összes kiadó lakások részletes leírása nyilvántartva. 13160

**November 1-re** átadnám családi okok miatt 3 szobás lakásomat, nyugoti pályaudvar közelében. Megkereséseket „Modern lakás“ jellegre kérek Schwarz József hirdetőjébe, Andrassy-ut 7. 14182

**Azonnal kiadó**, 3 két ablakos utcai, nagy elő- és cselédszoba, konyha stb. VII., Szövetség-utca 28/a. 10312

**Gesucht** möbl. reines Zimmer bei deutscher Familie. Offerte mit Preis unter „Zimmer 132“ an die Exp. 33132

**Kiadó évi lakás**, négy szoba, konyha, veranda szép kertben, 400 frt évi bérlet. A vicinális vasutól 3 percnyire, Rákossalva, Szilgigeti-utca 6. sz. 35594

**Kost, Quartier.**

**Szülök** figyelmébe! Tanulót teljes ellátással, gondos felügyeletre elfogad több iskola közelében lakó fővárosi tanár. Zongora- és fürdőszobahaszna. Ajánlatokat „Szülőhelyettes 939“ jelleg alatt a kiadóhivatal továbbít. 15336

**Bei einer** streng religiösen (orth.) Familie werden Schülerknaben oder Mädchen in fürsorgliche Verpflegung angenommen. Pensiongeber ist bereit, bei den Ausgaben behilflich zu sein. Richter, Dob-utca 52, földszint. 32918

**Für 2 Personen** Gassenzimmer, separat, Gasbeleuchtung, Badezimmer, ausgezeichneter Aussicht. Csengery-utca 24, I. 8. Treppenhauseingang. 35563

**Uri** családból való egyetem hallgató vagy felsőbb osztályú gimnazista teljes ellátást nyerhet intelligens izraelita urihelyen. Wesselenyi-utca 54, II. 32. 15357

**Ein Schulfeld** wird bei kinderloser isr. Beamtenfamilie in vollständige Pension genommen. In der Nähe diverser Mittelschulen. Bajnok-utca 4-b, Thür 5 (neben der Andrassystraße). 15355

**Gymnasium und Bürgerschule** in nächster Nähe. Intelligenten israelitischen Familie nimmt zwei Knaben in Verpflegung, auch mit Unterricht. VII., Kertész-utca 27, III. 23. 33163

**Solider** junger Mann, nur aus gutem, distinguirtem Hause wird in einer jüdischen Familie zur gänzlichen Verpflegung angenommen. Näheres: Hársfa-utca 17, II. 14761

**Urasági lakások** november 1-ére. A városliget most ujonnan parkirozandó részében, az Aréna-ut mellett, Peterdy-utca 38 alatt **épülő modern palotában** negy szobás és több kisebb minden kényelemmel ellátott lakások kiadó. Bővebbet Weisz Gyula czégnél, IV., Kosuth Lajos-utca 18. 9603

**Wohnungen**, Geheftislokalitäten zu jeder Zeit zu haben bei Huszár, Zrinyi-utca 1. Telefon. 15335

**Urasági lakások** november 1-ére. A városliget most ujonnan parkirozandó részében, az Aréna-ut mellett, Peterdy-utca 38 alatt **épülő modern palotában** negy szobás és több kisebb minden kényelemmel ellátott lakások kiadó. Bővebbet Weisz Gyula czégnél, IV., Kosuth Lajos-utca 18. 9603

**Wohnungen**, Geheftislokalitäten zu jeder Zeit zu haben bei Huszár, Zrinyi-utca 1. Telefon. 15335

**Urasági lakások** november 1-ére. A városliget most ujonnan parkirozandó részében, az Aréna-ut mellett, Peterdy-utca 38 alatt **épülő modern palotában** negy szobás és több kisebb minden kényelemmel ellátott lakások kiadó. Bővebbet Weisz Gyula czégnél, IV., Kosuth Lajos-utca 18. 9603

**Wohnungen**, Geheftislokalitäten zu jeder Zeit zu haben bei Huszár, Zrinyi-utca 1. Telefon. 15335

**Urasági lakások** november 1-ére. A városliget most ujonnan parkirozandó részében, az Aréna-ut mellett, Peterdy-utca 38 alatt **épülő modern palotában** negy szobás és több kisebb minden kényelemmel ellátott lakások kiadó. Bővebbet Weisz Gyula czégnél, IV., Kosuth Lajos-utca 18. 9603

**Wohnungen**, Geheftislokalitäten zu jeder Zeit zu haben bei Huszár, Zrinyi-utca 1. Telefon. 15335

**Urasági lakások** november 1-ére. A városliget most ujonnan parkirozandó részében, az Aréna-ut mellett, Peterdy-utca 38 alatt **épülő modern palotában** negy szobás és több kisebb minden kényelemmel ellátott lakások kiadó. Bővebbet Weisz Gyula czégnél, IV., Kosuth Lajos-utca 18. 9603

**Wohnungen**, Geheftislokalitäten zu jeder Zeit zu haben bei Huszár, Zrinyi-utca 1. Telefon. 15335

**Urasági lakások** november 1-ére. A városliget most ujonnan parkirozandó részében, az Aréna-ut mellett, Peterdy-utca 38 alatt **épülő modern palotában** negy szobás és több kisebb minden kényelemmel ellátott lakások kiadó. Bővebbet Weisz Gyula czégnél, IV., Kosuth Lajos-utca 18. 9603

**Wohnungen**, Geheftislokalitäten zu jeder Zeit zu haben bei Huszár, Zrinyi-utca 1. Telefon. 15335

**Urasági lakások** november 1-ére. A városliget most ujonnan parkirozandó részében, az Aréna-ut mellett, Peterdy-utca 38 alatt **épülő modern palotában** negy szobás és több kisebb minden kényelemmel ellátott lakások kiadó. Bővebbet Weisz Gyula czégnél, IV., Kosuth Lajos-utca 18. 9603

**Wohnungen**, Geheftislokalitäten zu jeder Zeit zu haben bei Huszár, Zrinyi-utca 1. Telefon. 15335

**Urasági lakások** november 1-ére. A város

# Kleiner Anzeiger des „Neuen Pester Journal“

Anzeigen werden ertheilt; Chiffrebriefe werden übernommen und gegen Vorweisung des Inzeratenscheines ausgefolgt. Bei schriftlichen Anfragen Retourmarke nöthig. (Telephon 26—10.) Jedes Wort kostet pro Einschaltung 5 (fünf) Heller, das Titelwort, sowie jedes fettgedruckte Wort 10 (zehn) Heller. Kleine Anzeigen bis zehn Worte 50 (fünfzig) Heller.

**Realitäten.**

**Villagrund.** 4 Minuten von der Endstation der Parkas-reiter elektr. Bahn, 1362 □ Rft., per □ Rft. 6 Kronen. Näheres: Josef Kilmayer, II., Alvinczi-ut 6. 35295

**Familienhaus** in Eperjes, mit schönem großen Garten, ist sehr preiswerth zu verkaufen. Anzahlung 3000 fl. Rest kann bleiben oder langjam amortisirt werden. Näheres beim Hauseigentümer Viola-utca 40. 33016

**Nyaraló** parkirtozt kerttel és 732 □ öf befáskott telekkel Budán, a rózsadomb legszebb részén, II., Áldás-utca 19, méltányos feltételek mellett eladó. Felvilágosítást Blockner J. hirdető irodájában, IV., Sütő-utca 6. 9382

**Ház eladó:** VIII., Hunyadi-utca 7. sz. Úgy-nőkök ki vannak zárva. Bővebb felvilágosítást ad a tulajdonos. 33028

**Földszintes favázás lakóház,** 3 szoba és melléképületek, elköltözés miatt azonnal eladó és vevő által lebontandó. V., Dráva-utca 12. sz. Bővebb értesítés Popper Ácstelepen ugyanott vagy Lipót-körút 15. I. 9. nyerhető. 33021

**Telkek** a hűvösvölgyi végállomás közvetlen közelében és a vizből várhegy telepen kedvező fizetési feltételek mellett eladók. A telek közutakkal lesz ellátva. Bővebb felvilágosítással szolgál a Budapest III. ker. Takarékpénztár, III., Lajos-utca 133. Telefon 41—82. 32909

**Cságrud,** elektr. Haltehely, neben Holzspah, Leopoldfeld. Günstige Zahlungsbedingungen. Näheres Váci-körút 31, Zapetengesthäft. 11744

**Villatelek** osodaszép kilitással, park mellett, Margithidtól 10 percz, sürgösen eladó. Budapest, Aréna-ut 19, I. 2. Dr. L. 11848

**Verkäufer von Realitäten und Geschäften** finden raschen Erfolg durch den großen Käufer-Verkehr ohne Vermittlungsgebühr, bei dem erstklassigen, anerkannten reellen, im In- und Auslande verbreiteten **R. W. General-Anzeiger, Wien, I., Wollzeile 3 F.** Telefon (interurban). Zahlreiche Dank- und Anerkennungs-schreiben von Realitäten- und Geschäftsbefigern, sowie Bürgermeisterämtern, Stadtgemeinden für erzielte Erfolge. — Auf Wunsch unentgeltlicher Besuch eines fachkundigen Beamten — Probenummer auf Verlangen gratis. 15611

**Dunaharasziban,** villamos mellett, másfél hold legszebb telek sürgösen eladó. Budapest, Aréna-ut 19, I. 2. Dr. L. 11847

**Csáhaus,** Zweifelh., mit großem Grund, sehr billig vermietet, jegiges Ertragnis ist über 9000 fl., ist um den billigen Preis von 92.000 fl. dringend zu verkaufen. Nöthiges Kapital ist 32.000 fl., das andere ist Amortisationsdarlehen. Reflektanten wollen unter „Csáhaus 100“ an die Exp. schreiben. 15316

**Cságrund,** wunderbare Lage 645 □, von der Elektrischen 3 Minuten, mit günstigen Zahlungsbedingungen zu verkaufen. Pasaréti-ut 99. 33140

**Familienhäuser.** Bei Süd-bahn zwei- und vierzimmerige modernisirte Wohnung, hübscher Garten, 19.000 fl. **Stadtmeierhof,** vierzimmerige, ganz modernisirte Wohnung, 500 Kflaster, 25.000 fl., mit 250 Kflaster 20.000 fl., Anzahlung 6000 fl.; auch dort siebenzimmerige, 350 Kflaster, alter Garten, 32.000 fl. Hlvány, Realitätenbureau, II., Kapás-gasse 12. Zu sprechen von 9—12. 35458

**Familienhaus,** Neubau, ist zu verkaufen. III., Föld-utca 47. 31926

**Budakesz,** Kossuth-telep Nr. 115, ist eine Villa zu verkaufen. 2919

**Familienhäuser** in der Nähe vom Kaiserbad, Neubau, feuerfrei, 6 Zimmer, mit allem Komfort ausgestattet, 350 Quadratklaster. um 16.000 fl. zu haben. Das andere 280 Kflaster, 15.000 fl. Anton Breitner, III., Szt.-Lélek-tér 6. Retourmarke. 33118

**Zu verkaufen** moderne Villa. Näheres Attila-u. 14, Spezerengesthäft. 33170

**Haus für jede Industrie** geeignet, bestehend aus stödhohem Fabriksgebäude, 10 Wohnungen, 2 Geschäftstokale, Stall, um den Preis von 90.000 Kronen zu verkaufen. Anträge unter „IX. Bezirk“ an Josef Schwarz, Annoncenbureau, Andrassy-ut 7. 14171

**Urasági kisbirtok,** 14 hold; szőlő, szántók, erős épületek, haláleset miatt eladó. Máriabesnyő, Gödöllő mellett, postamester-né. 16049

**Zu Neupest** ist ein feuerfreies Haus um 7500 fl. sofort zu verkaufen. Jókai-utca 19. 13158

**Ujpesten** egy szép ház vendéglővel együtt, az új járásbíróssággal szemben, azonnal olesón eladó. Bővebbet Feldmann Filop-nénál, Árpád-ut 60, tózsde. 35574

**Kispesten** új ház, két nagy utcai szobával, modern berendezéssel olesón eladó. Kossuth-utca 76. 35592

**Nagy-Tétényben** 6000 □-öl háztelek, villáknak is alkalmas, közel a villamoshoz, olesón eladó. Két vasut, hajóállomás. Bővebbet Böhm Mór-nál ugyanott. 35581

**Három emeletes** bérházat, szép jövedelmüt veszek. „Kézpénzem 100.000 korona“ jelíggel tulajdonosoktól Schwarz József hirdetőjébe, Andrassy-ut 7. 14183

**Alkalmi vétel!** Budán, Gellérthegyalján, Ménesi-uton, egy szép téli-nyári lakásnak alkalmas villaszerű épület, 2 három, 1 két és 2 egyszobás minden melléképületekkel álló családiház, igen szép kert, nagy fákkal, könnyű fizetési módozatokkal, 28.000 frtért eladó. Bővebbet csak levelekre, Záborszky. Bors-u. 5. 33171

**Szép villatelek** eladó. Budai oldal legszebb részén, fásitva, kerítve, portmentes, remek kilitás, közel villamos, alkalmi vétel. Bővebbet a tulajdonos Bendzsel, József-körút 31b. 35605

**Grund** wird in Budapest zu pachten oder kaufen gesucht. Unterhändler ausgeschlossen. Briefe unter „A. A.“ an Rudolf Mosse, Nádor-utca 11. 9517

**14 Jahre steuerfrei** 4 Stod hohes Csáhaus, Seiten-gasse József-körút, ist auf 14% Ertragnis raich zu verkaufen. Nöthiges Kapital 35.000 Gulden. Rest Amortisationsgeld. Gest. Anträge unter „Vorthelhaft“ zu Györi és Nagy, Budapest, Erzsébet-körút 5. 11450

**Budapest** legszebb és legegészségesebb részén, Ferencz József-híd és az új müegyetem, Fehérvári-ut, Budafoki-ut, a Boráros-téri híd építésével leendő nagykörút és az új dohánygyár közvetlen közelében, teljessen új városrészben, a hol a legmodernebb bérpaloták épülnek és minden kényelemmel ellátott uri lakások jövő május és aug. kaphatók lesznek. Még nagy rögtön építhető 170, 220, 290 és 300 öles közép- és saroktelkek 70, 90, 100 és 140 frtért öle eladó. Bővebbet levelekre vagy délután 3—5 között Fehérvári-ut 44, kávéház. Telefon 43—27. Záborszky, Bors-utca 5. 33172

**Budán,** Krisztinavárosi templom közvetlen közelében, egy kétemeletes uri bérház, 6 háromszobás, cseléd-, fürdőszobával, nagyobb lakásokra is könnyen átalakítható és 3 egyszobás lakás, külön istálló, kocsiszín, automobilt részére is alkalmas helyiséggel, 70.000 frtért eladó, bankteher 30.000 frt. Bővebbet csak levelekre. Záborszky, Bors-utca 5. 33173

**Családi ház** Ujpesten, Damjanich-utca 1. sz. gyönyörű kerttel eladó. 35602

**Geschäfte.**

**Wirthshausu. Greislerei,** neben einer großen Verkehrs-lanstraße, wo schon ein neues Dorf angefündelt ist; auch für Fleischhauer ist jedes geeignet, neben der Gemeindegeld, auch viele Herrschaften wohnen dort, ist wegen Familienangelegenheiten für 18.000 K. sofort zu verkaufen. **Kostyák András,** Albert-Irsa Pusztá-Dános, Pest m. 32984

**Eletképes** üzletet átvonnék vagy társulnék 10.000 koronával. Jóforgalmu kávéház és tózsde előnyben részesül, vidéken is. Tulajdonosok ajánlata „L. I. 1861“ jelíggé a kiadóba kéretnek. 16038

**Jóforgalmu** füszer- és festékkereskedés, régi saroküzlet, elköltözés miatt eladó. Breiter István, Budapest, III., Korona-tér. 32993

**Tráff,** welche pro Jahr 3000 Gulden reinen Nutzen abwirft, ist mit eleganter Einrichtung billig zu übergeben. **Raffehalle,** großer Raffehaus, welches monatlich 300 Gulden reinen Nutzen abwirft, ist mit reichlichem Inventar billig zu verkaufen. **Gasthaus,** jgharier Gasthofen, neben einem Theater, Getreide-fonjum pro Jahr 850 Netto, ist mit reichlichem Inventar billig zu verkaufen. Die Bierbrauerei streckt 5000 Kronen vor auf diefes Geschäft. Näheres durch Gold, Agentur, Wesselenyigasse 51. 11442

**Imperial** srtgyár évente 6000 frtot jövedelmét, haláleset miatt sürgösen eladó. Balázs, Király-kávéház. 35634

**Raffehaus.** Auf einer Hauptstraße gelegen, elegant eingerichtet, solides, nachweisbar gutes Tagesgeschäft, ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Reflektanten wollen ihre Adresse abgeben unter „Raffehaus 022“ an die Exp. 33022

**Marchandmodgeschäft** auf frequentestem Platz der Hauptstadt gelegen, welches per Jahr 3000 Gulden reinen Nutzen abwirft, ist sammt Waare um 700 Gulden zu verkaufen. Näheres durch Gold, Agentur, Wesselenyigasse 51. 11443

**50 évóta** fennálló füszer- és vegyeskereskedés egy nagy községben (Bármegye) más vállalat miatt eladó. Czim a kiadóhivataltban 32803

**Photographisches Atelier,** eingerichtet, ohne Konkurrenz, kann wegen vorgerückten Alters in einem Kurort als Filiale vorthelhaft gleich verpachtet, resp. verkauft werden. Adresse in der Exp. 15788

**Dampfwäscherei** in Agram, im Centrum der Stadt, eigener Dampf-, elektrischer und Waschbetriebe, modern eingerichtet, Flächenmaß 536 □ Klaster, Zinsertragnis jährlich K. 7344, feuerfrei, ist billig zu verkaufen. Geställige Anträge: Johann Meyrer, Agram, Jlica 5, zu richten. 33095

**Fényképészeti** műterem jó forgalommal, 4 éve fennáll, teljes felszereléssel eladó. Evi lakbér lakással 150 frt. Czim a kiadóban. 33103

**Damenhüteberei,** seit 9 Jahren bestehend, mit gutem Kundenkreis, frequente Straße, billiger Zins, für Anfängerin sehr geeignet. Ist Abreise halber billig zu übergeben. Adr. an die Exp. 33169

**Brauwirtschaft,** Eigenthümer besitzt selbst dreizehn Jahre, sichere Existenz, ist wegen Familienangelegenheiten preiswürdig zu verkaufen. Näheres: Ziffer, Soroksári-ut 74. 33149

**Egy jóforgalmu** hentes és mészáros üzlet eladó, melyből egy család tisztességesen megélhet. Szécheny-telep, Ilona-u. 20. 35553

**Köser füstölthuss** és csemegüzlet, jömeneteli, más vállalat miatt, miről vevő meggyözdöndhet, azonnal eladó. Révay-utca 14. 14172

**Jó forgalmu** vendéglő azonnal eladó. Czim a kiadóban. 35588

**Elegáns,** jóforgalmu kávéház, étterem, sörözdével, 20.000 lakossal bíró dunántuli városnak főterén, szabadkézből eladó. Szükséges tőke 30.000 K. Czim a kiadóban. 33209

**Stellen-Gesuche.**

**Segédi** állást faluhelyen azonnal elfoglalhatnék, rőfös, füszerben jártas vagyok. Beszélék tőt, magyar, német nyelvet. 23 éves izraelita vagyok. Megkereséseket „Törökvi segéd 962“ czimre a kiadóba kérek. 32962

**Intelligente deutsche Frau, 45 Jahre alt,** sucht Stelle als Wirthschafterin oder Stütze der Haushalt. Gest. Anträge unter „B. U. 3129“ an Haagenstein & Vogler, Budapest, Doro-tya-utca 9. 11853

**Als Handelsrepräsentantin, eventuell Wirthschafterin, Verwalterin** in Anstalten, Internaten, Stütze mütterlich verwaister Kinder, sucht unterzukommen eine intelligente Witwe aus hervorragendem Stande, mit ausgebreiteten Erfahrungen im Haus- und Wirthschaftsweesen, mit strengen Sitten und gutem Willen. Spricht ung., deutsch und slowakisch. Sofortiger Eintritt möglich. Zuschriften unter „Erprobte Treue 029“ an die Exp. 33029

**Deutsch-ungarischer** Stenograph und Maschinenschreiber sucht dauernden Posten. Anträge unter Chiffre „Sofort 212“ an die Exp. 33212

**Spiritosen-Reisender,** allererste Kraft, in ganz Ungarn, speziell aber Dunántul bestens eingeführt, wünscht per September Posten. Anträge unter „Erste Kraft 105“ an die Exp. erbeten. 33105

**Christlicher kinderloser** Postdiener mit gutem Zeugnisse wünscht für September für Bedienung Wohnung oder Hausmeisterstelle. Andrassy-ut 25, II. 13. J. J. 14173

**Kereskedelmi** ez évben kitünöen végzett, perfect stenografáló és gépíró kisasszony, szép kizírassal, hivatalnoknői alkalmazást keres. D. P., Budapest, IX., Soroksári-ut 45, I. 20. 33108

**Megbízható** ügyes kereskedősegéd, ki egy előkelő posztó és béléssáru üzletben tíz éve árukezelői állást tölt be, magyarul és németül beszél, levelez, könyvel, árubizományi üzletben állást keres. Szives megkeresések „Ambiczió 139“ jelíggé a kiadóba kéretnek. 33134

**Kapellmeister** sucht Stelle zu einer Militärmusik oder besseren Civilmusik. Derselbe ist Komponist und Arrangeur, 31 Jahre alt. Zuschriften an die Exp. unter „F. N. 123“. 33123

**Szakképzett szesz-lőző,** nőtlen, 30 éves a kassai szeszgyárvezetői tanfolyamot sikerrel véggezte s egyszersmind kitanult rézműves és vizsgázott gépész, jó campagne, esetleg évi állást keres. Szives megkeresések **Hyrbik Ferencz,** Rákóczi-ut 15, Nyitra. 33189

**Füreszgyár-tulajdonost** keresek, ki nekem egy jó piacozon detail faüzletet rendezne be bizományba. Esetleg en-gros eladási megbízást is elfogadok. Biztosítékul 25—30.000 koronát adhatok. Megkeresések „Szorgalmas fa-kereskedő 182“ jelíggel a kiadóhivataltba. 33182

**Több ezer korona** óvadékkal bíró egyén ház-gondnoknak, vagy egyéb bizalmi állásra ajánkozok. Magyar, német nyelvet beszél, tanult lakatos, aki villanyszerelést is érti. Czime megtudható Országos Pályázati Közlöny kiadóhivataltánál, József-körút 38, e számla való hivatkozással: 162. 15739

**Fényképészegéd,** ki a fényképészet minden ágában tökéletes, állást keres. Czim a kiadóban. 35598

**Fraulein** mit sehr schöner Handschrift und Stenographie bittet um Hausarbeit. Zuschriften erbeten unter „Freiwig 214“ an die Exp. 33214

**Utaznék** fix vagy juta lékra, költséghozzájárulékkal, szállítóképes cégnek, cipő vagy divatáru szakmában. Jelíggé „Jól bevezetett 203“ kiadóba. 33203

**Házvezetőnő,** 35 éves, intelligens izr. urinó állást keres. G. K., Budapest, Rökk Szilárd-utca 17, II. udvar 1. 35614

**Gépiró** irodistandó keresetk. Árva vagy özvegy előnyben. Ajánlatok kéretnek „Jövő alap“ jelíggel. 35618

**Musikinstrumente und Musikalien.**

**Grammophon,** sehr stark, für 25 Kronen, **Doppelplatten** von 1 Krone bis 3 Kronen. Dohány-utca 30, Garai. 11432

**Grammophoneigenthümer!** Die 6 Kronen funtlenen Doppelplatten, 26centimeterige verende zu 3 Kronen. Nichtkonvenirende werden retourgenommen. Plattenverzeichnis versendet gratis und franco die Plattenfabrikcentrale Budapest, Baross-tér 15, II. 4. 10293

**Zongorák,** pianókkal 100—1000 frtig jóállással vásárolhatók, bérelhetők Kernácsnál, Szerecsen-utca 33. 35298

**Royalzongoraterem,** Gizella-tér 3, I. em. Kiváló zongorák, felette olesó árakban. Legversenyképebb vállalat! 33082

**Grammofon** lemezek 6 koronás, vadonatuji, 3 korona legujabb felvételek. Grammofon kitünő minőségű 25 korona, javítások jutányosan vidékre is, lemezjegyzék. Donner, Dob-utca 19. 32958

**Riefengrammophon** (Sprechmaschine) von Kon-fursmaffe, funkeln, mit wunderbarer Stimme, früher 200 Gulden, jetzt um 20 Gulden zu verkaufen. Für Provinz Näheres brieflich. Fried Miksa, Budapest, Baross-tér 15, II. St. 10294

**Azonnal jogos tulaj-dona a zongora** vagy pianinó, nem bérlés útján, ha havi 10 forintot fizet Reményi elsőrangú nagy zongora-telepén. Budapest, Király-utca 58. Árjegyzék és prospektus díjtalan. 15128

**Zongora** vagy pianinó kerestetik megvételre. Szabó Mihály, Balaton-Zamárdi. 35299

**Klavier,** Pianinos-Verkauf- und Reparaturgeschäft zu den billigsten Preisen **Csupört J.,** IV., Kron-pringgasse Nr. 9. Reparaturen und Stimmungen angenommen. 32931

**Bösendorfer** Stutzflügel, fast neu, um den halben Preis, ausl. Pianino 200 fl., ferner neue Klaviere, nur beste Marken, am solidesten zu kaufen u. auszuweichen im Musikklavierfabrik-Keresztély, Budapest, Váci-körút 21 (Iparudvar). Telefon 33-47. 15313

**Klaviere** zu billigen Preisen werden verkauft, ausgeliehen, gestimmt, reparirt, lange Klaviere gegen kurze umgetauscht im größten und solidesten Klavierfabrik Ungarns Csupört Gedenaft, Gijellaplatz 2. Ge-gründ. 1865. Telephon 169. 32784

Kleiner Anzeiger des „Neuen Pester Journal“

Anzeigen werden ertheilt; Schriftbriefe werden übernommen und gegen Vorweisung des Inzeratenscheines ausgefolgt. Bei schriftlichen Anfragen Retourkarte nötig. (Telephon 26-10.) Jedes Wort kostet pro Einschaltung 5 (fünf) Heller, das Titelwort, sowie jedes fettgedruckte Wort 10 (zehn) Heller. Kleine Anzeigen bis zehn Worte 50 (fünfzig) Heller.

Unterricht.

Parlamentari gyorsirak által vezetett magyar-német gyorsíró iskola. Gépírás és magyar-német levelezés tanítása. A teljes kiképzés díja havi 10 kor. Szükség esetén külön kereskedelmi szakfolyam (könyvtárolás stb.) Az Országos Magyar Gyorsíró Egyesület hivatalos tanfolyama. (Alapított a Markovits Iván 1883.) Nyitva szept. 1-től jul. 1-ig. Birtos állásközvetítés! Tájakon tartózkodók a Gabelsberger szakiskola (Kisrőd) Liszt Ferenc-tér 10, előbb Gyár-u. 4.) Csak a vizsgálatok! Az egyesüléstnek más iskolája nincs. A szakiskola irógépességekkel és más elvezetésűekkel és hirtetésűekkel utazó utazó tanfolyamokkal nincs összeköttetésben. Telefon 64-68. Beiratások egész nap. 31898

Gyorsírás, gépírás, kereskedelmi, helyesírás tanfolyamok okleveles tanerők vezetésével „Markovits“ iskolában, Üllői-ut 23. Telefon 101-44. Gépírás, állásközvetítés díjtalan. 32263

Polgári iskolai internátus Szentendrán van. Kérjen prospektust. 10272

Kereskedelmi tanfolyamok Kecskenémet. Szóbeli és levélbeli hatályos oktatás, 1 éves és 4 hónapos szakszerű kiképzés. Hatósági segély. Alapítva 1898-ban. Minden tanítvány állásban! 15840

Erzieherinnen, Deutsche, Französinen, engl. Gouvernanten, Bonnen suche dringend, ung. geprüfte Lehrerinnen (Sprach-, musikkundige, ung. Bonnen, Kindergärtnerinnen empfehle bestens. Louise Szeghedi, Budapest, VI., Dessozffy-utca 22. 15333

Kitűnő ellátás tanári felügyelettel havi 80 és 100 korona. Fiuinternátusban, Budapest, Nagymező-utca 21. Prospektus. 14100

Eugen Marton's Anweseninternat, Budapest, Andrassy-ut 95, (Cottage), für Pensionäre und externe Schüler. Mäßige Preise. Prospekt. 35451

Okl. izr. tanítónő vidékre kerestetik 2 polg. és 1 elemi osztályt végző gyermek mellé. Német és héber tanítás is megkívántatik. Fizetés egy tanévre uri ellátáson kívül 500 korona. Ajánlatok „S. A. igazgató“ jelige alatt a kiadóba kéretnek. 32967

Nervöse und schwachbehängte Kinder erhalten bei mir sachgemäß Unterricht und volle Pension. Kleinen Ignác, Seipoldgasse, Budapest, X., Tisztviselőtelep, Rezső-tér 2. 11394

Flegner's Centralbureau der Lehr- u. Erziehungsämter wurde Nagymező-u. 7 verlegt. Empfiehlt, placirt gewissenhaft Erzieherinnen, Kindergärtnerinnen, Bonnen jeder Art. 35122

Diplomirte Lehrerin, Jsr., älteres Fräulein oder Witwe wird für die Fabrik- und Maschinenfabrik gelehrt Unterricht von 4 Knaben und 3 Mädchen (Elementarlehre) in Ungarisch, Deutsch, Hebräisch und Handarbeiten ermunnt. Verpflegung, Wohnung bei Sägewerksbesitzer. Offerte mit Angabe der Gehaltsansprüche, Zeugnisprotokolle und Photographie zu richten an Josef Edstein, Sägewerksbesitzer, Szováta, Neuschloss-fürész. 33092

Ausländer wünscht ungarisch zu lernen. Zuschriften unter „E. R. 578“ an die Exp. 35578

Berlin-Sprachenschule Weltinstitut, Erzsébet-körut 15. Französische, englische, deutsche, ungarische, italienische, russische, serbische, kroatische, rumänische Privat- oder Klassenunterricht erhalten Herren, Damen (eventuell separat), griechische durch Lehrkräfte der betreffenden Nationalitäten. Höchste Auszeichnungen verschiedener Weltausstellungen. Sofortiger ausschließlicher Gebrauch der angezeigten Sprache. Vortrefflichster Ertrag fremdländischer Aufenthalte. Keinerlei Verbindung mit anderen Lehrern oder Instituten, ausgenommen Berufslehrer in der eigenen Schule. Prospekt gratis u. franko. Uebertragungsbureau. 31305

Englisch 5-6 Monate zu erlernen (sprechen und schreiben) bei tücht. Meister. Interesting Conversation lessons, Commercial Correspondence, Literature. Französisch auch mit Englisch. Stephen Nicolas, Váci-körut 20. sz., III. em. 15. 33041

English lessons, vorzügliche Aussprache, bei distinguirter Londoner Lehrerin. Andrassy-ut 26, III. 8. 33036

Nevelőnő, izr., keresek elemi iskolát végző 3 gyermek mellé. Német nyelv és héber olvasás lehetőleg gyakorlandó. Ajánlatok fizetésigényekkel és bizonyítvány-másolattal Schwarz József, Budapest, Kapás-utca 31. küldendők. 33019

Junges israelitisches Mädchen zum sofortigen Eintritt suche ich zu meinen 3 Kindern im Alter von 9-8 Jahre. Im häuslichen Milieu wird gewünscht. Adr.: Kalka Zsigmond, Vágóujhely. 16010

Zum hilfsfähigen Buchhalter bildet vollkommen Dir. Spiegel, Gyár-utca 8. 33012

Deutsches intelligentes, 24-jähr. Fräulein wünscht in ein besseres Haus zu größeren Kindern unterzukommen. Gesl. Anträge unter „Wien“ an die Exp. 12774

Jó álláshoz jut feltehetően, ki iskolánkban tanul gépírást, magyar-német gyorsírást. Az irókában szükséges összes gyakorlati teendők elsajátítása. Kiváló tanerők: Smith Premier gép és gyorsíróiskola, Andrassy-ut 4 (Prospektus). 14160

Pótvizsgálatokra, póterettségre, bármilyen vizsgálatra előkészít „Szünidő tanfolyam“, Garay-utca 5, II. 12/a. 13049

Magán építő-iskola, előkészítő tanfolyam, közműves, ács, kőfaragó és építőmesteri vizsgához biztos sikerral. Vázlatok, tervezések, felülvizsgálásokat, becsléseket és statisztikai számításokat elfogad Vági József műépítész, igazgató, Budapest, VIII., Baross-tér 17, a keleti pályaudvarnál. 12480

Angol vagy német beszédet, vagy német keresk. levelezést tanító kölyög postán, személyes érintkezés nélkül, havi 3 koronáért Orfi nyelviskolája, Arad. 30973

Verfälschte Kinderliebe deutsche Bonne wird zu einem kleineren u. 2 großen Kindern gesucht. Gute Zeugnisse Bedingung. Izsó-utca 8, II. 4. 33213

Dipl. Erzieherin, Jsr., wird per 15. September gesucht. Nur welche die Bürgerklassen sowohl in deutscher unterrichten und die Kinder zur Prüfung vorbereiten können, so auch in Handarbeit tüchtig sind, mögen Offerte mit Zeugnisprotokollen, Photographie und Gehaltsansprüchen an Berger Lajos, Baranya-Vörösmart, zu richten. 16023

Soroksári magán polgári iskola nyilvánossági joggal felruházva, kiváló tanfőtűlet. Alámérvényes bizonyítványok. Vidéki gyermekek jobb házaknál (már havi 30 koronáért és feljebb) gondos ellátást nyernek. Pestről villamos közlekedés, tanuló bérlettel. Házi tanító megalakítás. Növendékek csak korlátozott számban vételnek fel. Bövebb felvilágosítással szolgál az igazgató. 13102

Nevelőnőket, ovónőket, tanítónőket, bonnoakat, valamint óraadókat, nyelv- és zeneismerettel legmegbizhatóbban ajánl Fekete Adolf elsőrangú tanerők ügynöksége, Váci-körut 16. Telefon 117-69. 14043

Erzieherinnen, Kindergärtnerinnen, Bonnen und Stundengeberinnen jeder Nationalität empfiehl und placirt gewissenhaft Franziska Farago vorm. S. Sáfirin-ger, Váci-körut 64, II. 15. 31784

Professeur français, traducteur, accepte leçons, conversation, correspondance. Cugnet, Váci-körut 21. 32965

Fräulein, dipl. Lehrerin, r.-t., Klavier, deutsch, ungarisch, womöglich kroatisch, zu 2 Mädchen, welche die Volksschulen absolviren, behufs höherer Unterricht gesucht. Familienanschluß, freie Station. Gesuche mit Gehaltsansprüchen, Photographie, Zeugnisse bis 26. August an Josef Schme, Defonon, Ruma, Slavonien. 16004

Erzieherinnen, nord- und süddeutsche, Oesterreicherinnen, Ungarinnen, Engländerinnen, Französinen, Alle mit den besten Referenzen, empfiehl Anna Gerion-Nietisch, Budapest, Elisabethring 50. 15342

Cherchée française, institutrice diplômée, pas trop jeune, auprès de deux enfants, bons appointements. Condition: certificats de du moins 1 au. Se présenter V., Szent István-tér 15, II. 4, chez Kaufmann. 33111

Es wird eine diplomirte deutsche Kindergärtnerin gesucht, die auch der ungarischen Sprache mächtig ist, zu einem 5- und 3jährigen Kind. Dr. Reich Jenő, Külső Kerepesi-ut 24. 33122

Nevelői állást keres okl. izr. tanító kitűnő bizonyítványokkal. Tanító németet, hébert. Megkeresések Szántó L., Jókó, Nyitra megye, kéretnek. 33035

Deutsches Mädchen wird zu einem vierjährigen Kinde aufgenommen. Selbe muß auch in der Haushaltung mithelfen. Salaire 30 Kr, gute Verpflegung. Adresse: Fr. Gál, Izabella-utca 29. 33206

Deutsches Fräulein wird zu kleineren Kindern gesucht. Näheres: Albert Groß, Bureau, Zrinyi-utca 9. 33138

Erzieherin, mit Sprachen, Musik, suche für sofort zu einem Mädchen, Bezahlung 1200 Kronen. Offerte eruche unter „Erzieherin 1496“ Bldner's Annoncenbureau, Südtor-utca 6, abzugeben. 9507

Dipl. deutsche Erzieherin mit Französisch, Englisch, Klavier, Zeichnen und Malen, empfiehl, dipl. isr. Lehrerin mit Sprachen, Musikkundige mit 180 Kronen Monatsgehalt sucht dringend; jeder Art Lehrkräfte placirt Jolan Sugár, Koronaherczog-utca 3. Telefon 172-53. 9506

Deutsche Bonne wird gesucht. Erzsébet-körut 5, III. 26. 1446

Unterricht in deutscher Grammatik (Konversation) ertheilt junge, gebildete Berliner. Off. erbeten unter „D. G. 102“ an die Exp. 33102

Hochgebildeter junger Wiener gibt deutsche Konversationsstunden. Freundl. Zuschriften unter „Kinderfreund 158“ an die Exp. 33158

Junge Bonne, die ungarisch u. deutsch spricht, wird gesucht. Schlesinger Vilmos, Kisbér. 33177

Aelteres deutsches Fräulein, tüchtig Klavier, deutsch, französisch, Unterricht, Kindererziehung, Haushalt, sucht Stelle vom September ab. Später für Stadt od. Provinz. Anträge unter „Elise Treu 179“ an die Exp. 33179

Diplomirte Musiklehrerin ertheilt gründlichen Unterricht in Klavier, so Kindern wie Erwachsenen, in kürzester Zeit mit großem Erfolg. Csen-gery-utca 26, I. 14. 35623

Placirungsbureau Frau Asztalos sucht mit hohem Gehalt isr. Lehrkräfte und Ausländerinnen; auch Bonnen. Empfiehl erstklassige musik-, sprachkundige dipl. ung. Lehrerinnen, isr. deutsche bonnen superieuren mit und ohne Englisch. 35617

Deutsches-französisches Fräulein wird für Nachmittag aufgenommen. Braß, Liszt Ferencz-tér 13. 35620

Diplomirter Lehrer wird zu 4 Kindern gesucht, 2 Knaben für die III., 1 Mädchen für die I. Bürgererschulklasse und 1 Knabe für die I. Elementar. Nur aus tüchtigen und streng Lehrkräfte wird reflectirt, mit Verpflichtung, die Kinder am Ende des Schuljahres mit gutem Erfolg prüfen zu lassen, tüchtig in Geometrie, hebräischer und Arithmetik-Unterricht für die Knaben erforderlich. Wirkungszugnisse und Diplomkopien sind einzuwenden. Gehalt 60 Kronen pro Monat nebst ganzer Verpflegung. Tausinger Mór, gözfüvész, Osobányos, u. p. Csikszentsimon. 83184

Englisches Fräulein mit guter Unterrichtsmethode, welches auch die Kinderpflege gut versteht, wünscht Stelle. Gesl. Briefe an „S. R. 28“ Adresse: Stellner, VII., Aréna-ut 9. 35577

Erzieherin zu einem Mädchen der zweiten Bürgerklasse gesucht. Deutsch, Klavier-Unterricht erforderlich. Wambarger, Gutsbesitzer, Solyp. 33130

Német nyelvet és levelezést elsajátítani kívánja doktor. Megkeresést arjelöléssel „Precziz 135“ jeligére a kiadóba. 33135

Deutsches Fräulein sucht Nachmittagsstellung zu Kindern. Offerte unter „Brav 134“ an die Exp. 33134

Okleveles izraelita tanítónő, 30-40 éves, kerestetik 8 éves leányka mellé gazdász családba, mely 6 hónapig városban lakik. Megkívántatik perfect német és francia tanítás. Csakis olyanok reflektálhatnak, kik mint nevelőnők előkelő házakból kitűnő, több éves bizonyítványokkal rendelkeznek. Arcképes ajánlatokat fizetési igényekkel és bizonyítványmásolatokkal a kiadóhivatal továbbít. „Szorgalmas 183“ jeligével. 33183

Izraelita okleveles tanítónő keresek két leány és egy fiu gyermekhez; első, második, harmadik polgári osztályok előkészítésére. Varrásban való jártasság megkívántatik. Fizetése egész tanévre 500 korona teljes ellátással. Ajánlatok szeptember 10-ig Dávidovits Géza, Bányfőtelep, Beszterce-Naszód megye küldendők. 33188

Tanerők kerestetnek. Nevelőnők, tanítónők, nevelők, tanítók, gyermekkertésznők. Czim-mek olvashatók az Országos Pályázati Közlönyben. Ingyen mutatványszám. József-körut 38. 10734

Polgári iskolát végzett német kisaszony két nagyobb gyermek mellé felvétetik. Czim: Kurtág Dezső, Nagyvárad. 33197

Szeptember elsejére izr. okl. tanítónő kerestetik egy IV. elemista, esetleg I. polgárista leányhoz; egy I., egy II., egy IV. elemista lányokhoz. Kötelezett tárgyakon kívül kézimunka, a gyerekek nevelésében segítkezés követtetik. Bizonyítvány-másolat mellett. Grünvald Vilmos, Helivágása, posta Nagyhársas, Szepes-m. Fizetés havonta 40 korona. 33198

Tanszemélyzetet díjmentesen elhelyez: Magyar Tanügyi-Intézet, Rákóczi-ut 61. — Tanács vizsgálati ügyben. 35586

Iskolaügyben, tanügyben, vizsgálatügyben felvilágosít: Magyar Tanügyi-Intézet, Rákóczi-ut 61. 35585

Tanulókat ellátásra elhelyez, beiratásokat elintézt: Magyar Tanügyi-Intézet, Rákóczi-ut 61. 35587

Deutsche Bonne wird zu zwei Schulfindern aufgenommen. Vorzustellen zwischen 11-3. Lipót-körut 7, II. 12. 35628

Deutsches Fräulein zu größeren Kindern wird gesucht mit guten Zeugnissen. Näheres: Breuer, II. ker., Zárda-utca 55, I. 35630

Jsr. Bonne gesucht zum Unterricht eines Mädchens der zweiten Volksschule. Dieselbe muß auch im häuslichen behilflich sein. Offerte samt Zeugnisse an Groß Nathán, Cserjes, zu senden. 16058

Deutsche Erzieherin, die im Französischen und Englischen staatl. geprüft ist, mehrere Jahre im Auslande als Lehrerin thätig war und ausgezeichnete Referenzen besitzt, sucht sich bis 1. September in Budapest oder Umgebung zu placiren und zwar in nur gutem Hause zu 1-2 Kindern. Adresse: S. K., X., Halom-utca 1. 35596

Deutsches Fräulein zu 1 sechsjähr. Knaben gesucht. IX., Üllői-ut 105, I. 2. 33128

Ich suche einen Erzieher zu drei, eventuell vier Kindern. Drei Normallehre und einer 4. Bürgerlehre. Gehalt 350 Kr. und Verpflegung. Selber muß sich verpflichten, in öffentlicher Schule die Prüfung zu absolviren. Bauer Nathán, Tátra-Lomnicz. 16045

„The Singer School“ Teréz-körut 2, Cse Király-u. Allgemein als vorzüglich bekanntes Sprachinstitut. Damen- und Handelsabtheil. 14174

Intelligentes deutsches Fräulein, mit guten Zeugnissen, wird sofort acceptirt. Näheres: Erzsébet-körut 35, III. 16. 13164

Erzieherin wird zu einer orth. isrl. Familie gesucht für 2 Mädchen 3. und 4. Bürgerklasse, 1 Mädchen 2. Normal. Dieselbe muß der deutschen Sprache in Wort und Schrift mächtig und im hebräischen Lesen bewandert sein. Auch wird Handarbeit gefordert. Gehalt 400 Kr. nebst freier Station. Offerten und Zeugnisse sind zu richten: Müller Salamon, Kátalfalva, Zemplén-m. 16063

Schnittzeichnen, Nähen, Zuschneiden, englisch-französischer Methode lehrt gründlich in einem Monat Lehrinstitut Amalie Waller, Calvin-tér 8. Auswärtigen ganze Verpflegung. 35590

Joung English lady with University Degree and Music seeks lessons. Föherezeg Sándor-u. 30/a I. 12. 35608

Gabelsberger gyorsíró, gépíró, kereskedelmi szakiskolában 3 és 5 hónap tanfolyamokra havonta 1-én, 15-én jelentkezhetni. Irásmunkák vállaltatnak. Király-utca 98/b. Elnökség. 35626

Czipők, férfi box, chevreaux 10 korona, női chevreaux 9 korona. Postai rendelések eszközöltetnek. Reich, czipész, Budapest, Király-utca 53, postával szemben. 11405

Urak figyelmebe. Angol öszi öltönyök 30 frt-ért mérték után legfinomabb kivitelben elsőrangú uriszabó teremben készülnék. Tanulóknak 50% engedély. Cseh Lajos és Társa, férfiszabók, Budapest, IV., Koronaherczog-utca 13, I. 13156

Legfinomabb angol francia női, férfikelmék, öszi, téli gyermek-cheviot maradékokban kapható Hevesi, Király-utca 16, első utca. 32118

Használt, de jó karban levő menyasszonyi ruha azonnali megvételre kerestetik. Tauszig, Dob-u. 84, I. 13. 33100

Kinderleider. Verschiedene von der Saison zurückgebliebene Kinderleider werden vom 23. August bis 8. September um jeden Preis verkauft. Kisdiófa-utca 16. Rauch Mathild. Dasselbst wird auch ein Lehramädchen aufgenommen. 33175

Olyan nincs a sifonárban, amilyen feherneműt készít Varroda, Dessozffy-utca 26, III. 26. 14178

Elsőrendű varró 6 ajánkozik uri házakhoz, 6 koronáért. Csokonai-utca 4, földsz. 1. 35580

# Kleiner Anzeiger des „Neuen Pester Journal“

Zusünfte werden ertheilt; Chiffrebriefe werden übernommen und gegen Vorweisung des Inzeratenscheines ausgefolgt. Bei schriftlichen Anfragen Retourmarke nöthig. (Telephon 26-10.)  
Jedes Wort kostet pro Einschaltung 5 (fünf) Heller, das Titeltwort, sowie jedes fettgedruckte Wort 10 (zehn) Heller. Kleine Anzeigen bis zehn Worte 50 (fünfzig) Heller

## Offene Stellen.

**Kommis, 17-18 Jahre alt,** der 3 Landesprachen mächtig, acceptire mit 20 Kronen Anfangsgehalt nebst freier Station in meiner Spezerei-, Mehl- und Gemüthswarenhandlung. Offerte bitte gefl. an J. Toffler, Göltniczbánya, zu richten. 16029

**2 Lehrburschen** aus religiösem Hause werden in meinem, „L. S.“ und „U.“ geschlossenen Spezerei- und Spirituosen-Geschäft mit freier Station und Anfangsgehalt per 1. September aufgenommen. Offerte an Philipp Herzog, Verbo, Nyitra-megye. 32963

**Magazinier** aus der Liqueurbranche, der bereits in größeren Fabriken servierte und mit der Flaschenmanipulation vollkommen bewandert ist, wird von größerer oberungarischer Liqueurfabrik gesucht. Offerte unter Beischluß der Photographie sind unter „Liqueurfabrik 12“ an die Exp. zu richten. 16012

**Mädchen (Jr.),** aus besserem Hause, wird pr. 1. Sept. für ein Wirthschafts-Geschäft aufgenommen. Selbe muß auch im Hauslichen mithelfen. Alter 17-20 Jahre. Gehalt 30 Kronen monatlich, nebst ganzer Verpflegung. Offerte an Emil Neumann, Liptó-Szt.-Miklós. 16041

**Provinzvertreter** werden ohne Fachkenntnisse von Frachtüberprüfungs-Bureau beauftragt. Verhütung der Frachtbriefe von Kaufleuten gesucht. Anträge unter „Große Gewinntheiligung 090“ an die Exp. 33090

**Fiatalfűszeresség, keresztény vallásu,** ki a tót nyelvet is beszéli, ügyes detaillista, és ita-**lok palackozásához** is ért, mielőbbi belépésre felvétetik. Kimerítő ajánlatok kor és fizetési igény megjelölésével: Ungar Zsigmond céghez, Kassán, intézendők. 14159

**Vidéki sörraktár** **perfekt könyvelőt keres.** Magyar-német ajánlatok, fizetési igények megjelölésével: „Köbánya 111797“ alatt Schwarz József-hirdetősébe, Budapest, Andrassy-ut 7. 14157

**Ügyes eladó** a finom női fehérneműszakmából önálló vezetéshez felvétetik. Ajánlatok „S. B.“ főposta restante. 9502

**A főváros** közelében levő községekben részvényszeres bányatelepére jó irással bíró fiatal **irnok** kerestetik azonnali belépésre. Kik gépen tudnak írni előnyben részesülnek. Ajánlatok „Irnok 079“ jellege alatt a kiadóhivatalba kéretnek. 33079

**Zakenzüchneider** oder Verkäufer der Damenkonfektions- oder Pelzwarenbranche sucht erstes Haus. Ausführliche Offerte mit Gehaltsansprüche unter „Hofflieferant“ an die Annoncen-Expedition Anton Wejzet, IV., Eskü-ut 5. 33068

**Röfőskereskedő** **géd** felvétetik azonnali belépés mellett Sátor és Polláknál, Szentgothárdon. Fizetés havi 30-36 kor. teljes ellátás mellett. 10305

**Adjunkt, Jr.,** aus besserer Familie, wird zu baldigstem Antritt gesucht. Gutspachtung Kovarcz, Komitat Nyitra. 15998

**Kautionsfähige** geübte Kassierin, Christin, für vornehme Großhandlung gesucht. Offerte unter „Kassierin“ an Josef Schwarz, Annoncenbureau, Andrassy-ut 7. 14148

**Vornehme Farbengroßhandlung** sucht selbstständigen Spezerei- und Farbwarenbranche kundigen jungen Kommiss zur Leitung eines **Farbengeschäftes**. Offerte unter genauer Angabe von Referenzen, Alter und Ansprüchen unter Chiffre „Sichere Existenz“ an die Annoncen-Expedition Josef Schwarz, Andrassy-ut 7. 14147

**Kereskedősegédek** **utazókat, könyvelőket, irodaszemélyeket** minden szakmából **ajánl és elhelyez** gyorsan és pontosan **Mándl Márkus** elhelyező irodája, **Buda-pest, VII., Dohány-utca 2., l. emelet. Telefon 852.** 32904

**Unentgeltlicher Maschin-schreibunterricht.** Ungarische und deutsche **Stenographie-turke.** Kaufmännische Hand-delsgegenstände, Einschreibungen täglich in der „Stenogra-**grafia**“ Landes-Gabelsberger Stenographische Schule. Aus-schließlich: **Rákóczi-ut 60.** Prospekte sendet die Direktion. 32204

**Röfös, férfi- és diavata-ru-kereskedőség,** ügyes eladó, kirakatrendezéshez is ért, 30-36 korona havi fizetés, teljes ellátás-sal szeptember 1-re felvétetik. Schön Bertalan, Gömör-Pelsőcz. 33032

**Spezereikommiss,** der 3 Landesprachen mächtig, wird per 15. September oder 1. Oktober gesucht. Auslehrlinge oder Diejenigen, welche von Eisenbranche etwas verstehen, bevorzugt. Offerte nebst Gehaltsansprüche an Leopold Adler Nyitra, Zsambokrét. 16026

**Lehrbursch** aus besserem Hause sucht in einem größeren Manufaktur-Geschäfte wo Samstag gesperrt ist, unter-zukommen. Näheres M. Csátsin, Etyek. 16011

**Für ein Manufaktur, Herren- u. Damenmode-Detail- u. Engros-Geschäft** in kleiner Provinzstadt, per 1. Oktober gesucht ein erfahrener, ener-gischer **Geschäftsführer** und ein tüchtiger Verkäufer. Es wird nur auf ernste Leute reflektirt. Sprachkenntnisse ung., slav., deutsch. Zeugnisse nebst Angabe der Gehaltsan-sprüche, Religion unter „Zu-kunft 1909“ an die Exp. 16014

**Urtheil-segéd,** ki a kalapszakmát érti, szept. 1-ére felvétetik. Szentes Lipót, S.-A.-Ujhely. 32976

**Kommis** der Manufaktur-, Herren- u. Damenmodebranche, tüchtiger Verkäufer, der drei Landesprachen mächtig, wird sofort acceptirt. Offerte nebst Gehaltsanspruch und wö-möglichst mit Photographie sind zu richten an Ignaz Stern, Zavidovicz, Bos-nien. 16026

**Ügyes** gyakornok szép irással, magyar-német, azonnali belépésre keres-tetik. Ajánlatok „L. L. 086“ alatt a kiadóba kü-lendők. 33086

**Keresek** olyan egyént, ki építészknél és gép-gyárakban be van vezetve, egy könnyen eladható cizikk eladására. Ajánla-tokat kérek „A. B. 133“ cizimre a kiadóba. 33133

**Junger Kommiss** nach der Auslehre, der deutschen, un-garischen und slavischen Sprache mächtig, wird in meinem Spezerei-, Mehl- und Branntweingeschäft aufgenom-men. Die in Detail servierten, bevorzugt. Offerte Wetzler Simon fia, Nagyszombat. 16032

**Gehring** aus anständigem Hause wird in meinem am Samstag u. isr. Feiertagen geschlossenen Spezerei- u. Ma-nufakturwaarengeschäfte en gros u. en detail sofort aufgenommen. **Diamant Zsigmond, Hölak.** 16036

**Keresek** férfi és női divatáru üzletre azonnali belépésre egy szak-mabeli ügyes **segédet** (lehet nő is), legyen fel-tétlen megbízható, tudjon magyarul, németül és szerbül. Ajánlatok fix fizet-és megjelöléssel Seidl György, Ujverbász, kü-lendők. 16030

**Suche** für mein Herren-mode-waren- und Schuh-waren-Geschäft einen isr. **Kommis,** welcher der deut-schen, ungarischen und slova-kischen Sprache mächtig ist. Offerte nebst Zeugnisse sind an **Jibor Wohl, Eper-jes,** zu richten. 16039

**Probirschneiderin,** Jaden-probiren versteht, oder Vertäu-ferin der Konfektions- oder Pelzwarenbranche, gute Ge-schickung, gesucht für aller-erstklassigstes Haus. Eigen-händige ausführliche Offerte nebst Gehaltsansprüche unter „Jövöm“ an die Annoncen-Expedition Anton Wejzet, IV., Eskü-ut 5. 33067

**Mérlegképes Köny-velő** kerestetik **nagyobb-vidéki** városba 1400 ko-rona évfizetéssel. Előny-ben részesül szépírásu, **németül** tudó. Ajánla-tokat „Allandó állás 111795“ alatt Schwarz József hirdetősébe, An-drassy-ut 7. 14158

**Ein tüchtiger, selbststän-diger bilanzfähiger Buchhalter,** der der deut-schen und serbo-kroatischen Sprache mächtig ist, wird per 15. November l. J., eventuell früher acceptirt. Bevorzugt sind solche, die bereits in einer Brauerei eine solche Stellung inne hatten. Offerte mit Gehaltsansprüchen sind sammt Zeugnisabschriften, die nicht retournirt werden, an die Dampfbierbrauerei **Pein-rich Weiß u. Sohn, Mit-rovicza** (Slavonien), zu richten. 16040

**Építész** kerestetik bel-városi házat felépíteni és régi teherterendezni. Czim a kiadóban. 13155

**Agenten** und Vertreter mit 10 Kr. täglichem Verdienst in allen Orten gesucht. Sen-den Sie Ihre Adresse an **Jat. König, Wien, VII/3 Postamt 63.** 11423

**Keresek** teljesen szak-képzett **vaskereskedő segédet** magyar, német és tót nyelvismerettel azonnali belépésre, esetleg szeptember 1-ére. Ajánla-tok fizetési igényvel Eisen-berg Károly, Aranyosma-rótra, kéretnek. 16057

**Plagagent** der Eisenwaren-branche, mit Firm und Pro-vision, wird engagirt. Adr. in der Exp. 33145

**Ein tüchtiger Kommiss** der Eisenbranche wird zu sofortigem Eintritt gesucht. Offerte mit Zeugnisabschri-fte man an die Firma **Ignatz Grosz i sin, Vin-kovci.** 16060

**Salvatorist,** nur bewährte Kraft, gefesteten Alters (mit Kenntniß der serbischen Spra-che bevorzugt), wird für eine **Spirituosen-Großhand-lung** in der Provinz zum möglichst baldigen Eintritte gesucht. Ebendasselbst findet auch ein tüchtiger **Komp-toirist** mit Kenntniß der deutschen, ungar. und serbi-schen Sprache Anstellung. Ausführliche Offerte zu rich-ten unter „U. 2000“ an die Exp. 16015

**Zur gefl. Beachtung!** **Defonomiebesitzer** u. Päch-ter, wie auch Industrie-Unter-nehmer empfehle mein seit 1884 bestehendes, von vor-nehmsten Grundbesitzern des In- und Auslandes in An-spruch genommenes Placi-rungsbureau für Landwirth-schaftsbeamte, sowie Maschi-nisten, Schmiede, Wagner, Spiritusbrennereileiter, Gärt-ner, Müller etc., deren Placi-rung ich bei voller Verant-wortlichkeit und gewissenhaft gratis für die Herren Chefs vermittele. **Krakauer Armin,** Budapest, O-utca 39. Telephon 94-76. 15160

**Ügynökök** kerestetnek Budapest és vidéken sorsjegyeknek részletfizet-ésre való eladására. Ma-gas jutalék. Bárki jelent-kezhetik. **Beifeld Bank-ház,** Budapest, Károly-körút 1. Alapított 1847. 10694

**2 fiataloncz** ezüstevő-eszköz-gyárban felvétetik. Továbbá 2 leánytanoncz ezüstfényszerítésre felvéte-tik, utóbbiaknak a tanu-lási idő egy év. Wein-wurm testvérek, Buda-pest, IV., Petöfi-tér 3. 33114

**Fiatal nőtlen szesz-főző** kerestetik a csóka uradalomban. Pályázótól megkivántatik, hogy a répa-, valamint a bur-gonya-szeszgyártásban is jártas legyen. Megkeresé-sek Fleischl Dezső urad-tisztartóhoz, Csóka (To-rontál megye) intézendők. 16013

**Junger Reisender** gesucht für eine Kolonialwaaren-Agentur. Solche, die in der Spirituosen- und Mehlbranche bewandert, der ungarischen, deutschen und womöglich auch der serbischen Sprache mächtig sind, werden bevorzugt. Offerte nebst Gehaltsansprüche sind zu richten unter „Agen-tur“ an die Exp. 16043

**Wir suchen** zum Eintritt per 1. September einen tüch-tigen, agilen, repräsentations-fähigen Kaufmann aus der Lebensmittelbranche mit Kau-tion zur Leitung unserer Budapesti Filiale. Gefällige **detaillirte** Offerte erbitten unter „Umsichtig 115“ an die Exp. 33115

**Gyakornok** kereske-delmi érettségivel felvé-tetik helybeli elsőkelő gépgyárban 80 korona kezdő fizetéssel. Német nyelv ismerete kívánatos. Ajánlatok „Siker 141“ jellege alatt a kiadóba kü-lendők. 33141

**Provisionsreisender** für Ungarn, Desterreich, Slavo-nien u. Kroatien, Bosnien, Steiermark, Krain u. Kärn-ten, so auch für Deutschland und Schweiz werden aufge-nommen. Offerte an Globus-Defensfabrik, Altiengeellschaft, Szeged. 12776

**Kommis** der Schuh-branche, selbstständige tüch-tige Kraft, wird für 1. Sep-tember acceptirt. Offerte mit Photographie an Pollák Adolf, Léva. 16062

**Szakképzett** fényké-pész kerestetik azonnali belépésre, havi fix és szá-zalékra, de csakis olyan pályázatok kéretnek, a kik önállóan képesek a veze-tésre. A műterem esetleg örökárban is eladó. Czim **Losoncz H. J., Füleki-ut 3.** 33187

**Fénytárnoknő,** intelli-gens, ki magyar-német nyelven beszél, ily minő-ségben már alkalmazva volt és személyzetel ügye-sen tud elbánni, egy elő-kelő cukrászdába azon-nal felvétetik. Ajánlatok „Megbízható ügyes“ jel-igére Altalános Tudósító, Erzsébet-körút 41, kü-lendők. 12326

**Segédek és elárusító-nők** kész nőruháüzletbe szept. 1-ére felvétetnek. Schlesinger, Várház-kör-út 11. 35593

**Ügynökségi** iroda fia-tal, megbízható, szorgal-mas helyügynököt keres fix fizetés és jutalékkal. Ajánlatok: „Kosmetika“ jelige alatt Eckstein hirtet-ési irodába, Erzsébet-körút 37. 10814

**Helyi ügynöknek** és pénzbeszedőnek fix és ju-talékkal felvétetik intelli-gens fiatalember óvadék-kal. Irásbeli ajánlatok dél-után 3-6 közt személye-sen benyújtandók. Czim a kiadóhivatalban. 10814

**Tanoncz** fizetéssel nő-ruha üzletbe felvétetik. Stiller, Rákóczi-ut 52. 11447

**Ügyes eladó, csak szakmabeli, azonnali belépésre, esetleg szeptember 1-re fel-vétetik.** **Lukács Gyula, térfiruha-üz-let, Károly-körút 14.** 11426

**Perfekt** magyar-német gép- és gyorsírónő (ke-resztény) felvétetik. Czim a kiadóhivatalban. 35579

**Irodistanó,** ki a német nyelvet tökéletesen bírja, valamint gép- és gyors-írásban is jártas, szeptem-beri belépésre kerestetik. Ajánlatok „Szorgalmas“ jeligére a kiadóhivatalba kéretnek. 35625

**Banküzletben** teljesen jártas hivatalnok kereste-tik azonnali belépésre. Bankegyesület, Teréz-körút 27. sz., ugyanott egy gyakornok is felvétetik. 35629

**50 korona napikere-set,** egy használati cizikk elárusítására ügynökök (urak és hölgyek) kerestet-nek. Kennedy, Andrassy-ut 35, II. em. 12. 35621

**Stellung finden:** Wirth-schaftsbeamte, Forstbeamte, Komptoiristen, Buchhalter, Kassiere, Inkassanten, Stra-ßenkehrer, Werkführer, Ingenieure, Inspektoren, Bureauchefs und noch sonst dergl. Personal sind in der neuesten Nummer des „Országos Pályázati Közlöny“, Josefking 38. Grátis Probenummer. 10738

**Offene Stellen** für alle Berufsweige des Gewerbes, Handels, Industrie, Forst- und Landwirtschaft. Nähe-res in Sitay's Ankündi-gungsbureau, Waignerbou-levard 33. 11776

**Ein junger Kommiss,** Christ, der Spezerei- und Kurzwaarenbranche, der drei Landesprachen mächtig ist, wird sofort aufgenommen bei Holländer Lejos, Markus-falva. Selbstgeschriebene Of-ferte und Gehaltsansprüche erbeten. 16065

**Komptoirist,** der serbisch und rumänisch versteht, findet dauernde Anstellung. Ausfüh-liche Offerte befordert unter „Exporthaus“ Annoncen-Ex-pedition J. Blodner, Buda-pest, IV., Sütö-utca 6. 9511

**Tüchtiger Reisender** der Liqueurbranche, von bedeu-tender Provinzfirma für Sie-benbürgen und Südungarn gesucht. Ausführliche Offerte unter Chiffre „Liqueur“ be-fördert Rudolf Woffe, Buda-pest, V., Nádor-utca 11. 9510

**Zeichner,** der in der Hand-arbeit-Branche vertritt ist, wird aufgenommen. Ignaz Radas, Koronaherczeg-ut-ca 11. 5909

**Goldschmied-Gehring** mit Verpflegung oder Zahlung wird sofort auf-genommen. **Goldschmied, Budapest, Károly-kör-ut 5.** 35589

**Praktikant** aus gutem Hause, der einige Mit-telschulen absolviert, wird sofort aufgenommen. Bo-dansky, Belváros, Hajó-utca 10. 9508

**Adressenschreiber.** Deut-scher Adressenschreiber mit flotter, schöner Handschrift gesucht. Offerte sind an das Postfach 230 zu senden. 13163

**Wir suchen drei Gas-installateure** gegen guten Lohn und dauernde Be-schäftigung. **Gaswerk Kolozs-vár.** 16061

**Kristallines Werkzeug- und Werkzeugmaschinen-geschäft** sucht zu ehestem Eintritt eine tüchtige kauf-männische Kraft für Bu-reau und Reise. Gefordert wird **Inverlässigkeit und gewandte Korrespondenz.** Nur repräsentable, redete-gewandte, branchefundige Herren wollen Offerte mit ausführlichem Lebenslauf, Zeugnisabschriften, Sprach-kenntnissen, Photographien und Gehaltsansprüchen unter „**S. Z. 11953**“ an **Josef Schwarz,** Annoncenbureau, Andrassy-ut 7, richten. 14170

**Kisasszony** azonnala kerestetik, jó német-magyar stenographáló és gépírónő legyen. Ajánla-tokat fizetési igények és belépési idő megjelölés-vel Hecht Bertold, okl. gépésszmérnök, V., Sza-badság-tér 6, czimen. 33140

**Tüchtiger, energischer Werkführer,** welcher der deutschen und kroatischen Sprache mächtig ist, wird für eine Möbelfabrik in der Provinz gesucht. Bewerber, welche eine längere Thätigkeit mit Erfolg in der Branche nachweisen können, mögen ihre Offerte, belegt mit Zeug-nisabschriften unter Angabe des Alters, Konfession, Ein-trittstermin und Gehalts-anprüche unter „**S. C. S. 059**“ an die Exp. ein-senden. 16059

**Wirthschafterin** zu allein-stehendem Herrn findet sofor-tige Aufnahme. Näheres im Ankündigungsbureau, Waig-nerboulevard 33. 11775

**Verlässliche** Person wird für halbe Tage zu Büchern aufgenommen. **Reiner, Krany Jánosgasse 15.** 33120

**Tüchtiger** deutsch-ungarischer Korrespondent, der drei Arbeitskraft, flotter Steno-graph und Maschinenschreiber für großes Institut per sofort gesucht. Offerte unter „Tüch-tiger Korrespondent 020“ an die Exp. 33020

# Kleiner Anzeiger des „Neuen Pester Journal“

Auskünfte werden ertheilt; Chiffrebriefe werden übernommen und gegen Vorweisung des Inzeratenscheines ausgefolgt. Bei schriftlichen Anfragen Retourmarke nötig. (Telephon 26-10.) Jedes Wort kostet pro Einrückung 5 (fünf) Heller, das Titelwort, sowie jedes fettgedruckte Wort 10 (zehn) Heller. Kleine Anzeigen bis zehn Worte 50 (fünfzig) Heller.

## Kauf u. Verkauf.

**Gebrachte u. neue Feuerfeste und einbruchsicherer Kassen**  
offerirt billigst. **Budapester Kassen-Niederlage, Budapest, 5. Bezirk, Göttergasse 6.** 15319

**Bronzelinien zu billigen Preisen in Lakberendezési kiállítás IV., Semmelweis-(Ujvilág)-utca 21.** (Im ganzen Hause.) Telephon 17-77. 10692

**Karambol- und Wendebillard, Marmorische, Thonetfessel, Zuster, China- und Mappagegegenstände billigst. Beig, Akácfa-utca 55.** 32343

**Postkäse aus wasserdichter Leinwand, ohne Rahm, in verschiedenen Dimensionen billigst abgegeben bei:** L. Brestburger & Sohn, Wien, XX/1. 15966

**Biesenhen, gepreßtes, gesunde, trockene, verkauf preismäßig. Mag Schläger, India, Syrien.** 32979

**Feuerfeste Kassen, gebraucht und neu, amerikanische Bureauabteil billigst bei** Dusch & Comp., Budapest, Alkotmány-utca 19. 12463

**Pénzszekrény, egy nagyobb és kisebb, olcsón eladó.** Winter, Dob-u. 3. 11393

**500 darab képes levelezőlapot készítünk bármely beküldött arckép, látkép vagy rajz után 10 koronáért.** Magyar fénynyomdai részvénytársaság, Budapest, VIII., Ór-utca 9. 11402

**Automobil, gut funktionierend, sehr billig abgegeben.** Erzsébet-körút 23, Gausbejger. 10307

**Demolierungen. Wegen rascher Demolierung der Häuser: V., Nádor-utca 51, VII., Sip-utca 7, VIII., Népszínház-utca 17, werden um jeden Preis verkauft:** Mauerziegel, Dachziegel, Mauersteine, Dachstuhlholz, Dippelbäume, Bretter, Thüren, Fenster etc. Näheres am Demolierungsplatze. 14164

**Weinfässer in jeder Größe, neue und wenig gebrauchte, Weinpresse, Weilmühle, Weinpumpen billig zu verkaufen bei dem Bäcker der hauptstädtischen Festeller in Steinbruch, Endstation der elektr. Bahn, Kápolna-tér. Telephon 58-92.** 13137

**Kécsőví lankaszter** hibátlan 15 frt, Topleverzárral, visszaugró kakasokkal 17.50 valódi Pimper 32 frt., hammerles 35 frt. Winchester, drilling stb. finom fegyverek, Browning pistolyok és revolverek potom árban kapható Feldmann I-nél, Budapest, Nádor-utca 3. Nem megfelelőért pénzt vissza. 11437

**Ne dobja ki a pénzt 6-7 forintos férfi-szövetekre, amikor nálam ugyanazokat leszállított árakban 1.50, 1.75 és 2 forintért is beszerezheti.** Fenyves-féle maradókok áruháza, Károly-körút 9, az udvarban. 15127

**Fässer, neue, auch wenig gebrauchte, zum sofortigen Füllen geeignet, in jeder Größe en gros und en detail billigst zu bekommen bei Arnold A. Klein, Fässergroßhändler, Budapest, VII., Rombach-utca 8.** 33050

**Remingtonschreibmaschine im besten Zustande, mit neuem Tisch, preiswerth zu verkaufen.** VI., Eötvös-u. 5, I. 21. 14180

**Stinol (gejélich geschüt.)** Bestbewährtes Automobill-Del für größte Touren. Rauch- und geruchfrei. Verschleißigste Motor-Del und Dynamo-Del. Alleinige Erzeuger Csáki & Co., Budapest, VI., Lázárgasse. 15318

**Lancaster kécsőví** vadászfegyver, hibátlan, 15 frt-ért Sternbergnél, Dob-utca 24. 13143

**Kaffeehauscinrichtung.** Wendebillard, Karambolische, Thonetfessel, Weinpult, Gartentisch, Zuster, Ephestid, Chimafüßer, Holzische verkauft Braun, Sip-utca 14. 11416

**Münzen und Medaillen. Antike Ausgrabungsobjekte in Gold, Silber Bronze etc., einzelne gute Stücke, ganze Sammlungen und Funde werden zu höchsten möglichen Preisen gegen Baar angekauft, auch schriftl. Offerte sofort erledigt.** Derzeit gesucht: ganze u. halbe Goldtronen (Vereinsmünze) des K. Franz Josef I. Uebernahme von Auktionen. Unser bedeutendes Lager halten wir den H. S. Sammlern bestens empfohlen. Bräder Egger, Weid. Sachverständige des k. u. k. Obersthofmarschallamtes u. des k. k. Handelsgerichts, Wien, I. Opernring 7, Maximilian. 15849

**Pénzszekrényeket,** újat és használtat, legolcsóbban ajánl Spitzer és Testvére, Budapest, V., Bálvány-utca 3 (ezelőtt Gozsduudvar). 32957

**Thüren, Fenster, Eisenrouleaux, alt und neu, in jeder Form und Dimension, sind billig zu haben bei Hoffmann Mór, VIII., Tisza Kálmán-tér 4. Bestellungen werden nach Maß befertigt.** 11414

**Bronze-Zuster für Gas und elektrisch. Licht, anerkannt solides Fabrikat, äußerst Fabrikpreise. Zusterfabrik Stern, Merkel & Comp, Ppset, VII., Kazinczy-utca 42. Telephon 36-95.** 9376

**Ingenieurinstrumente, Photographieapparate (Görz, Zeiß), Triäder-Mikroskope billigst. Hacet Emil, Andrassy-ut 13, Filiale: Elisabethring 38. Kauff, tauscht. 12471**

**Unverwundliche neue und einmal gebrauchte Säde, Wagen-Decken in jeder Größe zu Fabrikpreisen, Leihfäde, Leihdecken zu jedem Zweck, preiswerthe wasserdichte Regenmäntel, einmal gebrauchte Nebenbinde-Zustäben, Futerpfeifen, erhaltene „Hungaria“ Garbendäcker bei Adolf Nagel, Säde- und Plagen-Verkaufs- und Leihanstalt, Budapest, V., Arany János-utca 10. Telegrammadresse: Nagela. Interurban. Telephon 35-92.** 15317

**Postkastanien, Waldkamen, Afazien, Gleditsienfamen tauff:** Faragó Béla, csász. és kir. udvari szál-lító. Magyar Magpergető gyára, erdészeti csemete telepek, Zalaegerszeg. 15981

**Thüren, Fenster, alte und neue zum Einmauern hergestell, Eisenrouleaux, Eisengeter, Eisenhore sehr billig bei A. Kaufmann & Co., V., Üzgyök-utca 28. Provinzbestellungen werden zu Bahn befördert.** 9378

**Weinfässer, mehrere tausend Hektoliter, jede Größe, hochprima, neue und einmal gebrauchte, liefert allerbilligst Klein Mór, Fässergroßhändler, Munkács, Sugár-ut 14.** 33033

**Ajtók, ablakok, használtak és újak, vasrolós ajtók, kirakatok, farolós ablakok, vasrácskapuk és kerítés-vasrácsok minden méretben olcsón kaphatók Lefkovicz Jakab-nál, Budapest, V., Csáky-utca 26, a Lipót-körút közelében. Képes árjegyzék ingyen.** 13106

**Thüren, Fenster, Eisenrouleaux, gebrauchte und neue in jeder Form und Größe äußerst billig zu haben bei A. Wiener's Nachfolger, Budapest, Uellöferstraße 123. Telephon. Geegründet 1886.** 11737

**Wichtig für Kaufleute, Traficanten! Cigarettenmaschinen, Patent, 20 Kr. pr. 100 Stück. Cigarettenmaschinen, Patent, 16 Kr. pr. 100 Stück. Gegen Einfindung von 2 Kronen in Marken Zusendung von 12 Stück franko. Vertreter gesucht. Albert Steiner in Brünn.** 33176

**Keramikplatten und Keramikfliesen für Höfe und Fabriken, farbige à la Mett-lach für Gänge, Einfahrten und Stiegen, jämmlisches neue Ia und IIa Qualität billigst zu haben bei Wilhelm Sträber, Budapest, Thököly-ut 54. Telefon 65-51.** 14181

**Gebindeverkauf! Neue und gebrauchte Transport- und Lagerfässer verschiedenster Größe liefert sofort, wie auch für spätere Uebernahme billigst Bor-Éshordoforgalmi vállalat Schwarz & Fáblán, Budapest, Erzsébet-körút 35. Telephon 116-27. Vorzügliche Bezugquelle für Produzenten und Wiederverkäufer. Eigene Lager in Budapest, Kőbánya, Budapest und diversen Provinzplätzen. Vermittler honoriert.** 10315

**Kirakatállványok** nikkal vagy sárgarézből minden üzletág részére kaphatók. Révész, Kazinczy-u. 6/b. 35610

**Írógép, Smith Premier 4-es modell 3 szintű szalaggal, kevésbé használt olcsón eladó.** Gyár-utca 26, földszint 8. 35606

**Gyönyörű granátfa** nagyon olcsón eladó. Ujpest, Deák-utca 14, Gyulai Mária. 35576

**Allvány eladó,** használt, jókarban és olcsón, padló, gömbfa, 6, 9, 15 láb kis bak. IX., Mihálkovicz-utca 20, a Ludovikával szemben. 10316

**Boroshordókat,** mindenféle nagyságban, új és használt felér tölgyfából legolcsóbban adathatók át-vételi kényszer miatt. Jungreis, Budapest, Szegedi-kávéház. 35595

**Laboratorium** berendezést megveszek, esetleg haszonbérbe veszek helyiséggel vagy anélkül. Városmajor-u. 42. 33165

**Eladó magánfogat,** télen csukott, nyáron nyitható gummikerekű hirtő, gyönyörű 6 éves sárgás színű lóval, szerszámmal, ugyanott jó erős strakoesi is. Városmajor-u. 42. 33164

**Offene Stellen.** Kommiss in der Modewarenbranche, tüchtiger Verkäufer, Schrift, der ungarischen deutschen und slavischen Sprache mächtig, wird sofort acceptirt bei Koloman Patzsch, Turóczzsentmárton. 16052

**Junger Kommiss** der Spejerei- und Mehlbranche, mächtig der ungar., deutschen und slavischen Sprache, wird aufgenommen bei Adolf Feldmann, Sperlés, wohin Offerte, Zeugnisprotien und Gehaltsansprüche zu richten sind. Ferner diplomirte Lehrevin, event. wird aufs Diplom verzichtet, wenn genügende Praxis nachweisbar, die auch deutsch spricht und sowohl in dieser Sprache, als auch hebräisch beten zu unterrichten versteht, wird zu vier Kindern aufgenommen bei Heinrich Feldmann, Szinye-Lipócz, u. p. Hedri, wohin Offerte zu richten sind. Gehalt laut Uebereinkommen nebst freier Station. 16056

**Tüchtiger Kommiss** von der Schuh-, Hut- und Herrenmoderbranche, der drei Landessprachen mächtig, acceptirt per 1. September. Die von der Schuhbranche und Auslagen arrangiren können, werden bevorzugt. Samstag Gehalt geschloffen. Offerte, Gehaltsansprüche sammt Verpflegung und Zeugnisprotien, eventuell Photographie zu richten an Landau Salamon, Ungvár. 16053

**Kommiss für ein Exportgeschäft,** mit schöner Handschrift, der deutschen und slavischen Sprache mächtig, findet sofort Aufnahme bei Adolf Hegner, Liptószentmiklós, wo auch Offerte sammt Gehaltsansprüche zu senden. 33195

**Essenzverfeiner,** prima Kraft, gut eingeführt, mit nachweisbarem Erfolg, findet Stellung bei renommitem Fabrikshause gegen Fixum von 3000-6000 Kronen per anno nebst Diäten je nach Leistungsfähigkeit. Adresse in der Exp. 33166

**Int. Aerztekongress.** Für die Zeit vom 28. August bis 5. September wird zur Demonstration von Apparaten anlässlich einer Ausstellung eine geeignete Persönlichkeit gesucht, welche der französischen und englischen, möglichst auch einer slavischen Sprache mächtig ist. Offerte mit Gehaltsansprüchen unter Chiffre „Kongress 154“ an die Exp. 33154

**Blasvertreter** gegen Pro-vision (später auch Fixum), zum Besuche von Schuhmachern und Lederhändlern, für Schuhzugehör-Artikel ausl. Fabr. gesucht. Solche, die sich der Vertretung voll widmen könnten, bevorzugt. Ausführl. Off. mit Altersang. unter „Sehr lohnend 178“ an die Exp. 33178

**Stenographin,** im Deutsch-ungarischen, sowie Maschinenschriften perfekt, für Aktiengesellschaft gesucht. Offerte unter Chiffre „St. 152“ an die Exp. 33152

**Budapesti nagykereskedőcéggel** perfekt magyar-német, levelező, gyorsíró és Remington gépirő-kisasszonyt azonnali belépésre keres. Ajánlatok fizetési igények megjelölésével „Elektrotechnika 153“ jelöge alatt a kiadóba küldendők. 33153

**Előkelő divatúru** üzletbe tanuló fizetéssel felvétetik. Fenyő, Váczi-körút 78. 33125

**Reisende** der Herren-Konfektionsbranche, in Ungarn, Kroatien, Slavonien, Bosnien bei der Prima-Kundschaft nachweisbar gut eingeführt, wollen mit Photographie und Gehaltsansprüchen versehen Offerte unter „Erste Kraft 204“ in der Exp. hinterlegen. 33204

**Hoher Verdienst** für eine Dame, Christin, dem besseren Stande angehörig, repräsentationsfähig, der deutschen u. ungarischen Sprache vollkommen mächtig, am Budapestester Platz vertraut, wird zur Unterstützung meiner Frau in einem Unternehmen gesucht mit 50/o Gewinnantheil. Zuschriften an Flachs Ferencz, Dóvony-Ujfal. 33112

**Intelligenter** alleinstehender Herr aus der Provinz sucht eine tüchtige Wirthschafterin nicht über 30 Jahre alt; muß der ungarischen oder deutschen Sprache mächtig sein. Adresse in der Exp. 33186

**25-180 Kr.** wöchentlich Damen, Herren und jungen Leuten ohne Aufgabe bisheriger Thätigkeit. Neuester ehrbarer, leichter Verdienst. Sachkenntniß nicht erforderlich. Sicheres Geschäft. Horton, Kattowitz, O/S, Nr. 2038, Deutschland. 33185

**Weingroßhandlung** acceptirt branchekundigen Beamten, der perfekter Buchhalter, ungar.-deutscher Korrespondent ist und sich auch für die Reise eignet. Offerte mit Angabe des Gehaltsanspruches und Referenzen unter „S. S. 2000“ an die Exp. 16050

**Gyakornok** kezdő fizetéssel, magyar-német, azonnali felvétetik. Magyar fénynyomdai részv. társ. VIII., Ór-utca 9. 33137

**Fräulein,** jung, intelligent, wird neben einem Zahnarzt geücht. Erzsébet-körút 1. 35601

**Fényképész retusőr** azonnali belépésre kerestetetik. Próbamunka a fizetési igény megjelölésével beküldendő Némethi, Máramarosziget. 16051

**Egy elsőrangú** női divat konfekció üzletben egy állás betöltendő nagyobb praxissal bíró, komoly fiatal ember részére. Czim a kiadóhivatalban. 33131

**Bureaupraktikant** mit Anfangsgehalt geücht für Textil-Großhandlung. Eigene händig geschriebene deutsch-ungarische Offerte zu richten unter „Strebejam 495“ an die Exp. 12495

**Suche** Expeditionsbeamten, der im Möbeltransport versirt ist, wird bevorzugt. An-träge unter „Expediteur 1136“ an Haasenstein u. Vogler, Budapest. 11855

**Geschicktes** Fräulein, das geücht im Maschinenschriften ist, ungarisch und deutsch korrespondiert, wird geücht. Adresse beim Portier, V., Prinzpiggasse 1, zu erfragen. 11856

**Bauunternehmung-Dra-gazineur** wird seitens einer hauptstädtischen hervortragenden Bauunternehmung für die fachkundige Behandlung von pneumatischen Bahnbau- und Hochbau-einrichtungen zum prompten Eintritt geücht. Offerte sind nebst Angabe der Gehaltsansprüche unter „Fach-tüchtiger Magazineur 8184“ an die Firma Haasenstein u. Vogler, V., Dorottya-utca 9 zu richten. 11857

**Praktikant,** der das Deutsche und Ungarische in Wort und Schrift beherrscht, wird für ein Bankhaus geücht. Anträge unter „Bank“ an Györi és Nagy, Annoncembureau, Erzsébet-körút 5. 11448

**Segédek,** füzzeres, rőfős és rövidúru detaillisták felvétetnek, Fischl Jakab és fainál, Balatonbogláron. 33199

**Szegéd** női konfekció és rőfösúru felvétetik. Fizetés 80-100 korona, Hol-weber Bernát, Garai-tér 17. 14169

**A közelgő** nagy ünnepekre keresek illő javadalmazás és teljes ellátás mellett egy zeneileg kép-zett bassistát. Előnyben részesülnek kik már eddig is működtek énekkarban. Sürgős ajánlatokat kér Baneth Henrik, orosházi főkantór. 16065

**Jól bevezetett utazó** Bácska és Bánát részére divatúru nagykereskedésbe azonnali felvétetik. Ajánlatok „B. J.“ alatt a kiadóba. 12777

**Betöltendő** összes állásokat minden szakmából közül az Országos Pályázati Közlöny. Ingyen mutatóványszám, József-körút 38. 10735

**Könyvelők,** levelezők kerestetnek. Feltételek olvashatók az Országos Pályázati Közlönyben. In-gyen mutatóványszám. József-körút 38. 10736

**Felvétetnek** krakárnoki, felvigyázói, pénzbeszedői, portási, házfelügyelői, gondnoki, hivatalszolgai összes állások mindig olvashatók az Országos Pályázati Közlönyben. In-gyen mutatóványszám. Bu-dapest, József-körút 38. 10737

**Tisztviselőt** keresünk lehetőleg azonnali belépésre. Ki-szeszsabadraktárban és likörgyárban már alkalmazva volt és az összes irodai teendőkben jártas, ajánlközök a fizetési igény és referen-cziák megjelölésével Bognár és Szántó czégghez, Kolozsvárt. 16064

**Egy nagy** fatelep részére pénztárnok kerestetetik. Szakmabeli előnyben. Cim a kiadóban. 35584

**Szegéd** egy polgár és pa-rasztvőkörrel bíró férfi-divat, kalap, főleg a cipő szakmában telje-sen jártas, önálló ügyes eladó, lehetőleg tölbe szél, szeptember 1-ére belépésre kerestetetik. Fi-ze-tek havi 30-36 koronát és teljes ellátást. Ajánla-tok Steiner József, Gö-mör-Rozsnyó, küldendők. 33200

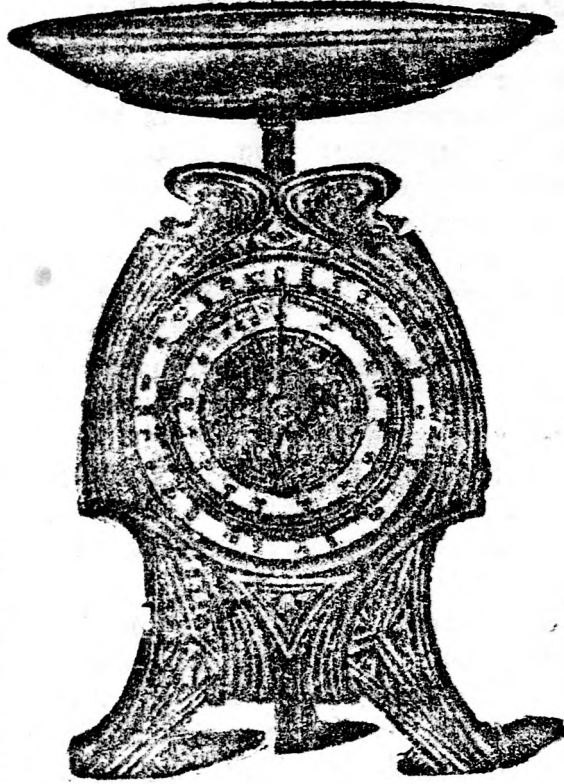
**Allgemeiner Verkehr.** Es wird gebeten, die Adresse aufzubewahren. Moriz Fischer, Budapest, VI., Podmaniczky-utca 2, vornehmste Firma, befohrt Recherchen, Beobachtungen in allen vertraulichen, Ge-raths-, Erbchafts- und heissen Affären; ernst verschollene Personen; er-mittelt anonyme Brief-schreiber. Delikate Missionen u. Reiseaufträge nach dem In- und Auslande. Ueberwachung von Per-sonen, Geschäften, Woh-nungen und Bewei-dmaterial. Telephon 33-02. 33104

**Bücher.** Remek könyvtár, angol, francia, német mű-vek, circa 1000 kötet, el-utazás miatt sürgősen el-adó. Király-u. 70, III. 24. 33160



# PÁRSI NAGY ÁRUHÁZ

BUDAPEST, VII., RÁKÓCZI-UT 38.



## Amerikanische KÜCHENWAGE

Preis: **2** Kr. 80

Eisenguss, bronzirt, dauerhafte Konstruktion, wiegt bis 10 Kilo pünktlich.

Illustrierter Prachtkatalog über sämtliche Waarenartikel auf Verlangen gratis und franko.

## Automobile.

2 Stück	16-20 HP.	4cylinderige	Linousine	mit 1600 cm <sup>3</sup> Ventile	Versäumen Sie nicht die zwischen Schwabegy verkehrenden Automobil-Omnibusse zu besichtigen.
2 "	16-20 "	4 "	Phaeton		
1 "	16-20 "	4 "	Landalette	mit 1600 cm <sup>3</sup> Ventile	
4 "	16-20 "	4 "	compl. chassis		
1 "	21-28 "	4 "	" "	mit 2000 cm <sup>3</sup> Ventile	
1 "	35 "	4 "	" "		
1 "	45 "	4 "	" "	mit 2500 cm <sup>3</sup> Ventile	
1 "	45 "	4 "	" "		

in neuem, gutem Zustande, sehr modern, 1909er Modells ausführung, mit weitestgehenden Garantien, wegen grossen Vorrath preiswürdig unter günstigen Zahlungsbedingungen liefert sofort

„PRÖNIX“ Automobil-Werke Budapest, V., Váci-ut 141.

## Oesterreichischer Lloyd, Triest.

# „THALIA“ - Vergnügungsfahrten zur See



Bäderreise von Hamburg nach Triest, ab Hamburg 2. September, Ankunft Triest 29. September. Preise von 500 Kronen aufwärts.

Aerzte-Reise 1909, vom 4. November bis 4. Dezember, Griechenland, Egypten (bis Assuan), Dalmatien.

**VORANZEIGE. Indien-Vergnügungsfahrt** mit einem erstklassigen Indien-Dampfer, ab Triest 18. Oktober. Reisedauer nach und durch Indien (sehenswertheste Städte) und zurück Triest 67 Tage. Bewährte Führung der Landausflüge. Spezialprogramm.

Regelmässige Eildampferfahrten nach Alexandrien, Konstantinopel und Griechenland. Dreimal wöchentlich Eilverkehr nach Cattaro.

Prospekte, Anmeldungen u. Auskünfte beim Oesterr. Lloyd, Triest; in Budapest beim Fahrkarten-Centralbureau, Vigadó-tér 1, bei der Ungar. Reiseunternehmens A.-G., IV., Eszék-utca 3, bei der General-Agentur des Oesterr. Lloyd, Wien, I., Kärntnering 6, sowie bei sämtl. Reisebureaux.

damit Nichts günstig ausgefallen  
Großer Ausverkauf!

## 4 Paar Schuhe um nur K. 6. —

1 Paar Damenschuhe Seberbaum oder schwarz mit Knöpfen zum Schließen mit feinem Seberboden genagelt, neueste Fagon, sehr  
1 Paar Herren- 1 Paar Damen-Mode-Schuhe hochleg. angefertigt, sehr nett und leichtes Tragen, alle 4 Paar für nur K. 6. — Bei Bestellung genügt die Menge anzugeben. Versandt per Nachn. Central-Schuh-Exporthaus A. Gelb, Krakau Nr. 251.

# Luster! Stern Henrik

VI., Nagymező-utca 28, empfiehlt sein reichsortirtes vergrössertes Lager von billigster bis feinsten Ausführung in Gas- und elektrischen Lustern  
Telephon 76-87.

## Ausnahme-Offert!

so lange der Vorrath reicht

<b>Basalt</b>	180 Cm. breiter (Nordischstoff, doppelfädig, reine Schafwolle, Meter regulär 9.50)	Jetzt <b>K. 5.90</b>
<b>Kanavastoff</b>	170 Cm. breit in zweifarbige reizende Dessins, für Tisch- u. Bettdecken, M. regulär 7.20	<b>K. 4.80</b>
<b>Läuferstoff</b>	35 Cm. breiter mit farbigen ajour - Borduren Meter regulär 2.20	<b>K. -.88</b>
<b>Tassentücher</b>	33x45 Cm. gross, zweifarbiger Kanavastoff, Str. reg. 1.40	<b>K. -.78</b>

Bitte Muster zu verlangen.

**BÉRCZI D. SÁNDOR,**  
Tapissier-Manufaktur. Telefon 109-106  
Budapest, VI., Dessewffy-utca 5.  
Im eigenen Warenhaus.

**Hygienischer Kinderwagen**  
begünstigt auf der Abtheilung des Universitäts-Professors und Direktors der Universitätsklinik am St. Anna Kinderhospital Herrn Hofrath Prof. Dr. Theodor Escherich, ausgeschieden gewesen in der hygien. Ausstellung des Vereines „Eugenlingshaus“ unter der Leitung des Herrn Direktors Hofrath Prof. Dr. Theodor Escherich, wird erzeugt in der bestbekanntesten Kinderwagenfabrik von L. Baumann, Wien, VI., Müllergasse 6, welche über Wunsch Beschreibung, wie auch elegant ausgestattete Kataloge von hygienischen sowie auch allen anderen Arten Kinderwagen gratis und gratis versendet.



Zu erhalten bei Apotheker Josef von Török, Király-utca 12, sowie in allen anderen Apotheken, Droguerien und einschlägigen Geschäften.

# DAD DARUVAR

Slavonien. Südbahnstation. Eisenhermen und Schlamm-bäder. Quelltemperatur 34°-50° C. Vom 20. August an bei der Wohnung- und Kurtaxe 50% Ermässigung.

Die Zwirnfabrik in Zuckmantel (Osterr.-Schlesien) ist die billigste Bezugsquelle für alle Gattungen Spulen- und Knäuelzwirn. Must. 45 Kg p. Postnachn.

## GUMMI-Präservativs

die besten feinsten, englischen u. amerikanischen Spezialitäten

## GUMMI-BLASEN

12 St. feine fl. 1.-, 1.20 u. 2.-  
NEVERRIP, 12 St. mit Gummi, Original-Gummi, fl. 3.-

## JUNO

feinste, bunte und haltbarste amerikanische Blase, geistlich gefärbt. Dieses Schutzmittel ist ausschließlich bei mir zu haben:

6 Stück 2 Gulden, 12 " 3 fl. 75 kr.  
CAPOT amerit. (Luz) 12 Stück feine fl. 2.- und fl. 2.50

FISCHBLASE 12 Stück feine fl. 2.-, 3.-, 4.- und 5.-  
Musterkollektion zweckmässige Zusammenstellung, 12 Stück fl. 2.-, 25 Stück fl. 4.-

## BRUCHBAND

mit englischer Stahlfeder per Stück fl. 2.-, 3.- und 5.-  
Suspensorium per St. -.25  
50. -.80

fl. u. fl. 1.-  
Diana-Gürtel (Blasirations-Idus) mit 6 St. Gürteln per St. fl. 2.50, 3.50

Irrigator vollkommen ausgefertigt fl. 1.30, 1.50 u. 2.-  
Gerätheschreibung und illustrirte Preiscurant sende franco.

## TROPP MÓR

Budapest, VII., 84  
(Keresesi) Rákóczi-ut 84

## Geheime Krankheiten,

die vernachlässigtesten und veralteten Gonorrhöen, Syphilis, fäulnisvolle Geschwüre, die tödlichen Folgen der Syphilis, Manneschwäche durch Electro-Strömung oder Psychotherapie, Haut bei Frauen ohne Einwirkung, Nerven- und Rückenmarkleiden, die hartnäckigsten Hautkrankheiten heilt rasch und gründlich ohne Berufs-Unterbrechung

## Dr. Kajdacsy

s. k. u. k. Regiments- u. Spitals-Obst. f. z.

## Ordnations-Anstalt:

Budapest, VIII., József-körut 2.

Ordnation von 9 bis 3 Uhr. und von 7 bis 8 Uhr Abends. Briefe werden beantwortet. Sicherer Pfortenpass auf brieflichem Wege. Medicamente bezogen.

## NEU! Wunder-Weit-Artikel NEU!

ist das patentirte **ISOLA-GEFÄSS.**

Isola-Feldflaschen zur Aufbewahrung heiss oder kalt zu haltender Getränke oder Speisen: Unentbehrlich f. Jäger, Touristen, Offiziere u. Sportsleute. — Isola-Gefässe halten kalteingefüllte Speisen und Getränke selbst bei grösster Hitze tagelang kalt. Oder heisseingefüllte Speisen und Getränke selbst bei strengster Winterkälte 24 Stunden lang heiss, ohne jede Vorbereitung.

Preise der Isola-Feldflaschen:

- 1/2 Liter Inhalt:
- Schwarz Emaille-lackirt . . . K 11.-
  - Doitto mit Kunstleder-Bezug . . . K 13.-
  - Doitto mit Ia Leder-Bezug . . . K 15.-
  - Doitto ganz vernickelt . . . K 18.-
- 1 Liter Inhalt:
- Schwarz Emaille-lackirt . . . K 20.-
  - Doitto mit Kunstleder-Bezug . . . K 22.-
  - Doitto mit Ia Leder-Bezug . . . K 25.-
  - Doitto ganz vernickelt . . . K 28.-
- Lange Tragriemen für beide Typen per Stück K 2.50.

Alleinverkauft für Ungarn und Nebenländer bei:  
**Plöki & Haas Sporthaus, Budapest, VI., Andrássy-ut 18.**  
Wiederverkäufer erhalten Extra-Preise.

## HAEMORRHOIDEN

HEILUNG PILLEN UND POMADE  
GESICHERT durch die  
des Dr. LEBEL, 35, Boulevard Richard-Lenoir, Paris,  
60jähriger Erfolg. — Erlaut. Brochure. — 24. Auflage.  
In Budapest erhältlich: Apotheke Josef v. Török.

## Grosse Aktiendampfmühle

sucht zum ehebaldigen Eintritte tüchtigen, erfahrenen  
**Weizenmagazineur.**

## Weizenmagazineur.

Offerte mit Angabe von Referenzen und der Gehaltsansprüche, sowie mit Photographie unter „S. B. 3125“ an Haasenstein & Vogler, Budapest, Dorothea-utca 9.

## Zähne

ohne Gummipfaste, sofort zum Rauchen geeignet. Die Naturgäbe vollständig ersetzend, aus dem Munde nicht entfernbar, a 4 Kronen. Wurzelentfernung absolut unnötig. Dauerhafte Plomben von 9 Kronen aufwärts. Spezialist für Goldkronen und Brücken, Zahnentfernung vollständig schmerzlos (mit Anästhetik). Brodtpatienten werden bei mir in 12 Stunden vollständig beiebtigt. 10jährige jährliche Garantie für jeden. Ordination den ganzen Tag, sowie Sonn- und Feiertag. Alle unbrauchbaren Gebisse kann ich brauchbar machen. Budapest, Erzsébet-körut 44, Patente. Dr. Hegedüs Jakob, Hauptabth. f. Zahn-Spezialist für alle Zahn- und Mundkrankheiten.

## Automatisch zündendes Feuerzeug!

Interessante Neuheit! Ueberraschender Effekt!  
**Imperator**

Zäufchenfeuerzeug u. gleichzeitig Zäufchenlaterne (jeint) benutzt.

Sehr elegant und praktisch. Einfache Handhabung mit einer Hand. Kein Verschleiss. Zündmittel aus Zersifen, daher jahrelange Dauer. Genaue Zeichnung mit jedem Stück. Preis per Stück fl. 3.50, 3 St. fl. 8.25, 6 St. fl. 15.-, 12 St. fl. 27.- franco jed. Poststation. Versandt gegen Vorkauf, des Betrages oder per Nachnahme 35 h. mehr. Zu beziehen von

**J. H. RABINOWICZ, Wien, VII., Lindengasse 2 N. P.**



Garibaldi und die Marchesa Raimondi.

Unter den Angaben über den Inhalt des in Regierungsbüro gelangten Archivs Crispi's war die, daß sich darin auch die Dokumente über die vielbesprochene Auflösung der Ehe Garibaldi's mit der abenteuerlichen jungen Marchesa Giuseppina Raimondi befinden. Der bekannte Freund und Waffengenosse Garibaldi's, Achille Fazzari, erklärt dies für unmöglich, da Crispi mit der Angelegenheit durchaus nichts zu thun hatte. Wie Fazzari erzählt, hat die erste Begegnung zwischen dem Volkshelden und der schönen und vornehmen Amazone am Abend des 26. Mai 1859 stattgefunden, als sie auf einem prächtigen Pferde im Lager der Alpenjäger bei Varese erschien, um ihn von einer wichtigen Beobachtung in Kenntnis zu setzen. Sie hatte österreichische Abteilungen auf San Fermo anrücken sehen, was den General veranlaßte, seine taktischen Maßnahmen unverweilt zu ändern und ihn in Stand setzte, einen glänzenden Waffenerfolg davonzutragen. Von der überraschenden Erscheinung hingerissen und für die „segensreiche Mission“, wie er es nannte, dankbar, vermählte er sich nach dem Frieden von Villafranca am 24. Januar 1860 mit der für ihn begeisterten Marchesina, um — unmittelbar nach der in der Kapelle von San Fimo vollzogenen Trauung aus allen seinen Himmeln gerissen zu werden. Durch einen Vetter der Raimondi, Pietro Rovelli, erhielt er so unzweifelhafte Beweise von schwerwiegenden jugendlichen Verfehlungen seiner Frau, daß er das Brautgemach nicht betrat, sondern nach einem Zwiesgespräch mit seinem Schwiegervater sich auf das Pferd schwang und davonritt. Er begab sich nach Genua und theilte dort seinem Waffengenossen aus Südamerika, Giacomo Medici, seinen Entschluß mit, sich in das sizilianische Abenteuer zu stürzen. Medici hielt dies für tollkühn und sagte ihm, es gebe einfachere Wege, sich umzubringen; man brauche nur nach dem Ponte di Carignano (eine hohe durch Selbstmörder sprichwörtlich gewordene Straßenüberführung in Genua) zu gehen. Die Expedition nach Sizilien fand trotzdem statt. Sie wäre, urtheilt Fazzari, vielleicht unterblieben und die ganze neuere Geschichte Italiens hätte einen anderen Verlauf genommen, wenn Garibaldi in den Armen der Marchesa Raimondi geblieben wäre.

Nicht ohne vieljährige Bemühungen und ad hoc angenommene Gesetzesänderungen kam es zwanzig Jahre später, am 19. Januar 1880, zur Auflösung der Ehe durch den römischen Appellhof. Der Sachwalter Garibaldi's, der spätere Minister Mancini, machte mit Erfolg geltend, daß 1860 in der Lombardie das Konkordat Geltung gehabt habe, das die Gültigkeit einer Ehe nicht nur an die gesetzmäßige Schließung, sondern auch an die tatsächliche Vollziehung knüpfte. Die Marchesa erklärte sich übrigens aus eigenem Antriebe bereit, in die Scheidung zu willigen, um dem Befreier des Vaterlandes die Erfüllung eines Wunsches und einer Pflicht: der Eheschließung mit der Mutter seiner beiden jüngeren Kinder zu ermöglichen. Seinen dankbaren Gefühlen dafür gab Garibaldi in mehreren Telegrammen,

auch an den König Humbert und an Fazzari, der ihm beigegeben hatte, Ausdruck. Der Letztere veröffentlicht auch diese Telegramme. — So weit Achille Fazzari's Angaben.

Sie erfahren jetzt von anderer unterrichteter Seite einige Berichtigungen. Nach einer Erklärung des Majors Carrara, der sich in den entscheidenden Tagen in Garibaldi's Umgebung befand, ereignete sich die erste Begegnung am 1. Juni 1859 in Robarello unweit Varese, wo Garibaldi nach seinem gescheiterten Angriffe auf die Befestigungen von Laveno einen kurzen Halt gemacht hatte. Die achtzehnjährige Patriotin, die schon wiederholt mit Lebensgefahr behufs Ueberbringung von Nachrichten zu Pferde, zu Wagen und zu Fuß die Linien der österreichischen Vorposten gekreuzt hatte, kam in Begleitung eines Priesters in einem leichten Wagen an, um dem General eine Meldung aus Como zu überbringen, wo man auf seine Hilfe rechnete. Wenn die Kühne und schöne Amazone sogleich auf ihn Eindruck machte, so ist doch offenbar der Entschluß, sie zu der Seinigen zu machen, nicht blühtartig gewesen. Erst am Ende des Jahres, genauer in den ersten Tagen des Dezember, begab er sich nach Fino Morناسco und weilte hier im Hause des Marchese Raimondi, der eine unbegrenzte Verehrung für ihn bekundete, fast zwei Monate lang. Die Vermählung fand in der Familienkapelle am 24. Januar 1860 statt, die dramatische Szene der Trennung nicht am gleichen Abend, wie immer angenommen wurde (wohl nur wegen der Begründung der Ehescheidung auf das „matrimonium ratum, sed non consummatum“, sondern am nächsten oder übernächsten Morgen, als Garibaldi die Nachricht von dem Liebesverhältnis der Marchesa mit dem Offizier Caroli erhalten hatte. Er bewahrte eine würdige Haltung, verbot ihr, seinen Namen zu führen und verließ sie. Sie mußte das Haus ihres Vaters verlassen und hat sich — sie lebt heute noch als hochbetagte Gattin eines angesehenen Mailänders — nie dazu verstanden, Aufklärungen über den Vorfall zu geben. In die gerichtliche Ehescheidung hat sie 1880 gemilligt, nachdem die gesetzlichen Hindernisse beseitigt waren. Vorher hatte sie — wie sie jetzt einem Berichterstatter des „Corriere della Sera“ erklärt — nicht dazwischen willigen wollen, weil ihr Gesandnisse zugemutet wurden, die nach ihrer Behauptung unwahr und ehrverletzend gewesen wären. Ihre sehr wortreichen und selbstbewußten Erklärungen begründeten ihr unverbrüchlich bewahrtes Schweigen mit der Abneigung gegen unvermeidliche Bloßstellungen Anderer, lassen aber die Hauptfrage unbeantwortet, ob ihr Verkehr mit ihrem Geliebten den Charakter und die Folgen gehabt habe, die immer behauptet worden sind, um Garibaldi als schmächtig betrogen hinzustellen. Nach ihrer Behauptung ist die Enthüllung ein rätselhaftes Werk Derjenigen gewesen, die Garibaldi in keinerlei Fesseln sehen wollten, die seine zukünftige revolutionäre und patriotische Thätigkeit hemmen konnten. Sie bekennt, Caroli heiß geliebt zu haben und durch ihren Vater zur Vermählung mit Garibaldi gezwungen worden zu sein.

Allerlei.

(Schiffsunfall der Königin-Mutter von Italien.) Aus Rom wird berichtet: Die Königin-Mutter langte Donnerstag in Brunnesein ein, bestieg den Bilatus und wollte in einem kleinen gemieteten Dampfer nach Brunnesein zurückkehren. In der Mitte des Weges wurde die Gesellschaft vom Sturme überrascht, der die Fahrt so verzögerte, daß die Nacht hereinbrach. Vom Ufer aus wurde die Gefahr bemerkt und die Feuerwehr alarmirt. Diese eilte mit Stricken herbei, um das Boot festzumachen. Die Gefahr, daß dieses von den Wellen ans Ufer geworfen würde, war so groß, daß die am Ufer versammelten Leute mehrmals laute Angstschreie ausstießen. Das Fahrzeug wurde wie eine Lußschale hin- und hergeschleudert. Königin Margherita blieb jedoch völlig ruhig und legte mit Hand an, als die Feuerwehr die Taue hinwarf, um sie an das Boot zu befestigen. Nach großer Anstrengung wurden die Insassen des Schiffes geborgen.

(Der Schatz des „St. Andrew“.) Aus London wird berichtet: Im Jahre 1526 wurde das Schatzschiff „St. Andrew“, das dem König von Portugal gehörte, durch einen Sturm außer Kurs getrieben und legte in Dollar Cove, an der englischen Küste, an. Das Schiff war schwer havariert, doch war es möglich gewesen, sowohl die Mannschaft zu retten, als auch die an Bord befindlichen Schätze ans Festland zu bringen. Diese Schätze umfaßten 8000 Fässer Kupfer, 6000 Pfd. St. in Gold, 18 Bloß Silberbullion, eine Anzahl silberne Geräte, zahlreiche Edelsteine, Goldketten, Brochen, theure Seide, Tapeten, sowie vier vollständige Rüstungen für den König von Portugal. Ein an Bord des Schiffes reisender Engländer Namens Francis Borsion verzeichnete in seinem Notizbuche, daß der Schatz auf die Klippen der Küste getragen und dort vorläufig auf das Gras gelegt wurde; kaum wäre dies aber geschehen, so wären die schiffbrüchigen Reisenden von einigen in der Gegend ansässigen Squires mit ihrer 60 Mann starken Gefolgschaft angegriffen und des Schatzes beraubt worden. . . Dieser Darstellung steht jedoch eine andere gegenüber, welcher zufolge der Schatz beim Schiffbruch, kurz bevor das Schiff an die Küste getrieben wurde, in den Ocean gesunken sei und sich vermuthlich noch jetzt dort befindet. Auf Grund dieser Darstellung hat ein Syndikat den Versuch unternommen, diese Schätze an die Oberfläche zu ziehen; dieser Versuch wurde vor einigen Wochen eingeleitet, vergangenen Montag indeffen wieder aufgenommen, da das Syndikat noch immer an der Ueberzeugung festhält, daß der Schatz auffindbar sei.

(In dem Ehescheidungsprozeß) des Multimillionärs Gould erhielt Europa einen Begriff von der Verschwendung in Kleider, die man in Amerika treibt. Die Kleiderrechnungen Miss Gould's stellten Alles in Schatten, was von den Schönen in Paris oder London auf diesem Gebiete geleistet wird. Cleveland Moffett, ein eifriger Apostel der einfachen Lebensweise, was drüben so viel heißt, wie eine Lebens-

Am Abgrund.

Roman von Ernst Daudet.

Deutsch von Ludwig Wechsler.

Lucie antwortete nicht gleich. Die Worte ihrer Schwester hatten sie ein wenig der Fassung beraubt, und da sie erkannte, daß ihre wahren Motive erathen oder zumindest vermuthet wurden, wußte sie nicht, was sie sagen sollte. Sie sagte sich aber alsbald und sprach:

— Mein Gatte wird niemals erfahren, daß Robert mein Reisegefährte gewesen. Wer sollte es ihm sagen? Dagegen wird er mich loben müssen, wenn er erfährt, daß ihm unser Vermögen in Folge meines Einschreitens erhalten blieb. Für alle Fälle werde ich die Genugthuung haben, daß ich mich nur von der Erwägung, das Beste zu thun, leiten ließ.

Claire wollte etwas erwidern; allein sie unterdrückte ihre Worte. Wozu hätte sie streiten sollen, da der Entschluß ihrer Schwester, wie sie sich sagen mußte, unerschütterlich war? Unter strömenden Thränen stammelte sie nur:

— Du reitest also ab? Lassst mich hier allein?

— Ja, ich reise. Robert erwartet mich und ich möchte nicht, daß Herr von Mausebré mich bei seiner Rückkehr noch hier antrifft.

— Und was soll aus mir werden? Klage die jüngere Schwester.

— Ich sagte es Dir ja bereits, Kleine. Du bleibst bis auf Weiteres mit Gérard hier. Langt mein Gatte an, so setzt Du ihn von meinem Entschluß in Kenntnis. Uebrigens werde ich ihm von Chambéry aus schreiben, wohin ich Dich hoffentlich schon nach kurzer Zeit berufen werde.

Während sie sprach, war eine völlige Umwandlung mit ihrer Schwester vor sich gegangen. Das Gesicht des jungen Mädchens nahm einen Ausdruck der Energie an, die auch in den Worten zu erkennen war, die jetzt über seine Lippen traten:

— Es kommt mir nicht zu, Lucie, ein Urtheil über Dein Vorgehen zu fällen. Ich habe stets Alles gebilligt, was Du gethan hast, und werde auch weiterhin Alles billigen, was Du thust, jedoch nur für den Fall, daß wir uns nicht trennen. Ich stehe allein in der Welt da. Seit dem Tode unseres Vaters näherte ich die Hoffnung, daß wir stets beisammen bleiben werden. Zerstückst Du diese Hoffnung, so verzweifelst Du mir das Herz. Ich will nicht von Dir gerissen werden. Da Du es für nöthig erachtest, nach Savoyen zurückzukehren, so nimm mich wenigstens mit Dir.

— Du ahnst gar nicht, mein kleines Schwesterchen, welche Freude mir Deine Worte bereiten! Ich könnte Deine Bitte auch nicht verweigern, ohne den Schein der Undankbarkeit auf mich zu laden. Ich bin also einverstanden, daß Du mir folgst und mein Schicksal mit mir theilst. Aber bedenke, daß wir nicht als Flüchtlinge auftreten können, wenn wir heute Abend zu gleicher Zeit abreisen. Außerdem ist so Vieles zu ordnen, bevor wir Piemont verlassen. Koffer müssen gepackt, tausend Kleinigkeiten erledigt werden. Diese Vorbereitungen nehmen unbedingt ein paar Tage in Anspruch, und sind sie einmal erledigt, so magst Du mit Gérard abreisen. Da ist sie abrigens; sie wird Dir sagen, ob mein Rath nicht der beste ist.

Wirklich war Frau Gérard eingetreten, nachdem sie Robert vorsichtig aus dem Hause geführt hatte. Claire eilte ihr entgegen und sprach:

— Lucie verläßt uns heute Abends; sie geht

nach Chambéry und wir — Du und ich — folgen ihr in ein paar Tagen.

Die Erzieherin schien von dieser Kunde nicht sonderlich überrascht zu sein.

— Ich ahnte es gleich, erwiderte sie. Herr von Dalassène hat mir in aller Eile Verschiedenes gesagt, woraus ich erkannt habe, daß seine Rathschläge hier ein geneigtes Ohr gefunden.

— Tadelst Du mich darob, Gérard? fragte Lucie.

— Nein, Frau Gräfin ich tadelte Sie nicht, daß Sie Ihre Güter retten und nach Chambéry wollen, um das zu bewerkstelligen. Wer könnte Sie darob tadeln? Unstündig erscheint mir nur, daß Sie in Gesellschaft dieses jungen Mannes reisen wollen. Für eine junge Frau ist er ein absolut ungeeigneter Begleiter. Vielleicht wäre es besser, Ihre Reise um einige Tage zu verschieben. Dann könnten wir alle Drei zu gleicher Zeit die Reise antreten, und Sie würden sich unter meinem Schutze nicht weniger in Sicherheit befinden, wie unter dem, den Sie bereits angenommen haben!

Frau Gérard begleitete diese Worte mit einer Geberde, die für gewisse Uebelthäter, denen man unterwegs möglicherweise begegnen würde, nicht viel Gutes verhieß, denn sie brachte ihre hohe, kräftige Gestalt, die muskulösen Arme und Hanten, knöchigen Hände voll zur Geltung. Ja, sie war durchaus geeignet, ihre Schutzbefohlenen gegen etwaige Gefahren auf der Reise zu verteidigen, und der Rath, den sie ertheilte, war von der Klugheit eingeleitet. Doch Lucie erinnerte sich des Versprechens, das sie Robert gegeben, und fürchtete, er könnte hierher zurückkehren, wenn sie es nicht einhielt. Diese Furcht und — in noch höherem Maße vielleicht — die Vorstellung,

weise ohne allzu große Verschwendung, hat auf Grund von Rechnungen und Geschäftsbüchern, die ihm von den bedeutendsten Modehäusern New Yorks — jedenfalls im Interesse einer billigen Bekanntschaft — vorgelegt worden sind, interessante Resultate ausgerechnet. Nach Moffett gaben 6000 Damen der New Yorker Gesellschaft und der New Yorker Halbwelt jährlich mehr als 150 Millionen Mark für Garderobe aus. Der Spitzen Schmuck der Gattin des bekannten Milliardärs Maday kostete annähernd hunderttausend Mark, der Werth der fertigen Kostüme belief sich auf zweihunderttausend Mark. Ebensoviel kostete die Wäscheausstattung von Miss Louise Morgan. Wie amerikanische Zeitungen melden, soll ihr Hochzeitskleid das hübsche Stimmchen von 20,000 Mark gekostet haben. Dollarprinzessinnen der fünften Avenue New Yorks tragen Pelzmäntel im Werthe bis zu 25,000 Mark, und die Schneiderrechnung, die nach Jahreschluss eine der ersten Firmen einer guten Kundin übersandte, wies als Gesamtsumme 140,000 Mark auf, bestehend aus folgenden Einzelheiten: Pelzwerk 18,000 Mark, Besuchstoiletten 18,000 Mark, große Ball- und Operntoiletten 28,000 Mark, Abendmäntel 1000 Mark, Spezialkleider 11,000 Mark, Automobilkostüme 7000 Mark — der Rest der Summe ging für Hüte, Handschuhe zc. auf.

**(„Dr. aer.“)** Diesen neuesten und modernsten Titel wird die Ecole supérieure d'aeronautique, die in diesen Tagen in Paris gegründet worden ist, verleihen. Die Anstalt ist keine Staatsanstalt, die erst nach langwierigen Kammerberatungen hätte ins Leben gerufen werden können. Es haben sich vielmehr begeisterte Anhänger des Luftsportes gefunden, denen reichliche Geldmittel zur Verfügung stehen, um die bekanntesten französischen Luftschiffer als Lehrer an diese Schule zu berufen. Ähnlich wie die deutsche Luftschifferschule in Friedrichshafen, wird die französische Anstalt eine Ausbildung der Schüler an Lenkbalkons und Fliegern umfassen, daneben auch die Theorie eingehend behandeln. Bei dem großen Interesse, das Frankreich namentlich den rechtlichen Fragen des neuen Verkehrs mittels entgegenbringt, ist als Unterrichtsgegenstand auch eine Vorlesung über das Luftschiffahrtsgesetz eingeleitet. Hoffentlich trägt dieser Unterricht gerade in dem für die Zukunft so wichtigen Fache dazu bei, immer mehr die Ueberzeugung der Allgemeinheit zugänglich zu machen, daß die Luft international bleiben muß.

**(Das Heine-Denkmal in Hamburg.)** Die Nachricht, daß der Verleger Campe dem Hamburger Senat das Heine-Denkmal angeboten habe, entbehrt dem „Berliner Tageblatt“ zufolge jeder tatsächlichen Begründung. Der Platz für das Denkmal ist im Campe'schen Garten in Blankenese bereits ausgewählt. Es ist ein sanft geneigter Abhang, der auf eine mit einer marmornen Balustrade umgrenzte Terrasse mündet, von der man einen herrlichen Ausblick auf die Elbemündung hat. Herr Campe wird diesen Theil des Parkes nach Aufstellung der Heine-Statue, die erst im nächsten Sommer erfolgen dürfte, allen Heine-Freunden zugänglich machen. Nach seinem Tode wird dieser Theil des Parkes durch eine Stiftung eine öffentliche Anlage werden. — Aus Bagni di Lucca telegraphirt man: Unter dem Vorsitze des hiesigen Bürgermeisters hat sich ein Comité gebildet, das sich die Aufgabe gestellt hat, dem Dichter Heinrich Heine hier ein Denkmal zu

errichten. Es wird auch ein internationales Comité angekrebt, dem hervorragende Persönlichkeiten der Kunst und Literatur beitreten sollen.

**(Ein sittenstrenger Theaterdirektor.)** Aus New York wird berichtet: Mit einer ungewöhnlichen Erklärung hat der amerikanische Theaterdirektor David Belasco von sich reden gemacht: er hat erklärt, daß er keine Schauspieler oder Schauspielerinnen engagiren werde, die in ihrem Lebenslaufe eine Ehescheidung zu verzeichnen haben. Mr. Belasco geht noch weiter: bei allen Engagements will er verheiratheten Künstlern vor unverheiratheten den Vorzug geben. Bei der Zusammenstellung seines neuen Ensembles, das am 24. August mit der Aufführung von „Ist Heirath ein Reinfall?“ seine Thätigkeit beginnt, hat Direktor Belasco bereits seine Prinzipien zur Anwendung gebracht. 55 Künstler hat er engagirt, 53 davon sind verheirathet und 40 haben Kinder. „Ich habe kein großes Zutrauen zu der Kunst von Männern und Frauen, die nicht durch das Eheleben und die Elternschaft gereift sind“, so erklärte der Direktor seine strengen Grundsätze; „das Glück der Ehe und ein reines Familienleben fördern die Fähigkeiten jedes Künstlers, welcher Kunst er auch angehören möge.“

**(Salomo im Dorfe.)** In einem französischen Dorfe stritten sich, wie Pariser Blätter erzählen, zwei Bauern, Lanègre und Patouilland, um ein Duzend Hühner. Jeder der Beiden behauptete, Besitzer des Federvolkes zu sein, und da ihre Freunde eine Einigung nicht zu erzielen vermochten, wurde die Streitfrage schließlich dem alten Friedensrichter des Dorfes vorgelegt. Der Friedensrichter war um eine Lösung nicht verlegen. Er befahl, die umstrittenen Hühner herbeizubringen und selbst entscheiden zu lassen. „Wir“, rief er den horkenden Dorfgenossen zu, „wollen uns dort in der Mitte zwischen den Hühnen von Lanègre und Patouilland aufstellen. Und dann lasse man die Hühner hier ruhig fliegen.“ Also geschah es, und die zwölf Hühner flogen ohne Zaudern dem Hof von Lanègre zu. Der Friedensrichter aber erklärte Patouilland's Klage für abgewiesen und verurtheilte ihn zu den Kosten des Verfahrens.

**(Der Kampf um die Befreiung Thaw's.)** Der amerikanische Millionär Thaw sibt wegen Mordes noch immer in der Irrenanstalt, obgleich von seiner Familie die verzweifeltsten Anstrengungen gemacht werden, um ihn zu befreien. Gestern wanderte Miss Alice Thaw, die frühere Gräfin Yarmouth, zehn Meilen durch einen dichten, nicht ungefährlichen Wald im Staate Maine, um das an der kanadischen Grenze gelegene Jagdhaus des Richters Mill zu erreichen und ihm eine Million Dollars Bürgschaft für die Entlassung ihres Bruders aus dem Irrenhause in Matteawan anzubieten. Mill war gerührt von der Liebe der Schwester, die in einem schrecklichen Zustande der Gemüthung, mit zerrissenen Kleidern und Verletzungen an den Händen und im Gesicht eintraf. Er konnte jedoch ihrem Ansinnen nicht entsprechen. Die Mutter und Schwester Thaw's werden in der Nähe von Matteawan ein Haus beziehen, um dem Internirten näher zu sein.

**(Er soll Dein Herr sein.)** Man schreibt aus London: Trotz aller Suffragettes hält das englische Gesetz das Versprechen der Frau, dem Manne zu gehorchen, noch immer für durchaus bindend und sieht in

ihm keineswegs eine leere Formalität. Gestern standen vor den hiesigen Geschwornen ein gewisser Henry Read und seine Frau, beide des Diebstahls bezichtigt. Der Mann hatte in einem Laden ein Paar Schuhe gestohlen und sie seiner Frau eingehändigigt, mit der Weisung, das Weite zu suchen. Sie gehorchte, wurde aber eingeholt. Der Richter entschied: „Der Mann erklärt, seine Frau habe gemäß seiner Weisung gehandelt. Es ist Rechtsregel, anzunehmen, daß eine Frau recht handelt, wenn sie thut, was der Mann ihr befehlt. Die Frau wird daher freigesprochen und Read erhält sechs Monate Gefängniß, verschärft durch harte Arbeit.“

**(Der Bruder-Schwesterbund.)** Eine seltsame Sitte, die in keinem anderen Lande gefunden wird, besteht in Montenegro. Zwischen einem Manne und einer Frau kann ein sogenannter Bruder-Schwesterbund geschlossen werden, der zur höchsten gegenseitigen Aufopferung in jedem Falle des Lebens verpflichtet, mag der eine Theil auch begangen haben, was er will, ja selbst die nächsten Angehörigen des Anderen ermordet haben. Der Bund wird in der Kirche durch den Priester unter dem Bilde des heiligen Johannes geschlossen, wobei sich das Paar dreimal küßt. Darauf schreibt der Jüngling die neue Schwester in den Finger, verlegt sich selbst und läßt das Blut in einen Becher rinnen. Er taucht seine Waffe, die den Datagan ihres Vaters hinein, und dann trinken sie das Blut aus. Von nun an ist eine eheliche Verbindung zwischen Beiden ausgeschlossen.

**(Wenn man nicht Deutsch kann.)** Als Alexander Dumas einst eine Reise durch die deutsche Schweiz unternahm, erlebte er eine hübsche Geschichte, die die Folge seiner mangelhaften Kenntniß der deutschen Sprache war. Er lehrte in einem Gasthause ein, um dort zu essen, und hatte auch mit Hilfe der wenigen ihm geläufigen deutschen Ausdrücke bereits ein kleines Menu zusammengestellt, als er noch ein Gericht wünschte, dessen deutsche Bezeichnung er leider nicht kannte. Mit der ihm eigenen Geistesgegenwart verlangte er Papier und Bleistift und zeichnete dem Wirth das auf, was er wünschte. Gelfertig entfernte sich dieser und kehrte nach wenigen Augenblicken mit einem großen aufgespannten Regenschirm zurück. Alexander Dumas hatte Champignons aufgezeichnet.

**(Nach New York in vier Tagen vierzehn Stunden.)** Aus New York wird telegraphirt: Der große Loureampfer der Cunard-Linie „Mauretania“ hat eine Rekordfahrt von Europa nach den Vereinigten Staaten aufgestellt, indem er die Fahrt in vier Tagen vierzehn Stunden und 38 Minuten zurücklegte.

**(Der Krouschak des Sultans)** soll jetzt verkauft werden. Ein bekannter Juwelenmacher, Herr David Diamant-Berger aus Paris, ist, laut „Modistin“, nach Konstantinopel berufen worden, um als Expert die Juwelen zu lagiren und eventuell zu verkaufen.

**(Ein geplantes Stadttheater.)** In Odessa hat das neue Stadttheater, dessen Bau über eine Million Mark verschlungen hat, plötzlich gefährliche Risse erhalten, welche die weitere Benützung des Hauses in Frage stellen.

**(Ein Mißverständnis.)** „Kommen Sie mit; Sie sollen mal meine reizende Veranda kennen lernen.“ — „Ach Sie! Immer noch der alte Don Juan!“

**(Vergleich zwischen Ehe und Schiefertafel.)** Kleine Mädchen rechnen darauf.

mit dem geliebten Manne allein zu reisen, ließ sie alle weisen Rathschläge in den Wind schlagen.

— Du vergißt, Gérard, daß ich so rasch wie möglich in Chambéry eintreffen muß, sagte sie. Die Zeit drängt und es wäre eine schmerzliche Enttäuschung, wenn ich zu spät anlangen würde.

Kein Zweifel, hier war alles Argumentiren vergebens, und Frau Gérard unterließ denn auch alle weiteren Versuche. Ihre Autorität hatte bestimmte Grenzen, die sie nicht überschreiten durfte, und gegen den festen Willen Lucie's konnte sie nicht ankämpfen. Nur ein schwerer Seufzer verrieth ihr Bedauern, daß ihre Rathschläge nicht angenommen wurden.

— Um abzureisen zu können, müssen Sie doch einen Wagen haben, sagte sie; und woher den um diese Zeit nehmen? Auch Ihr Gepäck muß besorgt werden, da noch keinerlei Vorbereitungen zur Reise getroffen wurden.

— Ich brauche keinen Wagen, weil Robert den feinsten hat, erwiderte Lucie. Mein Gepäck aber werdet Ihr mitbringen, wenn Ihr Euch mir in Chambéry anschließet. Für die Reise selbst brauche ich nichts, weil ich Tag und Nacht fahren werde; eine kleine Handtasche wird mir vollauf genügen. In Chambéry, wo wir schon übermorgen eintreffen, werde ich Alles vorfinden, was ich dort zurückgelassen. Nun sei mir ein wenig behilflich, alte Freundin; wir haben keine Zeit zu verlieren.

Von Claire und Frau Gérard gefolgt, begab sie sich in ihr Zimmer. In feierhafter Hast warf sie etwas Geld und ihr Geschmeide in eine leberne Handtasche, hüllte sich in einen langen Mantel und ohne die Thränen in den Augen ihrer Schwester und der alten Erzieherin beachten zu wollen, ertheilte sie ihnen die letzten Weisungen hinsichtlich ihrer Abreise, die schon einige Tage nach der

eigenen erfolgen sollte. Claire vergoß heiße Thränen, sprach aber nichts, während Frau Gérard ihrem Kummer und ihrer Unzufriedenheit in abgerissenen kurzen Sätzen Luft machte.

— Was wird der Herr Graf sagen? Sicherlich wird er wüthen und nicht mit Unrecht. Wer hätte das erwartet? Ich glaube zu träumen.

Leider träumte sie nicht. Sie war greifbare Wirklichkeit, diese überstürzte Abreise, für die man keinerlei Vorbereitungen getroffen hatte, greifbare Wirklichkeit aber auch der Kummer, den Fräulein von Palatin über den Entschluß empfand, den ihre Schwester unter dem Einflusse Dalassène's gefaßt hatte.

— Unsere Trennung ist ja nur eine ganz kurze, sagte ihr die junge Frau, um sie ein wenig zu beruhigen. In ein paar Tagen sind wir beisammen.

Doch Claire schüttelte traurig den Kopf; sie vermochte sich schmerzlicher Ahnungen nicht zu erwehren, denn das absonderliche Abenteuer, in das sich Lucie ohne jede Ueberlegung stürzte, erfüllte sie eher mit Schrecken, denn mit Trauer. Man hätte meinen sollen, sie hätte einen Blick in die Zukunft zu thun vermocht. In düsterem Schweigen begleitete sie die Flüchtige bis an die Schwelle des Hauses. An der kleinen Gartenthür, durch die Dalassène das Haus verlassen, nahmen sie zärtlichen Abschied von einander. Unter dem Dunkel der Nacht war vorhin der junge Mann glücklich entwichen, und die Nacht würde auch Lucie und Frau Gérard, die ihre junge Gebieterin durchaus auf den San Carloplatz begleiten wollte, in ihre schützenden Fittige hüllen. Niemand sah sie aus dem Hause schlüpfen, und gleich darauf schritten sie die Via delle Spedale entlang, in der beim Scheine der spärlichen Laternen, die das

Dunkel kaum stellenweise zu zerstreuen vermochten, zahlreiche Menschen kamen und gingen, denen sie ganz unbekannt waren und die sich nicht um sie kümmerten.

Nachdem sie gegangen, kehrte Claire in den Salon zurück. Dort fand sich etwa eine Stunde später auch Frau Gérard ein. Sie traf das junge Mädchen in Thränen aufgelöst und inbrünstig belend an.

— Sie sind fort, sprach die treue Seele, als sie ganz athemlos eintrat, und schon öffnete Claire den Mund, wahrscheinlich um sich nach den Einzelheiten der Abreise zu erkundigen, als sie ihr halblaut ins Wort fiel: Sprechen Sie nichts, Fräulein Claire; ich glaube, der Großvater ist mir sammt der Polizei auf den Fersen.

Wirklich wurde gleich darauf geklopft. Frau Gérard ging öffnen und sah Mausabré vor sich mit zwei schwarzgekleideten Männern, die hinter ihm standen. Er schritt an ihr vorüber, als sähe er sie gar nicht, und trat eiligst in den Salon, indem er rief:

— Ich habe ihn hier zurückgelassen; er muß noch hier sein.

Claire hatte sich erhoben und sich trefflich beherrschend, fragte sie:

— Wen suchen Sie, mein Herr?

— Den Bürger Dalassène, erwiderte Mausabré und blickte suchend um sich.

— Der ist nicht mehr hier und verließ uns fast gleichzeitig mit Ihnen.

Nun ließ sich einer der schwarzgekleideten Männer vernehmen:

— Wissen Sie vielleicht, wohin er gegangen ist, mein Fräulein?

(Fortsetzung folgt.)

Haupttreffer  
1 Million, 1/2 Million,  
300000, 200000 K etc

# 2 u. 1/2 MILLIONEN Kr.

jährliche grössere Treffer spielt jedermann, der bei uns gegen monatliche Teilzahlungen kauft

Nächste Ziehung  
schon am  
**25. August**

## 1 Stück Konvertirtes Hypotheken-Los zu 36 Monatsraten à Kronen 4.50

Ausserdem überlassen wir jedermann

# gänzlich gratis

das Spielrecht sämtlicher grösseren Treffer (von Kronen 200 bis 1 Million Kronen)

## auf 25 Stück Konvertirte Hypotheken-Lose.

Schon nach Einsendung der ersten Rate wird der mit Serie und Nummer versehene Ratenbrief ausgefolgt, auf Grund dessen der Besitzer da alleinige Spielrecht erwirbt und bereits an der am 25. August stattfindenden Ziehung teilnimmt; gleichzeitig bekommt die Partei gratis einen Gewinnantheil-Schein, in dessen Besitze sie während der Dauer der Ratenzahlungen (3 Jahre) auf den 1/100 (einhundertsten) Theil sämtlicher grösseren Treffer von 25 Stück Konv. Hypotheken-Losen ebenfalls das sofortige Spielrecht erhält. Nach jedem auf Raten gekauften Los erhält der Käufer ausser dem Ratenbrief noch einen Gewinnantheil-Schein, welcher mit den Serien und Nummern der 25 Lose versehen ist, daher z. B.

bei Bestellung von 2 Losen à Kr. 9.— einen Ratenbrief u. gratis 2 Gewinnst-Antheilscheine || bei Bestellung von 5 Losen à Kr. 22.— einen Ratenbrief u. gratis 5 Gewinnst-Antheilscheine

Nachnahmebestellungen werden nicht effektiert. Gegen Einsendung der ersten 2 Raten auf einmal quittieren wir die dritte Rate gratis.

Sämtliche Lose sind in unseren Kassen aufbewahrt u. können gegen Vorweisung des Ratenbriefes jederzeit besichtigt werden.

Ziehung schon Mittwoch Nachmittags 4 Uhr. Die bis Mittwoch Mittag eingingelangen Provinzialbestellungen werden noch vor der Ziehung effektiert.

## Budapest-Elisabethstädter Bank Aktien-Gesellschaft

6 Ziehungen  
jährlich.

Centrale:  
VII., Rákóczi-ut 20.

**Budapest**

Offner Filiale:  
I., Attila-körut 51.

**Einzig dastehende Begünstigung.**

Provinzialagenten werden aufgenommen.

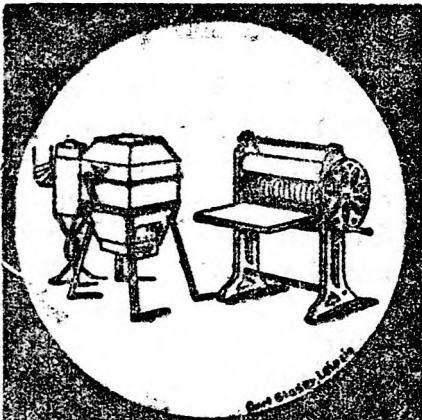
36 Raten  
à Kr. **4.50**



**DAS BESTE u. IDEALSTE  
FLECKWÄSSERUNGSPUTZMITTEL**  
**SOLVAY**  
BRENNT NICHT  
EXPLODIERT NICHT  
FRÄNGT KEIN FEUER  
LÄSST KEINE  
FLECKE ZURÜCK. LÄSST KEINEN  
GERUCH ZURÜCK.

Solvay reinigt Kleider,  
Solvay reinigt Möbel,  
Solvay reinigt Spitzen-  
blousen,  
Solvay reinigt Leder-  
handschuhe,  
Solvay reinigt Teppiche.  
Zu haben in Budapest und in  
der Provinz in allen grösseren  
Drogerien, Spezereihandlungen  
und Modewaarengeschäften  
u. bei den alleinigen Erzeugern

**Josef Fluss & Komp.,**  
Budapest, VII., Károly-körut 5. szám.  
Preis 1 Flasch 110 H., Halbe  
Flasche 60 H., 1/4 Flasche 30 H.



## Titania

Schnelldampfwaschmaschine.

bertrifft jede Waschmaschine in  
einer Klasse, die mit grosser, markt-  
schreierlicher Reife angefertigt  
werden),  
blütenweiß in ein Dutzend  
teil der Zeit gegen früher,  
die Wäsche in bisher  
unvergleichlicher Weise,  
75% Geld aber  
u. Zeit, ist billig gut.

„Titania“-Wäscherollen  
in 17 verschiedenen Größen und  
Bauarten, mit 2-3 Gattungsrollen  
in allen Preislagen von 85.-  
aufwärts. — Fünfjährige Garantie.

„Titania“-Heisswringler  
mit Prima-Papa-Gummivalzen.  
Ratenzahlungen gern gewährt.  
Prospekte gratis. Vertreter gesucht,  
auch gegen Kupon und Provision.

Titania-Werke  
Spezialfabrik für Waschmaschinen,  
Wäscherollen, Heisswringler, Futter-  
dämpfer, Sämaschinen, Separato-  
ren, Humender, Heuchsen usw.



**Grässlich**  
hohe Preise werden oft für  
Herrn- und Damenstoffe  
bezahlt. Dies können Sie  
nur vermeiden, wenn Sie  
direkt vom Tuchfabriks-  
platze kaufen. Verlangen  
Sie daher kostenlos Zusen-  
dung meiner reichhaltigen  
Herbst- und Winter-  
Musterkollektion.  
Führe nur erstklassige Er-  
zeugnisse u. aparte Saison-  
neuheiten.

**Tuchversandhaus  
Franz Schmidt, Jägerndorf 57, österr. Schlesien.**

**Machen Sie  
einen Versuch**

mit den Liqueur-Spezialitäten  
aus der Fabrik Sr. kais. und  
kön. Hoheit

**Erzherzog Rainer.**  
Erhältlich in allen besseren  
Geschäften. Vertreter:

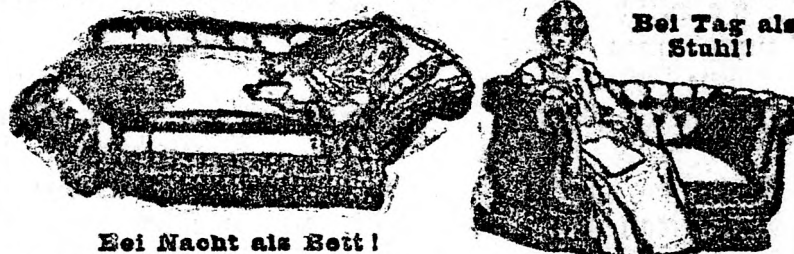
**EMIL KOHN, Budapest,**  
Nagymező-utca 49. Teleph. 96-88.

**Olmützer  
Quargel  
(Bierfäße).**

Die erste Olmützer Quargel-  
Küfe-Erzeugung von

**C. Haasz**  
offert feinste Olmützer Quargel ab  
Olmütz (Nachnahme) Nr. II 68 G.,  
Nr. III 96 G., Nr. IV 2. 1.20, Nr. V  
2. 1.70 per Schod. Ein Poststück  
von circa 5 Kg. franko jeder Post-  
station Oesterreich-Ungarns 2. 4.-

**Das weltberühmte Schöberl-Bett,**  
Patent für Ungarn, Nr. 3011, mit 5 goldenen Medaillen aus-  
gezeichnet, bildet am Tage einen eleganten Fauteuil, in der Nacht  
ein fertiges, bequemes Bett. Für eine oder zwei Personen.  
Das Schöberl-Bett dient in jedem Haushalte als hübsches  
kleines Sopha und ist durch einen Handgriff das vollkommenste  
Bett für die größte und schwerste Person, ist daher in jeder



Bei Nacht als Bett!

besseren Familie beliebt und unentbehrlich. Seit 28 Jahren  
viele Tausende in Gebrauch, weil gesundes Biegen, daher freies  
Atmen der Lunge. Preis des Schöberl-Bettes je nach Aus-  
führung von fl. 26, 36 und Aufwärts. Versandt nach allen  
Weltgegenden durch die u. i. priv. Fabrik von **Robert  
Schöberl, Hoflieferant, Budapest, Paris-Bazar.** Auf Ver-  
langen Preisliste. Wir warnen das p. t. Publikum  
vor Nachahmungen u. Fälschungen unseres Schöberl-Bettes.

Gegen Korpulenz wirkt rasch und sicher

## KALINKA

geseslich geschäftig, äußerlich verwendbar, garantiert unerschütterlich. Ausstel-  
lung Bari: Grand Prix und Goldene Medaille. Kalinka zerlegt das Fett  
und wirkt nur an Stellen, wo es angebracht wird. Keine Gefahr. Keine  
Veränderung der Lebensweise. Herzlich empfohlen. Dr. M. in W. schreibt:  
Die Probepfote habe ich erhalten und bitte um Zulassung von weiteren  
zwei Dosen Ihres Entfettungsmittels. Es hat entschieden eine Zukunft,  
sollten es nur recht viele Damen mit biden Hüften, sowie bide Herrn  
anwenden usw. Gräfin W. in F.: Mit dem gesandten Entfettungs-  
mittel war ich sehr zufrieden. Preis per Dose Größe I Kronen 6.-,  
Größe I Kronen 4.-. Hauptdepot: **Maxim-Apothek, Budapest,**  
IV., Dantgasse.

# MÖBEL.

Es ist Interesse jedes Möbelkäufer, bevor er seine Bedürfnisse  
in Möbeln deckt, daß er die in modernem Stil und zu jedem  
Preis zusammenstellbaren Wohnungs-Einrichtungsmöbel von ein-  
fachster bis zu feinsten Gattung besichtige und sich überzeuge,  
daß selbe so in der Qualität wie im Preis bestens entsprechen.  
Zwecks Besichtigung steht das aus 30 Zimmern bestehende  
reich fortierte Lager tagsüber dem hochverehrten Publikum zur  
Verfügung. Die Möbel werden unter Garantie verkauft.

**VARGA MIHÁLY ÉS TÁRSAI**  
magyar bútörpartársaság  
most IV., Kiggyó-tér 4, a királyi béraplotával szemben  
Bei Einsendung von 60 Hellern senden wir unseren neuesten  
illustrierten Preiscurant.

## Vorsicht schade!

nfo, darum kaufen Sie die besten hygienischen  
Gummiartikel bei Auer, gegen Einsendung von  
Briefmarken 8 Muster K 1.-, 6 Muster K 1.80,  
Musterdutzende K 2.20, 4.20, 6.20, nebst Gebrauchs-  
anweisung und reichhaltiger illustrierter Preis-  
liste über alle Gummiwaren und Kuriositäten.

**H. AUER, Gummiwarenfabriken,**  
Wien I., Wipplingerstrasse 15/34.

**Marmeladen**  
tadellose, haltbare  
Aprikosen  
Himbeeren  
Ribisel  
Weichsel  
Stachelbeeren } Kr. 8.25  
per 5 Kilo-Eimer franko allen  
Poststationen.

**Marmeladen**  
Probepostkoll von 8 Sorten  
oberiger Marmeladen in Käufers  
Wahl à Kr. 7.— franko per Post.

**Marmeladen**  
Apffel . . . . . Kr. 5.15  
Melange . . . . . Kr. 4.—  
Pflaumen, feinst passirt Kr. 4.—  
Heidelbeeren, ganze, . . . . . Kr. 6.90  
dicht eingeschoben . . . . . Kr. 6.90  
per 5 Kilo-Eimer franko alten  
Poststationen.

**Marmeladen**  
Preisbeerkompott . . . . . Kr. 7.45  
Aprikosenkompott . . . . . Kr. 8.—  
Pflaumenkompott . . . . . Kr. 5.80  
Himbeersaft, rein . . . . . Kr. 8.25  
Paradelsmark . . . . . Kr. 5.85  
Heidelbeersaft . . . . . Kr. 6.25  
per 5 Kilo-Postkoll franko.  
Sämtliche Konserven in garan-  
tiert bester Qualität vers. per  
Nachnahme  
**Konservenfabrik  
Hermann Taussig,  
Prag-Karolinthal.**

**Für k. u. k. Monagen**  
Bei grösseren Bestellungen Vor-  
zugspreise, sowie Angabe von  
Referenzen erster Militärinsti-  
tute. **Konservenfabrik  
Hermann Taussig,  
Prag Karolinthal.**

# GRATIS

u. franko versenden wir direkt  
unseren Preiscurant über

## + GUMMI +

und verschiedene Schutzmittel.  
„Nakira“ gefest. geschäftig  
Herren-Gummi  
Spezialität per Dtz. 12 Kr.,  
bei 3 Duzend 20% Rabatt.  
„UTERUS SPRAY“  
neuester hyg. Damenartikel  
2. 2. Kr.

**Gummi-Schläsen**  
per Dtz. 2, 4, 6, 8, 10, 12 Kr.  
Musterkollektion 12 Stück 4 Kr.  
Post. calna von 2 Kronen  
Irrigatoren von Kr. 3 aufwärts.  
Bildete auf Eisenfüße 3 Kronen.

**MAGYAR ORVOSI  
MÜSZERTAR**

Budapest, VII., Rákóczi-ut 32  
vis-à-vis dem Rochusplatz  
Achten wir auf die genaue  
Adresse u. an? das rechte Kreuz

## 1000 Stück Doppeldamast- Handtücher

garantirt Reinleinen, schwere  
weiße Waare, elegante, moderne  
Muster, feinfertig, beste Gat-  
ten in den Größen 58-120,  
50-110, 50-100 cm gebe,  
weil nicht in Duzend passen,  
um den Spottpreis

von 75 H. für 1 St.  
Mindestabnahme 18 Stück ge-  
gen Nachnahme, unter welch-  
en sich von Sorte, Muster u. Größe  
mindestens je 3 Stück befinden.

## 500 Stück Doppeldamast- Tischtücher

werden, weil nicht in Garni-  
turen passen, fest unter dem  
Rosenpreis abgegeben, u. zu

1 Stück um K. 2.50  
in den Größen 140-140 cm,  
und 145-145 cm. Garantirt  
Reinleinen schwere weiße Waare,  
elegante, moderne Muster,  
feinfertig. Mindestabnahme 4  
Stück gegen Nachnahme.

Leinenweberei ::  
**WILHELM PICK,**  
Hronov Nr. 221 a./n., Böhmen.

## Luster.

Bestwische, Kustansjö, Ilmarbeitun-  
gen. Gas, Elektrisch, Petroleum,  
große Auswahl.



Gebrauchte Luster, Gasluster, Gas  
und elektr. Instruktionen billig.  
Kompl. Nr. 11. Lärge-  
utera 1 im Hofe, nächst der Oper.  
Telephon 4-10. Preisbestellun-  
gen werden prompt effektiert.

fl. kostet aus reinem  
Schaffwollstoff  
nach Mass eleganter

## 15 Herrenanzug, Ueberzieher oder Winterrock

**Krausz F. és Tsa**

Herrenschneidergeschäft  
VIII., Rákóczi-ut 69.

Muster mit Maassanleitung  
— gratis und franko. —  
Loko senden wir unseren  
Zuschneider mit Muster ins  
Haus.